



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat



Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Antiquariatskatalog Sommer 2021

Katalog 189

Interessante Neueingänge

Bücher & Graphik

Eine Auswahl



Wissenswertes über uns

Angebote, Leistungen, Service

Über uns

Seit 1970 sind wir im Handel mit wertvollen alten Büchern und seltenen Originalstichen tätig. Von 1978 bis 1983 veranstalteten wir den Münchner Buch & Graphikmarkt im Künstlerhaus am Lenbachplatz. Über 10 Jahre führten wir ein Ladengeschäft in der Theresienstraße in München. Das Hauptgeschäft verlegten wir 1983 in ein altes Landhaus in Eurasburg.

Von hier aus betreuen wir die Kunden unseres Hauses durch dreimal jährlich erscheinende Kataloge mit Neueingängen oder zu speziellen Themen.

Auf der Homepage www.bierl-antiquariat.de finden Sie Bücher und Stiche, alle sorgfältig beschrieben und zumeist auch abgebildet.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Andrea, Franziska und Peter Bierl



Nr. 688 - Rio de Janeiro - Altkolorierte Lithographie von Martinet bei G. Leuzinger



Nr. 55 - „Henri de Valois et la Pologne en 1572“ von Emmanuel-Henri-Victurnien Marquis de Noailles



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat



Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@antiquariat-franziska-bierl.de
www.antiquariat-franziska-bierl.de



Nr. 84 - Lola Montez - „Aus bewegter Zeit“ - Seltene Flugschrift

Die Abbildung auf dem Umschlag zeigt die Nr. 486 - München - Erstürmung der Isarbrücke
- Sehr lebendige altkolorierte Lithographie von Peter Elmer

Suchen und finden im Internet

Auf unserer Internetseite www.bierl-antiquariat.de finden Sie neben allgemeinen Informationen zu den graphischen Techniken auch unser Online-Antiquariat. Über 66.000 alte Stiche und Bücher aus den von uns gepflegten Gebieten sind, ausführlich beschrieben und abgebildet. Durch einfachste Suchfunktionen gelangen Sie schnell zu Ihrem Wunschobjekt.

Bestellung zu allen Zeiten

Telefon: 08179-8282,
Montag bis Freitag
von 9 bis 17.30 Uhr,
Samstag von 9 bis 12 Uhr.
Zu den übrigen Zeiten zeichnet
unser Anrufbeantworter Ihre Wünsche auf.

Faxnummer: 08179-8009
E-Mail: info@bierl-antiquariat.de

Garantie ohne Einschränkung

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren. Die Blätter befinden sich in einem durchwegs guten Zustand. Mängel oder Gebrauchsspuren sind fast immer angegeben und auf jeden Fall im Preis berücksichtigt.



Nr. 559 - Schlierseer Tracht - Altkolorierte Aquatinta bei Herzberg



Nr. 1021 - Papaya - Kolorierte Radierung aus Maria Sibylla Merian's „Metamorphosis“



Nr. 1039 - Revolution 1848 - Karikatur auf Rösler von Oels - Lithographie von Alfons von Boddien

Aus dem Inhalt

I. Bücher aus vielerlei Gebieten

Eine kleine Auswahl unserer Neuankäufe, darunter interessante Bavarica und Monacensia, ein Atlas, Ansichtenwerke, z.B. von Gustav Kraus, Bernhard Mannfeld, von Leipzig, Mecklenburg, München, vom Rhein, eine seltene und dekorative Bibel, einen Sammelband mit Lithographien von Gavarni, äußerst seltene Kleinschriften zu Lola Montez uvm. **Nr. 1 - 128**

II. Bilder- und Kinderbücher aus dem Antiquariat Franziska Bierl

Eine Auswahl aus meinen Neuankäufen der letzten Monate. Viele weitere Bilderbücher finden Sie in meinem Online-Antiquariat: www.antiquariatfranziska-bierl.de **Nr. 129 - 211**

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Mit zahlreichen seltenen Städteansichten, z.B. von Augsburg, Benediktbeuern, Füssen, Garmisch-Partenkirchen, Hamburg, München, Potsdam, Regensburg, Rottweil, Schwedt, Tegernsee. Ferner Landkarten von zahlreichen deutschen Gebieten sowie seltene, altkolorierte Trachtenstiche. Guckkastenblätter, frühe Lithographien sowie einige Zeichnungen und Aquarelle runden das Angebot ab. **Nr. 212 - 621**

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Eine Auswahl altkolorierter Kupferstiche aus Braun-Hogenberg, Guckkastenblätter, seltene Landkarten, exotische Trachtenstiche, Zeichnungen und Aquarelle, darunter zwei feine Blätter mit Wiener Motiven. **Nr. 622 - 728**

V. Große Lithographien aus Algerien

Dekorative, großformatige Lithographien aus „Algérie historique, pittoresque et monumentale“, herausgegeben von Louis-Adrien Berbrugger im Jahre 1843. **Nr. 729 - 750**

VI. Dekorative Graphik aller Art

Mit Zeichnungen und Aquarellen u.a. von Julius Adam, Johann Georg von Dillis, Anton Doll, Johann Jakob Dorner, Johann Adam Klein, Johann Michael Mettenleiter, Christian Morgenstern, Franz von Pocci, Philipp Röth, Johann Christian Rugendas, Christian Steiniken und Heinrich Zille. Ferner Stiche zu den Themen Berufe, Karikaturen, Heiligen- und Wallfahrtsbilder, Porträts, Urkunden, Blumen und Früchte, Pflanzen und Tiere uvm. **Nr. 751 - 1109**

Interessante Neueingänge

I. Bücher aus vielerlei Gebieten

Eine kleine Auswahl unserer Neuankäufe, darunter interessante *Bavarica* und *Monacensia*, ein Atlas, Ansichtenwerke, z.B. von Gustav Kraus, Bernhard Mannfeld, aus dem Fichtelgebirge, von Leipzig, Mecklenburg, München, vom Rhein, Schweizer Panoramen, eine seltene und dekorative Bibel, einen Sammelband mit Lithographien von Gavarni, äußerst seltene Kleinschriften zu Lola Montez uvm.



Nr. 1 - Taschenbuch für das Jahr 1812



Nr. 2 - Titel und gestochenes Porträt

Nr. 1 ALMANACHE. - Taschenbuch für das Jahr 1812. Der Liebe und Freundschaft gewidmet. Ffm., Wilmans, (1811). 12 x 8 cm. 1 Bl., IV S., 23 (von 24) Bl., 262 S., 3 Bl. **Mit gestoch. Frontispiz, 12 Monatskupfern und 5 Kupfertafeln von W. Jury nach Ramberg.** Illustr. Pp. d. Zt. // 180,-

Köhring 133; Lanckoronska-Rüman 51. - Die reizenden Monatskupfer jeweils im oberen Drittel der Seite mit Motiven des Jahreslaufs, die Tafeln passend zu den Beiträgen von Schütze, Langbein, Pandin, Brachmann, von Ahlefeld, Schreiber, Kind u.a. - Ohne das Monatsgedicht für den Januar. Ferner wurden die sieben Seiten mit den Gedichten von Langbein falsch paginiert (jedoch stimmt die Kollation). - Einband etwas berieben, der Schuber stärker berieben und bestoßen. Ein Monatskupfer lose.

Nr. 2 AMBERG. - Schenkl, Johann Baptist. Neue Chronik der Stadt Amberg. Neue Auflage. 2 Tle. in 1 Bd. Amberg, Selbstvlg., (1818). 17,5 x 10,5 cm. 4 Bl., 312 S., 3 Bl., 4 Bl., 120 S. **Mit gestoch. Porträt.** Pp. d. Zt. mit Rsch. // 520,-

Vgl. Pfister I, 4099; Lentner 6163 (beide die Erstausgabe 1817 und ohne den Teil 2). - Johann Baptist Schenkl (1767-1834), königlich bayerischer Stadtrat von Amberg, gibt hier einen umfassenden Einblick in die Geschichte seiner Heimatstadt. Am Schluß ein Verzeichnis seiner Schriften (30 seit 1789). Mit dem im Vorwort des ersten Teils angekündigten seltenen Supplementband, der Ergänzendes enthält und durch mehrere Namensverzeichnisse für die Ortsgeschichte von bleibendem Wert ist. - **Angebunden:** (J.P. von Harl) „Durch Thatsachen beurkundete Biographie des Dr. Johann Baptist Schenkl. Von einer seiner Freunde herausgegeben“. Ohne Ort, Verlag und Jahr (um 1826). S. (3)-53 (so komplett). - Lebensbeschreibung des Amberger Stadtrates, verfaßt vom Kameralisten Johann Paul Ritter von Harl (1773-1842). Die in allen Bibliothekskatalogen anonym geführte Biographie ist von S. (5)-40 Titelausgabe der unter Harls Namen 1818 in Erlangen erschienenen „Biographie des Herrn königl. baier. Stadtraths etc. Johann Baptist Schenkl in Amberg“, ergänzt durch Zusätze bis 1826 auf den S. (41)-53; die alte Titellei von 1818 wurde ersetzt (daher auch dir nur scheinbar fehlenden S. 1/2 im vorliegenden Druck). - Einband leicht verblichen. Titel mit hs. Besitzvermerk, die Biographie teils etwas knapp beschnitten.

Nr. 3 Ardant Frères, F. F. Malice et Bonté. Par F***. Limoges und Paris, Ardant Frères, 1839. 12 x 8 cm. 1 Bl., 63 S. **Mit gestoch. Frontispiz.** Pp. d. Zt. mit reicher Goldprägung und alkolor. Lithographie. // 60,-

Bibliothèque chrétienne. - Der außergewöhnliche Umschlag (**Luxuspapier**) in tadelloser Erhaltung.

Nr. 4 ARMENIEN. - Finck, Franz Nikolaus. Armenische Palaeographie. Erläuterungen zu den Schriftproben aus den armenischen Handschriften der königl. Universitätsbibliothek in Tübingen. Tübingen, 1907. 32 x 25 cm. 2 Bl., 43 S. Mit 10 Tafeln. HLwd. d. Zt. // 80,-

Aus der Reihe: „Atlas zum Katalog der armenischen Handschriften“, Teil 1. - Einband unter Verwendung der Original-Broschur erneuert.

Nr. 5 ATLANTEN. - Brion (de la Tour, L.) Atlas général, civil, ecclésiastique et militaire méthodique et élémentaire pour l'étude de la géographie et de l'histoire. 3. Aufl. Paris, Desnos, 1772. 29 x 22 cm **Gestoch. Titel, 1 Bl., 34 S. Mit 55 (davon 53 doppelblattgr. und 2 mehrf. gefalt.) alkolor. Kupferstichkarten.** HLdr. d. Zt. mit Rsch. und Farbschnitt. // 2.500,-

Vgl. Phillips 3509 (EA 1766). - Enthält 7 astronomisch-geographische Tafeln, 3 Weltkarten, 4 Erdteilkarten, 29 Karten von Europa, 3 von Asien, 2 von Afrika und 3 von Amerika. Ferner 4 Karten zu historisch-administrativen Themen. Die meisten Karten datiert 1766. - Einband beschabt und bestoßen, die Gelenke rissig. Im Bug meist leicht gebräunt, oben und unten teils knapprandig, teils etwas fleckig und gering gebräunt. Mit Exlibris.



Nr. 5 - Atlas - Mit 55 altkolorierten Kupferstichkarten



Nr. 7 - Album von Augsburg mit 20 kolorierten Stahlstichtafeln



Nr. 8 - Mit gestochenem Titel und 49 Kupfertafeln nach Weyermann u.a.



Nr. 6 - Espenhorst, Jürgen und Erhard Kümpel. Diercke - ein Atlas für Generationen. Hintergründe, Geschichte und bibliographische Daten bis 1955. Schwerte, Pangaea, 1999. 21 x 21 cm. 119 S. Mit Abb. Illustr. OPp. // 20,-

Wichtiges Nachschlagewerk.

Nr. 7 AUGSBURG. - Augsburg Album. Album d'Augsbourg. Mchn., Franz, 1862. 16 x 25,5 cm. Titel und 20 altkolor. Stahlstich-Tafeln. Rote OHLwd. mit Deckelblindpräg. und goldgeprägt. Deckeltitel. // 1.900,-

So komplett. Der Titel kündigt 24 Tafeln an, das Verzeichnis nennt jedoch nur vorliegende 20 Tafeln. - Einband gering berieben. Exlibris. - **Die Ansichten in entzückendem Altkolorit. Von großer Seltenheit.**

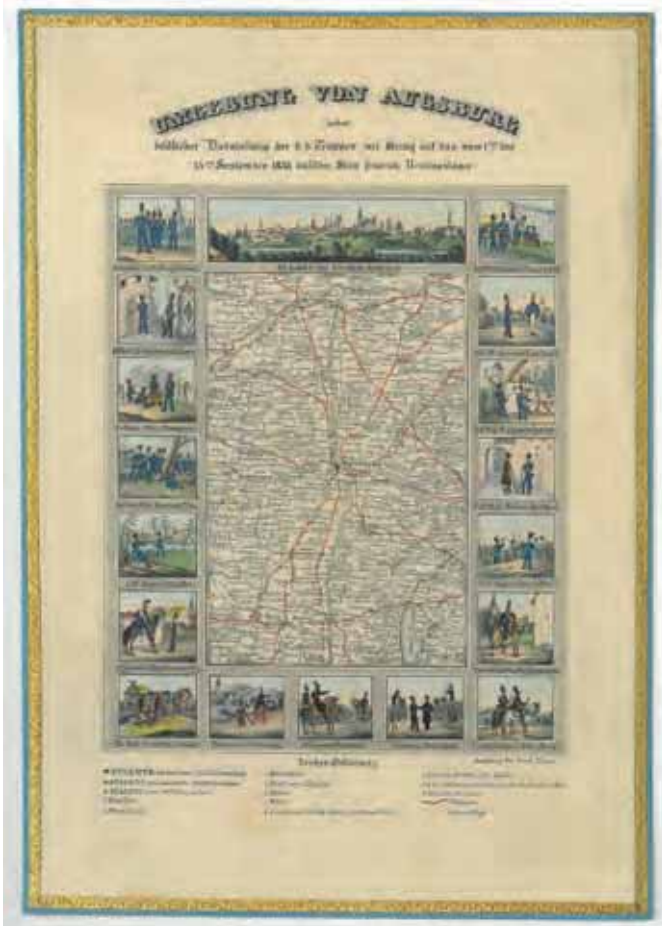
Nr. 8 - Kayser, G.H. Die Schönheiten der Königl. Kreisstadt Augsburg und deren Umgebungen. Agb. und Lpz., Jenisch & Stage, ca. 1818. 20,5 x 17 cm. 61 S., 1 Bl. Mit gestoch. Titel und 49 Kupfertafeln nach J.Chr. Weyermann u.a. Pp. d. Zt. // 1.500,-

Nicht bei Lentner und Pfister. - Sehr seltene Neuauflage der erstmals 1748 von M. Seutter veröffentlichten „Prospecten der fürnehmsten öffentl. Gebäude und Plätze“ (vgl. Lentner 6528). Vier Ansichten (Residenz, Kaufleut-Stube, Breyvogelsches Bad, Spickel) wurden neu hinzugefügt. - Einband stark bestoßen und beschabt. Titel und Frontispiz stockfleckig, das Frontispiz verso gestempelt (schlägt durch), teils etwas fleckig.

Nr. 9 - Widmungs- und Gedenkblätter zum bayerischen Militärlager in Augsburg. Agb., Schlosser und Ebner, 1838. 23,5 x 18 cm. Mit 1 altkolor. Lithographie und 4 Drucken auf Seide. Lose in Pp.-Mappe d. Zt. // 2.400,-

Die Lithographie bei Ferd. Ebner in Augsburg bezeichnet „Umgebung von Augsburg nebst bildlicher Darstellung der k.b. Truppen“ (insgesamt 34,5 x 24 cm), zeigt eine Landkarte umgeben von hübschen kleinen Teilansichten von beteiligten Truppenteilen und eine Gesamtansicht von Augsburg. Die Drucke auf Seide mit Kriegsliedern für König Ludwig I., Kronprinz Maximilian, Prinz Karl von Bayern und Feldmarschall von Wrede, gezeichnet von J.A. Schlosser und gedruckt bei A. Volkhart (insgesamt je 44,5 x 28 cm). - **Beilieg** ein weiteres Kriegslied zum Lager bei Augsburg 1846, ebenfalls mit hübschen Szenen auf Seide gedruckt (34 x 20,5 cm). - Die Verschlussbänder fehlen. - Die Mappe, sowie alle Blätter aufwendig mit Goldapplikationen verziert. In dieser Zusammenstellung und Gestaltung einmalig. Aus süddeutschem Adelsbesitz.

I. Bücher aus vielerlei Gebieten



Nr. 9 - Widmungs- und Gedenkblätter zum bayerischen Militärlager



Nr. 11 **BAD PFÄFERS. - Kaiser, Johann Anton.** Die Heilquelle zu Pfäfers und Hof Ragaz sammt Umgebungen historisch=topographisch, physikalisch und medicinisch dargestellt. 3. umgearb. Aufl. St. Gallen, Scheitlin und Zollikofer, 1843. 20,5 x 13 cm. IX, 260 S., 1 Bl. Mit gestoch. Titel, 1 Tafel und 4 Stahlstichen. Lwd. d. Zt. // 350,-

Der Schweizer Johann Anton Kaiser (1792-1853) war Balneologe und Arzt. Seine Schrift über die Heilquelle Pfäfers erschien in mehreren Auflagen. „Diese gründliche und in edler Popularität abgefaßte Abhandlung war es hauptsächlich, durch welche sich der europäische Ruf der Therme von Pfäfers je länger je höher hob“ (ADB Band 15, S. 9). - Die Ansichten zeigen Hof Ragaz, Bad Pfäfers von der Südseite, die Quelle der Bäder, das Kloster Pfäfers mit der Burg Wartenstein. Die kolorierte Tafel mit einem Gebirgsquerschnitt. - Einband berieben und etwas verblichen. Fleckig und leicht gebräunt.

Nr. 12 **BAD SAULGAU. - Auszug aus der Saulgauer Pfarrchronik** oder: kurze, genau nach Jahrzahlen geordnete Geschichte Saulgau's. Saulgau, Edel, 1851. 18 x 12,5 cm. 63 S. OBroschur. // 220,-

Heyd 5634. - **Einzige Ausgabe.** - Umschlag leicht fleckig und mit alter hs. Numerierung. Mit wenigen Unterstreichungen, leicht gebräunt, teils mit schwachem Wasserrand.



Nr. 10 - Mit 27 gestochenen Tafeln

Nr. 10 **BAD KISSINGEN. - Album von Kissingen, Bocklet und Brückenau.** In Stahlstichen nach Original-Zeichnungen. Ffm., Jügel, 1845. 21 x 28,5 cm. **Farbig lithogr. Titel, 27 gestoch. Tafeln.** HLwd. d. Zt. mit Deckelillustration. // 1.100,-

Der farbige, lithographierte Titel zeigt vier junge Frauen als Helferinnen der Wasserkur, umrahmt von Pflanzen- und Blumenornamenten sowie dem bayerischen Wappen. Die Stahlstiche nach Originalzeichnungen von Dielmann und Wegelin zeigen: Kissingen: Ansicht von der Straße nach Garitz, vom Altenberge, von der Bodenlaube, des Tempels, der Saline, von Aschach, Bad Brückenau (2), Aussicht auf die Saalbrücke, Arkaden-Bau, Kursaal, Brunnen Pavillon, Kurhausstraße, protestantische Kirche (2), Haus des Dr. Maas, des Dr. Welsch, C. Jügel's liter. Magazin, Daburgers Restauration, Schweizerhäuschen, Schönbornbrunnen, Lindennühle, Ruinen der Bodenlaube, Ruine Frimberg, Dorf und Ruine Frimberg, Claushof, Bocklet. Farbige Zwischenblätter. Ausgesprochen hübsches Buch. - Einband mit leichten Gebrauchsspuren, etwas stockfleckig.



Nr. 13 - Mit 6 getönten lithographierten Tafeln von A. Gysin nach A. Winterlin



Nr. 16 - Titelblatt und Landkarte

Nr. 13 BASEL. - Panorama von St. Chrischona bei Basel in VI Blättern. Basel, Spittler, um 1850. 44,5 x 66 cm. Mit lithogr. Titel (mit lithogr. Vignette von G. Wolf) und 6 getönten lithogr. Tafeln von A. Gysin nach A. Winterlin. Hldr. d. Zt. // 1.200,-

SKL III, 697; Bibliographie der schweizerischen Landeskunde, Fasc. II, S. 419. Vgl. HBLS VII, 553. - **Seltenes Panorama.** - Jedes Blatt ist dreigeteilt: oben eine große getönte Ansicht, darunter die Legende und darunter das Profil der Berge. Die einzelnen Blätter reichen von Rheinfelden bis Frenkendorf (Blatt I), von Schönenberg bis Neue Welt (Blatt II), vom Blauen bis Otterbach (Blatt III), von Hüningen bis Stetten (Blatt IV), von Thumringen bis zum Böldchen (im rechten Vordergrund St. Grischona; Blatt V) und vom Hochblauen bei Zell im Wiesental bis in die Gegend von Säckingen (Blatt VI). - Einband etwas beschabt und bestoßen, Vorderdeckel mit Knickspuren. Innengelenk leicht angebrochen, minimal fleckig. Sauberes Exemplar.

Nr. 14 - - Dasselbe. Basel, Spittler, 1871. 44,5 x 66 cm. 14 S. Mit lithogr. Titel (mit lithogr. Vignette von G. Wolf) und 6 getönten lithogr. Tafeln von A. Gysin nach A. Winterlin. OBroschur. // 1.100,-

SKL III, 697; Bibliographie der schweizerischen Landeskunde, Fasc. II, S. 419. Vgl. HBLS VII, 553. - **Beilieg:** „Panorama vom St. Chrischona-Berge bei Basel in die nördlichen Jura-Gegenden und die Hochalpen der Schweiz“. 3. Aufl. 14 S. Heft-Beilage mit topographischen Erläuterungen zum Panorama. Etwas stockfleckig. - Die Broschur mit leichten Gebrauchsspuren, sowie Randleisuren und wenigen Hinterlegungen. Insgesamt etwas stockfleckig.

Nr. 15 BAYERN. - Barth, Karl. Das Strafgesetzbuch für das Königreich Bayern vom 10. Nov. 1861. Mit Auslegungsbehelfen aus den Motiven der Gesetzentwürfe, den Vorträgen der Referenten und den Sitzungsprotokollen der Gesetzgebungsausschüsse beider Kammern gesammelt. 2. unv. Aufl. Landshut, Wölffle, 1862. 21,5 x 18 cm. XII, 283 S. Hldr. d. Zt. mit Riit. // 80,-

Einband berieben. Vorsätze, Titel und zwei weitere Seiten mehrfach gestempelt.

Nr. 16 - Churbaierische Mauth- und Accis-Ordnung (bzw. Tarif).

Zur allgemeinen Beobachtung vorgeschrieben im Jahre 1765. 2 Tle. in 1 Bd. (Mchn., Ott, 1765). 35 x 22,5 cm. Titel, 12 Bl., Titel, 151 Bl. Mit 2 gestoch. Titelvignetten und 1 mehrf. gefalt. Kupferstich-Karte nach J.F. Kohlbrenner von T.K. Lotter. HPGt. mit Rsch. und Farbschnitt. // 2.000,-

Maillinger I, 1255; VD18 12295337-001. Vgl. Lentner 5921; Pfister II, 2663 (beide nur die Karte). - Vorgebunden die schöne „Geographische Mauth=Charte von Bayern. Vorstellend, alle zu Wasser= und zu Land hergebrachte Mauth=Stationen u: Accis=Aemter, samt denen dahin=führenden Commercial=u. Land=Strassen entworfen Anno 1764“, unten rechts eine kleine Ansicht von München (56 x 66,5 cm., Cartographia Bavariae 14.13 und S. 337). - Einband bestoßen und etwas angeschmutzt. Die Landkarte etwas fleckig, einige Lagen teils lose, sonst sauber und frisch.

I. Bücher aus vielerlei Gebieten



Nr. 21 - Mit 16 Kupfertafeln von Jungwirth



Nr. 23 - Mit Titelvignette und 23 Kupfertafeln von Zimmermann

BAYERN.

Nr. 17 - Jäck, M. Statistik des Königreiches Bayern in Beziehung auf materielle bürgerliche Gesetze mit Ausschluss des Rhein-Kreises. Bamberg, Reindl, 1828. 20,5 x 12,5 cm. XXXII, 144 S. Broschur d. Zt. // 75,-

Erste Ausgabe. - Nicht bei Lentner und Pfister. - Mit Übersichten über alle in Bayern geltenden materiellen bürgerlichen Gesetze, alle das Königreich Bayern konstituierenden Gebietsteile und ihrer Gesetze, aller in Bayern angewendeten Zivil-Gesetze für den Main-, Rezat-, Regen-, Oberdonau-, Iller-, Isar-, Unterdonau-, Salzach-, Innkreis, die Appellationsgerichte des Untermainkreises und ihre Gesetze. Mit Beilagen zur Gesetz-Statistik des Oberdonaukreises, Berichtigungen zur Gesetz-Statistik und der Änderung der bayerischen Gerichtsbezirke. - Einband berieben und fleckig. Titel mehrfach gestempelt, ab S. 132 mit Eckausriß oben, auch die Broschur.

Nr. 18 - Lebschee, Carl August.

Malerische Topographie des Königreichs Bayern in einer Reihe von Darstellungen aller im Königreiche Bayern malerisch oder historisch merkwürdigen Landstriche, Gebirge, Seen, Städte und grösserer Ortschaften, einzelner Schlösser, Kirchen, königlicher Anlagen, alter und neuer Bauwerke, mit Begleitung eines historischen Textes. Lpz., Zentralantiquariat für Hugendubel in Mchn., 1985. 24,5 x 33 cm. 113 Bl. Davon 68 Tafeln. Illustr. OPp. // 25,-

Reprint der Ausgabe, die 1830 in München bei Hermann und Barth entstanden u. nach der Natur und auf Stein von C. Lebschee gezeichnet war und sich jetzt in der Sächsischen Landesbibliothek Dresden befindet. Ausführliche historische Bildbeschreibungen in Deutsch u. Französisch begleiten die Nachdrucke der 68 Lithographien von München und der Umgebung.

Nr. 19 - Mertel, B. und G. Winter.

Geschichten, Sagen und Legenden des Bayernlandes. Gesammelt und hrsg. 2 Tle. in 1 Bd. Nbg., o.Vlg., 1845/46. 14 x 11 cm. 2 Bl., 379 S., 2 Bl., 379 S. Mit 1 gestoch. Frontispiz von Pommer nach Perlberg. Lwd. d. Zt. // 60,-

Enthält vor allem Sagen und Legenden aus Franken und der Oberpfalz. - In Band 1 fehlt die Seite 161/62. - Einband berieben und bestoßen. Buchblock gebrochen, teils fleckig. - Seltene Geschichtensammlung.

Nr. 20 - Monumenta Boica. Band I. -

Attl/am Inn - Au/am Inn - Gars - Rott/am Inn. Mchn., Typis Academicis, 1763. 21,5 x 17 cm. 4 Bl., 476 S., 1 Bl. Mit gestoch. Widmungsblatt und 9 gefalt. Kupfertafeln von Jungwirth. Hldr. d. Zt. mit Rsch. und Farbschnitt. // 380,-

Graesse IV, 595; Lentner 3885: „Wichtiges Monumentalwerk“. - Enthält „Monumenta Garsensia“ (Gars) mit Karte (gestochen nach Jungwirth), „Monumenta Augiensia“ (Au/am Inn) mit Ansicht, „Monumenta Atilensia“ (Attl/am Inn) und „Monumenta Rotensia“ (Rott/am Inn, Teil I). Die anderen Kupferstiche zeigen Altertümer, Siegel und Wappen. - Einband etwas berieben. Rücken oben etwas eingerissen. Titel gestempelt. Innen sauber und schön!

Nr. 21 - Monumenta Boica. Band III. -

Raitenbuch - Ranshofen - Reichersberg - St. Zeno/Bad Reichenhall. Mchn., Richter, 1764. 20,5 x 16,5 cm. 4 Bl., 624 S. Mit 16 gefalt. Kupfertafeln von Jungwirth. Pp. d. Zt. mit Rsch. // 320,-

Graesse IV, 595; Lentner 3885: „Wichtiges Monumentalwerk“. - Enthält „Monumenta Baumburgensium“ (Baumburg, Teil II), „Monumenta Raitenhaselacensia“ (Raitenhaslach), „Monumenta Ranshofana“ (Ranshofen) mit Ansicht, „Monumenta Reichersbergensium“ (Reichersberg, Teil I) und „Monumenta Canonicae ad S. Zenonem“ (St. Zeno bei Reichenhall) mit Ansicht. Die anderen Kupfer mit Altertümern, Siegel und Wappen. - Einband bestoßen und wasserrandig. Ohne fliegende Vorsätze gebunden, nur minimal fleckig und gebräunt.

Nr. 22 - Monumenta Boica. Band IV. -

St. Nikola/bi Passau - Suben - Vornbach. Mchn., Richter, 1765. 21,5 x 17 cm. 4 Bl., 571 S. Mit 7 gefalt. Kupfertafeln. Mod. Lwd. mit Rlit. // 280,-

Graesse IV, 595; Lentner 3885: „Wichtiges Monumentalwerk“. - Enthält „Monumenta Formbacensia“ (Vornbach), „Monumenta San Nicolaitana“ (St. Nikola/bi Passau) mit Ansicht, „Monumenta Reichersbergensium“ (Teil II) und „Monumenta Subensia“ (Suben). Die anderen Kupfer mit Altertümern, Siegel und Wappen. - Vorsätze erneuert. Insgesamt leicht gebräunt und teils gering fleckig, teils wenig knittig und mit kleinen Randläsuren.

Nr. 23 - Monumenta Boica. Band XI. -

Kühbach - Metten - Niederaltaich. Mchn., Fritz, 1771. 22 x 16,5 cm. 4 Bl., 573 S. Mit gestoch. Titelvignette und 23 gefalt. Kupfertafeln von J.A. Zimmermann. Broschur d. Zt. mit Rsch. // 450,-

Graesse IV, 595; Lentner 3885: „Wichtiges Monumentalwerk“. - Enthält „Monumenta Nideraltacensia“ (Niederaltaich) mit Ansicht, „Monumenta Metensia“ (Metten) mit Ansicht und „Monumenta Kuebacensia“ (Kühbach) mit Ansicht. Die anderen Kupfer mit Altertümern, Siegel und Wappen. - Einband leicht angeschmutzt. Teils leicht gebräunt und wenig fleckig. Meist unbeschnitten und die einzelnen Bögen und Tafeln teils lose.

Nr. 24 - Monumenta Boica. Band XII. -

Oberaltaich - Osterhofen. Mchn., Typis Academicis, 1775. 21 x 17 cm. 5 Bl., 514 S., 2 gefalt. Stammtafeln. Mit gestoch. Titelvignette und 12 gefalt. Kupfertafeln von J.A. Zimmermann. Pp. d. Zt. mit Rsch. // 420,-

Graesse IV, 595; Lentner 3885: „Wichtiges Monumentalwerk“. - Enthält „Monumenta Oberaltacensia“ (Oberaltaich) mit Ansicht und „Monumenta Osterhoviana“ (Osterhofen) mit Ansicht. Die anderen Kupfer mit Altertümern, Siegel und Wappen. - Einband etwas bestoßen. Innen nur gering fleckig.



Nr. 25 - Mit 24 Lithographien von Gustav Kraus



Nr. 31 - Landkarte aus dem „Wöstermayr“

Nr. 25 - Oberbayern, Salzburg und Tirol. - (Schaden, Adolph von.)

Alpenröslein; oder: Vierundzwanzig malerische Ansichten verschiedener Burgen, Gegenden, Seen ec. im Salzkammergute, dann in den Salzburger-, Berchtesgadener- und Tyroler-Gebirgen ec. Mit erläuterndem deutschen und französischen Texte. Mchn., Lindauer, 1836. 20,5 x 26,5 cm. 21 S., 1 Bl. **Mit 24 Lithographien von Gustav Kraus.** Illustr. Opp. von Franz Seitz (?). // 2.800,-

Pressler 219-242; Lentner 15049 und 16926. - **Die sehr seltene komplette Folge der hübschen Ansichten von Gustav Kraus.** - Reizendes Album, das mit den „Alpenblumen“ von 1837 und dem „Gebirgsalbum“ von 1840 fortgesetzt wurde. Die Politik des Verlages, mit gebundenen Erinnerungsalben auf den mehr und mehr einsetzenden Fremdenverkehr und Tourismus in das bayerische und österreichische Gebirge abzielen, zeigt sich hier erstmals. - Die Ansichten zeigen: Gesamtansicht von Salzburg, St. Petrikirche mit Haydn's Grabmal, Aussicht vom Kapuzinerberge bey Salzburg, Der Park von Aign, Gnigl bei Salzburg, Salzburg von Maria Plain aus, Lustschloss Leopoldskron, Schloss Seehaus an der Salzburger Grenze, Aussee im Salzkammergut, Grundel See, Hallstätter See, Gosau See, Berchtesgaden mit dem Watzmann, Königssee mit dem Jagdschlosse St. Bartholomae, Der Ausfluss des Königssee's, Ramsau, Burggebäude in Golling, Pass Lueg im Tyrol, Hochwerfen im Pongau, Innsbruck, Schloß Ambras, Parthie im Zillertale, Kufstein, Schloß Tyrol. - Der Einband vorne und hinten „mit einer in Umrissen lithographierten Almszene und einer Gebirgslandschaft im Stile Eugen Neureuthers, vermutlich von Franz Seitz“ (Pressler). - Einband leicht fleckig, der Rücken oben und unten lädiert. Die Tafeln teils stockfleckig. Aus der **Sammlung Proebst** und mit dessen Sammlerstempel verso auf allen Lithographien, sowie auf dem Einband hinten.

Nr. 26 - Oberbayern. - Mengein, Anton. Dr. J. Milbiller's kurzgefaßte Geschichte des Königreichs Bayern, zum Gebrauche bey dem Unterrichte in den königl. Bayerischen Schulen. Neu Bearbeitet. 5. verb. und verm. Aufl. Mchn., Lindauer, 1827. 17,5 x 10,5 cm. XXVI, 280 S. **Mit lithogr. Porträt von König Ludwig I. und 2 gefalt. Tafeln.** Pp. d. Zt. // 80,-

Die Tafeln zeigen die Reihenfolge der wittelsbacherischen Herrscher in Bayern und eine historische Übersicht des pfälzischen Hauses. - Das Porträt und die ersten Seiten mit fachmännischen Ausbesserungen, teils aber mit Bild- bzw. Schriftverlust. Insgesamt etwas fleckig.

Nr. 27 - Recht. - Codex Maximilianeus Bavaricus Civilis. Oder: Baierisches Landrecht. Neue unveränderte Aufl. Mchn., „Im Verlage der königl. Centralverwaltung des Regierungs- und Intelligenzblattes“, 1821. 19,5 x 12 cm. VI S., 1 Bl., 694 S. **Mit 2 Holzstich-Vignetten.** HLwd. d. Zt. mit Rtit. // 120,-

Einband bestoßen und berieben, die Gelenke lädiert. Vorsätze erneuert, Titel mehrfach gestempelt, leicht gebräunt.

Nr. 28 - Schlicht, Joseph. Bayerisch Land und Bayerisch Volk. Mchn., Huttler, 1875. 21 x 13,5 cm. VII, 536 S. HLwd. d. Zt. // 70,-

Pfister 150; nicht bei Lentner. - **Erste Ausgabe.** - Über Weihnachten, Ostern und Pfingsten in Brauchtum, Erzählungen usw. - Einband stärker berieben und bestoßen, sowie mit einem kleinen Klebeschild. Leicht stockfleckig und gebräunt. Titel und fliegender Vorsatz vorne gestempelt (dieser mit Eckabschnitt).

Nr. 29 - Bayerisch Land und Bayerisch Volk. (Unveränderter Abdruck der ersten Ausgabe von 1875). Straubing, Ortolf & Wallther, um 1920. 22,5 x 14 cm. XXXI, 527 S. **Mit Porträt-Frontispiz.** OLwd. // 45,-

Mit einer Biographie Schlichts und Anmerkungen herausgegeben von Dr. S. Höpfl. - Einband verblichen und wenig fleckig. Insgesamt mehrfach gestempelt, Titel fleckig, sonst fingerfleckig.

I. Bücher aus vielerlei Gebieten

BAYERN.

Nr. 30 - Stetter, Gertrud (Hrsg.).

Bayern in alten Ansichten und Schilderungen. Mchn. und Sigmaringen, Thorbecke, 1971. 23,5 x 21 cm. 327 S. Mit vielen teils farb. Abb. OLwd. mit Rtit. und O Umschlag. // 20,-

„Bayern, das Land zwischen Donau und Alpen, wie es Maler und Zeichner zwischen dem 15. und 19. Jahrhundert gesehen und dargestellt haben, wie es Reisende und Dichter erlebt und beschrieben haben - das ist der Inhalt dieses Buches“ (Klappentext). - Umschlag mit wenigen, kleinen Randeinrissen.

Nr. 31 - Wöstermayr, Ignaz von Loyola. Versuch einer Erdbeschreibung in Verbindung mit der Geschichte vom Königreiche Bayern. Weilheim, Selbstvlg., 1827. 18,5 x 12 cm. XX, 222 (recte 223) S., 1 Bl. **Mit lithogr. Frontispiz und Titelblatt, gefalt. Stammtafel und mehrf. gefalt. lithogr. Karte.** Marmor. Pp. d. Zt. // 650,-

Ignaz von Loyola Wöstermayr (geb. 1781 in Utting am Ammersee), Lehrer in Weilheim, beschreibt, nach Flußgebieten geordnet, bayerische Dörfer und Städte mit historischen und topographischen Anmerkungen. Mit der Stammtafel der Wittelsbacher und der schönen von Anton Falger lithographierten Bayernkarte (dat. 1826), verziert und umrandet von 22 kleinen Ansichten und Plänen, sowie 14 kleinen Trachtendarstellungen, sowie einer kleinen Gesamtansicht von München im rechten unteren Eck der Karte. - Einband beschabt und bestoßen, die Gelenke etwas lädiert. Die Karte mit einem kleinen hinterlegten Einriss, minimal wasserrandig. - Selten.

Nr. 32 - Zschokke, Heinrich. Der Baiarischen Geschichten. Mischaufl. 1.-6. Buch in 8 Bdn. Aarau, Sauerländer, 1813-1828. 13,5 x 10 bzw. 20 x 12,5 cm. Zus. 2000 S. Pp. d. Zt. mit Rsch. // 100,-

Ausführliche und detaillierte Beschreibung des Landes, die aus eigenem Anliegen wie auch auf Anregung von J. von Müller und J.A. von Ittner entstand. Behandlung der Geschichte von den frühesten Zeiten bis 1799 mit Angaben über Sitten und Gebräuche, Verwaltung, Wirtschaft, Handel, Jesuiten etc. - Band 1 in erster Auflage, die Bände 2 bis 6 (in 7 Bänden) in dritter Auflage. - Einbände beschabt und bestoßen. Wenig fleckig

Nr. 33 BAYRISCH-SCHWABEN. - Bavaria. - Landes- und Volkskunde des Königreichs Bayern. (Hrsg. v. W.H. Riehl). 2. Bd. Oberpfalz und Regensburg. Schwaben und Neuburg. 2. Abt. **Schwaben und Neuburg.** 6. Buch. Mchn., Cotta, 1860. 23,5 x 17 cm. S. 724-1187. **Mit Holzschnitt-Frontispiz nach Heil und 1 (statt 3?) mehrf. gefalt. gestoch. Karte auf Leinwand.** HLdr. d. Zt. mit Rtit. // 150,-

Lentner 2822; Pfister 7. - Hauptwerk über Land und Leute in Bayern. Der Holzschnitt mit reizender Trachtendarstellung. Die seltene Ausgabe mit einer Karte „Karte von Schwaben und Neuburg“ von Ludwig Wennig in München. - Einband berieben und der Rücken verblichen. Teils etwas stockfleckig, der Titel und das Frontispiz auch gebräunt. Vorne angebanden die Seiten 545-720. Hinten die Karten rausgeschnitten und dafür ein Lasche mit der Leinwandkarte.

Nr. 34 BERLIN. - Kalender. - Berlinischer Taschen=Kalender auf das Gemein=Jahr 1825. Hrsg. von der Kön: Preuß: Kalender Deputation. O.O., o.Vlg., (1824). 12 x 8,5 cm. 12 Bl., 322, 23, 95 S. **Mit gestoch. Frontispiz, gestoch. Titel und 12 Kupfertafeln.** Mod. Pp. // 220,-

Köhring S. 156. - Das Frontispiz zeigt ein Porträt der Prinzessin Louise von Preussen. Die Tafeln u.a. mit hübschen Ansichten von Frankfurt an der Oder, Schloss Fischbach in Schlesien, Glienicke bei Potsdam, die Pfaueninsel bei Potsdam, Schloss Grunewald, Köpenick, Schloss Berlin, Kloster Chorin, Schauspielhaus Berlin, sowie der Durchgang in die neue Wilhelmstraße. - Mit einer Genealogie des „Königlich=Preußischen Hauses und der übrigen Regenten in Europa“. - Der Einband und die Vorsätze bis auf den Vorderdeckel erneuert. Teils etwas wasserrandig.

Nr. 35 BIBEL. - Biblia, Das ist: Die ganze Heilige Schrift Altes und Neues Testaments, Nach der teutschen Uebersetzung D. Martin Luthers... Samt einer Vorrede von Herrn D. Johann Gottlieb Faber. 3 Tle. in 1 Bd. Reutlingen, Fleischhauer, 1773. 18 x 11 cm. 16 Bl., 909, 265 S., 2 Bl., 172 S., 2 Bl. **Schwarzer Maroquineinband auf 5 Bündeln mit Rsch. und reicher Rvergoldung; Deckelvergoldung aus zahlr. Einzelstempeln, hauptsächlich naturalistischem Blumen- und Blattwerk, doppelten Fileten, sowie Innen- und Stehkantenvergoldung. Herzförmig gegossene Schließbeschlüge aus Silber, innen gestempelt „IGG“, das Lamm Gottes darstellend, mit applizierten vergoldeten Kreuzen auf den Schließen. Goldschnitt mit punzierten Ecken.** // 2.200,-

Das alte und neue Testament mit Register sowie einer angehängten alphabetischen Liedersammlung in einem Einband mit Silberschließwerk des Johann Gottfried Gottburgsen aus Itzehoe (H. Stierling: Goldschmiedezeichen von Altona bis Tondern, Bd. II, 588). - Aus dem Besitz der Wilhelmine Cordula Spohn 1776-1857 (siehe hs. Vermerk auf dem fliegenden Vorsatzblatt). - Minimale Bereibungen des Leders. Innen gering gebräunt und stockfleckig. - **Prachtvoll gebundene Bibel in tadelloser Erhaltung.**

Nr. 36 Blumenhagen, Wilhelm. Sämtliche Schriften. 2. verb. Aufl. 16 Bde. Stgt., Scheible, Rieger & Sattler, 1843-44. 15 x 10 cm. **Mit 17 Stahlstichtafeln.** HLdr. d. Zt. mit Rtit. und Rvergoldung. // 240,-

ADB Bd. II, S. 751; vgl. Goedeke X, 195, 50. - Philipp Georg August Wilhelm Blumenhagen (1781-1839) war praktischer Arzt und blieb auch in der ärztlichen Praxis, trotz seiner Fruchtbarkeit als belletristischer Schriftsteller, bis zu seinem Tod treu. Besonders zu erwähnen ist die Sammlung kleiner Romane und Gedichte „Freia“ und die freimaurerische Sammlung „Akazienblüthen“. „Die größten Erfolge aber hatten unstreitig seine Novellen“ (ADB). - Einbände minimal berieben, ab Bd. 9 leicht abweichende Rückenvergoldung. Vereinzelt gering gebräunt. - Sehr dekorative Reihe!

Nr. 37 BRIEFSTELLER. - Anleitung zu schriftlichen Aufsätzen über Gegenstände des bürgerlichen Lebens für Stadt= und Landschullehrer und für Schüler der Haupt= und Normal= Hauptschulen. Wien, „im Verlage der k.k. Schulbücher =Verschleiß=Administration“, 1825. 17 x 11 cm. X, 231 S. Interims-Pp. d. Zt. // 60,-

Größtenteils Beispieltexpte und Anleitungen zum Verfassen von Briefen. - Mit kleinem Namenstempel auf dem Titel und dem ersten Blatt.

Nr. 38 BRÜTTEN/bei Winterthur. - (Arter, Paul J. Panorama von Brünnen. Winterthur, Studer, 1838). 17,5 x 13 cm. **Mit 1 mehrf. gefalt. lithogr. Panorama von Caspar Studer nach P.J. Arter (12 x 233 cm Darstellung, 17,5 x 237,5 cm Blattgröße).** Mod. Lwd. unter Verwendung des OHinterdeckels. // 750,-

Thieme-Becker Bd. II, S. 162 (Arter). - **Erste Ausgabe.** - Aus 5 Segmenten zusammengesetzt. Am oberen Rand die Namen der Berge und Siedlungen, am unteren Rand 27 kleine lithographierte Ansichten von Dörfern und ihren bemerkenswerten Baudenkmalern, so zum Beispiel Neftenbach, Henggart, Hettlingen, Ossinga, Kyburg, Hinweil, Wetzikon, Grüningen, Uster, Feusisberg, Oetwil, Egg, Fällanden, Dübendorf, Regensperg und die Wallfahrtskirche Bühl. Diese miniaturisierten Ansichten sind in vielen Fällen die einzigen Abbildungen überhaupt, die von diesen Ortschaften bekannt sind. - Im linken Teil des Panoramas professionell restaurierter Durchriß, links unten die ersten 5 Ansichten teils etwas angeschnitten (leichter Bildverlust), in den Faltungen und im Rand teils leicht restauriert, etwas fleckig und gebräunt.

Nr. 39 BÜCHER KLEINSTEN FORMATS. - Diamanten und Perlen. Ein Andachtsbüchlein für Jedermann. Einsiedeln u.a., Benzinger, (1878). 5 x 3,5 cm. 189 S. **Mit mont. lithogr. Frontispiz.** Ldr. d. Zt. mit 4 Eckbeschlügen und Goldschnitt. // 60,-

Das grüne Saffianleder mit gepresster Narbung. - Der Buchblock hinten vom Einband gelöst; am hinteren Gelenk mit kleinem Einriß. - Bis auf die beschriebenen Mängel wohl erhalten.

Nr. 40 - Buch über die Ehe (Deckelprägung). Messingkapsel mit Jugendstil-Reliefdekor. Decke mit Schanier, Schließe und Öse. Um 1900. 2,8 x 2,8 x 0,5 cm. // 60,-

Nur die Buchhülle. Auf dem Vorderdeckel ein Storch, auf dem Rückdeckel Ornament.

Nr. 41 CHIEMSEE. - Herrenchiemsee. Königliches Schloss Herrenchiemsee. Mchn., Herpich, ca. 1920. 13,5 x 20 cm. 1 Bl. und 12 Abb. auf Tafeln. Illust. OKarton (leicht fleckig). // 10,-

Nr. 42 Costa, Paolo. Della Elocuzione della sintesi e dell'analisi. Florenz, Le Monnier, 1837. 11,5 x 7,5 cm. 160 S. HLdr. d. Zt. mit Rvergoldung. // 60,-

Das 1827 in erster Auflage erschienene Lehrbuch über die Eloquenz und die Gewandtheit in Wort und Schrift des Dichters und Philosophen Paolo Costa (1771-1836). - Nur leicht berieben. Vorsatz gestempelt, durchgehend etwas fleckig.



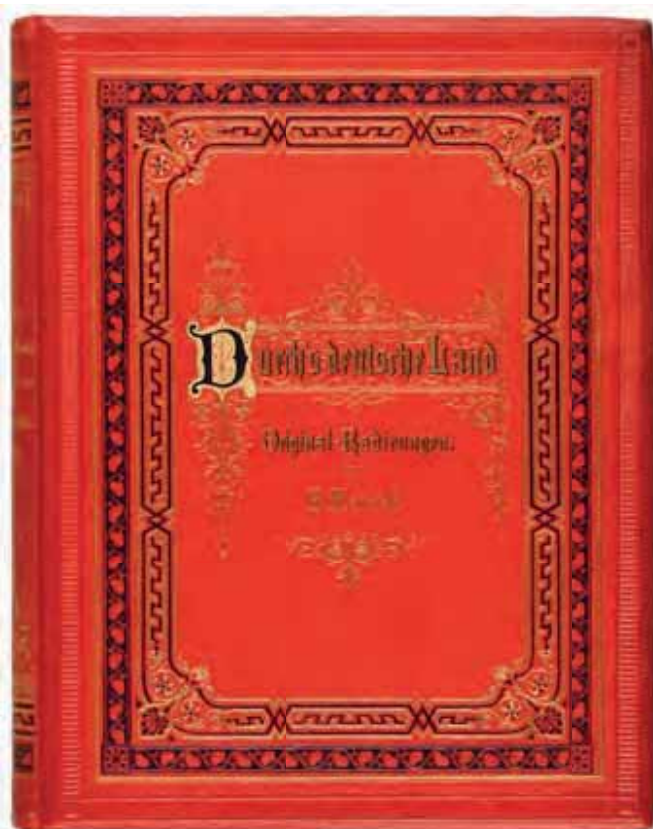
Nr. 35 - Bibel von 1773 - Einband



Nr. 35 - Bibel von 1773 - Schnitt



Nr. 38 - Panorama von Brütten - Lithographie von C. Studer



Nr. 44 - Mit 60 Original-Radierungen von Bernhard Mannfeld

I. Bücher aus vielerlei Gebieten

Nr. 43 DEGGENDORF. - Brunner, Joh. Paul. Die lauretanische Litanei in Bildern. Beschreibung und Erklärung der Wand- und Deckengemälde in der Stadtpfarrkirche zu Deggendorf. Deggendorf, Nothhaft, ca. 1895. 16 x 10,5 cm. Titel, 63 (recte 61) S. Heftstreifen. // 65,-

Papierbeding etwas gebräunt, gering fleckig.

Nr. 44 DEUTSCHLAND. - Mannfeld, Bernhard. Durch's deutsche Land. Malerische Stätten aus Deutschland und Oesterreich. In Original=Radierungen von B. Mannfeld. Nebst begleitendem Text von Aemil Fendler u.a. 2 Bde. Bln., Duncker, 1877-1878. 40,5 x 31,5 cm. Titel, 2 Bl.; Titel, 1 Bl. **Mit 60 Original-Radierungen von Bernhard Mannfeld**, jeweils mit 1 Textblatt. Rote OLwd. mit reicher Gold- und Schwarzprägung. // 1.500,-

Erste Ausgabe. - Mit Ansichten aus Berchtesgaden, Berlin, Breslau, Frankfurt am Main, Kiel, Kufstein, Lauban, Lemgo, Limburg an der Lahn, Linz am Rhein, Lübeck, Meissen, Melk, München, Potsdam, Prag, Rudesheim, Wien, Wismar, Worms uvm. - Einbände berieben und bestoßen, bei Band 2 wurden die Kapitale restauriert. Nur minimal fleckig, innen meist sauber und frisch.

Nr. 45 Donizetti. - (Grünbaum, Johann Christoph) Der Liebestrank, komische Oper in 2 Akten, aus dem Italienischen. Musik von Donizetti. Mchn., 1839. 15,5 x 10 cm. 60 S. Klebestreifen. // 100,-

Die komische Oper „L'elisir d'amore“ (Der Liebestrank) vom Komponisten Gaetano Donizetti (1797-1848) und Librettisten Felice Romani (1788-1865) wurde am 12. Mai 1832 in Mailand uraufgeführt. Die erste deutsche Aufführung fand am 26.06.1834 in Berlin statt. - Stockfleckig und mit Bleistiftanstrichungen. Frühe Ausgabe des deutschen Textes. Selten.

Nr. 46 EINBAND. - Etui. - Perlenstickerei. Visitenkartenetui aus braunem Leder mit beidseitigem Deckelschmuck aus perlengestickten Ornamenten, mit heller Seide ausgeschlagen, Stiftschlaufen und zeitgenössischem Bleistift. Ca. 1850. 9,5 x 7 cm. // 90,-

Der eingeschobene Stift verschleißt das Etui. - An den Ecken leicht bestoßen; das Futter im Gelenk etwas beschädigt, ansonsten bemerkenswert gut erhalten.

Nr. 47 - Etui. Visitenkarten-Etui aus braunem Leder mit aufgesetzten Deckeln aus Bein, einem Futteral aus Seide und messingbeschlagenen Ecken. Auf dem mit Jugendstil-Ornament verzierten Vorderdeckel aufgesetzt, ein aus Bein geschnittener Amor, der in ein Telefon spricht, welches vor ihm auf einem Stativ steht. Um 1912. 11 x 7 cm (Etui); 6 x 3 cm (Figur). // 200,-

Auf dem vorderen Deckel unten rechts monogr. und dat. „M.S. 912“. - Der kleine kuriose Einband mit dem wunderbaren Bezug der damals neuen Kommunikationstechnik zum Verwendungszweck des Etuis. Sehr gut erhalten, möglicherweise unbenutzt.



Nr. 47 - Visitenkarten-Etui aus braunem Leder mit aufgesetzten Deckeln aus Bein

Nr. 48 - Liederbuch. - Les Psaumes de David mis en vers francois. Lausanne, Vincent fils, 1826. 12 x 7 cm. 624 S. (Noten). Dunkelroter Ldr. d. Zt. mit Rvergolding, Deckelfiletten und Goldschnitt. // 180,-

Sammlung der 150 vertonten Psalmen, ergänzt mit 15 Kantaten. - Der zeitgenössische Pappschuber mit Buntpapierbezug, dieser mit leichten Mängeln und Fehlstelle.

Nr. 49 - Schachtel mit Deckel. Feine lederbezogene Holzschachtel mit Hals (Stülp-schachtel). Frankreich, ca. 1820. 5 x 6 x 8 cm. Braunes Ldr. mit goldenen Lilien-Fileten an Seiten und Deckeln sowie Kantenvergoldung, innen mit gewebter, roter Seide ausgeschlagen. // 60,-

Eine Seite des Deckels an zwei Kanten gebrochen, leicht berieben; das Futter an den Ecken abgewetzt.

Nr. 50 ERDING (Landkreis). - Zöpf, Bernhard. Historisch=topographische Beschreibung des k. Landgerichts Erding. Freising, Datterer, 1856. 20 x 12,5 cm. VIII S., 1 Bl., 368 S. **Mit 1 gefalt. lithogr. Karte.** HLwd. d. Zt. // 280,-

Nicht bei Lentner. - Bernhard Zöpf (1808-1887) war Lehrer in Oberdorfen und Mitglied des historischen Vereins von und für Oberbayern. - Einband berieben und fingerfleckig. Teils gebräunt und stockfleckig. - Selten und ausführliche Beschreibung der Stadt Erding, sowie der Märkte Dorfen, Wartenberg und weiterer kleiner Ortschaften.

Nr. 51 Fénelon, F. de Salignac de la Mothe. Pious reflections for every day of the month. Translated from the french of Fenelon. Archbishop of Cambrai. To witch is prefixed a brief sketch of his life. London und Gloucester, Whittaker & Baldwyn, 1823. 8,5 x 5,5 cm. X, 104 S. **Mit gestoch. Porträt-Frontispiz.** HLdr. d. Zt. mit Rsch. // 60,-

Mit hs. Widmung auf dem Vorsatz.

Nr. 52 Fénélon, F. de Salignac de la Mothe. Les aventures de Télémaque fils d'Ulyssee. Augmentée des Aventures d'Aristonoués. Nouvelle édition. Tours, Mame et Cie, Imprimeurs-Libraires, 1850. 18 x 11 cm. 2 Bl., 282 S. HLdr. d. Zt. mit 4 Bänden und Blindprägung am Rücken. // 50,-

Mit dem Stempel der Schloßbibliothek Buxheim auf dem Vortitel.

Nr. 53 FICHELGEBIRGE. - Rinnelt, Karl. Malerisches Album aus dem Fichtelgebirge. Original-Galerie der interessantesten Ansichten des Fichtelgebirges in Stahlstichen. 1.-4. Lieferung. Wunsiedel, Rinnelt, ca. 1860. 13,5 x 20,5 cm. **Mit 24 Stahlstich-Tafeln.** Lithogr. OBrosch. // 950,-



Nr. 53 - Fichtelgebirge - Album mit 24 Stahlstich-Tafeln



Nr. 58 - Geographie - L'univers en miniature

Erste Ausgabe. - In Lieferungen erschienen. Es waren laut Umschlag 10 bis 12 Lieferungen vom Verlag geplant, wahrscheinlich wurden aber nur diese vier herausgegeben. - Mit hübschen Ansichten vom Marktplatz in Wunsiedel, Kösseine, Waldstein, Wasserheilanstalt in Alexandersbad, Jean Paul Platz in Wunsiedel, Louisenburg, Klinger-Grotte, Beichtstuhl, Moosgrube mit der Lauschgrotte, Mariannenhöhe, Ludwigsplatz, Max-Marienplatz und der Napoleonschut, Insel Helgoland, Wirtshaus auf dem Waldstein, Saalquelle uvm. - Umschläge gestempelt, fleckig und mit kleinen Einrissen. Die breitrandigen Tafeln teils stockfleckig. - Sehr selten.

Nr. 54 FINANZWESEN. - Fach, **Wolfgang und Horst A. Wessel (Hrsg.)**. Hundert Thaler. Preussisch Courant. Industriefinanzierung in der Gründerzeit. Im Auftrag von Gesellschaft für Unternehmensgeschichte (GUG) Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA). Wien, Mchn., Zürich, New York, Molden Edition, 1981. 30 x 21,5 cm. 223 S. Mit 220 Textabb. Olwd. mit OSchutzumschlag. // 20,-

Nr. 55 FRANKREICH. - **Heinrich III. von Frankreich.** - **Noailles, Emmanuel-Henri-Victurnien Marquis de.** Henri de Valois et la Pologne en 1572. 3 Bde. Paris, Lévy Frères, 1867. 22 x 15 cm. 2 Bl., 418 S., 2 Bl., 502 S., VII, 628 S. Mit Frontispiz, 1 mehrf. gefalt. gestoch. Karte und 1 mehrf. gefalt. Tabelle. HLwd. mit Rtit., Rvergoldung und Farbschnitt. // 320,-

Emmanuel-Henri-Victurnien Marquis de Noailles (1830-1909) war französischer Gesandter in Washington D.C., sowie Botschafter in Rom und Konstantinopel. Er wurde bekannt durch verschiedene Werke über Polen. - Einbände minimal berieben. Mehrfach gestempelt, leicht fleckig, eine Lage im dritten Band lose. - Dekorativ gebunden. - Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 2.

Nr. 56 Gaume, Jean Joseph. Geschichte der häuslichen Gesellschaft bei alten und neuen Völkern oder Einfluß des Christenthums auf die Familie. 3 Tle. in 1 Bd. Rgb., Manz, 1845. 21 x 12,5 cm. 229 S., 1 Bl., 370 S., 3 Bl., 294 S., 1 Bl. HLdr. d. Zt. mit Rvergoldung. // 70,-

Inhalt: 1. Wohin gehen wir? Ein Blick auf die Bestrebungen der gegenwärtigen Zeit. 2. Geschichte der Familie vor dem Christenthume. 3. Geschichte der Familie bei den neuen Völkern, welche das Licht des Evangeliums noch nicht empfangen haben. - Einband berieben, vorderes Gelenk unten lädiert.



Nr. 57 - Sammlung mit 85 Lithographien von Paul Gavarni

Nr. 57 Gavarni. - **Lithographien.** Sammlung mit 85 Original-Lithographien von Paul Gavarni. Paris, Charivari, 1837-1848. 49 x 33,5 cm. Mit 85 Lithographien von Paul Gavarni, alle unter ältere, dünne Passepartouts gelegt. Aufwendige Halbledermappe d. Zt. mit Rtit. // 750,-

Erste Ausgabe der originalen Lithographien des bedeutendsten französischen Karikaturisten Hippolyte Sulpice Guillaume Chevalier (1804-1866), der als Paul Gavarni vor allem zwischen 1837 und 1848 sein großes Oeuvre als Zeichner für die Zeitschrift „Charivari“ schuf. - Mappe berieben uns bestoßen. Wenig fleckig und gebräunt, teils mit geglätteten Faltsuren. Mit Exlibris „Dr. med. univ. Michael Lührs“.

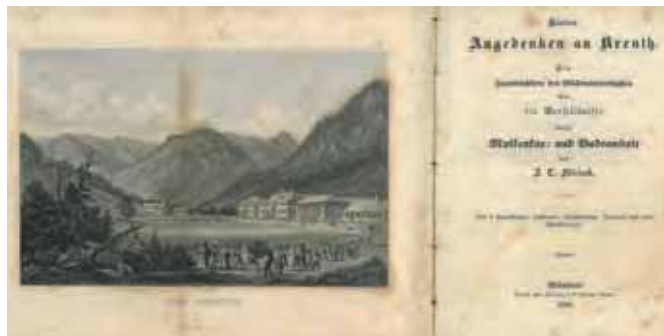
Nr. 58 GEOGRAPHIE. - **A.E.D.S. et Me. D.S. (d.i.: Alexis Eymery).** L'univers en miniature, ou les voyages du petit André sans sortir de sa chambre; Europe. Bd. 2 (von 2). Paris, Eymery, 1839. 12,5 x 8 cm. 1 Bl., 171 S. Mit altkolor. gestoch. Frontispiz und 8 altkolor. gestoch. Tafeln mit je 2 Abb. Pp. d. Zt. // 120,-

Die Kupferstiche zeigen landesübliche Trachten und Besonderheiten der Völker, so z.B. belgische **Bierkutscher**, einen schottischen **Dudelsackspieler**, spanische **Flamencotänzer**, einen portugiesischen **Stierkämpfer** (Picador), einen venezianischen **Gondoliere** etc. - Obgleich es keine Angaben zur Anzahl der enthaltenen Tafeln gibt ist zu vermuten, daß 4 Tafeln fehlen. - Stärker berieben und bestoßen, der vordere Deckel stark beschabt und mit Fehlstellen (die Einbandillustration nur noch auf dem hinteren Deckel zu erkennen). Einige Seiten feuchtrandig, durchgehend etwas wellig.

I. Bücher aus vielerlei Gebieten



Nr. 64 - Lorenz Boxler - Hohenpeissenberg



Nr. 68 - Erste Ausgabe dieser kleinen Monographie



Nr. 71 - Leipzig
- Album mit 17 getönten Lithographien

Nr. 59 GESCHICHTE. - Unterhaltungen für die gebildete Jugend, aus dem classischen Alterthum und der neueren Geschichte. Hrsg. von den Gymnasiallehrern A. und H. in E. Essen, Bädeler, 1830. 19,5 x 12 cm. Titel, IV, 330 S. Ldr. d. Zt. mit Rsch., Goldprägung und Goldschnitt. // 90,-

Bayerischer Schulpreiseinband. Regensburg. „Oeffentlicher Schul=Preis“. - Einband beschabt und bestoßen, die Goldprägung oxidiert. Insgesamt etwas gebräunt.

Nr. 60 Gogol, Nikolai. Geschichte des großen Krakeels zwischen Iwan Iwanowitsch und Iwan Nikiforowitsch. Ffm., Insel, 1962. 25 x 17 cm. 93 S. **Mit zahlr. Illustrationen von J. Hegenbarth.** HLwd. // 25,-

Nr. 61 Heiseler, Bernt von. Der Bettler unter der Treppe. Eine deutsche Sage. Mchn., Ehrenwirth, 1947. 19,5 x 13 cm. 106 S. OBroschur. // 80,-

WG 27. - **Erste Ausgabe.** - Mit handschriftlicher Widmung des Verfassers. - Vorne vom Einband gelöst. Papierbedingt gebräunt.

Nr. 62 HILDESHEIM. - Maier, Hermann. Sechs Ansichten v. Hildesheim in Original=Stein=Zeichnungen. Hildesheim, Lax, um 1910. 25,5 x 19 cm. **Mit 6 Farblithographien.** Illustr. OPp.-Mappe. // 35,-

Die hübschen Ansichten zeigen die „Godehardikirche vom Wall aus gesehen“, „Lambertikirche vom Wall aus gesehen“, „Brühl mit Andreaskirche“, Hückedahl mit Domschenke“, „Eckemeckerstrasse mit Andreaskirche“ und „Alte Häuser im Brühl“. - Der Einband etwas gebräunt und wenig fleckig. Die Ansichten verso oben und unten mit Kleberesten.

Nr. 63 Hofmannsthal, Hugo von. Gesammelte Werke in Einzelausgaben. Hrsg. von H. Steiner. Mischaufll. 15 Bde. Ffm., Fischer, 1946-59. 205 x 13 cm. Hellblaue OLwd. mit Rtit. und Rvergoldung. // 240,-

Hagen 291; WG 120. - Die umfassende Werkausgabe enthält: Dramen Bd. I-IV (1.-5.Tsd.), Prosa Bd. I-IV (6.-10.Tsd.), Lustspiele Bd. I-IV (Bd. I: Bermann-Fischer 1947), Gedichte und lyrische Dramen (Bermann-Fischer 1946), Erzählungen (1953), Aufzeichnungen (1959). - Schöne, uniform gebundene Reihe, nur minimal verfärbt.

Nr. 64 HOHENPEISSENBERG. - (Boxler, Lorenz). Hohenpeissenbergs gepriesene Höhe und Epfachs merkwürthe Funde. Mit zwei Prospect Kärtchen. Schongau, beim Verfasser, 1831. 21,5 x 13 cm. 31, 55 S. **Mit 1 lithogr., mehrf. gefalt. „Prospect-Charte“, 1 lithogr. Ansicht der Kirche von Epfach und 1 lithogr. Tabelle.** OBroschur mit lithogr. Titel. // 650,-

Nicht bei Lentner und Pfister. - Mit einer mehrfach gefalteten Tabelle, die alle von Hohenpeissenberg zu sehenden „Städte, Märkte, Flecken, Dörfer, Klöster, Schlösser, Weiler, Kirchen, Kapellen und Einödhöfe“ alphabetisch auflistet. Die Karte mit schmalem Panorama der ersten alpinen Bergkette. Lorenz Boxler war Landrichter in Schongau. - Der Rücken lädiert. Etwas stockfleckig.

Nr. 65 KLIMT. - Novotny, Fritz und Johannes Dobai. Gustav Klimt. Hrsg. von Friedrich Welz. Salzburg, Vlg. der Galerie Welz, 1967. 31 x 30 cm. 423 S. Mit 115 teils farb. Tafeln und zahlr. Abb. im Text. OLwd. mit OSchutzumschlag. // 125,-

Erste Ausgabe. - Werkverzeichnis der Gemälde Gustav Klimts mit einer Biographie und einer Bibliographie. - Gut erhalten.

Nr. 66 Kramer, Ludwig von. Das Lob des Tugendamen Weibes. Sprüche Salomonis 31. Vers 10-31. 30 Compositionen. Mit poetischer Einleitung von Karl Gerok. Mchn., Stroefler, um 1885. 37,5 x 28,5 cm. 57 S. Mit 22 Tondruckbildern und 8 Tafeln in Heliogravure. Rote OLwd. mit reicher Gold-, Farb- und Blindprägung und Goldschnitt von M. Brod, Mchn. // 60,-

Einband leicht fleckig und bestoßen.

Nr. 67 Kraus. - Pressler, Christine. Gustav Kraus 1804-1852. Monographie und kritischer Katalog. Mchn., Robert Wölfle, 1977. 24 x 17 cm. 416 S. Mit 433 Abb. OLwd. mit OUm-schlag. // 35,-

Aus der Reihe: „Studia Artis Monacensia“, Band 2. - Die einschlägige Monographie über den Münchner „Bildberichter-statter“ Gustav Kraus (1804-1852).

Nr. 68 KREUTH. - Mielach, J. C. Kleines Angedenken an Kreuth. Ein Handbüchlein des Wissenswürdigsten über die Verhältnisse dieser Molkenkur- und Badeanstalt. Mchn., Franz, 1840. 15,5 x 11,5 cm. 135 S., 4 Bl. **Mit 2 gefalt. Stahlstichen, mehreren Textholzstichen und 1 lithogr. Tafel.** Illustr. OPp. // 480,-

Engelmann 620. Nicht bei Lentner. - **Erste Ausgabe** dieser kleinen Monographie. Die Tafeln zeigen den Kurort gegen die Tegernsee, die lithographierte Tafel mit drei „Schnaderhüpfeln“. - Einband leicht berieben. Wenige Seiten leicht gebräunt, Titel und Tafel gering fleckig. - Einband etwas bestoßen und stärker oxydiert. Stockfleckig, mit Exlibris „Dr. Strähuber“.



Nr. 77 - Mecklenburg in Bildern von Lisch - Mit lithographierten Titel und 96 altkolorierten lithographierten Tafeln



Bauer und Bauerin aus der Gegend von Schwerin.



Nr. 78 - Mit mehr als 500 Textholzstichen

Nr. 69 Krummacher, Friedrich Adolph. Parabeln. Neueste verb. und verm. Aufl. Reutlingen, „in der J.J. Mäcken'schen Buchhandlung“, 1821. 18 x 11,5 cm. 148, 140, 138 S., 3 Bl. Anzeigen. **Mit Porträt-Frontispiz in Aquatinta.** Pp. d. Zt. mit Rsch. // 85,-
Einband leicht berieben. Das Frontispiz dubliert und mit zwei kleinen Fehlstellen.

Nr. 70 KUNSTGEWERBE UND KUNSTHANDWERK. - Geschirr. - Kämpfer, Fritz. Becher. Humpen. Pokale. Zürich, Stauffacher, 1977. 27,5 x 24,5 cm. 187 S. Mit zahlr. Abb. im Text und auf Tafeln. OLwd. mit OSchutzumschlag. // 20,-

Nr. 71 LEIPZIG. - Geissler, Robert. Album von Leipzig. Erinnerungs-Blätter gezeichnet und lithographiert. Lpz., Klein, (1871). 18,5 x 14 cm. **Mit 17 getönten Lithographien.** Lose in OBrosch. // 75,-

Die hübschen Tafeln mit einer Gesamtansicht und Ansichten der Pleissenburg, Rosenthal, Schützenhaus, Napoleonstein, Theater, Bahnhof, Pathologie, Schillerstraße usw. - Einband wenig lädiert. Minimal angestaubt.

Nr. 72 - Große, Karl. Geschichte der Stadt Leipzig von der ältesten bis auf die neueste Zeit. Auf 80 Abbildungen und Plänen nach alten und seltenen Stichen vermehrter Neudruck der Ausgabe von 1842. 2 in 3 Bdn. Lpz., Zangenberg & Himly, 1897-1898. 20,5 x 13,5 cm. X, 594 S.; 1 Bl., 448 S.; VI, (449-) 829 S. Mit 80 Abb. auf Tafeln. Mod. Rupfen-Einbände mit Goldschnitt. // 250,-

„Die vorliegende Geschichte der Stadt Leipzig, die zuerst in den Jahren 1838-42 erschien, ist eine der vollständigsten Darstellungen der Geschichte unserer Stadt, ein Sammelwerk, das mit großem Fleiße gearbeitet ist und sich auf die besten Quellen stützt“ (Vorwort). - Sauber und frisch. Ausgefallene Privateinbände.

Nr. 73 LESEBÜCHER. - Berger, Wilhelm. Deutsche Schreib- und Lese-Fibel mit vielen Bildern. Schreibschrift nach der badischen Normalschrift von L. Keller, Großherzogl. Kreisschulrat. 13. Aufl. Tauberbischofsheim, Lang, um 1910. 20 x 13,5 cm. 1 Bl., 120 S. **Mit zahlr. Textholzstichen und 4 Holzstichtafeln (Jahreszeiten).** HLwd. d. Zt. // 90,-

An Ecken und Kanten berieben, das Marmorpapier am vorderen Deckel mit kleiner Fehlstelle, der hintere Deckel an der Ecke geknickt; gebräunt. - Die seltene Fibel ansonsten in gutem Zustand.

Nr. 74 LOCCUM. - Ahrens, Heinrich Ludolf. Zur ältesten Geschichte des Klosters Loccum. (Hannover, Hahn'sche Hofbuchhandlung 1876). 21,5 x 13 cm. S. 47-156. Mod. Broschur. // 75,-

Erschienen in: Zeitschrift des Historischen Vereins für Niedersachsen 41. - Neu gebunden. - Mit handschriftlicher Bemerkung und Besitzstempel, papierbedingt etwas gebräunt.

Nr. 75 Marini. - Lederer, Helmut. Marino Marini. Plastik. Ein Bildband. Einleitung Eduard Trier. Stgt., Hatje, 1961. 30 x 25 cm. 145 S. Mit vielen Abb., teils farbig und montiert. OLwd. (wenig verblichen). // 30,-

Nr. 76 - Waldberg, Patrick. L'Opera Completa. Introduzione di Herbert Read. Saggio Critico di Patrick Waldberg. Cataloghi e Note a Cura di G. di San Lorenzo. Mailand, Silvana Editoriale D'Arte, ca. 1970. 35 x 26 cm. 521 S., 1 Bl. Mit vielen, teils farb. Abb. OLwd. mit Oumschlag. // 120,-

Erste Ausgabe. - Die umfassende Monographie über Marino Marini (1901-1980) mit dem Werkverzeichnis der Plastik, Malerei und Graphik. Beschrieben sind 380 Plastiken, 334 Bilder, 108 Lithographien und 53 Radierungen. * Italienische Ausgabe. - Oumschlag minimal angestaubt und am Rand ausgefranst, sonst jedoch gut erhalten.

Nr. 77 MECKLENBURG. - Lisch, Georg Christian Friedrich. Mecklenburg in Bildern. Redigirt und mit erläuterndem Texte begleitet. Rostock, Tiedemann, (1842-1845). 19,5 x 14 cm. 2 Bl., 64, 68, 64, 64 S. **Mit lithogr. Haupttitel, 4 lithogr. Zwischentiteln mit kleinen Ansichten und 96 altkolor. lithogr. Tafeln.** Späterer Maroquin-Einband mit Rsch. // 2.200,-

Engelmann 671 (nur Tle. I und II); Lipperheide Dfm 1; Calas 1881. - Die Tafeln in prachtvollem, teils eaweißgehöhtem Kolorit, zeigen Ansichten, Uniformen, Kostüme, Trachten und Porträts der mecklenburgischen Herrscher (davon 81 Ansichten und 15 Kostümdarstellungen). - Unter den Ansichten u.a. Dargun, Bad Doberan, Gadebusch, Güstrow, Malchin, Malchow, Neubrandenburg, Parchim, Plau, Ratzeburg, Ribnitz, Rostock, Schwerin, Teterow, Warnemünde und Wismer. Ferner mehrere Burgen, Schlösser und Klöster. - Titel und insgesamt etwas stockfleckig und leicht gebräunt, der fliegende Vorsatz hinten mit Exlibris. **Komplett und vollständig altkoloriert wie hier, sehr selten.**

Nr. 78 MEDIZIN. - Chirurgie. - Bardeleben, Adolf. Lehrbuch der Chirurgie und Operationslehre, mit freier Benutzung von Vidal's Traité de pathologie externe et de médecine opératoire, besonders für das Bedürfnis der Studierenden. 2. Aufl. 4 Bde. Bln., Reimer, 1857-1860. 22,5 x 14 cm. Über 3300 S. **Mit mehr als 500 Textholzstichen.** HLdr. d. Zt. mit Rtit. und Rvergolding. // 450,-

Das umfangreiche Werk galt lange Zeit als das Standardwerk für die chirurgische Methodik. - Heinrich Adolf von Bardeleben (1819-1895) war u.a. Direktor der Chirurgischen Klinik der Charité Berlin (1868-1895) und Gründungsmitglied der Deutschen Gesellschaft für Chirurgie. - Einbände leicht bestoßen. Teils etwas gebräunt und fleckig. - Dekorativ „Gebunden von J. Stulberger in München“.

I. Bücher aus vielerlei Gebieten



Nr. 80 - Titelblatt
- Zwei Teile in einem Band



Nr. 85 - Seltene Flugschrift
mit Holzstich-Porträt



Nr. 86 - Erste Ausgabe
dieser erpresserischen Enthüllungen

MEDIZIN.

Nr. 79 - - Benedict, Traugott Wilhelm Gustav. Lehrbuch der allgemeinen Chirurgie und Operationslehre. Eine selbstständige Abtheilung von des Verfassers academischen Vorlesungen über die gesammte Wundarzneikunst und Operationslehre für Aerzte und Wundärzte. Breslau, Hirt, 1842. 22 x 16 cm. X, 589 S. Pp. d. Zt. mit Rsch. // 140,-

Traugott Wilhelm Gustav Benedict (1785-1862) war deutscher Arzt und Hochschullehrer, er zählt zu den frühen Augenärzten. Der Professor für Chirurgie war in Breslau tätig und wurde 1815 Direktor des chirurgischen und augenärztlichen Institutes, sowie 1842/43 Rektor der Universität Breslau. - Einband stark bestoßen, der Vorderdeckel mit einer Fehlstelle im Rand. Das Titelblatt lose, der liegende Vorsatz mit kleiner Fehlstelle, minimal gebräunt.

Nr. 80 - Most, Georg Friedrich. Der Arzt als wahrer Hausfreund für Gesunde und Kranke. Ein treuer Rathgeber für alle diejenigen, welche sich über das Leben, die Gesundheit und über die Krankheiten des Menschen jedes Standes und Alters belehren wollen. 2 Tle. in 1 Bd. Mchn., Gmelin, 1932. 25 x 18,5 cm. 1 Bl., 326 S., 2 Bl., 438 S. Mod. Pp. unter Verwendung des alten Leder-Rückens mit Rsch. // 180,-

Georg Friedrich Most (1794-1845) war Doktor der Philosophie, Medizin und Chirurgie, sowie praktischer Arzt und Geburtshelfer in Rostock. - Durchgehend etwas gebräunt und fleckig.

Nr. 81 - Pathologie. - Conradi, Johann Wilhelm Heinrich. Handbuch der allgemeinen Pathologie zum Gebrauche bei seinen Vorlesungen. 4. verb. Aufl. Marburg, Krieger, 1826. 20 x 12,5 cm. XIV, 354 S., 1 Bl. Pp. d. Zt. mit RSch. // 60,-

Johann Wilhelm Heinrich Conradi (1780-1861) war Mediziner, Hofrat, ab 1852 Obermedizinalrat, Ritter des Guelphen-Ordens und gehörte mehreren Gelehrten-Gesellschaften an, darunter seit 1823 der Göttinger Akademie der Wissenschaften. - Einband beschabt und bestoßen. Mit hs. Besitzvermerk auf Vorsatz und Titel, mit wenigen Anstreichungen und Notizen auf den Vorsätzen hinten.

Nr. 82 - Peters, Hermann. Der Arzt und die Heilkunst in der deutschen Vergangenheit. Lpz., Diederichs, 1900. 26,5 x 18,5 cm. (3-) 136 S. Mit 153 Abb. und Beilagen „nach den Originalen aus dem 15.-18. Jahrhundert“. Illust. OLwd. // 55,-

Aus der Reihe: „Monographien zur deutschen Kulturgeschichte“, Band 3. - Einband leicht berieben und angestaubt. Mit schönen Vorsatzpapieren.

Nr. 83 Montez. - Anfang und Ende der Lola Montez in Bayern. Wahrheitsgetreue Schilderung der Zeit vom Oktober 1846 bis Februar 1848. Mchn., „In Commission bei Christian Kaiser“, 1848. 20 x 12,5 cm. 14 S. Hefstreifen. // 180,-

Seltene Flugschrift! - Stockfleckig und leicht gebräunt.

Nr. 84 - Aus bewegter Zeit. Lola Montez. (Mchn.), Weinreich, ca. 1880. 22 x 15 cm. 15 S. Mit 1 Holzstich-Porträt. // 200,-

Seltene Flugschrift! - Ungebunden. Papierbedingt einheitlich gebräunt und mit Randaläsuren. - Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 2.

Nr. 85 - Lola Montes und ihre politische Stellung in München. Nach einem englischen Berichte und mit einem Vorwort des deutschen Herausgebers. Mchn., Deschler, 1848. 22 x 14 cm. 16 S. Mit 1 Holzstich-Porträt. // 200,-

Seltene Flugschrift! - Ungebunden. Stockfleckig und etwas angestaubt.

Nr. 86 - Papon, August (Hrsg.). Lola Montez. Memoiren in Begleitung vertrauter Briefe Sr. Majestät des Königs Ludwig von Bayern und der Lola Montez. Hrsg. von A. Papon und Anderen. 5 Tle. in 1 Bd. Stgt., Scheible, 1849. 12 x 8 cm. 160, 159, 552 S., 1 Bl. Hldr. d. Zt. mit Rtit. // 850,-

Hayn/Gotendorf Bd. V, S. 157-158; Pfister I, 990 (verzeichnen beide 5 Teile mit insgesamt 552 Seiten). - **Erste Ausgabe.** - Nur der erste Teil stammt von Papon, „damals Faktotum der Lola“, offenbar in erpresserischer Absicht in französischer Sprache veröffentlicht. Nachdem keine weiteren Enthüllungen folgten, musste sich der deutsche Übersetzer behelfen: „Er schusterte aus dem vorhandene Material den größten Rest zusammen und schrieb auf den Titel neben Papon „und Anderen“. So kam es, dass das Werk, das mit den heftigsten Angriffen auf Ludwig und Lola begann, sich allmählich ungefähr in das Gegenteil umwandelte. Ein Sammelsurium von Wahrheiten, Übertreibungen und Dichtung.“ (Hayn-Gotendorf). - In 5 Teilen erschienen, wobei die 3 letzten durchpaginiert sind. Mit dem seltenen letzten Blatt „An den Buchbinder“, dessen Anweisung in vorliegendem Werk befolgt wurde. - Einband berieben, Vorsatz mit Exlibris. Vereinzelt fleckig und leicht gebräunt.

Nr. 87 - Vogt, Carl Wilhelm Lola Montez mit ihrem Anhang und Münchens Bürger und Studenten! Ein dunkler Fleck und ein Glanzpunkt in Baierns Geschichte, Münchens edlen hochherzigen Bürgern und Studenten in tiefgefühlter Verehrung zugeeignet von einem Unpartheiischen. Mchn., Wild, 1848. 16 x 10 cm. 36 S. Hefstreifen. // 220,-

Seltene Flugschrift! - Stockfleckig und etwas gebräunt. - **Beilieg:** „Das Nachtlager in Blütenburg oder der Lola Montez letztes Verweilen in Münchens Nähe“. 2 unnum. S. - Nachricht von vorheriger Schrift. - Mit geglätteten Faltsuren, wenig fleckig.

Nr. 88 - Weidner, Thomas. Lola Montez oder ein Revolution in München. Mchn. und Eurasburg, Münchner Stadtmuseum, Edition Minerva, 1998. 28 x 21 cm. 367 S. Mit vielen Abb. OPp. // 25,-

Zu Nr. 83 bis Nr. 88 (Lola Montez)
Siehe auch unter Revolution 1848, Nr. 488 bis 491, sowie 1030 bis 1047 und Lola Montez, Nr. 985 bis 994.



Nr. 94 - München - Kompletter Topographischer Atlas von Gustav Wenng



Nr. 92 - Album mit 29 Stahlstich-Tafeln und 1 Lithographie

Nr. 93 - Münchener Bunte Mappe.

Originalbeiträge Münchener Künstler und Schriftsteller. Mchn., Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft, 1885. 34 x 25 cm. 4 Bl., 95 S. Mit 38 teils ganz. Abb. Rote Olwd. mit Gold- und Blindprägung. // 80,-

Einblick in das künstlerische München vor der Jahrhundertwende mit Bildern v. Defregger, Diez, Kaulbach, Lenbach, Oberländer uva., sowie Texten aus der Feder von Heigel, Heyse, Hertz, Jensen, Lingg, Reber, Stieler etc. Die Prägung auf dem Vorderdeckel zeigt das Münchner Kindl. - Einband berieben und bestoßen, mit Exlibris, insgesamt etwas angestaubt.

Nr. 94 - Wenng, Gustav.

Topographischer Atlas von München in seinem ganzen Burgfrieden, dargestellt und bearbeitet in 88 Sectionen im 2,500theiligen Maass-Stabe. Hrsg. und dem hohen Magistrate der königlichen Haupt- und Residenzstadt München in tiefster Hochachtung gewidmet. Mchn., Vlg. des Herausgebers, (1849-1851). 30 x 34 cm. Lithogr. Titel, 1 Bl. Mit 89 lithographierten Plänen. Mod. Lwd.-Kassette. // 3.200,-

Maillinger III, 9; Schiermeier 100 (ausführlich); Pfister 72; nicht bei Lentner. - Besonders interessant ist der große Maßstab, der eine genaue Kenntnis vom damaligen Bauzustand gibt. Bei jedem Blatt sind die Eigentümer jedes einzelnen Hauses angegeben. Mit einem Grundrißplan von München als „Übersicht der Bezirks Kommissariate Münchens“. - Teils leicht gebräunt oder stockfleckig und mit kleineren Randläsuren, meist jedoch sauber und wohl erhalten. Lose in dekorativer Kassette. - **Komplett sehr selten!**

Nr. 95 MUSIK. - Breu. - Ziegler, Benno.

Simon Breu. Ein Lebensbild des Chorliederkomponisten und Musikpädagogen. Mit Bild- und Notenbeilagen und einem Werkverzeichnis. Wbg., Stürtz, 1928. 21 x 15 cm. VII, 118 S. Mit Porträt-Frontispiz und Abb. im Text. Olwd. - Teils etwas stockfleckig. // 30,-

Nr. 89 MÜNCHEN. - Erinnerung an Muenchen (Deckeltitel). Album mit 20 Stahlstich-Ansichten. Mchn., Ravizza, ca. 1860. 14 x 21,5 cm. **20 Stahlstich-Tafeln von Karl Gunkel.** Rote Lwd. d. Zt. mit goldgepräg. Deckeltitel. // 350,-

Lentner 1170a; nicht bei Pfister. - Enthalten sind u.a. Ansichten von München von der Ostseite, Gärtnerplatz mit Theater, Marienplatz, Odeonsplatz, Nationaltheater, Residenz, Siegestor, Ludwigskirche, Frauenkirche. - Einband gering bestoßen. Etwas gebräunt.

Nr. 90 - Fentsch, Eduard. Gedenkbuch der Jubiläumsfeier Münchens im September 1858. Mchn., Wolf, 1858. 17,5 x 13 cm. 2 Bl., 218 S. Mit **9 Holzstich-Initialen** und 2 Musikbeilagen. Rote Olwd. mit VDeckelgoldprägung. // 50,-

Lentner 223; Pfister 943. - Herausgegeben vom Jubiläumsverein anlässlich der Feier des 700jährigen Gründungsjubiläums der Stadt München. Enthält die Organisation dieser Feier mit kurzen historischen Anmerkungen sowie ein Programm des Festzugs und die Ansprache des 1. Bürgermeisters C. von Steinsdorf bei der Grundsteinlegung zur neuen Isarbrücke am 26.9.1858. - Einband angestaubt, der Rücken kaum sichtbar restauriert, die Vorsätze erneuert. Teils etwas wasserrandig und leicht fleckig.

Nr. 91 - Langheinrich, Frans (Hrsg.). Aus München. Mchn. und Lpz., Hirth, um 1900. 45,5 x 31,5 cm. 10 Tafeln mit mont. Farbbildern. Illustr. OPp.-Mappe mit einem Deckelbild von M. Feldbauer. // 120,-

Hübsche Sammlung farbiger Kunstdrucke aus der „Jugend“, jede Tafel unten links mit dem Vermerk: Verlag der „Jugend“ München. - Vorhanden sind 9 Ansichten aus München und 1 vom Starnberger See, die Künstler: Keller, W. Püttner, W. Georgi, M. Hagen, M. Feldbauer, R.M. Eichler und A. Schmidhammer. Neben einer Gesamtansicht, ein Blick auf die Au, den Viktualienmarkt, Sendlingerstraße, Hoftheater, Feldherrnhalle, Frauenkirche, Nymphenburg etc. - Insgesamt mit leichten Gebrauchsspuren, sonst gut erhalten.

Nr. 92 - Münchener Album (Deckeltitel). Album mit 29 Stahlstich-Ansichten und 1 Lithographie. Mchn., Mey & Widmayer, ca. 1860. 14,5 x 20,5 cm. **29 Stahlstich-Tafeln von Hablitscheck und 1 altkol. Lithographie.** Dunkelblaue Lwd. d. Zt. mit goldgepräg. Deckeltitel. // 450,-

Enthalten sind u.a. Gesamtansicht von der Nordseite, Odeonsplatz mit Blick auf Cafe Tambosi, Nationaltheater, Residenz, Ludwigskirche, Siegestor, Universität, Frauenkirche, Schrannehalle, Bahnhof, Bayerischer Hof, Schießstätte, sowie die altkolorierte lithographierte Trachtendarstellung einer Münchnerin mit Sonnenschirm. - Einband minimal fleckig. Die Tafeln teils gering bis leicht stockfleckig.

I. Bücher aus vielerlei Gebieten



Nr. 96 - Mehrfach gefaltetes Stahlstich-Leporello des Neckars

Nr. 96 NECKARTAL. - Rausche, Th. und Ch. Duttenhofer. Panorama des Neckars von Heilbronn bis Heidelberg. Nach der Natur gezeichnet und in Stahl gestochen (Deckeltitel). 3. Aufl. Heilbronn, Drechsler, ca. 1860. 19,5 x 13 cm. 32 S. **1 mehrf. gefalt.** Stahlstich-Leporello, (ca. 114 x 18 cm) OHLwd. // 650,-

Nicht bei „Der Neckar in alten Landkarten“. - Text in Deutsch und Französisch. Seltenes Panorama, in dem alle Städte, Ortschaften, Burgen und Schlösser als kleine Vogelschauansichten eingezeichnet sind. - Einband bestoßen, der Rücken etwas lädiert. Der Text leicht fleckig, das Panorama sauber und frisch.

Nr. 97 NIEDERBAYERN. - Schlicht, Josef. Niederbayern in Land, Geschichte und Volk. Ein Buch für Stadt und Land. Rgb., Nationale Verlagsanstalt (früher G.J. Manz), 1898. 18 x 12 cm. IV, 391 S. Mit Porträt-Frontispiz, 8 (davon 2 doppelt.) Tafeln und 1 Karte. Spätere HLwd. unter Verwendung des farbig illustr. OHLwd-VDeckels. // 75,-

Anschauliche Geschichte Niederbayerns. Die Tafeln zeigen niederbayerische Trachten im Laufe der Jahrhunderte. - Einband etwas angeschmutzt. Titel gestempelt, nur wenig fleckig.

Nr. 98 Nolde. - Haftmann, Werner. Emil Nolde. Ungemalte Bilder. Aquarelle und „Worte am Rande“. 7. Aufl. Köln, Dumont, 1996. 32,5 x 30 cm. 39 S., 1 Bl. Mit 40 Abb. auf Tafeln und jeweils einem dazugehörigen Titelblatt. OHLwd. mit. OSchutzumschlag (wenig angestaubt). // 25,-



Nr. 99 - Notizbuch mit Gobelinstickerei auf den Deckeln

Nr. 99 NOTIZBUCH. - Gobelinstickerei. Notizbuch in braunem Leder mit eingesetzten ovalen Stickereien auf beiden Deckeln. Vorderseite mit Vogelmotiv, Rückseite mit Blumenornament. Ca. 1850. 13,5 x 8 cm (Einband); 9 x 6 cm (Stickerei). 10 weiße Bl., in der Mitte eine Lage mit stärkerem, beschichteten Karton.

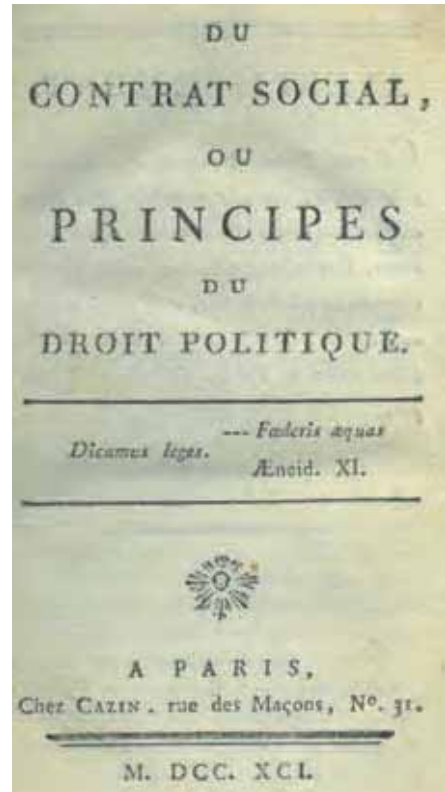
Ldr. d. Zt. mit reicher Vergoldung und Gobelinstich auf Netzgaze. // 120,-

Mit hs. Namenszug in Blei auf dem Spiegel, dat. „25. December 1869“.

Nr. 100 Oehlenschläger, Adam. Aladdin eller den forunderlige Lampe. Dramatisk eventyr. Illustr. af Hans Nik. Hansen. Kopenhagen, Philipsens, 1893. 30 x 24 cm. 2 Bl., 404 S. Mit zahlr. teils farbigen und teils ganzs. Illustrationen von H.N. Hansen. OHLwd. mit reicher Silberprägung. // 100,-

Goedeke VI, 166,1. - Das Hauptwerk des bedeutenden Vertreters der Romantik in Dänemark erschien 1809. Adam Oehlenschläger (1779-1850) selbst las Goethe einige Szenen daraus vor und widmete ihm das Buch. Inspiriert wurde Oehlenschläger vom „Faust“, zu dem er seinen „Aladdin“ als „lichtes“ Gegenstück sah (Kaldewey). Mit seinem Märchenschauspiel übte Oehlenschläger einen nachhaltigen Einfluß auf die gesamte dänische Literatur aus. - Schönes Exemplar.

Nr. 101 ORIENT. - Keppler, P. W. v. Wanderfahrten und Wallfahrten im Orient. 5. Aufl. Freiburg, Herder, 1905. 24 x 17,5 cm. VIII S., 1 Bl., 531 S., 2 Bl. Mit Frontispiz, 1ts. ganzs., Textabb., **1 mehrf. gefalt. Tafel und 2 mehrf. gefalt. Ktn.** OHLdr. mit Rvergoldung und Rtitel. // 50,-



Nr. 104 - Für die Aufklärung wichtiges Werk von Rousseau

Über Wanderfahrten im Pharaonenland und im Heiligen Land. Sehr ausführlich behandelt werden auf der Reise im März bis Mai 1892 Alexandrien und Kairo, Jerusalem und Nazareth, Damaskus, Baalbek, Beirut und Konstantinopel u.a. Dazu ausführliches und kulturhistorisch interessantes Bildmaterial. Der Verfasser war Bischof von Rottenburg. - Die gefaltete Tafel mit einer Ansicht von Constantinopel, die Karten zeigen Palästina und Jerusalem. - Einband berieben, innen sauber.

Nr. 102 PASSAU. - Erhard, Alexander. Geschichte der Stadt Passau. 2 in 1 Bd. Passau, Keppler, 1862-1864. 22,5 x 15 cm. VIII, 324 S., 1 Bl., VIII, 324 S. HLdr. d. Zt. mit Rtit. // 75,-

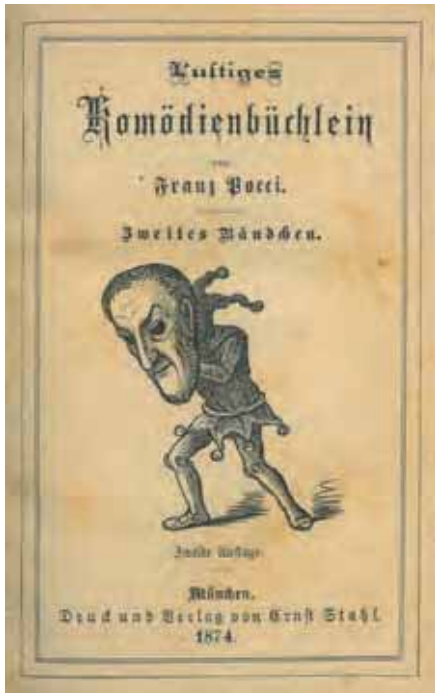
Umfangreiche Chronik der Stadt Passau. Ohne die drei Ansichten. Aufwendig erschlossen durch ein „Glossarium“, Personen- und Orts-Register. - Einband mit Leinwand unterlegt und die Vorsätze erneuert. Gebräunt und etwas stockfleckig.

Nr. 103 - Schmid, Wolfgang Maria. Illustrierte Geschichte der Stadt Passau. Passau, Ablaßmayer & Penninger, 1927. 24 x 17 cm. 2 Bl., 418 S. Mit 255 Abb. im Text. OHLwd. // 90,-

Mit seinem Lebenswerk will der Verfasser nicht eine am Ablauf der Zeit orientierte Chronik liefern, sondern „ein ehrlich gemeintes Heimatbuch, das auf möglichst viele Fragen über die Geschichte meiner Vaterstadt Auskunft geben kann“ (Vorwort). Der Stoff ist deshalb in kleinere, in sich geschlossene Abschnitte geteilt. Nach der 1864 erschienenen Chronik von Erhard ist dies das wichtigste Werk zur Geschichte Passaus. - Bindung unter Verwendung der Original Leinwand erneuert, etwas fleckig.

Nr. 104 PHILOSOPHIE. - Rousseau, Jean-Jacques. Du contrat social ou principes du droit politique. Paris, Cazin, 1791. 12,5 x 8 cm. 2 Bl., 263 S. HLdr. d. Zt. mit Rvergoldung. // 250,-

Das für die Aufklärung und die Französische Revolution so wichtige Werk des Genfer Philosophen Rousseau (1712-1778), welches bereits 1762 in erster Auflage erschienen und umgehend verboten wurde (1800 erste deutsche Ausgabe). - Rücken mit kleinem Wurmangriff am unteren Kapital, sowie am Buchblock befestigt; an Ecken und Kanten stärker berieben und bestoßen.



Nr. 107 - Mit 17 Holzstichvignetten

Nr. 105 Picasso. - Duncan, David Douglas. Der unbekannte Picasso. Die Schätze von La Californie. Düsseldorf und Wien, Econ-Verlag, 1961. 30 x 26 cm. 270 S., 1 Bl. Mit vielen farb., meist mont. Abb. OHLwd. // 25,-

Erste deutsche Ausgabe. Titel der amerikanischen Ausgabe „Picasso's Picassos“, bei Harper & Brothers in New York, 1961. - Nur wenig fleckig

Nr. 106 - Quinn, Edward. Picasso. Werke + Tage. Eine photographische Studie von Edward Quinn. Einleitung und Text von Roland Penrose. Zürich, Manesse, 1965. 33,5 x 26 cm. 18 S. Mit 282 Abb., davon 52 in Farbe. OHLwd. // 75,-

Erste Ausgabe. - Ein monumentaler Bildbericht des irischen Photographen zeigt die Einheit von Leben und Werk des großen Malers. - Etwas staubig. Insgesamt gut erhalten.

Nr. 107 Poggi, Franz von. Lustiges Komödienbüchlein. Mischauflage. Bd. 1 und 2 in 1 Bd. Mchn., Stahl, 1874 und 1883. 15 x 10 cm. 2 Bl., XVIII S., 1 Bl., 311 S., 2 Bl., 272 S. Mit 17 Holzstichvignetten auf dem Titel und den Zwischentiteln. Hldr. d. Zt. mit Rtit. und Rvergoldung. // 240,-

Poggi (Enkel) 535 (2. Bd.); vgl. 403 (1. Bd. in 1. Aufl.). - Vorgebunden das zweite Bändchen in zweiter Auflage und nachgebunden das erste Bändchen in dritter Auflage. - **Enthält:** Prinz Rosenroth und Prinzessin Lilienweiß oder die bezauberte Lilie, Casperl unter den Wilden, Heinrich von Eichenfels, Casperl in der Türkei, Blaubart, Casperl als Porträtmaler, Dornröslein, Doktor Sassasars, der Weihnachtsbrief, die drei Wünsche, die Taube, Munzl der gestiefelte Kater, Prinz Herbed und Casperl als Garibaldi. - Als Prolog zum zweiten Band „Das goldene Ei“ (mit einer Anmerkung des Setzers). - Einband berieben. Teils leicht gebräunt und wenig fleckig, Vorsatz mit Besitzvermerk.

Nr. 108 Ptácková-Machácková, Olga. Karlchen bei den Affen. Ein Märchen ... zu Fotografien nach Motiven der sowjetischen Künstler Arnold und Zuzina. 21. bis 35. Tsd. Bln., Holz, 1955. 21,5 x 30 cm. 72 S., 2 Bl. Mit Abb. OHLwd. // 50,-



Nr. 109 - Leporelloartig gestalteter Kreuzweg auf fünfzehn gefassten Holztafeln



Nr. 110 - Erste Rheinbeschreibung mit Stahlstichtafeln



Nr. 111 - Voyage sur le Rhin - Erste französische Ausgabe

Einband berieben, beschabt und bestoßen, sowie etwas fleckig. Teils wenig fleckig, die Bindung gelockert.

Nr. 109 RELIGIÖSE KUNST.

- Chemin de croix (Rückentitel). Leporelloartig gestalteter Kreuzweg auf fünfzehn gefassten Holztafeln. Römisch nummeriert, in ornamentaler Umrahmung. Ca. 1870. 5,5 x 7 cm (Plättchen); 6,5 x 8 cm (Einband). Mit 14 runden, gravierten Medaillons und einem Kreuzifix aus Holz und Messing auf elfenbeinfarb. lackiertem Holz. Pp. d. Zt. mit Messingschließe. // 150,-

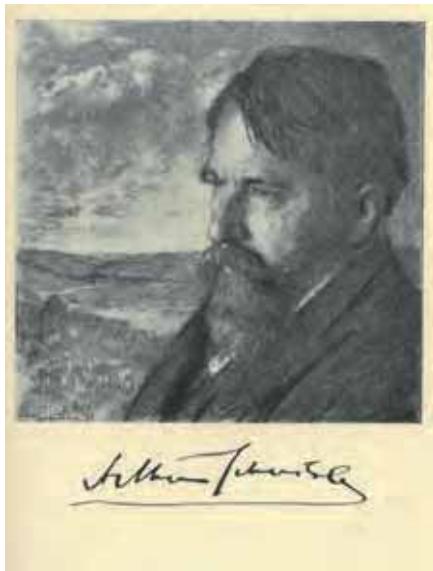
Je 2 Medaillon (3 cm Durchmesser) auf einer Seite, bei 3 Täfelchen recto und verso, sowie auf den Innenseiten des Umschlags. - Berieben und bestoßen, der Bezug am Gelenk brüchig. 2 (von 3) Plättchen lose. - Das kuriose und handwerklich außergewöhnliche Bändchen trotz der beschriebenen Mängel stabil und in guter Erhaltung.

Nr. 110 RHEIN. - Batty, Robert.

Scenery of the Rhine, Belgium and Holland. London, Jennings, 1826. 27,5 x 18,5 cm. **Gestoch. Titel und Frontispiz**, 63 Bl. und mit 60 **Stahlstichtafeln**. Ldr. d. Zt. mit Rtit., Rvergoldung, Goldschnitt, Blind- und Goldprägung auf den Deckeln, Steh- und Innenkantenvergoldung. // 950,-

Schnitt 8: „Erste Rheinbeschreibung mit Stahlstichen. Die Illustrationsvorlagen stammen von dem Autodidakten Robert Batty (1789-1848), Captain der Grenadier Guards. 23 der insgesamt 60 Stahlstiche - ausgeführt von den damals besten Stahlstechern - schildern den Mittelrhein“. - Mit Ansichten von Amsterdam, Antwerpen, Brüssel, Frankfurt, Mainz, Heidelberg, Rotterdam, Tournai, Würzburg usw. - Etwas berieben. Ein sauberes Exemplar.

I. Bücher aus vielerlei Gebieten



Nr. 114 - Gesammelte Werke - 7 Bände

Nr. 111 - (Lang, Joseph Gregor).

Voyage sur le Rhin, depuis Mayence jusqu'a Dusseldorf. (Trad. par A.L.B. Robineau). 2 Tle. in 1 Bd. Neuwied, Soc. Typographique, 1791. 20 x 12 cm. Titel, 180 S., (3)- 174 S. **Mit 11 gestoch. gefalt. Ansichten nach J.D. Cranz und 2 gestoch. mehrf. gefalt. Rheinlaufkarten von Cöntgen.** Etwas späterer Hldr. mit Rsch. und Rvergoldung. // 1.200,-

Vgl. Engelmann 815 (dt. Ausgabe); Schmitt 145; Barbier und Holzmann-Bohalla nennen den Übersetzer als Verfasser. - Erste (illustrierte) französische Ausgabe. „Übersetzung der erstmals 1789/90 veröffentlichten „Reise auf dem Rhein“ von Joseph Gregor Lang. Wie diese erschien auch die französische Fassung anonym. Gefertigt hat sie - mit einigen Abweichungen und Ergänzungen - der in Neuwied lebende Emigrant Alexandre Louis Bertrand Robineau. Neu ist die Illustrierung mit 11 Kupferstichen, die größtenteils auf Vorzeichnungen von J.D. Cranz zurückgehen dürfte. Übernommen ist dagegen die von Cöntgen gestochene zweiteilige Rheinkarte“ (Schmitt). - Mit reizvollen, romantischen, fein radierten Ansichten von Bonn (3), Düsseldorf, Koblenz, Köln (Gesamtansicht und Dom mit Grundriß), Mainz (2), Neuwied mit Siebengebirge. - Einband etwas bestoßen, das Kapital oben leicht lädiert. Titel gestempelt, eine Tafel mit einem professionell restaurierten Einriß, sowie weitere Tafeln mit kleinen restaurierten Randeinrißen, papierbedingt einheitlich gebräunt.

Nr. 112 Riehl, Wilhelm Heinrich. Land und Leute. Stgt. und Tübingen, Cotta, 1854. 21 x 14 cm. XII, 329 S. Hldr. d. Zt. mit Rlit. und Rvergoldung. // 50,-

Aus der Reihe: „Die Naturgeschichte des Volkes als Grundlage einer deutschen Social-Politik“, Band 1. - Einband berieben, Rücken etwas verblichen, leicht schief gelesen. Nur minimal gebräunt.

Nr. 113 Schiller, Friedrich von. Lay of the Bell. Translated by the righth Hon. Sir Edward Bulwer Lytton, Bart. Boston, Roberts Brothers, 1866. 22,5 x 28 cm. 30 S., 1 Bl. **Mit 42 lithogr. Tafeln von Thomas Scott.** Blau OLwd. mit reicher Gold- und Blindprägung und Goldschnitt. // 280,-

Die schönen Illustrationen von Thomas Scott nach den Umrißradierungen von Moritz Retzsch (1779-1857). - Der Prachteinband im Rückenbereich professionell restauriert und mit Leinwand unterlegt. Die Vorsätze erneuert, durchgehend stockfleckig.



Nr. 122 - Titelblatt

Nr. 114 Schnitzler, Arthur. Gesammelte Werke in zwei Abteilungen. 7 Bde. Bln., Fischer, 1912. 21 x 17,5 cm. Über 2780 S. Hldr. d. Zt. mit Rlit. // 280,-

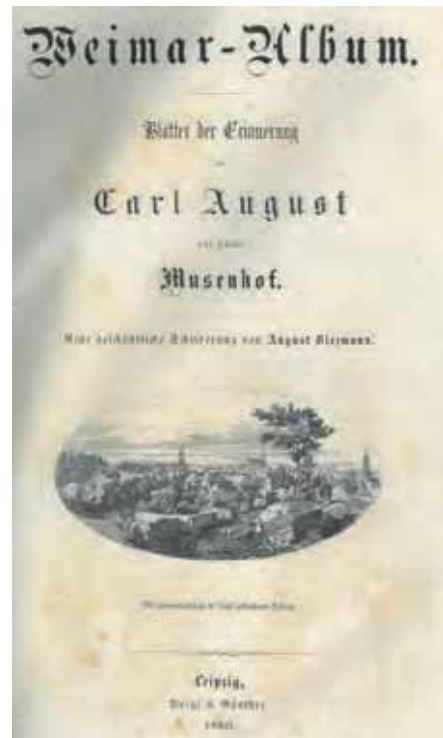
WG 30. - Bis auf den ersten Band der ersten Abteilung sind alle Bände in **erster Ausgabe** erschienen. - Erste Abteilung: Die erzählenden Schriften (in drei Bänden). Zweite Abteilung: Die Theaterstücke (in vier Bänden). - **Angebunden:** Arthur Schnitzler „Reigen. Zehn Dialoge. Geschrieben Winter 1896-97“, Wien, Harz Verlag, um 1910. - Die Einbände nur gering berieben. Papierbedingt leicht einheitlich gebräunt.

Nr. 115 SCHWEIZ. - Kaden, Woldemar. Das Schweizerland. Eine Sommerfahrt durch Gebirg und Thal. Stgt., Engelhorn, ca. 1875-1877. 39 X 30 cm. Titel, VIII, 421 S. **Mit 90 geätzten Holzstichen auf Tafeln, sowie vielen Textholzstichen.** Braune OLwd. mit reicher Gold- und Schwarzprägung und Goldschnitt von C. Hasert, Stgt. // 400,-

Die beliebte Reisebeschreibung mit hübschen Illustrationen u.a. von Gustav Bauernfeind, Alexander und Arthur Calame, L. Dill, Th.v. Eckenbrecher, E. Heyn, Paul und Franz Meyerheim, B.Vautier, in Holz geschnitten von Adolf Closs (1840-1894). „C. war seinerzeit einer der besten seines Faches in Deutschland“ (Thieme-Becker Bd. VII, S. 114). - Einband leicht bestoßen. Die Tafel „Genf“ mit zwei Fehlstellen, sonst ein gutes Exemplar.

Nr. 116 Sterne, Laurence. Voyage sentimental, En France, Par M. Sterne, Sous le nom d'Yorick. Traduit de l'Anglois, par M. Frénais. Seconde Partie. Nouvelle édition. Bd. 2 (von 2). London, 1789. 12 x 7,5 cm. 1 Bl., 252 S., 1 Bl. **Mit gestoch. Frontispiz.** Ldr. d. Zt. mit Rsch., Rvergoldung und Goldschnitt. // 60,-

Zweiter Band des unvollendet gebliebenen Romans. Ohne Verlagsangaben. - Seiten 244-251 mit Verlagsprogramm eines ebenso ungenannten Pariser Verlags. - An den Gelenken leicht berieben.



Nr. 125 - Einzige Ausgabe
- Mit 21 Stahlstichtafel

Nr. 117 STRASSBURG. - Nouvelle description de Strasbourg, cantenant des détails sur tous ses édifices publics et ses curiosités, ornée d'un plan de la ville et de six belles vignettes dessinées par Sandmann et gravées sur acier par E. Rouargue, de Paris. Nouvelle édition revue et augmentée. Strasbourg, Lagier, 1838. 15,5 x 11,5 cm. 1 Bl., 274 S. **Mit gestoch. Frontispiz, 5 Stahlstich-Tafeln und 1 mehrf. gefalt., lithogr. Plan.** OBroschur. // 120,-

Der Umschlag am Rücken etwas brüchig, unbeschnitten. Stellenweise leicht fleckig.

Nr. 118 STRAUBING. - Sieghart, Martin. Geschichte und Beschreibung der Hauptstadt Straubing im Unter=Donau=Kreise de Königreichs Bayern. 1. Teil (von 2). Straubing, Lerno, 1833. 18 x 11,5 cm. XXXII, 300 S., 2 Bl. Mit 2 mehrf. gefalt. Tabellen. Pp. d. Zt. mit Rsch. // 120,-

Der erste Teil beschreibt die Geschichte Straubings vom Anbeginn bis zum Tod des Kurfürsten Karl Theodor 1799. - Einband beschabt und bestoßen, mit Bibliotheksmarke. Titel gestempelt und lose, insgesamt leicht gebräunt und wenig fleckig. Mit wenigen Randläsuren.

Nr. 119 THEOLOGIE. - Boudon, (Henry Marie). La dévotion aux Neuf Choeurs des Saints Anges, et en particulier aux SS. Anges Gardiens. Par M. Boudon, Docteur en Théologie, Grand Archidiacre d'Evreux. Paris, Hérisant Fils, 1755. 13,5 x 9 cm. XII, 391 S., 2 Bl. Ldr. d. Zt. mit Rvergoldung. // 80,-

Seltene Abhandlung über die „**Neun Chöre der Engel**“, die mythologische Einteilung der Engel in die neun Ordnungen. - Einband beschabt und bestoßen, das Gelenk stellenweise brüchig.

Nr. 120 - La Placette, Jean. La Communion de devote ou la maniere de participer saintement utilement à l'Eucaristie. 8. Aufl. Amsterdam, Humbert, 1722. 16 x 10 cm. 10 Bl., 267, 206 S., 5 Bl. **Mit gestoch.** **Frontispiz.** Ldr. d. Zt. // 60,-

Die Bücher des französischen Theologen und Calvinisten Jean de la Placette (1639-1718), der ab 1685 in Dänemark lebte, standen auf dem Index librorum prohibitorum (Index Romanus). - Berieben und bestoßen.

Nr. 121 - Nicole, Pierre. Essais de morale. Dixième volume. Contant divers. Traitez sur differens sujets. Ouvrage posthume de M. Nicole. 10. Aufl. Den Haag, Moetjens, 1709. 13,5 x 8 cm. 7 Bl., 357 S. Ldr. d. Zt. mit Rvergoldung mit Rsch. // 40,-

Werke, Bd. 10. - Der französische Theologe und Logiker Pierre Nicole (1625-1695) war einer der bedeutenden Vertreter des Jansenismus. - Einband beschabt und bestoßen, das vordere Gelenk angebrochen. Titel mit Exlibris-Stempel.

Nr. 122 TÜRKEI. - Ubicini, (Jean Henri Abdolonyme). Lettres sur la Turquie ou tableau statistique, religieux, politique, administratif, militaire, commercial, etc., de l'empire Ottoman, depuis le Khatti-Cherif de Gulkane (1839). 2. Aufl. 2 in 1 Bd. Paris, Dumaine, 1853-1854. 17,5 x 12 cm. IX, 594 S., X, 481 S. Hldr. d. Zt. // 400,-

Der französische Journalist und Historiker Jean-Henri-Abdolonyme Ubicini (1818-1884) bereiste ab 1844 mehrere Jahre lang Italien, Griechenland und das Osmanische Reich und wurde während eines Aufenthaltes in Rumänien in die Revolution von 1848 verwickelt, in deren Verlauf er kurzzeitig Minister in einem provisorischen Kabinett wurde. Im Anschluß an seine Reisen lebte er in Paris, veröffentlichte seine Reisestudien und gründete die Zeitschrift „Revue de l'Orient“. - Der Rücken mit Beschädigung in Tithöhe (Loch), der Bezug leicht wellig, Bindung gelockert. Durchgehend gebräunt und etwas fleckig.

Nr. 123 UNTERSBERG. - Schwarz, Erika. Rund um den Untersberg. Bad Reichenhall - Berchtesgaden - Salzburg. Mchn., Sonderdruck aus der Heimatzeitschrift „Das Bayerland“, 1941. 31 x 22 cm. 2 Bl., 64 S., 10 Bl. Anzeigen. Mit 88 Abb. und einem Vogelschaubild. OBroschur. - Sauberes Exemplar. // 15,-

Nr. 124 Wedekind, Frank. Schloss Wetterstein. Schauspiel in drei Akten. 3. veränd. Aufl. Mchn. Müller, ca. 1920. 19 x 12,5 cm. 180 S., 2 Bl. Privater Hldr. mit Rtit. // 50,-

Nr. 125 WEIMAR. - Diezmann, August. Weimar-Album. Blätter der Erinnerung an Carl August und seinen Musenhof. Lpz., Voigt & Günther, 1860. 35 x 26 cm. 8, 125 S., 1 Bl. **Mit gestoch.** **Frontispiz, gestoch.** **Titelvignette und 21 Stahlstichtafeln.** Hldr. d. Zt. mit Rtit. und Rvergold. // 380,-

Slg. Kippenberg 6185. - Einzige Ausgabe. - Die schönen, großformatigen Tafeln zeigen Ansichten vom Schloß, das Goethe-, Schiller-, Herder- und Wielandhaus, Goethes Gartenhaus, das Römische Haus, Tiefurt, die Ettersburg, ferner Denkmäler und Porträts. - Einband etwas berieben. Schöne Vorsätze. Tafeln (mit Seidenhemdchen abgedeckt) meist stockfleckig.

Nr. 126 (Yonge, Charlotte M.). Les Deux Tuteurs. Par l'auteur de „L'héritier de Redclyffe“. Neuchatel, Leidecker, 1857. 17,5 x 11 cm. 391 S. Hldr. d. Zt. mit 4 Bänden und Rvergoldung. // 45,-

Charlotte Mary Yonge (1823-1901) gelang 1854 mit ihrem ersten Roman „The Heir of Redclyffe“ ein internationaler Bestseller. Es folgten über 200 weitere Bücher. - Mit dem Stempel der Schloßbibliothek Buxheim auf dem Titelblatt.

Nr. 127 ZOOLOGIE. - Ornithologie. - Michelet, J. L'oiseau. Deuxième édition revue et augmentée. 2. Aufl. Paris, Hachette, 1856. 18 x 12 cm. 3 Bl., LVII, 330 S., 2 Bl. Hldr. d. Zt. mit Goldschnitt. // 60,-

Auf dem Vorsatz und dem Vortitel mit dem Stempel der Schloßbibliothek Buxheim.

Nr. 128 ZWIEBELFISCH. - Weber, H.v. Der Zwiebelfisch. Eine kleine Zeitschrift für Geschmack in Büchern und anderen Dingen. II. Jg., Juni 1910 - Februar 1911, Heft 1-6. Mchn., Hyperion, 1910 - 11. 22 x 14,5 cm. Illustr. OKart. - Bestens erhalten. // 40,-



Lola Montez & die Revolution 1848

Zu diesen Themen finden Sie in diesem Katalog

seltene Bücher, Flugschriften, Gelegenheitsdrucke

und Graphiken.

Bitte, beachten Sie die Nummern 83 bis 88,

488 bis 491, 985 bis 994 und 1030 bis 1047.

Viel Vergnügen.

Sämtliche Bücher und Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet: www.bierl-antiquariat.de

FRANZISKA BIERL ANTIQUARIAT

Ende März 2021 habe ich mein Ladengeschäft in München, Amalienstraße 65, nach 10 Jahren geschlossen. Seit April führe ich mein Geschäft in Eurasburg als Versandantiquariat weiter. Sie finden mein Angebot auf meiner Homepage www.antiquariat-franziska-bierl.de in gewohnter Qualität und bekanntem Umfang. Ausgewählte Stücke biete ich weiterhin im gemeinsamen Katalog mit meinem Vater und meiner Schwester an.

Das Angebot bleibt unverändert: Kinder- und Bilderbücher sind der Schwerpunkt, daneben dekorative Graphik aller Art, vor allem Tier-, Pflanzen- und Blumenstiche.

Und so erreichen Sie mich:

FRANZISKA BIERL

ANTIQUARIAT

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@antiquariat-franziska-bierl.de
www.antiquariat-franziska-bierl.de

II. Bilder- und Kinderbücher aus dem Antiquariat Franziska Bierl

Eine Auswahl aus meinen Neuankäufen der letzten Monate. Viele weitere Bilderbücher finden Sie in meinem Online-Antiquariat: www.antiquariat-franziska-bierl.de



Nr. 130 - Einband-Illustration

Nr. 129 Aichinger, Helga. Der Regenbogen. Eine uralte Geschichte, neu erzählt von Max Bolliger. Erste Ausgabe. Zürich und Mchn., Artemis, 1972. 30 x 22 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Gut erhalten. // 40,-

Nr. 130 - Die Regenmaus. Hrsg. von Professor Neugebauer. Erste Ausgabe. Reutlingen, Ensslin, 1968. 22,5 x 24 cm. 10 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Gut erhalten. - Ein Ensslin Spaßbilderbuch. // 45,-

Nr. 131 - Tonio und die Bergsteiger. Erzählt und gemalt. Mchn., Ellermann, 1982. 29,5 x 22 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. // 45,-

Erste Ausgabe. - Seltenes Bilderbuch der österreichischen Künstlerin, im japanischen Stil illustriert. - Gut erhalten.

Nr. 132 Andersen, Hans Christian. Gesammelte Märchen. Mit Aquarellen. Neue Folge. Bln., Juncker, um 1920. 21,5 x 17,5 cm. 335 Seiten mit 35 montierten, farbigen Aquarellen von Alfred Thon. OHLwd. - Teils fleckig, innen jedoch meist sauber. // 50,-

Nr. 133 Battut, Eric. Rik und Rik. Eine Geschichte von riesigen Zwergen und winzigen Riesen. Erzählt und illustriert. Aus dem Französischen von Sonja Brunschweiler. Erste dt. Ausgabe. Zürich, Bohem Press, 2002. 32,5 x 23,5 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Gut erhalten. // 25,-

Nr. 134 Bernadette (d.i. Bernadette Watts). Varenka. Nach einer russischen Legende erzählt und illustriert. Erste Ausgabe. Mönchaltorf und Hamburg, Nord-Süd Vlg., 1971. 29 x 21 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Gut erhalten. // 30,-

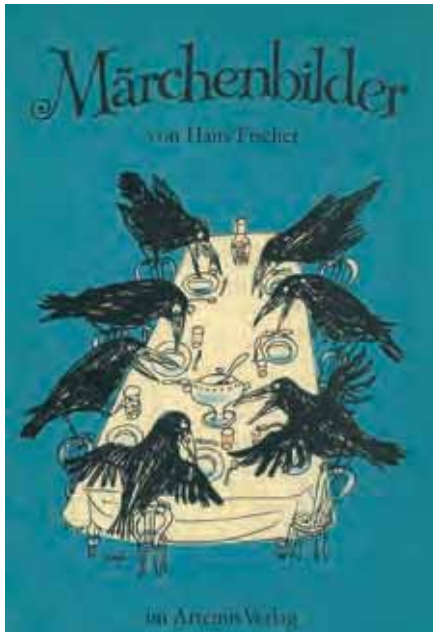
Nr. 135 Betz, Rainer. Fritz Vogelschreck und die Raben. Erste Ausgabe. Bln., Ten Gen, um 1965. 20 x 29 cm. 10 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OHLwd. // 50,-

Bilderwelt 853. - Originelles, wohl nur in Klein Auflage hergestelltes Berliner Bilderbuch. - Zum Erstaunen seiner Rabenfreunde kann Fritz Vogelschreck eines Tages sprechen und zuhören. Die Raben erzählen der freundlichen Vogelscheuche alle ihre Rabenabenteuer. - Buchblock gebrochen, teils mit Abklatsch, sonst jedoch noch gut erhalten.

Nr. 136 Blech, Dietlind. Und oben schwimmt die Sonne davon. Text Elisabeth Borchers. 2. Aufl. Mchn., Ellermann, 1968. 27,5 x 28,5 cm. 24 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. (etwas aufgebogen). - Gut erhalten. // 70,-

LKI IV, 72. - „Bl. begann schon am Ende der fünfziger Jahre Bilderbücher zu gestalten. Sie gehört zu jenen, die damals und in den sechziger Jahren dem deutschen Bilderbuch neuartige und anspruchsvolle Akzente gaben“.

Nr. 137 Claveloux, Nicole. Hugo des schrecklichen heimliche Reise von Francois Ruy-Vidal. Deutsch von Rolf Inhauser. Dt. Erstausgabe. Aarau und Ffm., Sauerländer, 1970. 23 x 23 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Gut erhalten. // 50,-



Nr. 144 - Einband-Illustration



Nr. 152 - Einband-Illustration

Nr. 141 Eftimiadis, Ef. Prinzessin Silberweiss. Steppa Nebehay. 1. - 20. Tsd. Wien, Wiener Vlg., 1946. 26 x 19,5 cm. 36 Seiten, 2 Blatt, mit 8 Farbtafeln. OPP. (berieben und bestoßen, Kapitale lädiert). - Papierbedingt gebräunt. // 40,-

Nr. 142 Ekholm Burkert, Nancy. Schneewittchen und die sieben Zwerge. Ein Märchen der Brüder Grimm. Erste Ausgabe. Aarau und Ffm., Sauerländer, 1974. 31 x 24 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Gut erhalten. // 45,-

Nr. 143 Elsner, Gertrud. Putziwacks Märchenbuch. 1.-12.Tsd. Krailling, Wewel, 1949. 29 x 20,5 cm. 16 unnum. Blatt mit zahlr. farbigen Abbildungen von Brigitte Ludzuweit. Illustr. OHLwd. mit OUMschlag. // 65,-

Weismann 197; Muck II,5016; Klotz 1255/3. - In zarten Pastellönen illustriert. Die Einband-Illustration ebenfalls von Ludzuweit. - Gut erhalten.

Nr. 144 Fischer, Hans. Märchenbilder. Sieben Märchen der Brüder Grimm. Erste Ausgabe. Zürich und Stgt., Artemis, 1961. 34,5 x 25 cm. 34 Seiten, 1 Blatt, mit 7 ganzs., farbigen Illustrationen. OHLwd. - Etwas berieben. // 70,-

Die Märchenbilder wurden von Hans Fischer 1945 für die Zeitschrift 'Schweizer Spiegel' gezeichnet. - Enthält die Märchen: Rotkäppchen, Hans im Glück, Der gestiefelte Kater, De Haas und de Swingel, Das tapfere Schneiderlein, Hänsel und Gretel und Die sieben Raben. - Gut erhalten.

Nr. 145 Frenzel, Sofie. Eins, Zwei, Drei, Bicke, Backe, Hei. Zehn alte Kinderreime. Erste Ausgabe. Hbg. und Mchn., Ellermann, 1957. 29,5 x 21 cm. 12 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OHLwd. - Gut erhalten. // 50,-

Nr. 146 Fuchs, Gertraud. Pajaro-cucu. Ein Bilderbuch. Ingrid Wolf. Erste Ausgabe. Zürich und Stgt., Artemis, 1967. 23,5 x 28,5 cm. 12 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OHLwd. (etwas berieben). // 40,-

Ein Artemis-Kinderbuch mit Tierreimen aus der ganzen Welt. - Gut erhalten.

Nr. 147 Gaál, Éva. Wie fand der Fritz grad, krumm und spitz? Verse von Hein Kahlau. Erste dt. Ausgabe. Budapest, Corvina, 1976. 20 x 28 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OHLwd. - Gut erhalten. // 40,-

Nr. 148 Galler, Helga. Der Silber Prinz und seine Blume. Erste Ausgabe. Stgt., Spectrum, 1970. 29,5 x 21,5 cm. 12 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Gut erhalten. // 45,-

Nr. 149 - Zwei kleine Räuber fangen einen Stern. Erste Ausgabe. Reutlingen, Ensslin, 1970. 22,5 x 24 cm. 10 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Gut erhalten. - Ein Ensslin Spaßbilderbuch. // 35,-

Nr. 150 Gantschev, Ivan. Ota der Bär. Erste Ausgabe. Zürich, Bohem Press, 1977. 29 x 21 cm. 12 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Gut erhalten. // 35,-

Nr. 151 - Wo ich geboren bin. Text von Silvius. Erste Ausgabe. Basel, Edition Neugebauer im Hermann Schroedel Vlg., 1978. 34 x 21 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Sehr gut erhalten. // 30,-

Nr. 152 Gaul, Lore. Jäpkes Insel. Ein Kinderbilderbuch. 2. Aufl. Hbg., Ellermann, 1956. 21,5 x 25 cm. 24 unnum. Blatt mit 24 ganzs., farbigen Illustrationen und Textillustrationen. OHLwd. (etwas fleckig). // 140,-

Bilderwelt 835: „Die Landschaftsillustrationen sind von malerischer Schönheit. Als ideologiefrei und sogar antiideologisch würdigt Hans Ries die Arbeit von Gaul mit den Worten: In ihren klaren, ebenso anschaulichen wie lustig-vielgestaltigen Bildern findet sich keine Spur von Sentimentalität oder Süßlichkeit, keine Kraftmeierei und kein falscher Pathos. Der Held Jäpke mit seinem aufgeweckten Blick ist zudem nichtarischer Abstammung, nämlich Lappe, und auch viele Menschen, die in Bildern auftreten, sind samt und sonders weit davon entfernt, den dummdreisten Ansprüchen nationalsozialistischer Rassenvorstellungen zu genügen. Die märchenhaft geschilderten Schauplätze, auf denen sich Jäpkes Erlebnisse vollziehen, liegen alle irgendwo auf der Weltkugel, nur nicht in Großdeutschland [die erste Ausgabe war 1942 erschienen]“. - Schönes und gut erhaltenes Exemplar.

Nr. 153 Generalic, Josip. Der weisse Hirsch. Vladimir Nazor. Übersetzung: Ijerka Damjanov-Pintar. Dt. Erstausgabe. Zagreb, Mladost, 1983. 31,5 x 22,5 cm. 22 Seiten, 1 Blatt, mit farbigen Illustrationen. OPP. - Gut erhalten. // 20,-

Nr. 154 Gentinetta, Anita. Mathias und das Schaukelpferd. Erzählt von Elisabeth Lenhardt. Hrsg. von Johannes Kunz. Erste Ausgabe. Winterthur, Comenius, 1969. 22,5 x 32,5 cm, 12 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OHLwd. - Gut erhalten. // 40,-

Nr. 155 Glauber, Uta. Abends wenn ich schlafen geh'. Erste Ausgabe. Freiburg, Basel, Wien, Herder, 1964. 25,5 x 20 cm 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. // 35,-

Beilieg: Glauber, Uta. Wo ist dein Nest wo ist dein Haus. Text Gertrud von Walther. Erste deutsche Ausgabe. München, Ellermann, 1969. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. 28 x 20,5 cm. OPP. - Beide Bilderbücher etwas angestaubt, innen meist sauber.

Nr. 156 - Das Wandern ist des Wassers Lust. Übersetzt von Susanna Germano. Erste dt. Ausgabe. Zürich und Mchn., Delphin, 1963. 32 x 24 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OHLwd. // 30,-

Das Wasser erzählt von sich selbst: von der unterirdischen Wasserader zur Quelle bis zum Meer - Der Kreislauf der Regentropfen. - Gut erhalten.

Nr. 138 Cuz, Nan. Im Reiche des Mescál. Eine indianische Legende. Aufgezeichnet von Georg Schäfer. Geleitwort von Miguel Ángel Asturias. Dt. Erstausgabe. Bremen, Schünemann, 1968. 31 x 21 cm. 36 Seiten, zwei Blatt, mit farbigen Illustrationen. OPP. - Gut erhalten. // 55,-

Ein Blatt mit Erläuterungen zu dem „Märchen für Erwachsene“.

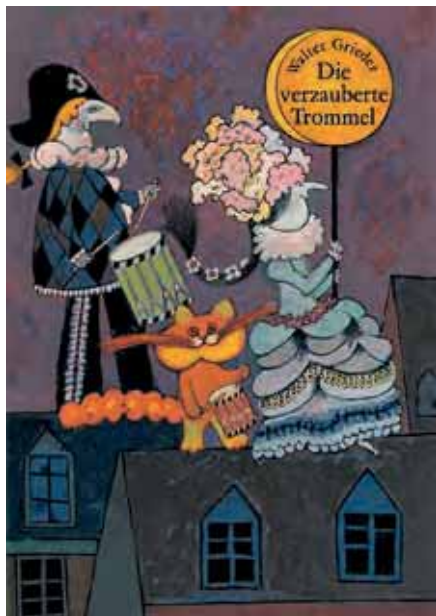
Nr. 139 Dickerhof, Urs. Mischa und das blaue Fenster. Erste Ausgabe. Zürich, Die Arche, 1971. 28,5 x 29 cm. 28 unnum. Blatt mit schwarz/weiß Photographien von Urs Kohler. OBroschur. // 90,-

Die Suche des kleinen Mischa nach dem blauen Feuer, von dem er durch einen alten Hirten hörte. - Leicht gebräunt.

Nr. 140 Dingler, Max. Buschi. Die Geschichte vom Peter und den Eichhörnchen. 1.-8.Tsd. Stgt., Günther, o.J. (1956). 26,5 x 19,5 cm. 8 unnum. Blatt mit illustriertem Titelblatt und 16 farbigen Textabbildungen von Else Wenz-Viëtor. Farbige illustr. OHLwd. // 60,-

Reetz 142; Weismann 32; Klotz 1070/1; LKJ III,789; Doderer/ Müller Nr.991; Muck II,872. - Erste Ausgabe. - Einband gering, sonst gut erhalten.

II. Bilder- und Kinderbücher aus dem Antiquariat Franziska Bierl



Nr. 158 - Einband-Illustration

Nr. 157 Golz, Konrad. Die Mondmuschel. Und andere Märchen und Lieder von Krabben, Nixen und viel Meer von Ingeborg Feustel. Erste Ausgabe. Bln., VEB Lied der Zeit, 1984. 24,5 x 22,5 cm. 55 Seiten mit vielen farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 25,-

Nr. 158 Grieder, Walter. Die verzauberte Trommel. Text: Maria Aebersold. Erste Ausgabe. Aarau und Ffm., Sauerländer, 1968. 33,5 x 24 cm. 20 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. // 130,-

LKJ I, 464f. - Beiliegt ein Werbezettel vom Verlag. - Oberes Kapital lädiert, sonst gut erhalten.

Nr. 159 Grieshaber, Helmut Andreas Paul. Lichtputzschere. Erste Ausgabe. Mchn., Parabel, 1971, 23,5 x 29 cm. 7 unnum. Kartonblätter mit farbigen Illustrationen. OPp. (oberes Kapital minimal abgeplatzt). // 75,-

Schug 920. - HAP Grieshabers zweites Bilderbuch für Kinder. - Gut erhalten.

Nr. 160 Grimm, Brüder. Der Wolf und die sieben jungen Geißlein. Mainz, Scholz, um 1915. 22 x 29,5 cm. 8 unnum. Blatt mit 8 Farbtafeln von **Eugen Oßwald**. Illustr. OHLwd. mit OUmSchlag. // 80,-

Ries (Scholz) S.126 ff; vgl. Ries S.687,24. - Scholz' Künstler-Bilderbücher („Das deutsche Bilderbuch“) Nr. 10. - OUmSchlag etwas brüchig. Namenseintrag auf Titel, sonst jedoch recht gut erhalten.

Nr. 161 - Tischlein deck dich. Mainz, Scholz, 1914. 22 x 29 cm. 8 unnum. Blatt mit 8 Farbtafeln und Textabbildungen von **Arpad Schmidhammer**. Farbige illustr. OHLwd. mit OUmSchlag. // 150,-

Klotz 9000/1895. - Erste Ausgabe. - Scholz' Künstler Bilderbücher („Das Deutsche Bilderbuch“) Nr. 15. - OUmSchlag etwas gebraucht. Namenseintrag auf Titel, sonst jedoch recht gut erhalten.



Nr. 159 - Einband-Illustration



Nr. 165 - Einband-Illustration

Nr. 162 Hincz, Gyula. Der Türke und die Kühe. Zsigmond Móricz. Erste dt. Ausgabe. Budapest, Corvina, 1973. 33,5 x 24 cm. 22 Seiten, 1 Blatt, mit farbigen Illustrationen. OPp. - Leicht angestaubt. // 25,-

Nr. 163 Holst, Adolf. Im Märchenwunderland. Wien, Gesellschaft für graphische Industrie, 1924. 31 x 25,5 cm. 13 Blatt mit 12 ganzs. chromolithogr. Illustrationen von **Ernst Kutzer**. Farbige illustr. OHLwd (bestoßen und etwas fleckig). // 280,-

Klotz 2869/107. - Erste und einzige Ausgabe. - Enthält „Die Märchen-Muhme“, „Hans im Glück“, „Hänsel und Gretel“, „Sneewittchen“, „Däumling“, „Die vier Bremer Stadtmusikanten“, „Schlaraffenland“, „Das Verlobungsfest“, „Prah-Hans“, „Der Wolken-Riese“, „Lustige Rodelfahrt“ und „Schwan, kleb' an“. - Papierbedingt gleichmäßig etwas gebräunt, sonst gut erhalten.

Nr. 164 Job, C. Fischer Palunko und seine Frau. Text von I. Brlic-Mazuranic. Erste dt. Ausgabe. Wien und Mchn., Schroll, 1970. 31 x 23 cm. 12 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 30,-

Nr. 165 Jörg, Ernst. Das tapfere Schneiderlein. Ein Märchen der Brüder Grimm mit elf Linolschnitten. Erste Ausgabe. Horgen, Holunderpresse Brühwiler, 1966. 32 x 32 cm. 16 unnum. Blatt mit teils doppelblgr. farbigen Illustrationen. OPp. - Am oberen Kapital verso lädiert, sonst sehr gut erhalten. // 95,-



Nr. 163 - Adolf Holst „Im Märchenwunderland“



Nr. 168 - Gertrud J. Klett „Waldnacht“

Nr. 166 Kennel, Moritz. Ringgi + Zofi. Abenteuer in aller Welt. Verse: Fridolin Tschudi. Texte: Guido Schmezer. Erste Ausgabe. Zofingen, Ringier, 1973. 32,5 x 24 cm. 96 Seiten mit farbigen Illustrationen. OPp. // 30,-

Enthält die Geschichten: 1. Abenteuer am blauen Nil. 2. Abenteuer im Morgenland. 3. Abenteuer im Walde. 4. Abenteuer im Wilden Westen. - Lustiges Bilderbuch teils im Comic-Stil. - Gut erhalten.

Nr. 167 Kläger, Emil. Legenden und Maerchen unserer Zeit. Erste Ausgabe. Wien und Lpz., Wolf, 1917. 18 x 22,5 cm. 135 Seiten mit farbigen Illustrationen. OLwd. mit Deckelschild. - Gut erhalten. // 60,-

Nr. 168 Klett, Gertrud J. Waldnacht. Esslingen und Mchn., Schreiber, 1911. 30 x 23 cm. 15 Blatt mit 14 blattgroßen Farbillustrationen von **Marianne Frimberger**. Farbige illustr. OHLwd. (etwas berieben und bestoßen). // 430,-



Nr. 175 - Fritz Mögler „Monki-Manki's fahrt in's Traumland“

Ries 533; Seebaß II, 1039; Schug 500. - **Erste Ausgabe** des Märchens mit den phantasievollen Illustrationen der Wiener Jugendstil-Künstlerin Marianne Frimberger (1877-1965). „Im Sinne eines Zwergen- und Elfenmärchens führt das Buch in ein zauberhaftes Nachtreich, bei dem in überwiegend dämmerigen Farben eine reizvolle koloristische Welt entfaltet wird“ (Schug). - Titel mit Buchhändlerschildchen und Besitzvermerk von 1917, zwei Blatt mit kleinen Braunflecken, sonst bemerkenswert frisch und wohl erhalten.

Nr. 169 Kudláček, Jan. Das schimmernde, flimmernde Licht. Deutscher Text von Käthe Recheis. Erste dt. Ausgabe. Reinbek, Carlsen, 1975. 26 x 26,5 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Gut erhalten. - Reinbeker Kinderbücher. // 30,-

Weismann 156 (Irrtümlich 1972); Lex. LKJ II, 282. - Hübsches Bilderbuch mit ansprechenden Illustrationen des Grafikers und Kinderbuchillustrators Jan Kudláček (1928-2017). „K. illustrierte vorwiegend Kinderbücher mit märchenhafter Thematik... Je märchenhafter die Erzählung wird, desto stärker verschmelzen Farben und Formen. Die frühere Spannung zwischen Figuren und Hintergrund wird zugunsten einer neuen integrierenden Einheit aufgegeben. Seine Aufenthalte in den Teichgegenden Südböhmens machen ihn zum spezifischen Illustrator fantastischer Texte“. (F. Holesovsky in Lex. KJL II, 281).

Nr. 170 Laimgruber, Monika. Von dem Fischer und seiner Frau. Ein Märchen der Brüder Grimm. Erste Ausgabe. Zürich und Mchn., Artemis, 1978. 28,5 x 26 cm. 112 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Gut erhalten. // 40,-

Nr. 171 Lentz, Herbert. Münchhausen der Lügenbaron. Ein Bilderbuch. Erste Ausgabe. Oldenburg, Hbg., Mchn., Stalling, 1982. 29,5 x 22 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. // 25,-

„Herbert Lentz hat die schönsten Geschichten des Lügenbarons ausgewählt und mit herrlichen Bildern versehen“ (Rückdeckel). - Gut erhalten.

Nr. 172 Maillard, Katharina. Der Frieder und das Katerlieschen. Nach einem Märchen der Gebrüder Grimm. Erste Ausgabe. Mchn., Betz, 1967. 28 x 21 cm. 12 unnum. Blatt mit vielen farbigen Illustrationen. OPP. (etwas angestaubt). - Gut erhalten. // 45,-

LKJ II, 433. - Maillards Bilderbücher wurden teilweise in die Liste der „Schönsten deutschen Bücher“ aufgenommen.

Nr. 173 Maiorana, Ursel. Der Buchstaben-Fresser. Jess R. Moransee. Erste Ausgabe. Mchn., Ellermann, 1972. 24,5 x 25 cm. 10 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Gut erhalten. // 55,-

Nr. 174 Mitgutsch, Ali. Unsere große Stadt. 6. Aufl. Ravensburg, Maier, 1994. 31,5 x 23,5 cm. 6 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. - Sehr gut erhalten. // 30,-

LKJ II, 486ff. - „Bildliche Erzähkraft, im Detail wie in der Gesamtkomposition, Humor, Einfallsreichtum und Einfühlungsvermögen sind seine Stärke“.

Nr. 175 Mögler, Fritz. Monki-Manki's fahrt in's Traumland. Bilderbuch. Wien, Kirschner, 1945. 20,5 x 29,5 cm. 6 unzerreißbare Bil. mit 5 ganzs. farbigen Illustrationen. Farbige illustr. Ohlwd. (etwas berieben und bestoßen, Vorderdeckel mit allem Namenseintrag). // 280,-

Erste Ausgabe. - Wohl das einzige erschienene Kinderbuch des biographisch nicht nachweisbaren Fritz Mögler, das den Leser in die Traumwelt Monki-Mankis entführt. Auf einem Regenbogen gen Himmel reitend, auf einem Schmetterling über einen See fliegend, als Riese im Zwergenreich, als „Weißer“ unter „Negern“, als „Bleichgesicht“ unter Indianern, beim Maharadscha, bei den Pinguinen und im Zirkus. - Text in Kurrentschrift. - Leicht gebräunt, insgesamt jedoch ein **wohlerhaltenes Exemplar auf unzerreißbarem Karton.**

Nr. 176 Moser, Heinrich und Ulrich Koilbrunner (Hrsg.). Jugendland.

Ein Buch für die junge Welt und ihre Freunde. Unter Mitwirkung zahlreicher Künstler, Dichter und Dichterinnen aus allen Ländern deutscher Zunge. 2. Aufl. Band I. Für Kinder bis zum Alter von acht Jahren. Zürich, Mchn., Paris, Turin, Barcelona, Gebrüder Künzli, um 1900, 31 x 24 cm. Titel, 62 Seiten mit **zahlr. meist farbigen Illustrationen.** Lwd. - Unter Verwendung der Originaldeckelillustration und Vorsätzen neu gebunden. - Gut erhalten. // 85,-

Nr. 177 Noor, Ilse. Das alte Haus auf Hartkopsbever. Erzählt von Carola Lepping. Erste Ausgabe. Köln, Middelhaue, 1970. 25 x 27,5 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. (am Rand etwas nachgedunkelt). - Gut erhalten. // 50,-

Nr. 178 Nork, Antonia. Die kleine Raupe, die kein Schmetterling werden wollte. Erzählt von Judith Steinbacher. Erste Ausgabe. Mchn., Pattloch, 2001. 30 x 21 cm. 29 Seiten mit farbigen Illustrationen. OPP. - Sehr gut erhalten. // 70,-

Nr. 179 Oberhänsli, Trudi. Schlaf, Kindlein, schlaf. Ein altes Wiehenlied mit neuen Bildern. Erste Ausgabe. Zürich und Stgt., Artemis, 1967. 30 x 21,5 cm. 8 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. Ohlwd. // 30,-

Der Text wurde von Achim von Arnim und Clemens Brentano herausgegeben Liedersammlung „Des Knaben Wunderhorn“ entnommen. - Etwas fleckig, Klammerheftung löst sich.

Nr. 180 Oberländer, Gerhard. Die Schnake Schnack. Erste Ausgabe. Mchn., Betz, 1963. 30 x 21 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. Ohlwd. - Gut erhalten. // 35,-

Nr. 181 Pacovská, Kveta. Es war einmal eine Blume. Said. Erste Ausgabe. Gossau, Zürich, Hbg., Salzburg, Neugebauer, 1998. 27,5 x 27,5 cm. 20 Blatt mit farbigen Illustrationen und teils mit ausgestanzten Elementen, 1 Beibl. lose. OPP. // 65,-

„Verloren und einsam: so fühlt sich eine farblose Blume in ihrem bunten Garten. Deshalb macht sie sich auf die Suche nach dem Regenbogenfalter, der Farben verteilt. Ein langer Weg, voller Entdeckungen und Enttäuschungen, der sie schließlich zu sich selbst führen wird - denn schaut man richtig hin, kann alles Farbe sein... Farbe suchen: ein Grundthema für den im deutschen Exil lebenden Schriftsteller SAID. Farbe geben: ein Hauptmerkmal der abstrakten Illustrationswelt von KVETA PACOVSKÁ. Ein buntes Treffen, das beflügelt und beglückt. - Gut erhalten.“

Nr. 182 Ratschow, J. Der Fausthandschuh. Ein ukrainisches Volksmärchen. Übersetzung aus dem Russischen von Ingeborg Schüler. 3. Aufl. Bln, Kinderbuchvlg., 1857. 28 x 21 cm. 8 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. Ohlwd. - Gut erhalten. // 45,-

Nr. 183 Réber, László. Die bunte Amsel. Ervin Lázár. 2. Aufl. Budapest, Corvina, 1973. 33,5 x 24 cm. 13 Seiten, 1 Blatt, mit farbigen Illustrationen. OPP. - Recht gut erhalten. // 20,-

Nr. 184 Reich, Károly. Der kleine Schweinehirt. Bearbeitung von Gyula Illyés. Erste dt. Ausgabe. Budapest, Corvina, 1975. 32 x 23 cm. 8 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPP. (unteres Kapital lädiert, minimal angestaubt). - Innen sauber und gut erhalten. // 23,-

Nr. 185 Reidel, Marlene. 10 kleine Negerlein. Ein Bilderbuch. Erste Ausgabe. Feldafing, Buchheim, 1958. 25,5 x 40 cm. 10 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen nach Linolschnitten. OPP. // 280,-



Nr. 185 - Einband-Illustration

Schug 1917. - Frühes Werk der Landshuter Malerin und Illustratorin Marlene Reidel (1923-2014), die im gleichen Jahr den Deutschen Jugendbuchpreis für „Kasimirs Weltreise“ (EA 1957) erhielt. - Einband minimal bestoßen, sonst **gut erhaltenes Exemplar des seltenen Bilderbuchs**.

Nr. 186 - Der bunte Zug. Mit Versen von Margot Naumann. Erste Ausgabe. Freising, Sellier, 1976. 16,5 x 23,5 cm. 15 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OBroschur mit Spiralbindung. - Gut erhalten. // 65,-

Nr. 187 - Der Erich war ein schönes Kind. Erste Ausgabe. Mchn., Betz, 1977. 28 x 21 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - LKJ III, 147f. - Gut erhalten. // 55,-

Nr. 188 - Der Jakob und die Räuber. Die Geschichte vom Jakob, dem Mondwandler in Reime gebracht und mit Bildern versehen. Erste Ausgabe. Mchn., Betz, 1965. 30 x 21 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 70,-

Nr. 189 - Moritaten für Kinder. Ausgedacht, gemalt und gesungen. Erste Ausgabe. Freising, Sellier, 1970. 27 x 23,5 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - LKJ III, 147f. - Gut erhalten. // 70,-

Nr. 190 - Sprüchehaus. Die schönsten Kinderreime. Erste Ausgabe. Mchn., Betz, 1974. 31,5 x 24,5 cm. 27 Seiten, 1 Blatt, mit farbigen Illustrationen. OPp. - LKJ III, 147f. - Kapitale etwas abgeplatzt, sonst gut erhalten. // 50,-

Nr. 191 Reinick, Robert. Wie ist die Erde doch so schön! Lieder und Gedichte. Lahr, Kaufmann, um 1910. 27 x 20 cm. 9 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen von Irmgard Dreier-Link. Lwd. - Unter Verwendung der Originaldeckelillustration neu gebunden, Vorsätze erneuert. - Gut erhalten. // 45,-

Nr. 192 Reinken, R. Larifaris Abenteuer. Die Geschichte eines Hampelmannes. Carlo Collodi. Erste Ausgabe. Wein und St. Pölten, Buchgemeinschaft „Welt und Heimat“, um 1950. 21,5 x 21 cm. 140 Seiten mit 12 Farbtafeln und 70 Textillustrationen. OHLwd. (berieben und etwas fleckig). // 100,-

Übersetzung und Bearbeitung des italienischen Märchens von C. Collodi „Le Aventure di Pinocchio“ durch L. Concin. - Mit hübschen Illustrationen. - Papierbedingt etwas gebräunt sonst innen gut erhalten.

Nr. 193 Richter, Marianne. Der kleine Igel. Erzählt von Gina Ruck-Pauquet. 5. Aufl. Freiburg i.B., Herder, 1963. 25,5 x 20,5 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Unteres Kapital etwas lädiert, sonst gut erhalten. // 50,-

„Aufgenommen in die Liste der besten Bilderbücher beim Deutschen Jugendbuchpreis 1960 und bei den schönsten deutschen Büchern des Jahres 1959.“

Nr. 194 Ross, Ilse. Zapp und Olaf. Erste Ausgabe. Mchn., Pabel, 1977. 30 x 21,5 cm. 12 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 25,-

Nr. 195 Schroeder, Binette. Die wunderbaren Reisen und Abenteuer des Freiherrn von Münchhausen. Wie er dieselben bei einer Flasche im Zirkel seiner Freunde selbst zu erzählen pflegte. Textbearbeitung von Peter Nickl. Erste Ausgabe. Mönchaltorf und Hbg., Nord-Süd Vlg., 1977. 32,5 x 24 cm. 52 Seiten, 2 Blatt, mit vielen farbigen Illustrationen. OPp. mit Oumschlag. - Sehr gut erhalten. // 40,-

LKJ III, 309f. - „Hohe Sensibilität, besonders ein außerordentliches Gefühl für den Zwischenbereich von Traum und Wirklichkeit und die Verschmelzung von Text und Illustration, zeichnen ihre bisher veröffentlichten Bilderbücher aus“.

Nr. 196 Schwarz, Lieselotte. Dornröschen. Ein Märchen der Brüder Grimm. Erste Ausgabe. Mchn., Ellermann, 1967. 25,5 x 27,5 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 60,-

LKJ III, 333f. - „Sch. hat von 1957 bis 1976 einige der eindrucksstärksten deutschen Leporellos und künstlerisch anspruchsvollsten Bilderbücher für Kinder gestaltet“.



Nr. 189 - Einband-Illustration



Nr. 196 - Einband-Illustration

Nr. 197 - Sternenkind. Géraldine Elschner. Erste Ausgabe. Gossau, Zürich und Hbg., Neugebauer, 2002. 27,5 x 27,5 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Tadellos erhalten. // 25,-

LKJ III, 333f. - „Sch. hat von 1957 bis 1976 einige der eindrucksstärksten deutschen Leporellos und künstlerisch anspruchsvollsten Bilderbücher für Kinder gestaltet“.

Nr. 198 Seidel, Ina. Familie Mutz. Ein Bilderbuch. Mainz, Scholz, um 1947. 22 x 29 cm. 8 unnum. Blatt mit teils ganzs., farbigen Illustrationen von Eugen Osswald. OHLwd. // 90,-

Diese entzückende Beschreibung eines Tages aus dem Leben einer Bärenfamilie war gleichzeitig eine der ersten Veröffentlichungen von Ina Seidel. Zu den Scholz-Künstler-Bilderbüchern gehörend, ist die humorvolle Geschichte in Versen sehr beliebt geworden, wozu im Besonderen die Illustrationen des begnadeten Tiermalers E. Osswald beitrugen. - Die erste Ausgabe erschien 1914. - Gut erhalten.

Nr. 199 Spohn, Jürgen. Nach 8 bei Nacht. Erste Ausgabe. Reinbek, Carlsen, 1989. 31 x 24 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Sehr gut erhalten. // 35,-

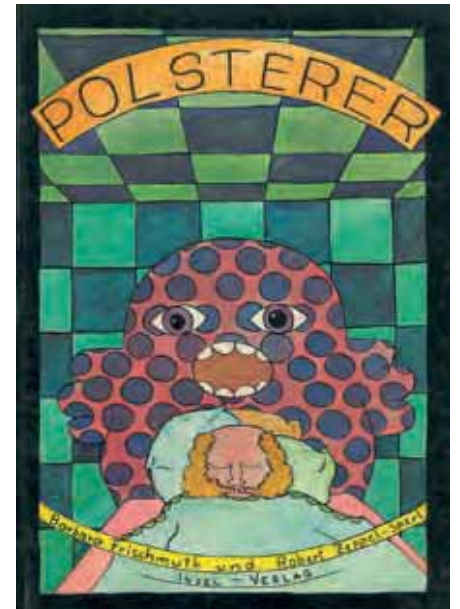
LKJ III, 446. - Jürgen Spohn (1934-92) ist einer der eigenwilligsten und richtungsweisendsten Bilderbuchkünstler nach 1945. Seine Bilderbücher sind von stark assoziativer Kraft mit realistisch stilisierenden, dem Surrealismus verwandten Bildtafeln von grotesker Komik geprägt.



Nr. 202 - Einband-Illustration



Nr. 203 - Einband-Illustration



Nr. 211 - Einband-Illustration



Nr. 207 - Leopold Weber „Kreidolf Mappe“

Nr. 200 Stan, Done. Geschichten von Pacala und Tindala. Alexandru Mitru. Aus dem Rumänischen von Hedi Hauser. Erste dt. Ausgabe. Bukarest, Creanga, 1978. 33 x 24 cm. 101 Seiten, 1 Blatt, mit vielen farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 30,-

Nr. 201 Steger, Hans Uli. Reise nach Triptiti. Erste Ausgabe. Zürich, Diogenes, 1967. 21,5 x 30 cm. 24 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OHLwd. (etwas angestaubt). - Gut erhalten. // 50,-

Theodor, der Teddybär, ist ein wenig in die Jahre gekommen: Es fehlt ein Ohr, es fehlt ein Auge - doch gehört er deshalb auf den Müll? Nein! Stattdessen macht er sich auf an einen verheißungsvollen Ort, das Fischerdörfchen Triptiti, das er im Traum gesehen hat. Dort, auf der kleinen griechischen Insel, wohnen viele Kinder, die alle mit Theodor spielen wollen. Und er bleibt nicht lang allein: Kaspar, das hinkende Holzpferdchen, Resi, das Püppchen, Miska, der einarmige Traktorfahrer - alle wollen sie nach Triptiti und bestehen mit Theodor so manches Abenteuer.

Nr. 202 Steig, William. Die Dracheninsel. Deutsche Erstausgabe. Recklinghausen, Bitter, 1972. 31 x 23 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. (minimal verfärbt). - Gut erhalten. // 65,-

Nr. 203 Stroyer, Paul. PP und sein großes Horn. Gezeichnet und erzählt. Aus dem Schwedischen von Karin v. Merhart-Wallin. Erste dt. Ausgabe. Hbg., Oettinger, 1958. 30,5 x 21 cm. 12 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OHLwd. (etwas bestoßen und angestaubt). // 110,-

Muck 4874. - „Paul Stroyer's (1923-96) Haupttalent liegt im Bereich der Ironie, der Parodie und eines breit differenzierten Witzspektrums. Er sieht Bilderbücher und Kinderbuchillustrationen vornehmlich als Medium anspruchsvoller, kritischer Unterhaltung, des schieren Vergnügens am Wortklang und den begleitenden Bildinterpretationen. Im Bilderbuch „PP“ gelingt es einer witzigen Gestalt, ihre gesamte Umgebung mit der Kraft eines Musikinstrumentes über den Haufen zu blasen“ (Künnemann in LKJ III, S.481ff). - Innen gut erhalten.

Nr. 204 Trnka, Jirí. Peter and the Wolf. By Sergei Prokofiev. Reprinted (Zweite Ausgabe). London, Hamlyn, 1966. 26 x 27 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OHLwd. (Kanten etwas bestoßen). // 110,-

LKJ III 567, ff. - Englische Ausgabe nach der preisgekrönten tschechoslowakischen Erstausgabe von 1963. - Gut erhalten.

Nr. 205 Ungerer, Tomi. Warwick und die 3 Flaschen. Von André Hodeir. Aus dem Amerikanischen übersetzt von Anna von Cramer-Klett. Erste Ausgabe. Zürich, Diogenes, 1967. 31 x 24 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 50,-

Nr. 206 Wartenweiler, Fritz G. Vom Mäuschen, Vögelchen und der Bratwurst. Nach einem Märchen der Brüder Grimm. Erste Ausgabe. Zürich und Stgt., Rotapfel, 1964. 21,5 x 30,5 cm. 14 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OHLwd. - Gut erhalten. // 50,-

Nr. 207 Weber, Leopold. Kreidolf Mappe. Hrsg. vom Kunstwart. Mchn., Callwey, 1919. 36,5 x 28 cm. 4 Seiten Text und 20 auf Karton montierte Farblafeln. OPp.-Mappe. // 95,-

Erste Ausgabe. - Ein Querschnitt durch das Werk von Ernst Kreidolf. - Mappe angestaubt und stockfleckig, an der rechten Kante kleine Fehlstelle. Die Tafeln sind sehr schön erhalten.

Nr. 208 Weinert, Kurt. Du mein Kasperle! Text: Paul Neukirchen. Erste Ausgabe. Bln., Beyer, 1949. 21 x 15 cm. 138 Seiten 21 Farbholzschnitten. OPp. // 50,-

Lebendig und expressiv illustriertes Kinderbuch von und über einen Puppentheater-Kasper. - Kurt Weinert ist vor allem durch zahlreiche Fibellillustrationen bekannt geworden. - Papierbedingt gebräunt, sonst gut erhalten.

Nr. 209 Winter, Klaus und Helmut Bischoff. Hoppla-Hoppla Bauersmann. Erste Ausgabe. Weinheim, Beltz, 1964 27,5 x 29 cm. 16 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OHLwd. - Gut erhalten. // 35,-

Nr. 210 - Kinderfreuden. Drei Bilderbücher vom Spielen. Juliane Metzger erklärt die Spiele und hat alte und neue Spielverse gesammelt. Erste Ausgabe. 3 Bände. Weinheim, Bln. und Basel, Beltz, 1970. 28,5 x 21,5 cm. Mit vielen farbigen Illustrationen. OPp. mit OPp.-Schuber. // 45,-

Buch 1 Tummeln und Toben. - Buch 2 Tun und Treiben. - Buch 3 Träumen und Feiern. - Insgesamt etwas angestaubt.

Nr. 211 Zeppel-Sperl, Robert. Polsterer. Texte von Barbara Frischmuth. Erste Ausgabe. Ffm., Insel, 1970. 31,5 x 22,5 cm. 10 unnum. Blatt mit farbigen Illustrationen. OPp. - Gut erhalten. // 50,-

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Mit zahlreichen seltenen Städteansichten, z.B. von Augsburg, Benediktbeuern, Füssen, Garmisch-Partenkirchen, Hamburg, München, Potsdam, Regensburg, Rottweil, Schwedt, Tegernsee. Ferner Landkarten von zahlreichen deutschen Gebieten sowie seltene, altkolorierte Trachtenstiche. Guckkastenblätter, frühe Lithographien sowie einige Zeichnungen und Aquarelle runden das Angebot ab.



Nr. 213 - Aichach
- Altkolorierte Aquatinta bei Herzberg

Nr. 212 **AACHEN**. „Het Stadhuis“. Rathaus, vorne Brunnen. Kupferstich, 1727 27,5 x 31 cm. // 320,-

Nr. 213 **AICHACH**. - **Tracht**. „Baierische Volkstrachten. aus dem Landgericht Aichach“. Junges Bauernpaar in der typischen Tracht vor einer Holzhütte stehend, links ein Bach. AltKol. Aquatinta bei Herzberg, um 1800, 19,5 x 15 cm. // 650,-

Breitrandig und farbfriech. - Seltene.

Nr. 214 **ALKEN/Mosel**. Gesamtansicht mit den Ruinen des Schlosses Turant. Kupferstich von L. Schnell nach **Rottmann**, um 1819, 14,5 x 21 cm. // 180,-

Engelmann II, 822; Schmitt 167, C. 4. - Breitrandiger Abzug vor der Schrift. Mit dem Original - Textblatt.

Nr. 215 **ALTDORF**. „Altdorff“. Gesamtansicht aus der Vogelschau mit Widmung und Legende (A-K). Radierung von **Abdias Trew** auf feinem Bütten, dat. 1638, 28,5 x 46,5 cm. // 750,-

Drugulin, Vorstudien, Nr. 9; Fauser 238. - Der Astronom, Mathematiker und Kupferstecher **Abdias Trew** (Treu, 1597-1669) war „1636 Professor der Mathematik, später Rektor der Universität Altdorf. Gab 1630 (vielm. 1638) eine Ansicht der Stadt Altdorf heraus mit Widmung an den Pfleger **Georg Pöhmer** u.a.“ (Thieme/Becker XCXXIII, 396). - Feiner Rand um die Einfassungslinie, mit zwei vertikalen Falzen. Alt auf Trägerpapier aufgelegt und gerahmt.



Nr. 215 - Altdorf - Radierung von **Abdias Trew**



Nr. 216 - Altötting - Altkolorierte Lithographie von **P. Herweggen**

Nahezu sämtliche Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet: www.bierl-antiquariat.de



Nr. 221 - Ansbach - Seltene Gesamtansicht bei F. Ebner



Nr. 222 - Aschaffenburg - Gesamtansicht als Kopf eines Briefbogens



Nr. 226 - Augsburg - Seltener Kupferstich-Plan

Nr. 219 - „Maria = Hilfsberg“ mit Kirche. AltKol. Kupferstich von J.J. Hertel, 1820, 15 x 24 cm. // 340,-

Im Unterrand gestochener Spruch. - Seltene Ansicht in feinem Altkolorit und sehr guter Erhaltung.

Nr. 220 ANDECHS. „Fundamenta Eius Montibus Sanctis“. Gesamtansicht des Klosters „Mons Andex“ mit einer Prozession. Am rechten und linken Rand die beiden ersten Benediktinerklöster „Mons Casinus“ und „Mons Sublacus“, davor in Andacht kniende Edelmänner, Löwe und Wappen, sowie prächtige Rokoko-Umrahmung. Kupferstich von J.A. Zimmermann, um 1760, 27 x 21,5 cm. // 550,-

Haus der Bayerischen Geschichte, Inv. Nr. pk an - 078. - Aus: „Chur Bayrisch Geistlicher Calender“. - Seltene Ansicht. - Die Platte mit einigen kleinen Kratzern; verso mit Sammlerstempel. - Späterer Abzug des raren Blattes.

Nr. 221 ANSBACH. Gesamtansicht vom Kammerforster Weg aus, rechts Gespann. AltKol. Umrißradierung nach Heinrich Adam (?) bei F. Ebner, Augsburg, um 1826, 6,5 x 11 cm. // 450,-

Vgl. Pressler 164, Lithographie von Gustav Kraus nach der Vorlage von Heinrich Adam. Es handelt sich hier um das gleiche Motiv mit ähnlicher Staffage. - Entzückendes, altkoloriertes Blättchen; mit breitem Rand. - Sehr selten.

Nr. 222 ASCHAFFENBURG. Blick den Main entlang auf die Stadt, links das Schloss Johannisburg, links im Vordergrund Bauern bei der Arbeit und rechts auf dem Fluss einige Schiffe. Darunter zwei Schattenrisse im Profil, sowie in der Mitte davon ein handschriftlicher Text. Federlithographie bei J. Schmitt, um 1830, 6,5 x 19,5 cm. // 280,-

Als Briefkopf eines Briefbogens alt ausgeschnitten und montiert. Die Schattenrisse zeigen eine Frau und einen Mann, jeweils nach rechts bzw. links, sich gegenseitig, anblickend. - Vermutlich aus einem Stammbuch oder Freundschaftsalbum. - Alles alt mit Tuschklinien montiert, verso eine weiter angeschnittene Lithographie.

Nr. 223 - Gesamtansicht mit weitem Blick ins Maintal. Stahlstich nach Bamberger, 1847, 11 x 16 cm. // 150,-

Nr. 216 ALTÖTTING. Kapellplatz mit Magdalena- und Stiftskirche, rechts Marienstatue, auf dem Platz zahllose Pilger, Mönche und Priester sowie diverse Prozessionen. Altkolorierte Lithographie von P. Herwegen nach L. Köbel, um 1840, 21 x 32 cm. // 950,-

Nicht bei Lentner. - Das seltene Blatt mit ungewöhnlich reichhaltiger Staffage. - Breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 217 ALTOMÜNSTER. Skizze der Eingangstür der Brauerei Wiedemann. Lavierte Tuschfederzeichnung von Gustav Steinlein, sign. und dat., 1937, 28 x 23,5 cm. // 240,-

Nr. 218 AMBERG. „Ansicht von Amberg“. Gesamtansicht. AltKol. Umrißradierung bei F. Ebner, Augsburg, um 1828, 6,5 x 11 cm. // 350,-

Breitrandig. Im Ganzen gleichmäßig gebräunt. - Selten.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Nr. 224 AUGSBURG. - Plan. „Avgspvrg wie es von König Gustavo Adolpho aus Schweden Anno 1632 Bevestiget werden sollen“. Grundrissplan mit herausragenden Gebäuden. Kupferstich von **J. Stridbeck**, um 1700, 15,5 x 26 cm. // 130,-

Mit Wappenkartusche, links und rechts neben von Putti gehaltenem Schriftband auf Wolken „Gustava“ und „Augusta“. Mit geschichtlicher Beschreibung zu beiden Seiten.

Nr. 225 - - „Plan of Ausburg & the adjacent country“. Grundrissplan der Stadtbefestigung, sowie der einstigen Vororte - jetzt Stadtviertel. Nicht genordet. Pfersee am oberen Rand, Friedberg unten. Kupferstich von **C. du Bosc**, um 1720, 27,5 x 36 cm. // 80,-

Nr. 226 - - „Augsburg im Jahre 1814“. Gesamtplan des nördlichen und südlichen Teils. Altkol. Kupferstich von **K. Merk** (nördlich) und **Josef Päringer** (südlich), Schraffuren von Schramm, dat. 1814, 94 x 71 cm. // 850,-

Schefold 40199-200. - Beide Teile zusammen montiert. - Tiefer Einriss im oberen Teil restauriert. Auf Einfassungslinie geschnitten. - **Der sehr seltene Plan in kräftigem Altkolorit.**

Nr. 227 - Bad. „Ansicht vom Breyvogel'schen Baad“. Altkol. Umrißradierung bei **F. Ebner**, Augsburg, links unten monogr. „NB“, um 1820, 6,5 x 11 cm. // 240,-

Schefold 42783. - Außerordentlich feine, farbfrische Arbeit. Alt auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und auf Büten montiert.

Nr. 228 - Börse. „Ansicht der Börse in Augsburg“ mit den umliegenden Gebäuden. Altkol. Umrißradierung bei **F. Ebner**, Augsburg, um 1820, 7 x 10,5 cm. // 280,-

Schefold 41518. - Außerordentlich feine, farbfrische Arbeit. Mit breitem Rand.

Nr. 229 - Gasthaus Traube. „Ansicht des Gasthauses zur goldenen Traube in Augsburg“, daneben Kirche. Altkol. Umrißradierung bei **F. Ebner**, Augsburg, um 1820, 7 x 10,5 cm. // 280,-

Schefold 41713. - Außerordentlich feine, farbfrische Arbeit. Mit breitem Rand.

Nr. 230 - Gögginger Thor. „Ansichten von Augsburg. Gögginger Thor“. Gesamtansicht. Altkol. Umrißradierung von **J.I. Hörmann** bei Herzberg, dat. 1816, 10,5 x 16,5 cm. // 550,-

Schefold 41969. - Breitrandig und tadellos erhalten in frischem Altkolorit.

Nr. 231 - Hall Thor. „Ansichten von Augsburg. Hall Thor“. Gesamtansicht. Altkol. Umrißradierung von **J.I. Hörmann** bei Herzberg, dat. 1816, 10,5 x 16,5 cm. // 550,-

Schefold 41942. - Breitrandig und tadellos erhalten in frischem Altkolorit.



Nr. 230 - Augsburg - Gögginger Thor
- Altkolorierte Umrißradierung von **J.I. Hörmann**



Nr. 233 - Augsburg - Maximilianstraße
- Altkolorierte Umrißradierung von **F.Th. Weber**



Nr. 236 - Augsburg - Schießgraben
- Altkolorierte Umrißradierung bei **F. Ebner**

Nr. 232 - Insel. „Ansicht der Insel“. Altkol. Umrißradierung bei **F. Ebner**, Augsburg, um 1820, 6,5 x 11 cm. // 240,-

Außerordentlich feine, farbfrische Arbeit. Alt auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und auf Büten montiert.

Nr. 233 - Maximilianstraße. „Die mittlere Maximilians Straße vom Herkules Brunnen abwärts von Augsburg“. Reich staffagierte Ansicht. Altkol. Umrißradierung von **Franz Thomas Weber**, dat. 1820, 7 x 10,5 cm. // 300,-

Schefold S. 190 (Augsburger Zyklen). - Vier Häuser in der linken Seite alt handschriftlich nummeriert. Außerordentlich feine, farbfrische Arbeit. Alt auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und auf Büten montiert.



Nr. 237 - Augsburg - Schwibbogen Tor
- Altkolorierte Umrißradierung von J.I. Hörmann

Schefold 42366. - Außerordentlich feine, farbfrische Arbeit. Alt auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und auf Büten montiert.

Nr. 237 - Schwibbogen Tor.

„Ansichten von Augsburg. Schwibbogen“. Gesamtansicht, im Vordergrund Schäfer mit seiner Herde. Altkol. Umrißradierung von J.I. Hörmann bei Herzberg, dat. 1816, 10,5 x 16,5 cm. // 550,-

Schefold 42183. - Breitrandig und tadellos erhalten in frischem Altkolorit.

Nr. 238 - Sieben Tische. „Ansicht der Sieben Tische“. Blick auf den Ort mit Reitern, Spaziergängern und vier Kühen. Altkol. Umrißradierung bei F. Ebner, Augsburg, um 1820, 6,5 x 11 cm. // 240,-

Außerordentlich feine, farbfrische Arbeit. Alt auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und auf Büten montiert.



Nr. 240 - Augsburg - Ulrichsplatz - Guckkastenblatt

Nr. 239 - Steffinger Tor. „Ansichten von Augsburg. Stephinger Thor“. Gesamtansicht. Altkol. Umrißradierung von J.I. Hörmann bei Herzberg, um 1816, 10,5 x 16,5 cm. // 550,-

Schefold 42244. - Breitrandig und tadellos erhalten in frischem Altkolorit.

Nr. 240 - Ulrichsplatz. „Prospect des Hans Felbers Brunnen in Augsburg anjezo bey St. Ulrichs Kirch gegen den Salzstadt“. Vorne der Felberbrunnen, links Blick in die Maximiliansstraße mit dem Perlachturm und den Türmen des Rathauses in der Ferne. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von B.Fr. Leizelt, Augsburg, um 1750, 25 x 39,5 cm. // 550,-

Farbenprächtiges, gut erhaltenes Augsburger Guckkastenblatt mit breitem Rand. Linker Rand ganz gering gebräunt.



Nr. 242 - Augsburg - Weinmarkt - Guckkastenblatt

Nr. 241 - Weinmarkt. „Prospect des Herkules Brunnen in Augsburg, nebst sogenannten Siegel-Hauß, wo die Weine verkauft, und alles Geträncke oder die Naße Waaren verumgeltet werden“. Ansicht des Weinmarktes mit dem Herkulesbrunnen im Vordergrund und reicher Staffage. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von Leizelt, Augsburg, um 1750, 27,5 x 38,5 cm. // 450,-

Seltene Augsburger Guckkastenblatt. - Etwas gebräunt, Ränder verso hinterlegt. Gerahmt.

Nr. 242 - - „Prospect des Mercurius Brunnen auf dem Weinmarck Plaz ohnweit der St. Maurizer Kirchen nebst der Schrandt und Weber-Hauß...“. Vorne der Merkurbrunnen von Adriaen de Vries, daneben das Weberhaus mit den Fresken von Matthias Kager, links der Chor der Moritzkirche. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von Balthasar Friedrich Leizelt, Augsburg, um 1750, 25 x 39,5 cm. // 750,-

Farbenprächtiges, sehr gut erhaltenes Augsburger Guckkastenblatt mit breitem Rand.

Nr. 234 - Rotes Tor. „Rothe-Thor“. Hübsche Ansicht. Umrißradierung von J.I. Hörmann bei Joh. Walch, dat. 1816, 10 x 16,5 cm (Schefold 41911). // 180,-

Nr. 235 - Schießgraben. „Äußere Ansicht des Schießgrabens“ mit Kutschen und Spaziergängern staffagiert. Altkol. Umrißradierung bei F. Ebner, Augsburg, um 1820, 6,5 x 11,5 cm. // 280,-

Schefold 42349. - Außerordentlich feine, farbfrische Arbeit. Alt auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und auf Büten montiert.

Nr. 236 - - „Innere Ansicht des Schießgrabens“ mit zahlreichen Gästen. Altkol. Umrißradierung bei F. Ebner, Augsburg, um 1820, 6,5 x 11,5 cm. // 300,-

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 252 - Bad Ems - Panorama - Altkolorierte Aquatinta von Th. Beck

AUGSBURG.

Nr. 243 - Wertachbrucker

Tor. „Ansichten von Augsburg. Wertachbrucker - Thor“. Gesamtansicht. Altkol. Umrißradierung von **J.I. Hörmann** bei Herzberg, dat. 1816, 10,5 x 16,5 cm. // 550,-

Schefold 42052. - Breitrandig und tadellos erhalten in frischem Altkolorit.

Nr. 244 - Zoll. „Ansicht des innern und äußern Zolles“. Altkol. Umrißradierung bei **Ebner**, Augsburg, um 1820, 6,5 x 11 cm. // 280,-

Außerordentlich feine, farbrische Arbeit. Alt auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und auf Büten montiert.

Nr. 245 - Hochzoll. „Der Innerezoll bei Augsburg vom lincken Ufer der Wertach aus ...“. Blick über die Wertach mit einer Holzbrücke und einem Gebäude zwischen Bäumen. Grau lavierte Tuschfederzeichnung verso bez. und dat. „1848“, 20 x 27,5 cm (Blattgröße). // 360,-

Aus einem Zeichenalbum. - Im Himmel minimal fleckig.

Nr. 246 - Oberhausen. „Ansicht des Schloßchens zu Oberhausen“ mit Reitern, Kutschen und vielen Spaziergängern. Altkol. Umrißradierung bei **F. Ebner**, Augsburg, um 1820, 7 x 11 cm. // 320,-

Schefold 47917. - Außerordentlich feine, farbrische Arbeit. Alt auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und auf Büten montiert.

Nr. 247 - Belagerung 1704. Abtransport der Artillerie aus dem Zeughaus der Freien Reichsstadt Augsburg durch bayerische Truppen als Kriegsbeute nach der erfolgreichen Belagerung während des Spanischen Erbfolgekrieges 1704, im Hintergrund die Silhouette von Augsburg. Kupferstich von **Georg Philipp Rugendas d.Ä.** bei J.G. Hertel, um 1720, 23 x 38 cm. // 450,-

Teuscher 33, IV. - Eine der wenigen eigenhändigen Radierungen von G.Ph. Rugendas.

Nr. 248 - Dreißigjähriger Krieg.

„Einzug zu Augsburg Ihre Königl. Maj. Gustavi Adolphi wie solcher A. 1632 den 24. April geschehen“. Gustav Adolph zieht mit seinem Heer durch das Jakober Tor in die Stadt ein und wird dort von einer protestantischen Abordnung empfangen. Kupferstich, 1732, 7,5 x 14,5 cm. // 100,-

Das Motiv stammt von einem Flugblatt, mit dem Georg Kress 100 Jahre zuvor das Ereignis dokumentierte. - Verso ein Porträtmedaillon Gustav Adolfs und Typographie, hier datiert; bis an die Einfassung beschnitten, diese oben links hinterlegt.

Nr. 249 BAD AIBLING. -

Veteranenehrung. „Ehren-Diplom“. Schmuckurkunde „zur Erinnerung an die Kämpfe vom Jahre 1806 u. 1870 / 71“ für Herrn Engelbert Sontheim. Mit der Unterschrift des Oberbürgermeisters Franz Xaver Wild. Lithographie mit Tonplatte und hs. ausgefülltem Typendruck bei Zrenner, München, 1895, 36 x 23 cm. // 80,-

Nr. 250 BAD DÜRKHEIM.

Gesamtansicht, in der Ferne Wachenheim. Kupferstich von **J. Roux**, um 1819, 14,5 x 21,5 cm. // 190,-

Engelmann II, 822; Schmitt 167, 4. - Breitrandiger Abzug vor der Schrift mit dem Textblatt in Kopie.

Nr. 251 BAD EMS. „Landgräflich Hessen Darmstädter, u. Fürstl. Oranien Nassauisches Embserbad in Prospect jenseits der Lahn Flusses anzusehen“. Gesamtansicht über die Lahn. Kupferstich von **J.F. von Stoevesandt**, dat. 1769, 17,5 x 41 cm. // 400,-

Nr. 252 - „Panorama des Bains a Ems“. Gesamtansicht über die Lahn. Altkol. Aquatinta von **Th. Beck** nach L.A. Ramm, um 1850, 11,5 x 53 cm. // 350,-

Im Verlag von J.H. Müller in Koblenz erschienenenes Panorama. Geglätteter Mittelbug.

Nr. 253 BAD KREUZNACH. „Wahre Abconterfactur der Statt Creutzenach und Vestung Kautzenberg ... wie die selbige seindt den 2. Junj 1641 eingenommen worden“. Gesamtansicht über die Nahe, im Vordergrund übersetzende Truppen. Kupferstich von **M. Merian** nach Ph. Harpff aus „Theatrum Europaeum“, 1643, 20,5 x 47,5 cm. // 420,-

Reiniger, Kreuznach 41; Fauser 7014. - Geglättete Falts Spuren, gut erhalten.

Nr. 254 - „Ansicht der Stadt Kreuznach von der Morgenseite“. Gesamtansicht mit ländlicher Personenstaffage. Kupferstich von G. Rücker nach **H. Bruhl** bei L.Ch. Kehr, um 1810, 29,5 x 45,5 cm. // 950,-

Reiniger S. 172, 66.2 (mit Abbildung vor der Beschriftung). - Minimale Randdefekte, sonst tadellos.

Nr. 255 BAD REICHENHALL. -

Spielkarten. Schafkopfkarten-Edition „Saline Reichenhall“. Vier unzerschnittene Bögen mit je 9 Kartenbilder nach dem Entwurf von **P.E. Rattelmüller**. Farbige Offsetlithographie auf Büten, jeder Bogen mit Bleistift vom Künstler sign., um 1971, 9 x 5 cm (Kartenbild), 42 x 29,5 cm (Blattgröße). // 120,-

In jedem Kartenbild des von Paul Ernst Rattelmüller (1924-2004) gestalteten Spiels, wird Bezug genommen auf die Saline und die Salzgewinnung von Reichenhall. Das König-Blatt zieren Maximilian II., Ludwig I., Ludwig II. und **Franz Josef Strauß (!)**.

Nr. 256 BAD TÖLZ. Der Khanturm von der Innenseite. Der aus dem Jahr 1353 stammende Khanturm war eines der bedeutendsten mittelalterlichen Bauwerke der Stadt. Lavierte Tuschfederzeichnung von **Gustav Steinlein**, sign. und dat., 1935, 30 x 26 cm. // 350,-

Der Turm bildete den historischen Abschluss der Marktstraße. Er wurde auf Beschluss des Stadtrats 1969 trotz Protesten dem wachsenden Autoverkehr geopfert und durch einen Neubau ersetzt.

Nr. 257 BADENWEILER.

Schöne Gesamtansicht mit reicher Personenstaffage. Lithographie von **C.F. Gutsch** nach J. Schütz, 1841, 9,5 x 18 cm. // 220,-

Nicht bei Schefold. - Aus: J.J. Schneider, Das badische Oberland, 1841.



Nr. 247 - Augsburg - Belagerung 1704
- Kupferstich von G.Ph. Rugendas



Nr. 257 - Badenweiler - Schöne Gesamtansicht - Lithographie von Gutsch



Nr. 251 - Bad Ems - Kupferstich von Stoevesandt



Nr. 256 - Bad Tölz - Khanturm
- Tuschefederzeichnung von G. Steinlein



Nr. 254 - Bad Kreuznach - Kupferstich nach H. Bruhl



Nr. 267 - Bayern
- Seltene Kupferstichkarte bei Pazzini Carli

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Nr. 258 BAMBERG. - Theresien-Volksfest. Sammlung zum Bamberger Theresien-Volksfest das 1833 zum ersten Mal veranstaltet wurde, in Erinnerung an den ersten Besuch des Königspaares Ludwig und Theresie im Juni 1830. Eine alkolorierte Lithographie, ein Brief mit lithographiertem Briefkopf, und 3 Gelegenheitsdrucken, 1833-1834, 35 x 21 bis 44 x 37 cm. // 950,-

Die interessante Sammlung besteht aus 1. **Der Aschenmann und ein Musikwagen.** Alkolorierte Lithographie von J.B. Lachmüller, Bamberg, 1833. Blatt 27 aus dem Bamberger Festzug. - 2. **Doppelblattgroßer Brief des Central-Comites vom 24. Mai, 1834.** Mit einem großen, lithographiertem Briefkopf von ... nach ... - 3. **Einladungsspekt.** 2 Blatt mit der Geschichte des Volksfestes vom ersten Besuch der Königin bis zur Ankündigung des ersten Volksfestes. - 4. **Programm des ersten Theresien-Volksfestes zu Bamberg,** gefeiert zu Ehren und unter dem besonderen Schutze Ihrer Majestät der regierenden Königin Theresie von Bayern vom 8ten bis 12ten Julius 1833. 4 Blatt mit einer ausführlichen Beschreibung des Programms. - 5. **Turnier und Carussel beim Theresien-Volksfest 1833 zu Bamberg.** Illustrierter Erläuterungsbogen für die Teilnahmen am Turnier und Carussel. - Teils mit geglätteten Faltsuren, insgesamt jedoch gut erhaltene, seltene Dokumente der Zeit.

Nr. 259 BATZENHOFEN/bei Gersthofen. „Bazenhofen von der Brücke aus ...“. Schöne Gesamtansicht, rechts die Kirche St. Martin und links das Schloss. Grau lavierte Tuschfederzeichnung verso bez. und dat. „1848“, 20,5 x 27,5 cm (Blattgröße). // 380,-

Aus einem Zeichenalbum. - Im Himmel ein winziges Fleckchen.



Nr. 258 - Sammlung zum Bamberger Theresien-Volksfest 1833



Nr. 259 - Batzenhofen - Schöne lavierte Tuschfederzeichnung



Nr. 261 - Bayern - Fünfte Ausgabe der Apian-Karte von 1568 (Ausschnitt)



Nr. 270 - Benediktbeuern - Imposantes Aquarell

Nr. 260 BAUMBURG/bei Altenmarkt. Ansicht des Klosterportals und des Eingangs in das „Bräustübl“. Lavierte Tuschfederzeichnung von **Gustav Steinlein**, sign. und dat., 1936, 25 x 24 cm. // 180,-

Nr. 261 BAYERN. - Karte.

„Chorographia Bavariae: Beschreibung Des Lands und Fürstenthumbs Oberrn und Niderrn Baiern, sambt den umbligenden anstössen anderer Herrschaften DarInnen die Stet, Märckt, Clöster, Schlösser, auch etlich Dörffer, gebürg Wäldt, wasserfluss, See, Weyer, und anders“. Altkol. Kupferstich nach **Philipp Apian**, 1568, Ausgabe von 1802, 168 x 168 cm. // 2.000,-

Hupp S. 24; Vgl. Cartographia Bavariae S. 69/70. - Nach Hupp die 5. Ausgabe der Apian-Karte von 1568. - Auf Leinwand aufgezogen und oben und unten Haltestäben. - **Sehr dekorativ und gut erhalten.**

Nr. 262 - - „Bavariae, olim Vindeliciae“. Kupferstich von **Ortelius** nach **Philipp Apian**, 1595, 38 x 49 cm. // 550,-

Van den Broecke 110. - Mit Kartusche, Meilenzeiger und dem bayerischen Wappen. - Eine der schönsten Altbayernkarten.

Nr. 263 - - „Circulus Bavaricus in quo sunt Ducatus, Electoratus, & Palatinat Bavariae“. Grenzkol. Kupferstich bei **de Wit**, um 1680, 49 x 57 cm. // 380,-

Grenzkolorierte Karte des altbayerischen Gebietes mit kleiner Nebenkarte der Grafschaft Leuchtenberg. Mit großer Titel- und Wappenkartusche, links unten Meilenzeiger.

Nr. 264 - - „Cercle de Baviere“. Bayern mit dem Donaulauf. Grenzkol. Kupferstich von **N. de Fer**, dat. 1705, 24,5 x 33,5 cm. // 140,-

Zeigt das Gebiet zwischen Eger, Linz, Kufstein und Ulm.

Nr. 265 - - „Circulus Bavaricus“. Altkol. Kupferstich von **Mich. Kauffer** bei **Chr. Weigel**, 1718, 39,5 x 32 cm. // 220,-

Aus: Johann David Köhlers „Bequemer Schul- und Reisen=Atlas“, 1718. - Karte von Altbayern, rechts unten Kartusche mit mehreren Löwen. - Im linken Rand zwei alt hinterlegte Randeinrisse, im weißen Rand gering fleckig.

Nr. 266 - - „Cours de Danube Feuille II. Contenant La Baviere“. Grenzkol. Kupferstich bei **Le Rouge**, dat. 1742, 64 x 50 cm. // 420,-

Altbayern mit dem Donaulauf von Donauwörth bis Passau im Mittelgrund, Begrenzung im Norden Eger, im Süden Innsbruck. Über der Karte 6 Grundrißpläne (je ca. 10 x 10 cm) von Regensburg, Salzburg, München, Donauwörth, Rain und Lauringen.

Nr. 267 - - „Circolo di Baviera“. Die Karte zeigt Ober- und Niederbayern von Innsbruck bis Regen. Grenzkol. Kupferstich bei **Pazzini Carli**, Siena, dat. 1790, 30 x 23 cm. // 240,-

Seltene Bayern - Karte mit der Titelkartusche oben rechts.

Nr. 268 - - „Das Königreich Bayern“. Grenzkol. Kupferstich nach **Weiland**, **Weimar im Geograph. Institut**, dat. 1842, 50,5 x 61,5 cm. // 160,-

Gesamtkarte mit der Rheinpfalz, links unten Umgebungsplan von München. - Faltsuren, breitrandig.

Nr. 269 BAYREUTH. Gesamtansicht von einer Anhöhe aus. Stahlstich nach **Bamberger**, 1847. // 130,-

Nr. 270 BENEDIKTBEUERN. Blick auf das Klosteranlage, links die Basilika vor prächtigem Bergpanorama. Aquarell über Tuschfeder, um 1830, 37 x 50,5 cm. // 3.200,-

Bildmäßig ausgeführte Arbeit mit ländlicher Staffage (zwei Kuhherden, ein Heuwagen und mehrere Landleute). - **Imposantes Aquarell in tadelloser Erhaltung.**

Nr. 271 BERNKASTEL/Mosel. Gesamtansicht über die Mosel. Kupferstich von **L. Schnell** nach **Rottmann**, um 1819, 14,5 x 21,5 cm. // 200,-

Engelmann II, 822; Schmitt 167, C. 10. - Breitrandiger Abzug vor der Schrift mit dem Original - Textblatt.

Nr. 272 BEUGGEN/bei Rheinfelden. Gesamtansicht mit Schloß und Kirche, im Vordergrund Reben. Lithographie von **C.F. Gutsch** nach **Th. Bader**, 1841, 9,5 x 18 cm. // 180,-

Schefold 21377a. - Aus: J.J. Schneider, Das badische Oberland, 1841.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Nr. 273 BIBERACH. „Biberach“.

Gesamtansicht, im Vordergrund Fuhrwerk und ein Bauer mit seiner Kuhherde.

Kupferstich von **J.Fr. Leopold**, um 1730, 18 x 29 cm. // 900,-

Schefold 545. - Im unteren Rand gestochene Erklärungen in Latein und Deutsch, mittig mit Wappen. - Randeinrisse unsichtbar restauriert.



Nr. 273 - Biberach - Kupferstich von Leopold

Nr. 274 BICHL/bei Benediktbeuren.

Gesamtansicht, im Hintergrund Berge.

Tuschfederzeichnung von **Gustav Steinlein**, sign., um 1920, 10,5 x 16,5 cm. // 140,-

Nr. 275 BONN. Gesamtansicht von der Anlegestelle über den Rhein. Altkol. Kupferstich von und nach **Jakob Roux**, um 1824, 14,5 x 22 cm. // 650,-

Engelmann II, 822; Schmitt 167, A. 9. - Breitrandig und mit feinstem Altkolorit.



Nr. 275 - Bonn - Altkolorierter Kupferstich von Jakob Roux

Nr. 276 - Gesamtansicht vom sog. Leinpfad aus, links die Münsterkirche und das Schloß, rechts der Rhein. Altkol. Kupferstich von und nach **Jakob Roux**, um 1824, 14,5 x 22 cm. // 550,-

Engelmann II, 822; Schmitt 167, 40. - Breitrandig und mit feinstem Altkolorit.

Nr. 277 - Gesamtansicht über den Rhein mit Raddampfer und hübscher Personenstaffage im Vordergrund. Stahlstich von Foltz, um 1870, 15 x 22,5 cm. // 90,-

Nr. 278 - „Bonne ou Bonn, ville située sur et deca le Rhein“. Grundrißplan der Befestigungsanlage. Altkol. Kupferstich von **Nicolas de Fer** aus „Les forces de l'Europe“, 1693, 19,5 x 28 cm. // 120,-

Nr. 279 - **Grau-Rheindorf**. „Abbildung der Holländische Schantz Pfaffenmütz zwischen Köln und Bonn am Rhein erbawen anno 1620“. Am Unterrand Blick auf Grau-Rheindorf. Kupferstich von **M. Merian** aus „Theatrum Europaeum“, 1746, 19 x 27 cm. // 160,-

Fausser 10843. - Die befestigte Rheininsel Pfaffenmütz ist heute bekannt als Kemper Werth im nördlichsten Stadtteil von Bonn. Am oberen linken Rand Stadtansicht von Troisdorf-Bergheim.



Nr. 284 - Breisach - Altkolorierte Aquatinta bei J.L. Bleuler

Nr. 280 **BRANDENBURG. - Pommern. - Karte**. „Brandenburgum Marchionatus cum Ducatibus Pomeraniae et Mekelenburgi“. Altkol. Kupferstich von **W. & J. Blaeu**, um 1670, 40 x 53 cm. // 320,-

Grenzkolorierte Gesamtkarte von Brandenburg, Mecklenburg und Pommern. Mit den jeweiligen Wappen im Kartenbild. Links unten altkolorierte Titelkartusche. - Im Ganzen leicht gebräunt.

Nr. 281 - - „Brandenburgum Marchionatus cum Ducatibus Pomeraniae et Mekelenburgi“. Altkol. Kupferstich von **M. Merian** aus „Theatrum Europaeum“, 1682, 29 x 37,5 cm. // 240,-

Gesamtkarte von Brandenburg, Mecklenburg und Pommern. Mit den jeweiligen Wappen im Kartenbild. Links unten Titelkartusche. - Im Ganzen leicht gebräunt. - Sehr schönes Altkolorit.

Nr. 282 - - „Marchionatus Brandenburgensis Ducatus Pomeraniae et Ducatus Mecklenburgicus“. Altkol. Kupferstich von **M. Seutter**, um 1740, 50 x 57 cm. // 380,-

Flächenkolorierte Gesamtkarte von Brandenburg, Pommern und Mecklenburg. Reicht von Travemünde bis Danzig, im Süden bis Guben. Oben rechts figurliche altkolorierte Titelkartusche mit den Wappen der dargestellten Landesteile, unten Meilenzeiger in Kartusche mit drei Bienenstöcken. - Sehr dekorative, prächtig altkolorierte Karte.

Nr. 283 **BRAUNSCHWEIG. - Karte**. „Bravnswick Ducatus Hildesheim Episcop. & Halberstat Episcop.“. Kupferstich von Matthias Quad bei **J. Bussemacher**, dat. 1593, 21 x 30,5 cm. // 200,-

Karte des Herzogtums Braunschweig und der Fürstbistümer Hildesheim und Halberstadt. Links unten Schrifttafel mit dem Titel.



Nr. 285 - Breslau - Altkolorierter Kupferstich von Braun-Hogenberg



Nr. 290 - Celle - Grundrißplan - Altkolorierter Kupferstich von M. Seutter

Nr. 284 **BREISACH**. „Vue de la Ville du vieux Brisach“. Hübsche Gesamtansicht von Süden, links der Rhein, im Vordergrund Fischer mit ihren Netzen. Altkol. Aquatinta von Friedrich Salathé bei Johann Ludwig Bleuler, um 1835, 18,5 x 28,5 cm. // 850,-

Schefeld 21671. - Aus: „Vues des bords du Rhin“, Nr. 45. - Nur im sehr breiten Rand gering gebräunt. - Gerahmt. - Feines Altkolorit.

Nr. 285 **BRESLAU**. „Wratislavia“. Gesamtansicht aus der Vogelschau mit zwei Wappen und zwei Kartuschen mit Legenden. Altkol. Kupferstich aus Braun-Hogenberg, um 1580, 36,5 x 49 cm. // 650,-

Fauser 1913. - Nur die Ränder mit kleinen, sorgfältig restaurierten Defekten. - Kräftiges Altkolorit.

Nr. 286 - Ansicht mit der Kreuzkirche. Stahlstich von Pommer nach Blätterbauer, um 1845, 11 x 14,5 cm. // 80,-

Nr. 287 **BÜRGLEN/Krs. Müllheim**.

Blick vom Tal auf das Schloß.

Lithographie von C.F. Gutsch nach J. Schütz, 1841, 9,5 x 18 cm. // 180,-

Schefeld 21997. - Aus: J.J. Schneider, Das badische Oberland, 1841.

Nr. 288 **BURGHAUSEN**. Eingang in die Burg von der Hofseite aus. Lavierte Tuschfederzeichnung von Gustav Steinlein, sign., um 1925, 30,5 x 19 cm. // 200,-

Nr. 289 - Eingang in die Burg von der Hofseite aus. Darstellung nach Jakob Sandtners Stadtmodell aus dem Jahre 1574. Lavierte Tuschfederzeichnung von Gustav Steinlein, sign., um 1925, 30,5 x 19 cm. // 200,-

Nr. 290 **CELLE**. „Tabula ichnographica Cellae“. Grundrißplan der Stadt mit großer Kartusche links unten und Erklärungen A-X links oben. Altkol. Kupferstich von M. Seutter, um 1740, 49 x 57 cm. // 650,-

Nr. 291 **CHIEMSEE - Fraueninsel**. Blick vom Ufer auf See und Fraueninsel. Tuschfederzeichnung von Gustav Steinlein, sign., um 1920, 10,5 x 19,5 cm. // 150,-

Nr. 292 **COCHEM**. Schöne Gesamtansicht mit altem Schloß. Kupferstich von L. Schnell nach Xeller, um 1819, 14 x 21 cm. // 200,-

Engelmann II, 822; Schmitt 167, C. 6. - Breitrandiger Abzug vor der Schrift mit dem Original - Textblatt.

Nr. 293 **DACHAU - Brauchtum**. „Heuernte im Dachauer Land“. Mehrere Landleute beladen einen von zwei Pferden gezogenen Heuwagen, links im Hintergrund Kirchturm mit Satteldach, rechts Kirche mit Zwiebelturm. Öl auf Holz von Georg Hemmrich, rechts unten sign., um 1900, 13,5 x 17 cm. // 850,-

Bruckmanns Lexikon Münchner Maler Bd. V, S. 370. - Der Künstler wurde 1874 in Würzburg geboren und starb 1939 in München. Dort war er seit den späten 1890er Jahren tätig. Zu seinen bevorzugten Motiven gehörte die bayerische Voralpenlandschaft aber auch exotische Themen als Frucht seiner Reisetätigkeit. - Verso mit Galerieschild der Kunsthandlung Autenrieth in Stuttgart. Miniaturhaft in frischen Farben gemalt. Aufwendig gerahmt.

Nr. 294 **DETTINGEN/bei Aschaffenburg**. „Plan sur la Situation du Camp de l'Armée pres d'Aschaffembourg“. Die Karte zeigt den Main-Verlauf von Seligenstadt bis Aschaffenburg, sowie die Stellungen der Truppen in der Schlacht bei Dettingen während des Österreichischen Erbfolgekriegs. Dreisprachige Legende oben rechts. Kupferstich von Andreas Reinhardt nach P.H. Hutter, Frankfurt, um 1743, 25 x 38 cm. // 220,-

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 293 - Dachau - Heuernte - Öl auf Holz von Georg Hemmrich



Nr. 297 - Diedorf bei Augsburg - Tuschefederzeichnung



Nr. 298 - Donaueschingen - Aquatinta von F. Weber nach E. Federle



Nr. 299 - Dresden - Kupferstich von Prof. Hammer

DETTINGEN/bei Aschaffenburg.
Nr. 295 - „Combat de Dettingen du 27. Juin 1743“. Die Karte zeigt den Main-Verlauf von Seligenstadt bis Aschaffenburg, sowie die Stellungen der Truppen in der Schlacht bei Dettingen während des Österreichischen Erbfolgekriegs. Legende von A-S in Französisch oben rechts. Kupferstich nach G.L. Le Rouge, um 1745, 25,5 x 34 cm. // 250,-

Mit breitem Rand und in guter Erhaltung.

Nr. 296 DEUTSCHLAND. - Karte.
 „Imperii Romano-Germanici in suos Status et Circulos divisi“. Altkol. Kupferstich nach J.J. Schatz bei J.B. Homann, um 1735, 45 x 52,5 cm. // 280,-

Gesamtkarte mit den Niederlanden, Elsass-Lothringen, Burgund, der Schweiz, Österreich und Böhmen. Mit altkolorierter Titeltartsche (Kaiser auf dem Thron, mit Doppeladler) oben links. Mit Inschriften in Französisch oben: „... suivant les Elements de Geographie (=Anfangsgründe der Geographie) de Mr. Schatz“ (Johann Jakob, Straßburg, 1691-1761). Am unteren Rand Legende mit Anweisungen zum Kolorit der Reichskreise.

Nr. 297 DIEDORF bei Augsburg. - Hausen. „Hausen an der Schmutter ...“. Blick über die Schmutter auf das Dorf, links eine Brücke. Grau lavierte Tuschefederzeichnung verso bez. und dat. „1847“, 20 x 27,5 cm (Blattgröße). // 380,-

Aus einem Zeichenalbum. - Im Himmel minimal fleckig.

Nr. 298 DONAUESCHINGEN.
 „Ansicht der Stadt Donaueschingen, Residenz des Fürsten von Fürstenberg“. Gesamtansicht, rechts Schloß und Kirche. Aquatinta von F. Weber nach E. Federle bei L. Bleuler, Schaffhausen, um 1820, 15,5 x 22 cm. // 550,-

Schefold, Baden, S. 796. - Aus Louis Bleuler, „Malerische Reise“. - Breitrandig, gut erhalten.

Nr. 299 DRESDEN. „Ansicht von Dresden“. Gesamtansicht über die Elbe, am diesseitigen Ufer ankernde Lastkähne und Arbeiter, auf dem Fluss Lastsegler. Kupferstich von Prof. Hammer nach Otto Wagner, dat. 1837, 28,5 x 44,5 cm. // 450,-

Als 1. Jahresgabe des Sächsischen Kunstvereins erschienen. - Lebendige, dekorative Gesamtansicht. - Ränder gering fleckig, etwas knittrig. - In aufwendigen alten Rahmen.

Nr. 300 - „Der Johanniskirchhof zu Dresden, vor seiner Säcularisierung im Jahre 1858“. Blick über den Friedhof mit zahlreichen aufwendigen Grabsteinen, im Hintergrund die Kirche. Lithographie mit Tonplatte von C.W. Arldt bei Braunsdorf, um 1858, 32 x 52 cm. // 650,-

Friedhof und Kirche wurden im Zuge von Straßenbauten bis 1861 säkularisiert bzw. abgerissen. - Rechts winziger Randeinriss. - Großformatige, detaillierte Ansicht.

Nr. 301 DÜSSELDORF. Gesamtansicht den Rhein entlang, links Lastsegler. Kupferstich von L. Schnell nach Rottmann, um 1819, 14 x 21 cm. // 350,-

Engelmann II, 822; Schmitt, Rhein-Beschreibungen 167, A. 12. - Breitrandiger Abzug vor der Schrift. Mit dem Original - Textblatt.

Nr. 302 EICHSTÄTT. - Karte. „Das Eichstätter Rural Capitel- Dechant. Egweil, Kammerer Dollenstein“. Vogelschauansicht des Domes zu Eichstätt und der Kirchen und Kapellen der Umgebung. Aquarell, um 1780, 34 x 46 cm. // 320,-

Sehr originelle, naive Arbeit. - Mittelbug, kleinere Randeinrisse, etwas gebräunt.



Nr. 310 - Eutin - Altkolorierter Kupferstich von Merian im 17. Jhdt. von Anna Beek vergrößert



Nr. 304 - Eisenach - Seltener Kupferstich

Nr. 303 - - Karte der Gegend von Pleinfeld bis Monheim mit der Altmühl von Gundelsheim bis Eichstätt. Kupferstich von Abel nach Ammann bei Cotta, um 1800, 43 x 37 cm. // 130,-

Nr. 304 EISENACH. „Eisenach“. Gesamtansicht mit der Wartburg und den umliegenden Bergen, rechts ein Randbaum. Kupferstich, um 1810, 16,5 x 28 cm. // 400,-

Links etwas knapprandig, minimal fleckig und mit geglätteten Falts Spuren. - Selten.

Nr. 305 EMDEN. „Civitas Embda“. Gesamtansicht aus der Vogelschau. Kupferstich von Guicciardini, 1609, 25 x 33 cm. // 220,-

Fauser 3590. - Aus „Description de Tous les Pays-Bas“.

Nr. 306 EPPSTEIN. Gesamtansicht, im Vordergrund Bauer mit Ochsen. Kupferstich von L. Schnell nach Rud. Kuntz, um 1819, 14,5 x 21,5 cm. // 300,-

Engelmann II, 822; Schmitt 167, B. 3. - Breitrandiger Abzug vor der Schrift mit dem Original - Textblatt.

Nr. 307 ERFURT. „Erpfurdt“. Gesamtansicht. Radierung von Valegio, 1713, 9 x 13 cm. // 120,-

Vgl. Fauser 3686. - Aus der 1713 erschienenen Ausgabe von A. Lasor a Varea, „Universus terrarum orbis“. - Auf der vollen Buchseite.

Nr. 308 ESCHENBACH/bei Grafenwöhr. Gesamtansicht. Kupferstich von M. Merian, 1644, 8,5 x 17 cm. // 110,-



Nr. 313 - Fischbach am Inn
- Tuschefederzeichnung von Gustav Steinlein

Nr. 309 ESSEN. - Werden. Schöne Gesamtansicht vom Ortsteil Werden. Kol. Kupferstich aus Braun-Hogenberg, 1581, 18,5 x 42 cm. // 450,-

Mit einem leichten Lichtschatten um die Einfassungslinie, unten knapprandig. Die Ränder verso mit altem Klebestreifen.

Nr. 310 EUTIN. „Oitinese“. Gesamtansicht, rechts drei Wappen. Altkol. Kupferstich von Merian, 1652, von Anna Beek im 17. Jhdt. vergrößert und koloriert, 44 x 51 cm. // 750,-

Anna Beek (1657-1717) vergrößerte die Ansichten von Merian und Braun-Hogenberg, indem sie die Ansichten in Umrissen ausschneid, auf größeres Papier montierte und den Himmel mit großen Wolken in schönen Pastellfönen gestaltete. Das Bild ist von einer gelben Bordüre umgeben. In dieser Form ein Unikat!

Nr. 311 FELDBERG. „Feldberger See“. Lithographie von C.F. Gutsch nach J. Schütz, 1841, 9,5 x 18 cm. // 80,-

Nicht bei Schefold. - Aus: J.J. Schneider, Das badische Oberland, 1841.

Nr. 312 FELLIN/Livland. „Schlosskapelle in Fellin“. Blick in die Kapelle mit Kreuzgewölbe, im Hintergrund Altar, vorne links ein Ritter. Bleistiftzeichnung, um 1850, 28 x 42 cm. // 450,-

Minutiös ausgeführte, architektonisch interessante Arbeit in tadelloser Erhaltung. - Verso handschriftlich bezeichnet „Reconstruction“.

Nr. 313 FISCHBACH/am Inn. Ansicht der heiligen Kreuzkirche, gelegen an der Grenze gegenüber von Fischbach am Inn. Lavierte Tuschefederzeichnung von Gustav Steinlein, sign. und dat., 1926, 18 x 30 cm. // 180,-

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 316 - Franken
- Altkolorierter Kupferstich bei Chr. Weigel



Nr. 321 - Friedrichshafen - Altkolorierte Lithographie nach J.N. Bommer



Nr. 324 - Fürth - Stahlstich bei Löwensohn

Nr. 314 FRANKEN. - Karte.

„Franckenlandt am Mein / beschriben nach aller gelegenheit in stätten / wässern / bergen / wälden und anstossenden länderen“. Die nicht genordete Karte zeigt Franken von Rothenburg bis Schmalkalden, von Gefrees bis Aschaffenburg. Kol. Holzschnitt von **Seb. Münster** nach Seb. von Rotenhan, 1574, 26 x 34 cm. // 250,-

Vgl. Cosmographia Bavariae 2.5.2; Höhn, Franken im Bild alter Karten S.49. - Aus „Cosmographie: oder beschreibung aller Länder, Herrschafften“, Basel, 1574. - Verso mit Zwischentitel in Holzschnitt. - Das schöne Kolorit sauber erhalten.

Nr. 315 - - „Le Cercle de Franconie (sub)divisé en tous les Estats qui le composent“. Grenzkol. Kupferstich bei **Jaillet**, um 1695, 46 x 60 cm. // 250,-

Die grenzkolorierte Karte zeigt den ganzen fränkischen Kreis mit dem Mainlauf als Mittelpunkt. Mit großer Titelkartusche oben links und Meilenzeiger unten links. - Bugfalte oben etwas gebräunt.

Nr. 316 - - „Circulus Franconicus ad Occidentem vergens cum regionibus contiguus“. Altkol. Kupferstich von Mich. Kauffer bei **Chr. Weigel**, 1718, 38 x 33 cm. // 200,-

Aus: Johann David Köhlers „Bequemer Schul- und Reisen=Atlas“, 1718. - Die Karte zeigt den westlichen Teil des Fränkischen Reichskreises mit den angrenzenden Gebieten. Im Norden reicht die Karte bis Marburg, im Süden bis Stuttgart, im Westen bis Kirm und Simmern, im Osten bis Fulda und Gemünden. Links unten große figürliche Kartusche. - Im Bug gering gebräunt, sonst gut erhalten.

Nr. 317 FRANKFURT. „Vue Perspective du Pont et de la Ville de Francfort“. Blick über die Steinernen Brücke auf Frankfurt und Sachsenhausen. Altkol. Kupferstich von **Huquier**, Paris, um 1770, 20,5 x 39 cm. // 350,-

Nr. 318 - Gesamtansicht über den Main mit der Alten Brücke im Vordergrund, der Paulskirche und dem Eisernen Steg im Hintergrund. Stahlstich von Foltz, um 1870, 14,5 x 22 cm. // 120,-

Nr. 319 FREISING. „Freißingn. La figure de la ville episcopale de Frisingen“. Gesamtansicht mit Schriftband und zwei Wappen. Holzschnitt aus **Francois de Belleforest**, 1575, 13,5 x 36 cm. // 280,-

Fauser 4239. - Nachschnitt für Francois de Belleforests zweibändige „Cosmographie“. Vorbild war Sebastian Münsters Holzschnitt, doch der Nachschnitt ist ungleich seltener als dieser. Schönes, breitrandiges Blatt.

Nr. 320 - „Freysingen in Bayern“. Gesamtansicht. Kupferstich aus **Meissners** Schatzkästlein, 1638, 10 x 14,5 cm. // 320,-

Nr. 321 FRIEDRICHSHAFEN. Gesamtansicht vom Bodensee aus, links Kirche, rechts im Vordergrund Raddampfer. Altkol. Lithographie nach **J.N. Bommer**, um 1845, 11,5 x 17,5 cm. // 280,-

Vgl. Schefold, Baden S. 813 und „Bodenseelandschaft“ S. 278. - Nach der Lithographie aus dem Verlag von J.N. Bommer. - Alt auf getuschelte Einfassungslinie geschnitten.

Nr. 322 FÜRSTENBERG/Rhein.

„Fuerstenberg“. Blick vom Rhein aus auf Rheindiebach, darüber die Ruine Fürstenberg. Altkol. Lithographie bei G.P. Buchner, um 1840, 21 x 28 cm. // 120,-

Unter der Ansicht genaue Beschreibung der Lage. - Gering gebräunt.

Nr. 323 FÜRSTENFELDBRUCK.

„Ansicht des ehemal: Klosters, nun Invaliden Hauses Fürstenfeld=Bruck“. Aquatinta bei **F. Ebner**, Augsburg, um 1825, 7 x 10,5 cm. // 300,-

Alt auf Einfassungslinie geschnitten und auf Büttchen montiert. - Sellen.

Nr. 324 FÜRTH. „Die Kreuzung bei Fürth“. Eisenbahnkreuzung, links Bahnhof, rechts ein Güterzug, im Hintergrund Stadtsilhouette. Stahlstich bei Löwensohn, um 1850, 8,5 x 18,5 cm. // 250,-

Nr. 325 FÜSSEN. „Die Bischofflich Augspurgische Statt Fuessen“. Gesamtansicht über den Lech, links und rechts Legende. Kol. Kupferstich von **G. Bodenehr**, um 1720, 16 x 39 cm. // 200,-

Fauser 4362; Schefold 43815. - Etwas gebräunt.



Nr. 326 - Füssen und Reute - Sieben kreisförmige Aquarelle von Max Kuhn



Nr. 328 - Garmisch-Partenkirchen - Seltene altkolorierte Lithographie



Nr. 330 - Gersthofen - Lavierte Tuschfederzeichnung

Nr. 326 FÜSSEN - REUTTE. Sieben Ansichten aus der Umgebung von Füssen, Reute und aus dem Lechtal: Weißhaus, Weissensee, Vils, Pinswang, Breitenwang, Lechtal und die Bernhardschlucht bei Elbigenalp im Lechtal. Sieben kreisförmige Aquarelle von **Max Kuhn**, eines signiert und datiert 1873, Durchmesser je 16 cm. // 5.800,-

Thieme-Becker Bd. XXII, S. 83. - Die reizvollen runden Ansichten mit den selten dargestellten Orten sind miniaturhaft ausgeführt. Sie bestechen durch ihre Farbigkeit und die Genauigkeit der dargestellten Orte und größtenteils identifizierbaren Berge. Der Münchner Landschafts- und Architekturmaler Max Kuhn (1838-1888) fertigte Aquarelle und Ölbilder von München und Bayern; Werke befinden sich in der Neuen Pinakothek und im Stadtmuseum München. - Jeweils montiert und mit einem Goldrand versehen. Im Himmel teilweise etwas fleckig, sonst gut erhalten.

Nr. 327 GARMISCH-PARTENKIRCHEN. - Kreuzeck. Blick von leicht erhöhtem Standpunkt auf die Hochalm Kreuzeck. Bleistiftzeichnung, monogr., bez. und dat. „8.(19)44“, 14x 29 cm. // 90,-

Nr. 328 - Partenkirchen. „Partenkirchen und die Zugspitze im bayer. Hochlaande“. Gesamtansicht. Altcolorierte Lithographie „Nach d. Natur u.a. Stein v. F. Hohe“, um 1835, 22 x 32 cm. // 1.200,-

Nicht bei Lentner und in „Werdenfeller Stiche-Chronik“. - Am oberen Rand zwei kleine Fehlstellen sorgfältig geschlossen. - **Die seltene Ansicht in feinem Altcolorit.**

Nr. 329 GEISENHEIM/Rheingau. Gesamtansicht über den Rhein. Lithographie bei S. Scholz, um 1840, 8,5 x 15,5 cm. // 100,-

Alt auf Einfassungslinie geschnitten. Kleiner Rostfleck im Himmel.

Nr. 330 GERSTHOFEN. „Parthie am Lech in Gesthofen ...“. Hübsche Ansicht vom Lechlauf, rechts erhaben am Ufer ein Gebäude und links im Hintergrund die Silhouette von Augsburg. Grau lavierte Tuschfederzeichnung verso bez. und dat. „1847“, 20 x 27,5 cm (Blattgröße). // 450,-

Aus einem Zeichenalbum. - Im Himmel minimal fleckig.

Nr. 331 GESSERTSHAUSEN. - Dietkirch. „Dietkirch von Wolleshausen aus an der Schmutter ...“. Gesamtansicht aus der Entfernung mit Blick die Schmutter entlang. Grau lavierte Tuschfederzeichnung verso bez. und dat. „1848“, 19,5 x 27,5 cm (Blattgröße). // 450,-

Aus einem Zeichenalbum. - Im Himmel minimal fleckig.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 333 - Göggingen
- Altkolorierte Umrißradierung von Franz Thomas Weber



Nr. 336 - Göltzschtal bei Plauen
- Großformatige altkolorierte Lithographie von J.G. Braun



Nr. 337 - Görlitz - Seltene, frühe Lithographie von F. Hortschansky



Nr. 341 - Haimburg - Radierung von G. Adam

GESSERTSHAUSEN.

Nr. 332 - - „Partie in Dietkirch an der Schmutter ...“. Blick die Schmutter entlang, rechts mehrere Gebäude. Graulavierte Tuschfederzeichnung verso bez. und dat. „1847“, 20 x 27,5 cm (Blattgröße). // 350,-

Aus einem Zeichenalbum. - Mit drei Randläsuren und einer leichten Knickspur im Himmel.

Nr. 333 GÖGGINGEN. „Ansicht des Gasthauses zum Haas in Göggingen 1 Stunde von Augsburg“, im Hintergrund Kirchturm. Altkol. Umrißradierung von Franz Thomas Weber, dat. 1819, 7,5 x 11 cm. // 340,-

Schefold 43991. - Außerordentlich feine, farbfrische Arbeit. Alt auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und auf Bütteln montiert.

Nr. 334 - - „Die Brücke über die Wertach bei Göggingen ...“. Blick die Wertach entlang auf eine Holzbrücke. Graulavierte Tuschfederzeichnung verso bez. und dat. „1848“, 18 x 27,5 cm (Blattgröße). // 280,-

Aus einem Zeichenalbum.

Nr. 335 - Tracht. „Baierische Volkstrachten. aus dem Landgericht Göggingen“. Junges Bauernpaar in der typischen Tracht im Gespräch an einen Zaun gelehnt. Altkol. Aquatinta bei Herzberg, um 1800, 19,5 x 15 cm. // 650,-

Breitrandig und farbfrisch. - Selten.

Nr. 336 GÖLTZSCHTAL/bei Plauen. „Ansicht des Göltzschthales bei Mylau mit der im Bau begriffenen Göltzschthal-Überbrückung in ihrer Vollendung dargestellt“. Gesamtansicht der Eisenbahnbrücke mit einem darüberfahrenden Zug. Altkol. Lithographie von J.G. Bach bei Haun & Sohn, Reichenbach, um 1850, 27 x 41,5 cm. // 480,-

Großformatige Ansicht der 1851 fertiggestellten, größten Ziegelsteinbrücke der Welt. - Oben knapprandig und mit kleinem restauriertem Einriß. Sehr schönes kräftiges Altkolorit.

Nr. 337 GÖRLITZ. Ansicht aus der Umgebung von Görlitz mit Blick auf drei Kirchtürme der Stadt. Lithographie von F. Hortschansky, dat. 1822, 19,5 x 24,5 cm. // 450,-

Thieme-Becker Bd. XVII, S. 540. - Der in Görlitz geborene Künstler war Zeichenmeister am Gymnasium. - Rechts oben mit der Nr. 3. Wohl aus einer Folge mit Görlitzer Ansichten. - Seltene, frühe Lithographie.

Nr. 338 GONDORF/Mosel. Blick auf das Schloß Layen an der Mosel, rechts Reiter mit zwei Pferden. Kupferstich von Rud. Kuntz, um 1819, 14,5 x 21,5 cm. // 180,-

Engelmann II, 822; Schmitt 167, C. 3. - Breitrandiger Abzug vor der Schrift mit dem Original - Textblatt.

Nr. 339 GREIFFENBERG/Queis. Gesamtansicht. Lithographie von A. Mann nach J.F. Hohlfeld, 1841, 13 x 17 cm. // 100,-

Nr. 340 HAAG. Schloßansicht. Lithographie von J.B. Dilger, 1839, 14,5 x 20 cm. // 120,-

Aus dem 3. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1839.

Nr. 341 HAIMBURG/bei Neumarkt. „Das Dorf Meihof, und die Ruine Haimburg in der oberen Pfalz“. Radierung von G. Adam, um 1800, 17 x 19 cm. // 280,-

Lentner 8114: „Feine Radierung[en]“. - Sauber und mit Rand.



Nr. 343 - Hamburg - Altkolorierte Lithographie nach Freyse



Nr. 344 - Hamburg - Altkolorierter Kupferstich bei Berendsohn

Nr. 342 - „Das zerstörte Ritterschloß Haimburg, in der obern Pfalz“. Radierung von **G. Adam**, um 1800, 17 x 19 cm. // 280,-

Lentner 8114: „Feine Radierung(en)“. - Sauber und mit Rand.

Nr. 343 HAMBURG. „Hamburg von dem Kirchthurne der Vorstadt St. Georg gesehen“. Blick über die Lombardsbrücke auf die Binnenalster, im Hintergrund die Michaeliskirche, rechts ein Teil der Außenalster. Altkol. Lithographie nach **Freyse**, um 1840, 28 x 48 cm. // 950,-

Gedruckt im lithographischen Institut von Charles Fuchs in Hamburg. - Ohne Rand auf Karton montiert mit der gedruckten Titlei darunter. Rechte obere Ecke gering gestaucht. Dekoratives Blatt.

Nr. 344 - „Hamburg. Der Hafen vom Stintfang gesehen“. Blick von einer höher gelegenen Aussichtsterrasse mit zahlreichen Personen auf die Stadt und den Hafen rechts. Altkolorierter Kupferstich bei **Berendsohn**, gedruckt bei J. Wilhelm in München, um 1840, 26,5 x 60 cm. // 1.200,-

Imposantes Panorama in schönem Altkolorit. Sehr breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 345 HANAU. Gesamtansicht, im Vordergrund im Fluß Badende. Stahlstich nach **Bamberger**, 1847, 11 x 16,5 cm. // 120,-

Nr. 346 HEIDELBERG. „La Città di Eidelberga“. Gesamtansicht über den Neckar. Kupferstich von **Filosi** aus **Salmon**, um 1740, 13 x 20,5 cm. // 170,-

Vgl. Schefold 24697 (datiert den Stich auf 1700 und beschreibt ihn als „Nordansicht nach Schut-Merian“).

Nr. 347 - „Ansicht der Stadt Heidelberg von der Nordoestlichen Seite“. Gesamtansicht vom Harlaß aus. Radierung von **Georg Primavesi**, um 1810, 28,5 x 41,5 cm. // 850,-

Schefold 24893. - Die seltene Ansicht in einem sehr breitrandigen Exemplar. Nur im Rand gering unfrisch.

Nr. 348 - „Heidelberg vom Wege zum Riesenstein“. Prachtige Gesamtansicht auf die im Tal liegende Stadt, rechts im Hintergrund Schloßbrüune, vorne Wanderer. Aquatinta von **Rordorf** bei **Meder**, um 1825, 27,5 x 40 cm. // 950,-

Schefold 24904. - Mit ca. 1 cm Rand. Schöner, kräftiger Druck.

Nr. 349 - Blick auf die Stadt von einer Anhöhe aus, links Schloß, im Vordergrund Studenten. Stahlstich von **F. Foltz**, um 1860, 14,5 x 22 cm. // 100,-

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 347 - Heidelberg - Seltene Radierung von Georg Primavesi



Nr. 348 - Heidelberg - Aquatinta von Rordorf



Nr. 351 - Hessen - Altkolorierte Lithographie von L.v. Hohbach



Nr. 355 - Hirblingen bei Gersthofen - Lavierte Tuschfederzeichnung

HEIDELBERG.

Nr. 350 - „Panorama von Heidelberg aus der Vogelperspektive“. Blick über den Neckar mit Schiffen. Heliogravüre nach L. Wagner bei E. Roth, Giessen, um 1900, 38 x 64 cm. // 850,-

Nicht bei Schefold. - Im Randbereich gering angestaubt. - Prächtige Panoramaansicht mit einem Dampfschiff!

Nr. 351 HESSEN. „Hessen“. Darstellung einer Weinlese mit trinkenden und tanzenden Personen, links eine Kapelle und ein junger Mann der aus zwei Pistolen schießt, darüber eine Gesamtansicht von Mainz. Das Mittelbild umgeben von weiteren Ansichten aus Hessen sowie Trachtendarstellungen. Altkol. Lithographie von L.v. Hohbach aus ‚Malerische Länderschau‘, bei Dannheimer, um 1836, 32 x 37,5 cm. // 750,-

Über dem Mittelbild eine Statue Gutenbergs sowie Insignien des Obst- und Weinbaus sowie der Gewerbe- und Handelstätigkeit. Ferner mit Ansichten von Kassel, dem Marktplatz von Darmstadt, dem Dom von Fulda, Marburg und Bingen. Unten mittig das Wappen von Hessen. Mittelbild, Trachtenfiguren und Wappen in feinem Altkolorit.

Nr. 352 - Karte. „Hassia landgraviatus“. Altkol. Kupferstich von P. Kaerius nach G. Mercator, um 1630, 18,5 x 25,5 cm. // 140,-

Grenzkolorierte Karte der Landgrafschaft Hessen-Kassel. Links oben altkolorierte Titeltartusche. - Mit schmalen Rändchen.

Nr. 353 HILDBURGHAUSEN. - Karte. „Serenissimo Principi ac Domino, Domino Ernesto Friderico ... Ejusdem Principatus Saxo-Hildburghusian Novam et exactam tabulam“. Altkol. Kupferstich von J.B. Homann, um 1720, 48 x 57 cm. // 360,-

Die flächenkolorierte Karte zeigt das Fürstentum Hildburghausen mit den Ämtern Eisfeld, Hildburghausen, Schalkau, Sonnenfeld, Heldburg, Königsberg, Amt Römhild und Amt Sesslach. - Unten rechts Stadtplan von Hildburghausen (18 x 23 cm) mit hervorstechenden Gebäuden. Oben links große figürliche Titeltartusche, unten links Kartusche mit Erklärungen und Wappen. - Im Bugbereich unten hinterlegter Einriss.

Nr. 354 HILDESHEIM. - Karte. „Episcopatus Hildesiensis“. Altkol. Kupferstich von G.J. Arenhald bei J.B. Homann, um 1720, 48,5 x 57 cm. // 320,-

Karte des Bistums, am unteren Rand Gesamtansicht von Hildesheim. Dekorative Karte mit großer, figürlicher Kartusche unten rechts und altkoloriertem Stadtplan von Hildesheim.

Nr. 355 HIRBLINGEN/bei Gersthofen. „Hirblingen von der Geilenbacher Mühle aus ...“. Schöne Gesamtansicht über den Fluss, im Mittelgrund die Kirche St. Blasius. Grau lavierte Tuschfederzeichnung verso bez. und dat. „1848“, 20,5 x 27,5 cm (Blattgröße).

// 400,-

Aus einem Zeichenalbum.

Nr. 356 HÖCHST. Gesamtansicht vom anderen Ufer des Mains aus. Stahlstich nach Bamberger, 1847. // 140,-

Nr. 357 HÖCHSTÄDT/Donau. Ansicht der Schlacht bei Höchstädt vom 13. August 1704, eingefasst von einer Bordüre mit figürlichen Darstellungen, oben Karte der Umgebung von Höchstädt (13 x 15 cm). Kupferstich von Johann August Corvinus nach Georg Philipp Rugendas und A. Drentwett bei Jeremias Wolff, um 1720, 43,5 x 36,5 cm. // 350,-

Schefold 44478 (italienische Ausgabe). - Die Ansicht nach Rugendas gestochen, die Ornamente nach A. Drentwett. In der breiten figürlichen Umrandung ein Schlachtplan und Symbole des Krieges. - Breitrandig und gut erhalten.



Nr. 361 - Istein bei Lörrach - Lithographie von C.F. Gutsch



Nr. 367 - Kandern - Farblithographie von E. Kaufmann



Nr. 362 - Jachenau
- Altkolorierte Aquatinta bei Herzberg

Nr. 358 HOHENASCHAU/Chiemgau.

„Die Drahtzieherei bei Hohen Aschau“. Reizende Ansicht, links Bergweg mit Bäuerin. Kol. Lithographie von **J.B. Dilger**, 1838, 20 x 14,5 cm. // 100,-

Aus dem 2. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1838. - Sehr hübsch koloriert.

Nr. 359 HOMBURG/Main.

Gesamtansicht vom Main aus. Kol. Stahlstich von **Bamberger**, 1847. // 140,-

Nr. 360 INCHENHOFEN/bei Aichach.

„Markt Inchenhofen“. Gesamtansicht. Lithographie von **J.B. Dilger**, 1840, 14 x 19,5 cm. // 180,-

Aus dem 4. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1840.

Nr. 361 ISTEIN/bei Lörrach.

Gesamtansicht, rechts oben Kapelle. Lithographie von **C.F. Gutsch** nach **Th. Bader**, 1841, 9,5 x 18 cm. // 220,-

Schefold 27117. - Aus: J.J. Schneider, Das badische Oberland, 1841.

Nr. 362 JACHENAU. - Tracht.

„Bayerische Volkstrachten. an der Jachenau“. Junges Bauernpaar in der typischen Tracht vor mehreren Baumstämmen. Der Mann raucht Pfeife. Altkol. Aquatinta bei **Herzberg**, um 1800, 19,5 x 15 cm. // 550,-

Breitrandig und tadellos. - Selten.

Nr. 363 JOHANNISBERG. Blick vom

Rheinufer auf Schloss Johannisberg. Aquatinta von **J.J. Sperli** nach **G. Müller** bei **K. Baedeker**, um 1830, 9,5 x 13,5 cm. // 120,-

Nr. 364 JÜTERBOG. Gesamtansicht.

Stahlstich von **Poppel und Kurz** nach **Gottheil**, um 1850, 14 x 20,5 cm (Abzug vor der Schrift). // 120,-

Aus dem 1858 bei **Berendsohn** in Hamburg erschienenen „Brandenburgischen Album“.

Nr. 365 KALBENSTEINBERG/bei

Absberg. „Kalbensteinberg, Nürnberg. Rieterische Stiftungs Administration“. Gesamtansicht. Kupperstich bei **C.M. Roth**, 1760, 15 x 25,5 cm (knapprandig). // 170,-

Nr. 366 KAMP-BORNHOFEN. „Vue

de Bornhofen de la Ruine de Liebenstein et de Sternberg ou les deux Frères“. Gesamtansicht, rechts der Rhein. Aquatinta bei **L. Bleuler**, Schaffhausen, um 1840, 19 x 28,5 cm. // 280,-

Nr. 367 KANDERN. Gesamtansicht

von Südosten vom Boscherten aus, im Vordergrund spazierende Paare. Farblithographie von **E. Kaufmann** bei **F. Schöpflin**, um 1860, 21 x 31 cm. // 850,-

Schefold 27200. - Dekorative Ansicht der nur sehr selten dargestellten Stadt (lt. Schefold nur 4 gedruckte Ansichten). - Im Ganzen leicht gebräunt, sehr breitrandig.

Nr. 368 - „Candern“. Gesamtansicht aus

der Ferne. Lithographie von **C.F. Gutsch** nach **J. Schütz**, 1841, 9,5 x 18 cm. // 220,-

Nicht bei Schefold. - Aus: J.J. Schneider, Das badische Oberland, 1841. - Gering gebräunt.

Nr. 369 KARLSRUHE. „Ansicht der

Residenzstadt Carlsruhe“. Gesamtansicht aus dem Garten des Palais Friedrich gesehen, im Vordergrund rechts große Orangenbäume. Kol. Lithographie von **C.F. Müller** nach **L. Bleuler**, dat. 1819, 22 x 34 cm. // 900,-

Schefold 27295; nicht bei **Winkler**. - Hübsch kolorierte und gut erhaltene Inkunabel der Lithographie.

Nr. 370 KASSEL. - Wilhelmshöhe.

„Das Schloß zu Wilhelmshöhe“. Blick über den Schloßteich. Aquatinta von **Martens** nach **Müller**, um 1830, 9 x 13,5 cm. // 150,-

Nr. 371 - - „Schloß zu Wilhelmshöhe“.

Ansicht von der Frontseite mit hübscher Personenstaffage. Aquatinta von **Martens** nach **Engelhardt**, um 1830, 9,5 x 14 cm. // 180,-

Nr. 372 KEHL. „Vue de la Ville de

Strasbourg prise de Kehl“. Hübsche Gesamtansicht mit Blick über die Rheinbrücke, mit Dampfschiff und reicher Personenstaffage. Altkol. Aquatinta bei **L. Bleuler**, um 1835, 18,5 x 28,5 cm. // 800,-

Nicht bei Schefold. - Aus: „Vues des bords du Rhin“. - Alt auf Einfassungslinie geschnitten und mit handschriftlichem Titel.

Nr. 373 KEMPTEN. „Eisenbahnbrücke

bei Kempten im Allgäu“ über die Iller, mit darüberfahrendem Zug, dahinter Gebirge. Lithographie von **T. Dannheimer** nach **A. Frölich**, um 1850, 6 x 18 cm. // 160,-

Als Briefkopf eines Briefbogens alt ausgeschnitten. Alt aufgezogen auf ein Albumblatt.

Nr. 374 KIEFERSFELDEN.

Die Bergkirche mit Friedhof, im Vordergrund Mutter mit Kind. Lavierte Tuschfederzeichnung von **Gustav Steinlein**, sign. und dat., 1919, 18,5 x 28 cm. // 280,-

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 374 - Kieffersfelden
- Tuschefederzeichnung von G. Steinlein

Nr. 375 KLEINHEUBACH/Main.

Schloß und Ort, im Hintergrund Engelberg mit dem Franziskanerkloster, vorne Spaziergänger und Jäger. Stahlstich nach Bamberger, 1847. // 140,-

Nr. 376 KLEVE. „Cliviam“.

Gesamtansicht. Altkol. Kupferstich aus Braun-Hogenberg, 1575, 15,5 x 27 cm. // 200,-

Im Ganzen etwas gebräunt und wie üblich knapprandig. Kleine Randdefekte.

Nr. 377 KOBLENZ. „Cobolentz“.

Panorama-Gesamtansicht. Kupferstich aus Braun-Hogenberg, um 1580, 12 x 47 cm. // 150,-

Fauser 6660. - Auf Einfassungslinie geschnitten.

Nr. 378 - Gesamtansicht den Rhein entlang, rechts Ehrenbreitstein. Altkol. Kupferstich von L. Schnell nach E. Fries, um 1824, 14,5 x 22 cm. // 500,-

Engelmann II, 822; Schmitt 167, A. 6. - Breitrandig und mit feinstem Altkolorit.

Nr. 379 - „Coblenz“. Gesamtansicht über den Rhein mit Ehrenbreitstein, im Vordergrund Pfaffendorf. Stahlstich von Foltz, um 1860, 15 x 24 cm. // 90,-

Nr. 380 KOCHELSEE. „Bauernhaus bei Kochel“. Blick von einem Bauernhaus auf Kochel dahinter der See, in der Ferne Gebirge. Öl auf Leinwand von C. Brüchner, rechts unten sign., verso bez., um 1850, 27 x 34 cm. // 900,-

Thieme-Becker Bd. V, S. 104. - Landschaftsmaler aus Berlin. In den fünfziger und sechziger Jahren des 19. Jahrhunderts stellte er mehrfach in der Akademie aus. - Mit gleichmäßigen Krakelee im Himmel. Sehr aufwendig und dekorativ gerahmt.



Nr. 369 - Karlsruhe - Kolorierte Inkunabel der Lithographie



Nr. 372 - Kehl - Alt-kolorierte Aquatinta bei L. Bleuler



Nr. 378 - Koblenz - Stahlstich von Foltz

Nr. 381 KÖLN. Gesamtansicht über den Rhein, im Vordergrund Rheinkahn. Altkol. Kupferstich von L. Schnell nach Rud. Kuntz, um 1824, 14,5 x 22 cm. // 750,-

Engelmann II, 822; Schmitt 167, A. 10. - Breitrandig und mit feinstem Altkolorit.

Nr. 382 - „Mühlheim und Aussicht nach Köln“. Gesamtansicht über den Rhein, im Vordergrund vier Treidelpferde. Altkol. Kupferstich von Rud. Kuntz, um 1824, 14,5 x 22 cm. // 750,-

Engelmann II, 822; Schmitt 167, A. 8. - Breitrandig und mit feinstem Altkolorit.

Nr. 383 - Gesamtansicht über den Rhein mit Raddampfer und Kähnen. Stahlstich von Foltz, um 1870, 15 x 22,5 cm. // 90,-



Nr. 380 - Kochelsee - Öl auf Leinwand von C. Brügger



Nr. 382 - Köln - Altkolorierter Kupferstich von Rud. Kuntz



Nr. 385 - Königsfeld - Seltene Lithographie nach C.W. Wenck

Nr. 384 KÖNIGSBERG.

„Koningsberga“. Gesamtansicht aus der Vogelschau. Kupferstich von **M. Merian**, 1652, 25 x 36 cm. // 500,-

Fauser 6733. - Im unteren Rand Legende A-M. - Mit Rand in guter Erhaltung.

Nr. 385 KÖNIGSFELD/Schwarzwald.

„Königsfeld“. Blick über eine Wiese auf den Ort mit dem Zinzendorfplatz, im Vordergrund Personenstaffage.

Lithographie von R. Huber nach **C.W.**

Wenck bei Engelmann, Paris, um 1830, 15,5 x 24 cm. // 750,-

Nicht bei Schefold. - Breitrandig und tadellos erhalten. - **Sehr selten.**

Nr. 386 KÖNIGSSEE. „Gegend am Koenigssee bei Salzburg“. Wildromantische Landschaft. Kupferstich von **G.H. Busse**, 1835, 20 x 30 cm.

// 120,-

Thieme-Becker Bd. V, S. 291; Abb. auf S. 96 in „Berchtesgaden in alten Ansichten“. - Der Maler und Kupferstecher G.H. Busse wurde 1810 in Bennemühlen geboren und starb 1868 in Hannover. Seine Stecherkunst entwickelte sich unter dem Einfluß der Deutsch-Römer, besonders J.A. Kochs, zu beachtlichen Höhen. Kunstvereinsblatt von Sachsen aus dem Jahre 1835. - Sehr breitrandig und tadellos.

Nr. 387 KÖNIGSTEIN. „Stadt und Festung Königstein von der Morgenseite“.

Gesamtansicht vom Elbufer aus. AltKol. Umrißradierung, um 1820, 10 x 15 cm.

// 180,-

Alt auf leichten Karton aufgezogen. Feine Radierung im alten Kolorit.

Nr. 388 KONSTANZ. „Constancia“.

Gesamtansicht. Holzschnitt aus **H. Schedel**, „Weltchronik“, 1493, 20 x 52 cm. // 750,-

Auf der vollen Doppelseite (lat. Ausgabe). - Bugfalte hinterlegt, schönes Exemplar!

Nr. 389 KREUTH. „Ansicht von Baad-Kreuth“. Blick auf die Kurgebäude, vorne links die Kapelle. AltKol. Umrißradierung von **Joseph Steingrübels** bei F. Ebner, Augsburg, um 1825, 6,5 x 11 cm.

// 350,-

Thieme-Becker Bd. XXXI, S. 562; nicht bei Lentner. - Eines der schönen und seltenen Blätter des früh verstorbenen Augsburger Landschaftsmalers (1804-1838). - Mit schmalem Rändchen. Unten hs. datiert 1825. - **Sehr feines Altkolorit.**

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 392 - Krieblowitz - Grabmal-Entwurf
- Altkolorierte Lithographie von F.v. Laer



Nr. 402 - Laufenburg - Kupferstich von Jos. Schmutzer

KREUTH.

Nr. 390 - Blick auf das Wildbad, die Kirche und Bergpanorama. Farblithographie bei C. Wolf, München, um 1860, 16,5 x 20,5 cm (im Oval). // 220,-

Aus „Erinnerung an Tegernsee und Umgebung“. - Im Oval auf den grauen Originalkarton montiert.

Nr. 391 - „Dorf Kreuth“. Blick auf die Kirche und das Dorf, im Hintergrund Bergpanorama. Farblithographie bei C. Wolf, München, um 1860, 20,5 x 16,5 cm (im Oval). // 240,-

Aus „Erinnerung an Tegernsee und Umgebung“. - Im Oval auf den grauen Originalkarton montiert.

Nr. 392 KRIEBLOWITZ. „Das Grabmal des Fürsten Blücher von Wahlstadt bei Kribbelwitz in Schlesien. Das Gewicht des Steins beträgt 7221 Centner, die Grösse desselben 4618 Cubic=Fuss“. Monumentales Grabmal zwischen großen Bäumen, rechts eine Pferddecke und im Vordergrund Bauern auf einem Weg. Altkol. Lithographie von F. von Laer bei Herwig, um 1830, 25 x 34,5 cm. // 320,-

Ein Grabmal-Entwurf der nicht verwirklicht wurde. Das ägyptisch wirkende Monument mit einem „Schlafenden Löwen“, wie er 1824 von Christian Daniel Rauch (1777-1857) konzipiert und von Theodor Kalide (1801-1863) modelliert wurde. - Oben eine Quetschfalte.

Nr. 393 KULMBACH. Blick auf Stadt, dahinter die Plassenburg. Stahlstich nach Bamberger, 1847, 10 x 15 cm. // 120,-

Nr. 394 LANDSBERG. Gesamtansicht über den Lech mit Legende unten. Kol. Kupferstich von G. Bodenehr, um 1720, 17 x 30 cm (etwas gebräunt). // 220,-

Nr. 395 - Fürstenfeldbruck. - Karte. Karte des Gebietes östlich des Lechs zwischen Maisach im Norden und Pilsensee im Süden. Kol. Kupferstich nach Dietrich aus „Topographischer Atlas von Bayern“, 1812-1867, 52 x 80 cm. // 320,-

Vgl. Carthographia Bavarica K 11.3. - Die Reisekarte zeigt u.a. die Orte Igling, Hurlach, Meiting, Hofhegenberg, Mammendorf, Olching, Fürstenfeldbruck, Alling, Gilching, Oberpaffenhofen, Wessling, Steinebach, Seefeld, den Ammersee mit Eching, Greifenberg, Utting und Inning, ferner Türkenfeld, Windach und Finning. - Auf leichten Karton aufgezogen, in den Rändern etwas gebräunt. Frisches, kräftiges Kolorit.

Nr. 396 LANDSHUT. Gesamtansicht. Holzschnitt aus A. Saur, Städtebuch, 1593, 7,5 x 9,5 cm (Fauser 7221; auf der vollen Buchseite). // 160,-

Nr. 397 - Gesamtansicht. Kol. Kupferstich von Riegel, um 1690, 6 x 11,5 cm. // 160,-

Nr. 398 - Das Dach der Kapelle neben der St. Martinskirche in Landshut. Lavierte Tuschfederzeichnung von Gustav Steinlein, sign. und dat., 1928, 18,5 x 13,5 cm. // 100,-

Nr. 399 - Die Kirche Heiliges Blut in Berg bei Landshut. Lavierte Tuschfederzeichnung von Gustav Steinlein, sign. und dat., 1928, 26 x 14,5 cm. // 180,-

Nr. 400 - Trausnitz. Blick auf das Äussere Tor der Burg, davor Wanderer. Rechts oben detaillierter Plan eines Teilstücks der Mauer. Lavierte Tuschfederzeichnung von Gustav Steinlein, sign. und dat., 1939, 26 x 32 cm. // 280,-

Nr. 401 LAUBENBERGSTEIN/ bei Immenstadt. „Ruine Laubenbergstein“. Ansicht der Ruine vor Bergkulisse, links im Vordergrund ein Bauernhaus, sowie ein Heuwagen und Wanderer. Lithographie auf China von Eberhard Emminger nach Buck bei Dannheimer, um 1850, 15 x 19 cm. // 200,-

Schefold 45709; nicht bei Henning/Maier.



Nr. 390 - Kreuth - Farblithographie bei C. Wolf

Nr. 402 LAUFENBURG/Rhein.

„Graphis Castri et utriusque civitatis Lauffenburgicae veteris Habsburgiorvm dynastiae“. Blick von der Schweizer Seite über den Rhein auf Laufenburg. Kupferstich von Jos. Schmutzer, nach „B. Beauson delin 1707“, 1737, 32 x 43,5 cm. // 850,-

Aus: M. Herrgott, „Genealogiae ... Habsburgicae“. - Links oben Titeltartsche. Sehr schönes, gut erhaltenes, breitrandiges Blatt mit Mittelbug.

Nr. 403 - Schöne Gesamtansicht über den Rhein. Lithographie von C.F. Gutsch nach J. Schütz, 1841, 9,5 x 18 cm. // 220,-

Nicht bei Schefeld. - Aus: J.J. Schneider, Das badische Oberland, 1841.

Nr. 404 LAUSITZ. - Oberlausitz. - Karte.

„Ivsatia Sverior“. Altkol. Kupferstich von B. Scultetus bei W. Bläue, um 1640, 41 x 52 cm. // 250,-

Grenzkolorierte Karte der Oberlausitz mit dem Gebiet zwischen Spremberg (Norden), Lauban, Zittau (Süden) und Königsbrück. Mit altkolorierter, figürlicher Kartusche links unten, Wappen links oben und altkoloriertem Meilenzeiger rechts unten. - Breitrandig.



Nr. 415 - Lindau
- Großformatige altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus



Nr. 411 - Leutstetten
- Kohlezeichnung von August Steinborn



Nr. 417 - Lörrach
- Seltene altkolorierte Aquatintaradierung von C. Meichelt

Mit hs. Bemerkung „Wohnung mit Familie“. - Altersbedingt (wohl 18.Jh.) leicht fleckig und mit kl. Loch, verso am Rand hinterlegt.

Nr. 411 - - Haus in der Schloßmauer.
Kohlezeichnung von August Steinborn, bez., und dat. „1./4 (19)45“, 31,5 x 26 cm. // 100,-

Ähnlich einer Tonplatte wohl absichtlich gegilbt.

Nr. 412 LICHTENFELS. Gesamtansicht mit Kloster Banz. Stahlstich nach Bamberger, 1847. // 130,-

Nr. 413 LIEBESITZ/Krs. Guben. Gut Liebesitz. Farblithographie aus Duncker, um 1870, 18,5 x 23,5 cm (mit Textblatt). // 95,-

Nr. 414 LINDAU. „La ville insulaire de Lindau“. Gesamtansicht mit Bergpanorama. Kol. Holzschnitt aus Seb. Münster, „Cosmographia“, um 1560, 26 x 36 cm. // 200,-

Fauser 7794. - Auf der vollen Doppelblattseite einer französischen Ausgabe.

Nr. 405 LENGGRIES. Blick von einem Uferweg über die Isar auf den Ort. Lithographie, um 1830, 8 x 11 cm. // 320,-

Sehr seltene, frühe Kreidelithographie. - Gerahmt.

Nr. 406 LEUTSTETTEN. Schneebedeckter Bauernhof. Bleistiftzeichnung auf Büttlen von August Steinborn, bez. und zweifach sign. und dat. „1. (19)45“, 19 x 31 cm. // 120,-

Sorgfältige und detailgenaue Arbeit. - Ähnlich einer Tonplatte absichtlich gegilbt.

Nr. 407 - Bauernhof im Schatten eines großen Baumes. Bleistiftzeichnung von August Steinborn, bez., sign. und dat. „8 / 10 (19)45“, 20 x 30 cm. // 120,-

Fein gearbeitete und detailgenaue Zeichnung.

Nr. 408 - Zwei ländliche Anwesen. Bleistiftzeichnung auf Büttlen von August Steinborn, bez., sign. und dat., 1945, 17 x 26,5 cm. // 120,-

Sorgfältige und detailgenaue Arbeit.

Nr. 409 - Schloß. Schloßmauer mit Mauergebäuden von tieferem Standpunkt. Bleistiftzeichnung auf altem Büttlen von August Steinborn, bez., sign. und dat. „26. 11.(19)44“, 19 x 32 cm. // 150,-

Auf Vorsatzpapier eines barocken Buches. - Sehr stimmungsvolle und fein gezeichnete Arbeit.

Nr. 410 - - Haus in der Schloßmauer. Bleistiftzeichnung auf altem Büttlen von August Steinborn, bez., sign. und dat. „3. 12.(19)44“, 19 x 26,5 cm. // 100,-

Nr. 415 - Blick von Norden auf die Stadt im Bodensee, vorne links Anhöhe und ein Weg mit einem Reiter, der mit zwei Bauersleuten spricht. Altkol. Lithographie von Gustav Kraus, um 1828, 25 x 41 cm. // 1.800,-

Pressler 177, I; Schefold 46077; Maillinger II, 1487; Lentner 8804: „Prächtige Lithographie“. - Aus der um 1828 erschienenen Folge großformatiger Ansichten bayerischer Städte. - Im sehr breiten Rand ganz gering stockfleckig, sonst tadellos. - Herrliches Altkolorit!

Nr. 416 - „Seehafen in Lindau.“ Blick gegen den Säntis mit der Lustfahrt zu Ehren von Ludwig I. Radierung von J. Hutter aus „Huldigungen des Oberdonaukreises“, 1829, 11,5 x 20 cm. // 200,-

Schefold 46362. - Hübsche Darstellung mit vielen Segelbooten. - Gerahmt.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

Nr. 417 LÖRRACH. „Ansicht der Stadt Lörrach von der Südseite“. Hübsche Gesamtansicht, in der Ferne die Burg Rötteln, vorne links rastendes Bauernpaar. Altkol. Aquatintaradierung von C.

Meichelt und nach H. Meichelt, Lörrach, um 1835, 26,5 x 38 cm. // 1.800,-

Schefold 29799; Thieme-Becker Bd. XXIV, S. 339. - Unten ein professionell restaurierter, nur im Randbereich sichtbarer Einriss. Im Himmel geringe Bereibungen. - Sehr selten.



Nr. 418 - Lörrach - Lithographie von C.F. Gutsch

Nr. 418 - „Loerrach“. Gesamtansicht. Lithographie von C.F. Gutsch, 1841, 9,5 x 18 cm. // 280,-

Schefold 29801. - Aus: J.J. Schneider, Das badische Oberland, 1841. - Knappdrängig.

Nr. 419 LOHR/Main. Schöne Gesamtansicht, dahinter der Main. Stahlstich nach Bamberger, 1847. // 160,-

Nr. 420 LÜBECK. - Scheibenschießen. „Festplatz des Allgemeinen Scheibenschiessens zu Lübeck den 23 u 24 July 1854“. Blick auf den Volksfestplatz mit vielen Buden und einer großen Menschenmenge. Lithographie bei Heinrich Erdtmann, Lübeck, 1854, 31 x 43,5 cm. // 350,-

Das Scheibenschießen wurde ab 1848 veranstaltet und war eine radikal demokratische Neuerung. Es erfreute sich großer Beliebtheit und entwickelte sich immer mehr zum Volksfest. - Nur wenig fleckig, mit geglätteten Falts Spuren.

Nr. 421 MÄGDESPRUNG/Harz. „Das Kreuz beim Mägdesprung am Harz“. Blick vom Selketal auf eine hohe Felswand mit dem Kreuz. Auf der Straße rastender Landmann mit Schubkarre und zwei wandernde Damen. Altkol. Lithographie von A. Becker, um 1820, 27 x 38 cm. // 750,-

Alt auf getuschte Einfassungslinie geschnitten und auf grauen Karton mit reicher Linienumrandung montiert. Der Titel alt handschriftlich ausgeführt. - Montagekarton mit kleiner Fehlstelle, das Kolorit frisch und tadellos.



Nr. 421 - Mägdesprung - Altkolorierte Lithographie von A. Becker

Nr. 422 MAGDEBURG. „Prospect der Dom Kirche St. Mauritii wie auch des neuen Marckts und Parade Platzes“. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von Nabholz, Augsburg, um 1750, 27 x 39 cm. // 280,-

Schönes Augsburger Guckkastenblatt, in der Kaiserl. Akademie erschienen. - Gering knittrig, hinterlegter Einriss im Himmel.



Nr. 423 - Mainau
- In Blau und Schwarz gedruckte Aquatinta nach L. Bleuler

Nr. 423 MAINAU. „Vue de L'Isle de Meynau dans le Lac de Constance“. Aquatinta, in Schwarz und Blau gedruckt, von Hausheer nach L. Bleuler, 1821, 19 x 29 cm. // 1.200,-

Schefold 29901. - Aus der 1821 erschienen Folge „Vues des bords du Rhin“. - Sehr breitdrängig und tadellos erhalten.

Nr. 424 MANGFALL. - Tracht. „Bayerische Volkstrachten. an der Mangfall“. Junges Bauernpaar in der typischen Tracht vor einem Dorf stehend. Altkol. Aquatinta bei Herzberg, um 1800, 19,5 x 15 cm. // 600,-

Breitdrängig und farfrischt. - Selten.

Nr. 425 MEISSEN. „Prospect von des Uhalten und Beruhnten Hauptstadt Meissen, sammt dem Vortrefflichen hertzoglichen Schlosse Abregts-Burg“. Prachtige Gesamtansicht. Kupferstich von P. Schenk d.J., 1757, 49 x 57 cm. // 1.250,-



Nr. 425 - Meissen - Prächtiger Kupferstich von P. Schenk d.J.



Nr. 431 - München - Altkolorierter Kupferstich von M. Seutter

Nr. 429 MÜNCHEN. „Monachium vulgo Munchen Electoris Bavariae“. Gesamtansicht aus der Vogelschau. Kupferstich von **Wenzel Hollar** bei **F. de Wit**, um 1660, 36 x 46,5 cm. // 850,-

Vgl. Fauser 9271 und Slg. Proebst 2. - Oben in den Ecken das bayerische und das Münchner Wappen. Links Legende 1 - 51. - Mit sehr breitem Rand und kräftigem Druck.

Nr. 430 - Gesamtansicht. Kol. Kupferstich von **Riegel**, um 1690, 6 x 11,5 cm. // 200,-

Nr. 431 - „München, die weitberühmt, praechtig und wohl fortificirte Chur= Fürstl. Haupt u. Residenz Stadt des Herzogthums Bayern“. Grundrißplan mit einzelnen, herausgehobenen Gebäuden (gest. Erklärungen A- Z u. 1- 26); darunter Gesamtansicht von „Mitternacht gegen Mittag“, darüber links Ansicht von **Nymphenburg**. Altkolorierter Kupferstich von **Matthäus Seutter**, um 1740, 50 x 57 cm. // 2.000,-

Maillinger I, 842; Lentner 1069: „Schönes Kapitalblatt von dekorativer Wirkung“. - Links oben Kartusche mit dem bayerischen und Münchner Wappen und allegorischen Figuren. Die Gesamtansicht, Nymphenburg und die Kartusche im prächtigen Altkolorit. - Ränder verso hinterlegt, im Ganzen etwas gebräunt. In alten Biedermeier-Rahmen mit schwarzen Ecken.

Nr. 432 - Gesamtansicht von Norden (15,5 x 31,5 cm) als Kopf einer Handwerkskundschaft, eingefasst von breiter Bordüre und dem Wappen der Stadt im oberen Rand. Kupferstich von **Franz Xaver Jungwirth**, um 1780, 31 x 35,5 cm. // 950,-

Eine der wenigen Ansichten aus dem „Neuen Sächsischen Atlas“ von Petrus Schenk. - Unten mit Wappenkartusche und gestochenen Erklärungen A-O. - Geglätteter Mittelbug. Im unteren Bereich wenige, kaum sichtbare, hinterlegte Risse. - **Sehr schöner, kräftiger Abzug.**

Nr. 426 MILTENBERG. Gesamtansicht über den Main. Stahlstich nach **Bamberger**, 1847. // 100,-

Nr. 427 MÜHLDORF/Inn. Blick auf den Torturm. Lavierte Tuschfederzeichnung von **Gustav Steinlein**, sign. und dat., 1919, 27 x 16 cm. // 120,-

Nr. 428 MÜLLHEIM/bei Badenweiler. Gesamtansicht. Lithographie von **C.F. Gutsch**, 1841, 9,5 x 18 cm. // 220,-

Nicht bei Schefold. - Aus: J.J. Schneider, Das badische Oberland, 1841.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 433 - München - Lithographie von Gustav Kraus

MÜNCHEN.

Stopp D 340,4. - Die Kundschaft ist ausgestellt auf einen Schneidermeister und datiert 20. April 1789. Links oben mit dem bayerischen Steuerstempel. Unten mit montiertem Kupferstich des Heilands im Rund (Durchmesser 4,1 cm). - Gerahmt mit blau-weißem Empire-Rahmen.

Nr. 433 - „München von der Mittagseite“. Gesamtansicht von Süden vom Giesinger Berg aus, rechts vorne die alte Giesinger Dorfkirche, auf dem Weg vor der Kirche reiche Personenstaffage. Lithographie von **Gustav Kraus**, um 1835, 13,5 x 21 cm. // 750,-

Maillinger II, 52b; Pfister II, 56; Lentner 1116; Slg. Proebst 149; Pressler 8. - „Reizendes seltenes Blatt, mit reicher kostümlich interessanter Staffage.“ (Lentner). - Mit schmalem Rändchen, links unten die Ecke etwas berieben.

Nr. 434 - „Vue de Munich“. Gesamtansicht von unterhalb Bogenhausen über die Isar, vorne Staffage. Aquatinta von **Vogel** bei Veith und Hauser, Paris, um 1835, 18,5 x 28,5 cm. // 850,-

Lentner 1114; nicht bei Maillinger und Proebst. - Vorne ein Student mit langer Pfeife im Gespräch mit einem Münchner Paar. - Sauber und frisch, etwas knappdrängig. - „Hübsches Aquatintablatt“ (Lentner).

Nr. 435 - „München von der Westseite“. Gesamtansicht von Sendling aus mit Ausflüglern und dem Nepomuk-Denkmal. Kol. Stahlstich bei Fr. Sauer, 1839, 15 x 24,5 cm. // 280,-

Proebst 147. - Mit geglätteten Bugfalten. Hübsch koloriert.

Nr. 436 - Gesamtansicht von der Höhe der Protestantischen Kirche in der Sonnenstraße und der Peterskirche in Richtung Norden mit Frauen-, Theatiner- und Ludwigskirche. Links Obelisk am Karolinenplatz und die Glyptothek. Stahlstich von T. Heawood nach **A.H. Payne**, um 1850, 21 x 33,5 cm. // 600,-

Slg. Proebst 166. - Breitrandig und tadellos erhalten.



Nr. 439 - München
- Seltener Stadtplan - Kolorierter Kupferstich nach H. Posselt



Nr. 432 - München - Handwerkskundschaft mit Gesamtansicht von F.X. Jungwirth

Nr. 437 - Gesamtansicht über die Isar, umgeben von 12 Teilansichten in ornamentaler und figürlicher Umrahmung. Stahlstich von Poppel und Kurz bei Mey & Widmayer, um 1850, 14,5 x 20 cm. // 220,-

Unter den hübschen Ansichten: Odeonsplatz, Residenz, Ludwigstraße, Odeonsplatz mit Feldherrnhalle, Nationaltheater, Wittelsbacher Platz, Sieges- und Isartor, Auer Kirche.

Nr. 438 - Gesamtansicht von der Süd-West Seite über die Isar. Stahlstich von Höfer nach Lange, um 1850, 10 x 15 cm. // 130,-

Nr. 439 - Plan. „München. Sr. Excellenz dem Herrn Minister Grafen von Montgelas unterthänigst Gewiedmet“. Stadtplan im Schriftrund, von Neuhausen bis Haidhausen (Steinhausen) bzw. von Schwabing (Biederstein) bis Untersending (Brudermühl). Kol. Kupferstich nach T. Green und **Heinrich Posselt** im statistisch-topographischen Bureau, um 1806, 14 x 14 cm. // 320,-

Maillinger I, 1667; Slg. Proebst 11; nicht bei Lentner. - Der seltene Plan in hübschem Kolorit.



Nr. 440 - München - Großer Stadtplan - Altkolorierter Kupferstich von A. Edler

Nr. 440 - - „Plan der Königl. Residenz Stadt München als Wegweiser im Jahr 1829“. Altkolorierter Kupferstich von **A. Edler** nach F. Reinhard, 1829, 51,5 x 64,5 cm. // 1.800,-

Slg. Proebst 20; nicht bei Lentner. - Schöner Plan mit den ab 1825 begonnenen Erweiterungen und Neubauten (Odeons- und Karolinenplatz, Glyptothek, Pinakothek). - Mit schmalem Rand und tadellos erhalten.

Nr. 441 - - „Plan der königl. Haupt und Residenz Stadt München“. Plan mit zwei kleinen Legenden links und rechts. Lithographie von **Lebschée**, 1830, 21 x 29 cm. // 100,-

Nr. 442 - - „Plan von München 1844“. Im unteren Rand 10 kleine Ansichten (u.a. Frauenkirche, Nationaltheater, Residenz, Ludwigskirche). Stahlstich aus „Meyers Handatlas“, Hildburghausen, 1844, 35 x 41 cm. // 280,-

Slg. Proebst 33. - Nur die äußersten Ränder gering gebräunt, sonst tadellos.

Nr. 443 - - „Munich“. Stadtplan, darunter Gesamtansicht von Osten. Teilkolorierter Stahlstich von I. Bradley nach W.B. Clarke bei G. Cox, London, dat. 1853, 31 x 38 cm. // 280,-

Nr. 444 - **Altmünchner Häuser**. Sechs Darstellungen von Altmünchner Häusern. Darunter u.a. eine „Hofschmiede Lehel“, sowie ein Gebäude im „Mariengäschen“. Bleistiftzeichnungen von **Ludwig Skell**, um 1898, ca. 9 x 14 bis 21,5 x 15 cm. // 420,-

Ludwig Skell (1842-1905) war ein deutscher Landschafts-, Genre-, Porträt- und Karikaturenmaler, sowie Lithograph. Die Zeichnungen teilweise bezeichnet oder datiert. - Minimal fleckig.



Nr. 444 - München - Sechs Altmünchner Häuser - Bleistiftzeichnungen von L. Skell

Nr. 445 - **Bahnhof**. Blick von den Gleisanlagen auf den Hauptbahnhof, im Hintergrund die Türme der Frauen- und Peterskirche. Radierung von **Sion L. Wenban**, in der Platte signiert und dat. 1883, 19,5 x 38 cm. // 300,-

Weigmann Nr. 185; II. Fassung, IV. Zustand. - Mit Lichtschatten, minimal fleckig.

Nr. 446 - **Floßblände**. „Der so genannte grüne Baum an der Iser nebst München“. Kolorierter Kupferstich von **Franz Xaver Jungwirth** nach Joseph Stephan, unten links bezeichnet „J. Stephan Pin“, unten rechts „Jungwirth sc. et exc. Monachij 1767“, München, 1767, 30 x 35 cm. // 480,-

Thieme-Becker Bd. XIX, S. 332 (das vorliegende Blatt ausdrücklich erwähnt); Maillinger I, 967; Pfister II, 880; Lentner 13841. - Lentner schreibt bereits im Jahr 1913: „Prächtiger Kupferstich... außerordentlich selten... eine der schönsten, reizvollsten Ansichten, die es von Altmünchen gibt“. Der Biergarten „Zum grünen Baum“ befand sich an der Floßblände der Isar in München (heute Einmündung der Länd- in die Steinsdorfstraße). Hier kamen die Flöße aus Tölz an und das Holz wurde gelagert. Hinten rechts sieht man die großen Holzstapel, hinten links hat man den direkten Blick auf die Frauenkirche. Im Vordergrund spielt sich unter dem „Grünen Baum“ eine bewegte Biergartenzene ab. Das Ölgemälde von Joseph Stephan befindet sich im Münchner Stadtmuseum. - **Abzug des 20. Jahrhunderts** in sehr schönem Kolorit. - Gerahmt.



Nr. 446 - München - Floßblände - Kolorierter Kupferstich von F.X. Jungwirth

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 453 - München - Alte Pinakothek - Altgouachierte Aquatinta von L. Rottmann

MÜNCHEN.

Nr. 447 - Isarbrücke. Die Isarbrücke mit den beschatteten Pylonen, mit reicher Personenstaffage und einem Wagen auf der Straße. Radierung von **Sion L. Wenban**, um 1895, 13 x 22 cm. // 200,-

Weigmann Nr. 213, Ill. Fassung; Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 367: Wenbans Radierungen „zeichnen sich durch Zartheit der Behandlung und hohen Stimmungsreiz aus.“ - Mit Trockenstempel des Vereins für Originalradierung. In den breiten Rändern gebräunt und wenig fleckig.

Nr. 448 - Isartor. „Isar-Thor“. Frontansicht mit hübscher Staffage im Vordergrund. Altkolorierte Lithographie mit Tonplatte von **C.A. Lebschée**, 1830, 11 x 15,5 cm. // 380,-

Nr. 449 - Karlstor. „Das Karlsthor zu München“. Ansicht mit Graben, Brücke, am Bach zwei Wäscherinnen und im Hintergrund das Karlstor. Lithographie von **Gustav Wenng**, 1856, nach der Vorlage von C.H. Wenng aus dem Jahre 1849, 16 x 20,5 cm. // 280,-

Lentner 1526; nicht in Slg. Proebst. - Im breiten Rand gering stockfleckig.

Nr. 450 - Kosttor. Blick auf das Kosttor mit dem viereckigen sog. Schuldturm, davor links Rundturm, Wachhaus mit Wache. Kol. Lithographie mit Tonplatte von **C.A. Lebschée**, 1830, 21 x 15 cm. // 350,-

Mit dem originalen Textblatt. Im breiten Rand etwas stockfleckig.

Nr. 451 - Markt. „The Fruit Market-Morning“. Teilansicht mit Marktplatz, auf dem viele Frauen mit Körben einkaufen. Radierung von **George Lewis**, um 1820, 11,5 x 18,5 cm. // 170,-

Nr. 452 - Maxplatz. „Parthie am Maxplatz“. Blick auf die Rückseite der Theatinerkirche, rechts der Turm der Salvatorkirche. Auf dem Platz Spaziergänger, Reiter und eine sechsspännige Kutsche. Lithographie mit Tonplatte von **Albert Emil Kirchner**, 1840, 28 x 40 cm. // 850,-

Lentner 1176 (die ganze Folge). - Breitrandig und gut erhalten. Seltene Ansicht.

Nr. 453 - Alte Pinakothek. „Pinakothek in München“. Die Alte Pinakothek, gesehen von der Barerstraße, mit Personenstaffage, Reiter und Kutsche. Altgouachierte Aquatinta auf China von **Leopold Rottmann** nach Jos. Weiß in der liter. artist. Anstalt, um 1840, 28 x 41 cm. // 850,-

Maillinger II, 205, 4; Pfister II, 281, 17. - „Nach v. Kobell's gavanographischer Methode“. - Nur im sehr breiten Rand gering gebräunt. **Sehr feines Altkolorit.**

Nr. 454 - Reichenbachbrücke. „An der Reichenbachbrücke“. Blick durch die Bäume über die Isar, links der Brückenzug mit einem Pylon, dahinter die Eckbebauung des Deutschen Museums. Bleistiftzeichnung, sign. „Albert Aichinger“, um 1920, 12,5 x 22 cm // 110,-

Thieme-Becker Bd. 1, S. 145. - Albert Aichinger (geb. 5.3.1866) war ein Münchner Zeichner und Radierer. Er studierte an der Akademie bei Peter Halm. Bekannt wurde er durch seine Radierungen mit liebevoll ausgewählten Münchner Motiven.

Nr. 455 - Reitschule. „Die königliche Reitschule in München“. Vorne ein Reiter mit Lanze. Altkol. Lithographie von **J.B. Dilger**, 1840, 16 x 21 cm. // 150,-

Aus dem 4. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1840. - In kräftigem Altkolorit.



Nr. 458 - München - Stachus
- Radierung von S.L. Wenban

Nr. 456 - Residenz. „Koenigsbau“ der Residenz, rechts Nationaltheater. Lithographie von **J.B. Dilger**, 1839, 14 x 19,5 cm. // 170,-

Aus dem 3. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1839.

Nr. 457 - Siegestor. Blick aus der Akademiestraße auf das Siegestor, links der Seitenflügel des Akademiegebäudes, rechts die zwei letzten Häuser der Akademiestraße. Radierung von **Sion L. Wenban**, 1894, 19 x 24,5 cm. // 350,-

Weigmann Nr. 200, Ill. Zustand; Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 367: Wenbans Radierungen „zeichnen sich durch Zartheit der Behandlung und hohen Stimmungsreiz aus.“ - Mit Trockenstempel des Vereins für Originalradierung. Breitrandig.

Nr. 458 - Stachus. Blick von einem erhöhten Standpunkt über den Stachus zum Pnin-Haus, im Hintergrund der Bahnhof. Auf dem Platz zahlreiche Pferdekutschen und Spaziergänger. Radierung von **Sion L. Wenban**, um 1890, 23 x 19,5 cm. // 400,-

Weigmann Nr. 193, IV. Fassung; Thieme-Becker Bd. XXXV, S. 367: Wenbans Radierungen „zeichnen sich durch Zartheit der Behandlung und hohen Stimmungsreiz aus.“ - Breitrandig und tadellos.

Nr. 459 - Theatinerkirche. „In Tenebris Clarior“. Ansicht der Theatinerkirche mit dem Schwabinger Tor. Kupferstich nach N. Stuber von **F.X. Jungwirth**, 1745, 30 x 19 cm. // 150,-

Aus „Epigramma Emblematicum“, erschienen 1745 bei J.J. Vötter.



Nr. 460 - München - Schöner Turm
- Kolorierter Lichtdruck nach dem Aquarell
von Carl August Lebschée



Nr. 462 - München - Rathausurm
- Kolorierter Lichtdruck nach dem Aquarell
von Carl August Lebschée

Die Tore und Türme Alt-Münchens

Einer der besten Schilderer des biedermeierlichen München und Bayern war Carl August Lebschée. Als im Zuge der Erweiterung Münchens die alten Tore und Türme abgerissen wurden, nahm Lebschée sie zeichnerisch mit größter Genauigkeit auf. Den Zeichnungen fügte er „historische Notizen“ bei. Im Jahre 1911 gab Otto Aufleger die Aquarelle in handkolorierten Lichtdrucken heraus, in einer Auflage von nur 100 Exemplaren. Einige der raren Blätter bieten wir im folgenden an.

Nr. 460 - Tore. - Schöner Turm. „Der Schöne Turm“. Seinen Namen gab ihm der reiche Fassadenschmuck. Er trennte die Neuhauser- und Kaufingerstraße. Goethe gedenkt des Turmes in seiner „Italienischen Reise“. Er wurde 1807 abgebrochen. Sein Grundriss ist beim Kaufhaus Hirmer in den Boden eingelassen. Kolorierter Lichtdruck nach dem Aquarell von **Carl August Lebschée** bei O. Aufleger, München, 1911, 44,5 x 29 cm. // 1.200,-

Lentner schreibt 1911 unter der Nr. 1183: „Die Reproduktionen sind in solch meisterhafter Weise zur Ausführung gelangt, dass die Blätter von den Originalen kaum zu unterscheiden sind. Sowohl in architektonischer als in dekorativer Hinsicht von ausgezeichneter Wirkung und als Wandschmuck ersten Ranges vorzüglich zum Einrahmen geeignet“.

Nr. 461 -- Ruffiniturm. „Der Ruffiniturm“. Abschluss des Rindermarktes und der Sendlinger Gasse nahe dem Ruffinihaus; benannt nach dem Münchner Patriziergeschlecht Ruffini. Er wurde 1808 abgetragen. Kolorierter Lichtdruck nach dem Aquarell von **Carl August Lebschée** bei O. Aufleger, München, 1911, 44,5 x 29 cm. - Gerahmt. // 650,-

Nr. 462 -- Rathausurm. „Der Rathausurm“. Gezeigt ist die Ostseite des heute rekonstruierten Turmes. Vor dem alten Rathaus das ehemalige Stadtschreiberhaus, links schließen sich an den Turm das Heiliggeist-Spital und die alte Fleischbank an. Kolorierter Lichtdruck nach dem Aquarell von **Carl August Lebschée** bei O. Aufleger, München, 1911, 44,5 x 29 cm. // 750,-

Nr. 463 -- Karlstor. „Das Karlstor. Innere Ansicht“. Der zinnengeschmückte Hauptturm wurde 1857 abgebrochen. Kolorierter Lichtdruck nach dem Aquarell von **Carl August Lebschée** bei O. Aufleger, München, 1911, 43 x 33 cm. - Gerahmt. // 750,-

Nr. 464 -- Sendlinger Tor. „Das Sendlingertor von innen“. Der Hauptturm wurde 1810 abgebrochen. Kolorierter Lichtdruck nach dem Aquarell von **Carl August Lebschée** bei O. Aufleger, München, 1911, 43,5 x 33,5 cm. - Gerahmt. // 750,-

Nr. 465 -- Angertor. „Das Angertor von außen“. Es schloss den Unteranger ab. Der Hauptturm wurde 1804 abgetragen, die beiden Flankentürme 1869 und 1871. Kolorierter Lichtdruck nach dem Aquarell von **Carl August Lebschée** bei O. Aufleger, München, 1911, 23 x 44,5 cm. - Gerahmt. // 650,-

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

MÜNCHEN.

Nr. 466 - - - „Das Angertor, früher auch Oberlendentor genannte“. Blick über den Stadtgraben, rechts die Brücke und die zwei Rundtürme, links im Hintergrund die Türme der Frauenkirche. Kolorierter Lichtdruck nach dem Aquarell von **Carl August Lebschée** bei O. Aufleger, München, 1911, 23 x 44,5 cm. // 650,-

Nr. 467 - - **Wilbrechtsturm**. „Der Wilbrechts Thurm“. Er wurde auch älteres Schwabinger Tor, Tomlinger- und Schäfflerturm genannt. Er befand sich am Ende der Weinstraße. Kolorierter Lichtdruck nach dem Aquarell von **Carl August Lebschée** bei O. Aufleger, München, 1911, 43 x 31,5 cm. // 550,-

Nr. 468 - - **Isartor**. „Das Isartor von innen“. Hier sieht man den nicht erhaltenen mächtigen Torturm, davor ländliche Staffage mit Kuh- und Schafherde. Kolorierter Lichtdruck nach dem Aquarell von **Carl August Lebschée** bei O. Aufleger, München, 1911, 43,5 x 32,5 cm. // 650,-

Nr. 469 - - **Falkenturm**. „Der Falkenturm“. Er diente der herzoglichen Falknerei als Turm für die Jagdfalken, später dann als Gefängnis. Rechts führt die Falkenturmstraße zum hinten sichtbaren Kosttor. Er wurde 1864 abgebrochen. Kolorierter Lichtdruck nach dem Aquarell von **Carl August Lebschée** bei O. Aufleger, München, 1911, 42,5 x 31 cm. // 450,-

Der Montagekarton erneuert.

Nr. 470 - - **Schwabinger Tor**. „Das Schwabingertor. Innere Ansicht“. Es befand sich zwischen dem heutigen Festsaalbau der Residenz und der Theatinerkirche (links die Ecke des nördlichen Turms), rechts das Stadtzollhaus und die Residenz. Das Tor wurde 1816 abgebrochen. Kolorierter Lichtdruck nach dem Aquarell von **Carl August Lebschée** bei O. Aufleger, München, 1911, 29 x 43,5 cm. - Gerahmt. // 750,-

Nr. 471 - **Viktualienmarkt**. „Alter Thurm in der Frauenstraße“. Blick auf den Wasserturm mit der alten Stadtmauer über dem Bach und den angrenzenden Häusern von der Frauenstraße aus. Lithographie von **Gustav Wenng**, 1856, nach der Vorlage von C.H. Wenng aus dem Jahre 1849, 13 x 19 cm. // 280,-
Lentner 1954; nicht in Slg. Proebst.



Nr. 470 - München - Schwabinger Tor
- Kolorierter Lichtdruck nach dem Aquarell von Carl August Lebschée



Nr. 472 - München - Wittelsbacher Platz
- Seltene altkolorierte Umrißradierung bei F. Ebner

Nr. 472 - **Wittelsbacher Platz**. „Der Wittelsbacher Platz in München“, mit reicher Personenstaffage und Kutsche. Altkol. Umrißradierung bei **F. Ebner**, Augsburg, um 1830, 6,5 x 10,5 cm. // 400,-

Nicht bei Proebst und Lentner. - Seltene Ansicht mit feinem Altkolorit.

Nr. 473 - **Berg am Laim**. „Schloß Perg am Laim“. Schloß und Ort, im Hintergrund ‚St. Michaelis Kirch‘. Kupferstich aus **Riegel**, „Churbairern“, 1703, 14 x 18 cm. // 150,-

Slg. Proebst 674. - Nach der Wenig-Ansicht neu gestochen. - Selten.

Nr. 474 - **Bogenhausen**. „Das königl. Brunnhaus zu Brunthal“. Lithographie von **J.B. Dilger**, 1840, 14 x 19,5 cm. // 110,-

Aus dem 4. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1840.

Nr. 475 - **Fürstenried**. „Das Landesherrliche Lustschloß Fürstenried“. Ansicht von der Gartenseite her, links Jäger und Spaziergänger. Lithographie von **J.B. Dilger**, 1840, 14 x 19,5 cm. // 140,-

Aus dem 4. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1840.

Nr. 476 - **Giesing**. Gesamtansicht mit der Kirche im Mittelgrund. Lithographie von **J.B. Dilger**, 1838, 13 x 19 cm. // 350,-

Nr. 477 - - „Kirche von Giesing“. Blick auf die Kirche von unterhalb, im Vordergrund zwei alte Höfe. Lithographie von **Gustav Wenng**, 1856, nach der Vorlage von C.H. Wenng aus dem Jahre 1849, 16 x 20,5 cm. // 280,-

Nicht bei Lentner und in Slg. Proebst.



Nr. 481 - München - Schloß Nymphenburg von der Parkseite aus
- Altkolorierte Umrißradierung von F. Weber



Nr. 483 - München - Oberföhring
- Lavierte Federzeichnung von W. Scheuchzer

Nr. 478 - Isar. „An der Isar, Kabelsteg“. Blick die Isar entlang, links mächtiger Laubbaum. Radierung von Albert Aichinger, bezeichnet, um 1920, 26 x 22 cm. // 100,-

Thieme-Becker Bd. 1, S. 145. - Albert Aichinger (geb. 5.3.1866) war ein Münchner Zeichner und Radierer. Er studierte an der Akademie bei Peter Halm. Bekannt wurde er durch seine Radierungen mit liebevoll ausgewählten Münchner Motiven.

Nr. 479 - - „An der Isar (abziehendes Gewitter)“. Blick die Isar entlang, links das Maximilianeum. Radierung von Albert Aichinger, monogr. und bezeichnet, um 1920, 23 x 44 cm. // 120,-

Thieme-Becker Bd. 1, S. 145. - Albert Aichinger (geb. 5.3.1866) war ein Münchner Zeichner und Radierer. Er studierte an der Akademie bei Peter Halm. Bekannt wurde er durch seine Radierungen mit liebevoll ausgewählten Münchner Motiven.

Nr. 480 - Isarhochufer. „Kiesweg am rechten Isarufer“. Blick in einen breiten, baumbestandenen, leicht abschüssigen Kiesweg. Bleistiftzeichnung, bez. wie oben und sign. „Albert Aichinger“, um 1920, 22 x 29 cm. // 100,-

Thieme-Becker Bd. 1, S. 145. - Albert Aichinger (geb. 5.3.1866) war ein Münchner Zeichner und Radierer. Er studierte an der Akademie bei Peter Halm. Bekannt wurde er durch seine Radierungen mit liebevoll ausgewählten Münchner Motiven. - Verso technische Zeichnung. - Unter der Signatur hinterlegter Randeinriß. - **Beilieg:** Vorzeichnung zu dieser Darstellung, ebenso bez. und sign., dazu dat. 1920 (10,5 x 17,5 cm). Insgesamt zwei Darstellungen auf zwei Blättern.

Nr. 481 - **Nymphenburg.** „Ansicht des Churfürstl. bayrischen Lustschlosses Nymphenburg. Gegen Morgen“. Ansicht von der Parkseite, im Vordergrund Teil des Schloßgartens mit Springbrunnen und einem Schiff. Mit reizender Personenstaffage. Altkolorierte Umrißradierung von **Friedrich Weber**, 1805, 25,5 x 41,5 cm. // 1.800,-

Nicht bei Maillinger; Slg. Proebst 723 und 724; Pfister II, 2387 und 2388; Lentner 14391 und 2046 bzw. 14392: jeweils „**Hervorragend schönes und sehr seltenes Blatt!**“. Abbildung in: München im Wandel der Jahrhunderte, Nr. 153. - Das alte Kolorit fachmännisch aufgefrischt.

Nr. 482 - **Oberföhring.** „Vehring an der Isar“. Blick von den Isarauen auf das Steilufer mit Kirche und Ort, im bewachsenen Vordergrund Staffage. Lithographie von **Max Josef Wagenbauer**, 1810, 21 x 30,5 cm. // 550,-

Winkler 897, 42, II; Maillinger IV, 535, 1; Nagler 14; Pfister II, 2323; Lentner 13197; Slg. Proebst 222. - Abdruck vor der Schrift. Der Titel alt handschriftlich eingefügt. - Im Himmel eine leicht knittrige Stelle. Breitrandig.

Nr. 483 - - „St. Emmeram bei Oberföhring“. Blick auf das Schulgebäude und die alte Kapelle. Sepia lavierte Federzeichnung von **Wilhelm Scheuchzer**, rückseitig bezeichnet und dat. „um 1840“, 6,3 x 8,5 cm. // 800,-

Thieme-Becker Bd. XXX, S. 40; Brun, Schweizer Künstler-Lexikon Bd. III, S. 41f. - Wilhelm Scheuchzer (Hausen am Albis 1803 - 1866 München) schuf zahlreiche bayerische Ansichten, z.T. als Vorlagen für spätere Stahlstiche. - Das Gebäude beherbergte die erste Schule im Münchner Nordosten. Die Kapelle wurde bereits 1820 abgerissen. - Frisch erhalten, gerahmt.

Nr. 484 - **Sendling.** „Landstrasse nach Sendling“. Blick von der mit hohen Laubbäumen gesäumten Landstraße nach Sendling. Lithographie von **Gustav Wennig**, 1856, nach der Vorlage von C.H. Wennig aus dem Jahre 1849, 15 x 22 cm. // 320,-

Nicht bei Lentner und in Slg. Proebst. - Sehr seltene, feine Ansicht. - Sehr breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 485 - **Sendlinger Bauernschlacht.** „Der Bayern Treue gegen Fürst und Vaterland. Unglückliche Niederlage der patriotischen Landleute von Sendling und vom Isarwinkel gey dem Dorfe Untersending am 26ten Dezember Eintausend siebenhundert und fünf“. Figurenreiche Darstellung der Schlacht, im Mittelgrund Sendling mit der Kirche, unten Inschrift. Altkolorierte Lithographie von Peter Ellmer bei Lacroix, um 1820, 37 x 51 cm. // 3.000,-

Winkler 183: „die beiden Blätter von der Sendlinger Bauernschlacht (stammen) von 1830“; nicht bei Maillinger und Pfister; Slg. Proebst 1504; Zettler 42, mit Abb.; Lentner 12197: „**Rarissimum!**... eminent seltene, hochinteressante und lebensvolle Darstellung der Mordweihnacht“. - Die Darstellung alt auf Einfassungslinie geschnitten und montiert. Der Titel (etwas gebräunt) darunter montiert. - In alte Waschgoldleiste gerahmt.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 485 - München - Sendlinger Bauernschlacht - Sehr seltene altkolorierte Lithographie von Peter Elmer

MÜNCHEN.

Nr. 486 - Erstürmung der Isarbrücke.

„Erstürmung der Isarbrücke und des rothen Turmes zu München ... 1705“. Gesamtansicht der nächtlichen, winterlichen Stadt von Südosten, im Vordergrund die Torbefestigung am Isarufer mit der Isarbrücke, auf dieser die stürmenden „Bauern von Sendling und dem Isarwinkel in der heiligen Christnacht ... 1705“, unten Inschrift. Alt-kolorierte Lithographie von Peter Ellmer bei Lacroix, um 1820, 37 x 51 cm. // 3.500,-

Winkler 183: „die beiden Blätter von der Sendlinger Bauernschlacht (stammen) von 1830“; nicht bei Maillinger und Pfister; Slg. Proebst 1504; Zettler 42, mit Abb.; Lentner 12197: „R a r i s s i m u m ! ... eminent seltene, hochinteressante und lebensvolle Darstellung der Mordweihnacht“. - Die Inschrift beginnt mit „Der Bayern Treue gegen Fürst und Vaterland“. Der rote Turm wurde 1796 abgebrochen. - Die Darstellung alt auf Einfassungslinie geschnitten und montiert. Der Titel (etwas gebräunt) darunter montiert. - In alte Waschgoldleiste gerahmt.

Nr. 487 - Einsturz der Isarbrücke.

„Einsturz der steinernen Isarbrücke zu München im Jahre 1813 am 13. Septemburg Abends nach 1/2 7 Uhr“. Blick vom Ufer am Gasteig nach Südwesten auf die eingestürzte Brücke, links die Pfosten des Zugangs, dahinter Gebäude der Vorstadt Au. Unter der Darstellung ausführliche Beschreibung des Unglücks. Alt-kol. Lithographie bei C. Hohfelder, um 1850, 18 x 37 cm. // 580,-

Rechts die noch stehenden vier Brückenbögen mit großer Menschenmenge, im wirbelnden Wasser etliche von der Brücke gestürzte Menschen, weitere Personen eilen zur Hilfe. - Insgesamt leicht fleckig.

Nr. 488 - Revolution 1848. „Der 6. März 1848. Ein Glanz- und Jubeltag in Bayerns Geschichte.“ Apotheose auf König Ludwigs I. mit Ganzfiguren des Königs im Hermelin und seiner vier Söhne auf Wolken, darunter Ansicht der Innenstadt mit Peters- und Frauenkirche, überstrahlt von der Sonne, vorne Vereidigung des Militärs auf die neue Verfassung vor hüteschwingenden Bürgern und Studenten, unten Verse. Lithographie von C. Hohfelder, 1848, 42 x 31 cm. // 420,-

Nicht bei Maillinger und Pfister; Slg. Proebst 1599; Weidner „Lola Montez oder eine Revolution in München“, Nr. 11.87; Abb. 210 auf S. 305; Lentner 404: „Seltene Apotheose auf den Abschluß der stürmischen Märztag von anno 48!“, König Ludwig dankte zwei Wochen später ab.

Nr. 489 - - „Große Volksbewegung in München am 2ten, 3ten, 4ten März 1848“. Flugblatt mit 6 Darstellungen (u.a. Volksauflauf am Marienplatz, Erstürmung des Zeughauses, Proklamation durch Prinz Karl vor dem Hotel „Bayerischer Hof“). Lithographie von C. Hohfelder, 1848, 33 x 40 cm. // 400,-

Lentner 14562; Slg. Proebst 1594. - „Sehr seltenes Flugblatt, das bei Maillinger und bei Pfister fehlt“ (Lentner). - Oben rechts etwas knitterig, minimal fleckig.

Nr. 490 - - „Gedenkblatt an die ewig denkwürdigen Tage in München am 4. und 6. März 1848“. Flugblatt mit 3 Darstellungen (u.a. Erstürmung des bürgerl. Zeughauses, Verkündung der königl. Proklamation durch Prinz Karl, Beeidigung des Militärs auf dem Maximiliansplatz). Lithographie, anonym, 1848, insgesamt: 39 x 28 cm // 450,-

Lentner 400; Slg. Proebst 1598; Pfister II, 3220. - „Seltene und interessantes Blatt“ (Lentner).



Nr. 486 - München - Erstürmung der Isarbrücke - Sehr lebendige altkolorierte Lithographie von Peter Elmer



Nr. 494 - München - Fasching
- Altcolorierte Lithographie



Nr. 488 - München - Apotheose auf
König Ludwig I. - Lithographie bei Hoffelder



Nr. 490 - München - Revolution 1848 - Flugblatt
- Anonyme Lithographie

Nr. 491 - - „Zu München an der Isar Strand“ usw. Vor den **Türmen der Frauenkirche** kämpfen Militär, Bürgerwehr und Pickelhaube gegeneinander. Rechts als „Vermittler“ ein Uniformierter, der alle drei Kopfbedeckungen übereinander trägt. Lithographie, München, 1848, 26 x 35 cm. // 280,-

Zu Nr. 488 bis Nr. 491
Siehe auch unter **Revolution 1848**, Nr. 1030 bis 1047 und **Lola Montez**, Nr. 83 bis 88, sowie 985 bis 994.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 495 - München - Fasching 1862
- Programmblatt

MÜNCHEN.

Nr. 492 - Pulverexplosion.

„Pulverexplosion in München. Am Dienstag den 15. September 1857 Nachts 1/2 11 Uhr“. Blick von der Stadtseite auf das Karlstor. Das rechts neben diesem gelegenen Haus wurde durch die Explosion des dort gelagerten Pulvers völlig zerstört. Männer arbeiten in den Trümmern, vorne wird ein Verletzter weggetragen. Lithographie von C. Hohfelder, 1857, 22 x 31,5 cm.

// 320,-

Maillinger III, 253; Pfister II, 3274; Zettler 105; **Lentner 14499**: „Selen!“; nicht in Slg. Proebst. - Die Inschrift im Unterrand schildert den genauen Hergang des Unglücks, mit Namensnennung der fünf getöteten und drei verletzten Personen. Das Haus gehörte dem Eisenhändler Oskar Rosenlehner. - Insgesamt leicht gebräunt, mit geglätteten Fallschulden.

Nr. 493 - Bayern. „Die Karte von Bayern an einem Baum aufgehängt, davor empfangen Landleute heimkehrende Krieger“ (Maillinger). Links die Türme der Frauenkirche. Radierung von F. Bollinger, 1805, 14,5 x 20 cm. // 120,-

Slg. Maillinger Bd. I, Nr. 2678; Abzug von Originalplatte von 1879; aus: Regnet, München in guter alter Zeit. - „Gedenkblatt an die Rückkehr der bayer. Truppen nach München nach dem Frieden von Luneville“ 1801 (Regnet).

Nr. 494 - Fasching. „München am 10. Februar 1887. Dem freundschaftlichen Andenken an die maskierte Tanzunterhaltung der Gesellschaft Erholung im Bauhof gewidmet von Bernhardt Werner“. Altkolorierte Lithographie, 1847, 47 x 41 cm

// 680,-

Reizvolle Arabeske in der Art von Franz Graf Pocci. Mit Faschingsfiguren und tanzenden bzw. feiernden Paaren um eine große Mittelszene, die eine Tanzveranstaltung unter rotem Baldachin zeigt.



Nr. 496 - München - Seltener Kalender
- Großer Kupferstich und Typendruck von G.M. Weissenhahn



Nr. 499 - München - Oktoberfest - Altkolorierte Lithographie von Gustav Kraus



Nr. 500 - München - Oktoberfest - Seltene altkolorierte Lithographie bei L. Singer

Nr. 495 - Fasching 1863.

„Elysium. Faschings=Programm für Montag den 19. Januar 1863. Im Carneval 1863. Münchener Faschings=Volks=Fest=Comödie“. Holzschnitt mit Typographie bei Deschler, 1863, 40 x 27,5 cm. // 420,-

Doppelblattgroßes Programm. - Das Elysium war bis 1917 eine Großgaststätte mit Räumen für Zechereien, Theateraufführungen, Varietéveranstaltungen und Bälle. 1917 wurde sie an die evangelische Gemeinde von Sendling verkauft, die den weltlichen Versammlungsort zu einem geistlichen umbaute, der Himmelfahrtskirche. - Mit Faltspuren und kleinen Einrissen (2 hinterlegt) und Randläsuren, etwas knittig.

Nr. 496 - Kalender. „Curfürstl. Collegiat-Stift München. Almanach auf das Jahr 1794 unsers Herrn Jesu Christi“. Oben mittig thront eine Darstellung der Maria Immaculata, zu ihren Seiten vier Darstellungen von Heiligen oder kirchlichen Würdenträgern. Darunter drei große Wappentafeln u.a. mit dem königlich bayerischen Wappen. Gefolgt vom typographischen Kalender, umgeben mit 23 kleineren Wappenschildern. Unten dann die **Gesamtansicht von München** nach Canaletto, sowie vier kleine Teilansichten. Alles in aufwendiger Umrahmung mit mehreren Putten. Kupferstich und Typendruck in Schwarz und Rot von **Georg Michael Weissenhahn** bei Anton Franz, München, dat. 1779, 160 x 62 cm (von 3 Platten). // 1.800,-

lentner 14. Nicht bei Slg. Proebst, Pfister und Maillinger. - Die Wappenschilder der Geschlechter Maximilian Joseph Klett, Joseph Danzer, Joseph Felix von Effner, Franz Emanuel Graf von Törringen und Jettenbach, Heinrich Anton Ott, Franz Xaver Benno Eder von Kreittmayr, Joseph Darchinger, Franz Ignaz Steber usw. - Das zweifarbiges Kalendarium, sowie 24 der Wappenschilder alt aufgeklebt, der Kalender am unteren Rand etwas ausgefranst, insgesamt gebräunt, alt auf eine Holzspahnplatte aufgeklebt, oben ein Einriss und im linken Bereich ein Einschnitt, teils etwas wasserrandig. - **Das Kalendarium in dieser Größe, von München, ist ein Rarissimum.** - Auf Wunsch mit Rahmen (kostenlos gegen Abholung).

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 505 - Neusäss bei Augsburg - Lavierte Tuschfederzeichnung



Nr. 507 - Niederschönfeld - Altkolorierter Kupferstich nach F.B. Werner



Nr. 515 - Nürnberg - Altkolorierter Kupferstich von J. Janssonius



Nr. 516 - Nürnberg
- Seltene altkolorierte Aquatinta bei Herzberg

MÜNCHEN.

Nr. 497 - Metzgersprung. „La fete des bouchers à Munic“. (Das Brunnenspringen der Metzger in München). Fellbekleidete Metzgerjungen stehen im Fischbrunnen am Marienplatz und spritzen die zuschauende Menge mit großen Wassereimern nass. Altkol. Lithographie von **Albrecht Adam**, um 1830, 19 x 25,5 cm. // 480,-

Maillinger I, 1890/6; Pfister II, 2756 und 2769/24; Lentner 541 und 12021; Lipperheide 755. - Eine der schönsten und seltensten Darstellungen des volkstümlichen Zunftbrauchs. - Auf Einfassungslinie geschnitten, mit französischer Unterschrift montiert und gerahmt.

Nr. 498 - - „Der Metzgersprung in München abgehalten am Fastnachtmontag jeden Jahres“. Fellbekleidete Metzgerjungen stehen im Neuen Fischbrunnen am Marienplatz und spritzen die zuschauende Menge mit großen Wassereimern nass. Altkolorierte Lithographie von **C. Hohfelder**, um 1850, 20 x 28,5 cm. // 600,-

Figurenreiche, stimmungsvolle Szene in kräftigem Altkolorit.

Nr. 499 - Oktoberfest. „Oktoberfest zu München im Jahr 1835 mit den geschmückten Wagen und berittenen Landleuten aus dem Isar Kreise, zur Feier der 25 jährigen Jubel Ehe des Königs Ludwig und der Königin Therese“. Blick über zahlreiche Zuschauer auf das Königszelt, vor dem der Festzug vorbeizieht, im Hintergrund Silhouette von München. Altkol. Lithographie von **Gustav Kraus** bei Hochwind, 1835, 24 x 36 cm. // 3.200,-

Pressler 384; Maillinger II, 283; Slg. Proebst 1848; Lentner 14438: „Ungemein reich belebte interessante Szene. Von bekannter Seltenheit“. - Eines der schönsten Oktoberfestblätter in zauberhaftem Altkolorit!

Nr. 500 - - „Das Oktoberfest in München“. Blick in südlicher Richtung auf die Theresienwiese mit dem Pferderennen im Vordergrund. Links im Mittelgrund die Festzelle, rechts im Hintergrund Bavaria und Ruhmeshalle. Um die Rennbahn sehr reiche Personenstaffage. Altkol. Lithographie bei **L. Singer**, um 1860, 24,5 x 39,5 cm. // 750,-

Lentner 370; nicht in Slg. Proebst. - Die seltene Ansicht mit geringen Gebrauchsspuren. Farbfrisch. Dekorativ gerahmt.

Nr. 501 - - Ehrendiplom des Landwirtschaftlichen Vereins München für Herrn Anton Mayer, Lehrer in Aufhausen, anlässlich des „Centrallandwirtschaftsfestes“. Farblithographie bei **Johann Baptist Kuhn**, um 1870, 54 x 45 cm. // 320,-

Nicht bei Lentner. - Die Urkunde reizvoll umrahmt von Blumen, Früchten und landwirtschaftlichem Gerät; darüber im Halbrund Ansicht des weißblauen Festzeltes mit der Preisverleihung, Vorführung der Pferde und Rinder, im Hintergrund die Frauenkirche. Die Urkunde ist handschriftlich datiert 29. Sept. 172. - Breitrandig und tadellos erhalten.



Nr. 517 - Nürnberg - Lithographie mit Tonplatte bei J.G. Michel



Nr. 520 - Oberbayern
- Altkolorierte Kupferstichkarte von G. Mercator nach W.J. Blaeu

Nr. 502 NASSENFELS. „Ansicht der Burg von Osten“, im Vordergrund Mann bei der Feldarbeit. Oben links Grundrißplan der Burganlage. Lavierte Tuschfederzeichnung von **Gustav Steinlein**, sign., um 1935, 23,5 x 34 cm. // 350,-

Nr. 503 NEUNKIRCHEN am Brand. „Neunkirchen am Brande von Abend anzusehen“. Gesamtansicht mit dem Augustinerkloster. Kupferstich von **L. Schemmer**, um 1810, 9 x 16 cm. // 220,-

Nr. 504 NEUSÄSS/bei Augsburg. - Hammel. „Hammel“. Schöne Gesamtansicht mit Blick eine Straße entlang. Grau lavierte Tuschfederzeichnung verso bez., um 1848, 22 x 34 cm (Blattgröße). // 450,-

Aus einem Zeichenalbum. - Mit wenigen Randläsuren.

Nr. 505 - Ottmarshausen. „Ottmarshausen ...“. Schöne Gesamtansicht über die Schmutter, im Mittelgrund die Kirche. Grau lavierte Tuschfederzeichnung verso bez. und dat. „1847“, 20 x 27,5 cm (Blattgröße). // 450,-

Aus einem Zeichenalbum. - Im Himmel minimal knittrig.

Nr. 506 NEUSTADT/Haardt. Gesamtansicht mit Hauptkirche, im Vordergrund belebte Straße. Kupferstich von **J. Roux**, um 1819, 14,5 x 21,5 cm. // 320,-

Engelmann II, 822; Schmitt 167, 1. - Breitrandiger Abzug vor der Schrift mit dem Original - Textblatt. Rand etwas fleckig.

Nr. 507 NIEDERSCHÖNFELD. „Jungfräul. Closter Nieder Schoenfeld Cisterc. Ordens in Bayren, nechst der Stadt Rain unweit der Donau gelegen“. Klosteransicht mit Nebengebäuden. Altkol. Kupferstich (von M.G. Grophius nach **Friedrich Bernhard Werner**), um 1730, 20 x 28,5 cm. // 750,-

Schefold 47326. - Schöne Ansicht mit Reiterstaffage im Vordergrund. Im unteren Rand Titel in lateinisch und deutsch. Die Stecherbezeichnungen fehlen. - Sehr frisches, kräftiges Altkolorit.

Nr. 508 NIERSTEIN. „Gegend bei Nierstein“. Blick den Rhein entlang auf Kirche, im Vordergrund Kutsche. Kupferstich von **J. Roux**, um 1819, 14,5 x 21,5 cm. // 180,-

Engelmann II, 822; Schmitt 167, 9. - Breitrandiger Abzug vor der Schrift mit dem Original - Textblatt.

Nr. 509 NÜRNBERG. „Weg nach der Burg zu Nürnberg“. Blick auf die Burg, links Häuser und Straßenzug. Lithographie von **J.B. Dilger**, 1839, 12,5 x 18 cm. // 170,-

Aus dem 3. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1839.

Nr. 510 - Hallerwiese. „Das Stahlschiessen auf der Allerwiese“. Der Beginn eines Armbrust-Turnieres auf der Hallerwiese vor dem Hallertor. Mehrere Bürger mit zwei Hunden beobachten den Turnierplatz mit dem Einzug des Pritschers und einem Trommler, sowie einem Pfeifer und zwei Gehilfen. Unten Inschrift mit der Erwähnung der letzten Durchführung im Jahre 1768. Altkol. Holzschnitt monogr. „S“, um 1770, 23 x 16,5 cm. // 160,-

Tafel 33 aus dem erstmals 1689 bei Endter in Nürnberg publizierten Werk: „Curioser Spiegel ... mit Darstellungen von Ereignissen in Nürnberg und verschiedenen Handwerkern“. Eventuell Abzug aus einer späteren Auflage. - Etwas gebräunt und fleckig.

Nr. 511 - Schöner Brunnen. „Der Brunnen zu Nürnberg“. Mit Blick zur Frauenkirche, im Vordergrund hübsche Staffage. Lithographie von **P. Röhrich** bei Medau, Prag, 1845, 20 x 15 cm. // 120,-

Nr. 512 - Wöhrder Tor. Partie am ehemaligen Wöhrder Tor mit der Bastei. Federzeichnung, sign., bez. und dat. „31.XII. (18)93“, 7 x 14 cm. // 120,-

Aus einem Skizzenbuch. - Das Wöhrder Tor war ein Durchgang für Fußgänger und wurde laut Wikipedia kurioserweise bereits 1871 abgetragen. - Verso eine weitere Tuschzeichnung desselben Künstlers. **Luxemburg Pfaffenthal**, Gesamtansicht des Ortes mit dem Viadukt im Hintergrund, sign., bez. und dat. „(18)94, 10 x 16 cm.

Nr. 513 - Gleißhammer. „Das Schloß Zum Gleißhammer“. Kupferstich von **Johann Ulrich Kraus** nach Johann Andreas Graff, 1688, 11,5 x 17 cm. // 180,-

Aus: „Abgezeichnete schoene Landschäfftlein umb Nürnberg“, Augsburg 1688.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 525 - Passau - Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg

NÜRNBERG.

Nr. 514 - Laufamholz. „Die Unterbürg“. Blick auf das Schloss. Kupferstich von **Johann Ulrich Kraus** nach Johann Andreas Graff, 1688, 11,5 x 17 cm. // 180,-

Aus: „Abgezeichnete schoene Landschaftlein umb Nürnberg“, Augsburg 1688.

Nr. 515 - Karte. „Territorium Norimbergense“. Altkol. Kupferstich von **J. Janssonius**, um 1630, 36 x 46 cm. // 350,-

Zeigt das Nürnberger Gebiet mit Altdorf, Erlangen und Hersbruck. Mit zwei großen Kartuschen und Stadtplan von Nürnberg, alles altkoloriert. - Breitrandig und wohl erhalten.

Nr. 516 - Tracht. „Bayerische Volkstrachten. aus der Gegend bei Nürnberg“. Bauernpaar in der typischen Tracht vor einem großen Bildstock links, rechts im Hintergrund Ansicht von Nürnberg mit der Burg. Altkol. Aquatinta bei Herzberg, um 1800, 19,5 x 15 cm. // 500,-

Breitrandig und farbfrisch. - Selten.

Nr. 517 - Firma J.A. Hilpert. „Gas- & Wasserleitungen nebst andern hydraul. Apparaten etc. von J.A. Hilpert Nürnberg“. Blick auf ein kleines Schloss mit Parkanlage, in dieser vorne ein Apparat der Firma Hilpert steht. Umgeben von vier kleinen Ansichten in den Ecken, sowie aufwendiger Umrahmung mit verschiedenen Empfehlungsschreiben. Lithographie mit Tonplatte bei J.G. Michel, Nürnberg, um 1870, 32 x 42 cm. // 450,-

Johann Andreas Hilpert (gest. 1889) erhielt am 1. Mai 1854 eine Konzession als Rotgießmeister, die Firma besteht noch heute mit den Schwerpunkten Abwasserreinigung, Wasseraufbereitung, Schlammbehandlung und Gastechnik. - Mit geglätteten Faltschichten. Selten.

Nr. 518 OBERAUDORF. - Tracht.

„Bayerische Volkstrachten. von Audorf“. Junges Bauernpaar in der typischen Tracht, stehend am Weg vor Bauernhäusern. Altkol. Aquatinta bei Herzberg, um 1800, 19,5 x 15 cm. // 600,-

Breitrandig und farbfrisch. - Selten.

Nr. 519 OBERBAYERN. - Karte.

„Bavaria Ducatus“. Altkol. Kupferstich von **G. Mercator** bei H. Hondius, dat. 1627, 36,5 x 47 cm. // 380,-

Karte von Altbayern mit schöner altkolorierter Kartusche rechts unten. - Mit breitem Rand und in tadelloser Erhaltung.

Nr. 520 - - „Bavaria Ducatus“. Altkol. Kupferstich von **G. Mercator** nach W.J. Blaeu, um 1640, 38,5 x 49 cm. // 380,-

Karte von Altbayern mit schöner altkolorierter Kartusche (mit Wappen) rechts unten. - Mit breitem Rand und in guter Erhaltung.

Nr. 521 OBERPFALZ. - Karte. „Carta del Palatinato di Baviera“. Altkol. Kupferstich nach **G. Mercator**, um 1640, 35,5 x 46 cm. // 280,-

Die Karte zeigt das Gebiet im Norden von Forchheim bis Neuhaus, im Süden bis Ingolstadt und Straubing, im Westen bis Herzogenaurach und im Osten bis Meitlen und zum Böhmer Wald. - Unten rechts Titelkartusche. Linke Seite angerändert. - **Sehr seltener Nachstich der Mercator-Karte eines italienischen Stechers.**

Nr. 522 OCHSENFURT. Schöne Gesamtansicht, im Vordergrund Jagdgesellschaft. Stahlstich nach Bamberger, 1847, ca. 10 x 15 cm. // 140,-



Nr. 523 - Ochsenhausen - Seltene altgouachierte Aquatinta nach C. Heideloff

Nr. 523 OCHSENHAUSEN. - Tracht.

„Aus dem Unteramt Ochsenhausen“. Junger Bauer steht vor zwei sitzenden Mädchen in Tracht. Altgouachierte Aquatinta nach **C. Heideloff** bei Ebner, Stuttgart, um 1815, 19,5 x 15,5 cm. // 700,-

Thieme-Becker Bd. XVI, S. 261; Lipperheide Dfb 3. - Aus der 12 Blatt umfassenden Folge „Volkstrachten des Königreichs Württemberg“. Sie entstand lt. Th.-B. für den württembergischen König. - Höchst seltene Trachtendarstellung in zauberhaftem Altkolorit.

Nr. 524 OFFENBACH. Blick über am Ufer liegende Segelboote auf Teil der Stadt. Stahlstich nach Bamberger, 1847. // 120,-

Nr. 525 PASSAU. Prachtvolle Gesamtansicht mit 5 Kostümfiguren im Vordergrund, zwei Wappen im Himmel und gestochene Erklärungen in zwei Kartuschen. Altkol. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, 1583, 36,5 x 50 cm. // 900,-

Lentner 9724. - Die klassische Ansicht in kräftigem zeitgenössischen Kolorit. - Gerahmt.

Nr. 526 - „Passau“. Gesamtansicht von Süden über die Donau, rechts die große Holzbrücke auf elf Ständern. Lithographie mit Tonplatte von **Joseph Pürkinger**, dat. 1819, 40 x 58 cm. // 2.400,-

Winkler 636, 7, I; Passau in der Druckgraphik I/206. - An den Seiten und oben auf die äußere Einfassungslinie geschnitten. Einige Dächer von alter Hand zart in gelb ankolortiert. - **Sehr selten.**

Nr. 527 - Gesamtansicht von Nordwesten über die Donau mit Blick auf die Altstadt. Altkol. Umrißradierung nach Heinrich Adam (?) bei **F. Ebner**, Augsburg, um 1828, 6 x 11 cm. // 380,-

Vgl. Pressler 181. - Nach der großen Lithographie von Gustav Kraus mit identischer Staffage. Alt auf Einfassungslinie geschnitten und montiert.



Nr. 526 - Passau - Seltene Inkunabel der Lithographie von Jürgen Pürkinger



Nr. 532 - Pommersfelden - Schloß Weissenstein von der Gartenseite aus - Kolorierter Kupferstich nach Salomon Kleiner

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

OCHSENHAUSEN.

Nr. 528 - Gesamtansicht mit der Feste rechts, im Vordergrund ein großes Floß. Lithographie von J. Harnisch nach Bartlett bei Medau, Prag, 1852, 13 x 19 cm. // 130,-

Nr. 529 - Haidenhof. „Schloss Heidenhof bei Passau, von der Donau Seite“, im Vordergrund Landleute und eine Kutsche. Lithographie von J.B. Dilger, 1839, 14,5 x 20 cm. // 180,-

Aus dem 3. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1839.

Nr. 530 PELWORM - Alte Kirche. „Den gamle Kirke paa Pelworm“. Der „Friesendom“, das Wahrzeichen der Nordfriesischen Insel. Lithographie von H. Jensen nach Linstow bei Baerentzen, Kopenhagen, um 1845, 9,5 x 15,5 cm. // 80,-

Nr. 531 PFAFFENHOFEN/Im. - Hopfen. „Waag-Schein über ächten Hopfen der Umgebung der Stadt Pfaffenhofen vom Jahre 1881“. Urkunde mit drei Medaillen. Lithographie, um 1870, 22,5 x 18,5 cm (Blattgröße). // 140,-

Die seltene Hopfenkarte ausgefüllt und datiert 6. Okt. 1881.

Nr. 532 POMMERSFELDEN. „General Prospect von seithen des Gartens“. Prachtige Gesamtansicht des Schlosses Weissenstein von der Gartenseite aus, im Vordergrund die Stadt. Kolorierter Kupferstich von Corvinus nach Salomon Kleiner bei Wolffs Erben, Augsburg, 1728, 41 x 51 cm. // 1.300,-

Geglättete Faltsuren. - Die seltene Ansicht mit breitem Rand und in stimmungsvollem Kolorit.

Nr. 533 POTSDAM. „Plan von Potsdam und Umgegend, mit Benutzung der Gartenpläne des König: Garten=Directors Lenne aufgenommen“. Teilkol. Plan, umgeben von 23 Gebäudeansichten. Altkolorierter Stahlstich nach W. von Möllendorf von Bimbé (Plan) und Johann Baptist Hössel (Ansichten) bei Weiss, um 1840, 43 x 53,5 cm. // 2.800,-

Nicht bei Drescher/Kroll. - Detaillierter Umgebungsplan mit den Schlössern und Gartenanlagen bis Neuendorf, Babelsberg und Glienicke. **Sowohl der Plan als auch die verschiedenen Stadtbezirke sind komplett zeitgenössisch koloriert.** Die Gebäudeansichten zeigen die diversen Schlösser, ferner Kirchen, Rathaus, Brandenburger Tor u.a. - Nur im sehr breiten Rand ganz gering gebräunt. - **Der sehr seltene Plan in diesem exzellenten Zustand ein Unikat.** - Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 3.

Nr. 534 PYRITZ (Pyrzyce). „Pyritz von der Mittag=Seite“. Hübsche Gesamtansicht, im Vordergrund Bauern bei der Feldarbeit. Aquatinta von J. Hausheer, um 1840, 12 x 17 cm. // 180,-



Nr. 535 - Quedlinburg - Altkolorierter Kupferstich von Merian im 17. Jhd. von Anna Beek vergrößert



Nr. 539 - Regensburg - Seltene Lithographie nach H. Kransperger

Nr. 535 QUEDLINBURG. „Quedelinburga“. Gesamtansicht mit Schloß links und großer Pferdekutsche im Vordergrund. Altkol. Kupferstich aus Braun-Hogenberg, um 1580, von Anna Beek im 17. Jhd. vergrößert und koloriert, 37 x 41 cm. // 800,-

Anna Beek (1657-1717) vergrößerte die Ansichten von Merian und Braun-Hogenberg, indem sie die Ansichten in Umrisen ausschnitt, auf größeres Papier montierte und den Himmel mit großen Wolken in schönen Pastellönen gestaltete. Das Bild ist von einer gelben Bordüre umgeben. **In dieser Form ein Unikat!**

Nr. 536 RAIN/Lech. „Übergang über den Lech“. Schlachtenplan der kaiserlichen- und der schwedischen Truppen bei der Schlacht am Lech 1632, bei der Graf Tilly fiel. Darunter Legende. Kupferstich, 1766, 16,5 x 21,5 cm. // 80,-



Nr. 541 - Rheinsberg - Guckkastenblatt von G.G. Winckler



Nr. 544 - Riesengebirge - Fürstenstein
- Altkolorierte Umrißradierung nach K. Reinhardt



Nr. 545 - Riesengebirge - Hirschberg
- Altkolorierte Umrißradierung nach K. Reinhardt



Nr. 546 - Riesengebirge - Künast
- Altkolorierte Umrißradierung nach K. Reinhardt

Nr. 537 REGENSBURG. „Ratisbona - Regensburg“. Gesamtansicht über die Donau, links „Statt am Hoff“, in der Ferne Donaustauf, rechts im Vordergrund „Ober Werth“. Kupferstich von J. Sandrart, um 1680, 6 x 23 cm. // 280,-

Nr. 538 - Gesamtansicht, darüber Erklärungen 1-4. Kol. Kupferstich von Riegel, um 1690, 7 x 11,5 cm. // 140,-

Nr. 539 - „Vue de Ratisbonne côté du Nrd“. Gesamtansicht über die Donau, rechts die Steinernen Brücke, im Vordergrund Handwerker, spielende Kinder und biedermeierliche Personen. Lithographie nach H. Kransperger, um 1835, 24 x 35 cm. // 1.800,-

Thieme-Becker Bd. XXI, S. 429; nicht bei Lentner. - Der Historienmaler wurde 1814 in Regensburg geboren. Er starb 1844 in Athen. - Aufgezogen, gering berieben. - Sehr selten.

Nr. 540 - „Ansicht des Keplerschen Monuments zu Regensburg“. Blick auf den Rundtempel mit dem Denkmal, vorne zwei Männer und ein Geistlicher, rechts eine Familie mit zwei Kindern. Kupferstich von H. Ritter nach J.F. von Götz, um 1800, um 38 x 50 cm. // 650,-

Thieme-Becker Bd. XIV, S. 321/22. - Der Maler, Graphiker und Schriftsteller wurde 1754 in Hermannstadt geboren. In Wien gab er unter dem Einfluß von H. Füger die Juristerei auf und widmete sich der Malerei. Seit 1791 lebte er bis zu seinem Tod in Regensburg. - Das Kepplerdenkmal steht heute in der Nähe des Bahnhofs. - Oben knapprandig, links kleiner Randeinriß.

Nr. 541 RHEINSBERG. „Prospect des Ritter Hauses in dem Lust Schloße des Prinzen Heinrichs von Preußen zu Rheinsberg“. Ansicht über den Schloßteich mit einem Lustkahn, vorne links sitzt der Zeichner. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von Georg Gottfried Winckler nach F.O. Eckel, um 1750, 29,5 x 41,5 cm. // 650,-

Augsburger Guckkastenblatt aus der Kaiserlichen Akademie. - Mit breitem Rand in schöner Altkolorit und in sehr guter Erhaltung.

Nr. 542 - „Prospect der Neptunus Brucken in des Königl. Prinz Heinrichs in Preußen seinem Schloß u. Herrschafts Gebäude zu Rheinsberg wie solcher von der Seite bey der gedachten Bruggen anzusehen“. Blick über die Brücke zum Schloß. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von G.G. Winckler nach F.O. Eckel, um 1750, 25,5 x 40 cm. // 650,-

Augsburger Guckkastenblatt aus der Kaiserlichen Akademie. - Seitlich alt angerändert, gering faltig und gebräunt. Kräftiges Altkolorit. Gerahmt.

Nr. 543 - „Prospect der Haupt Strasse und der beeden befestigten Plätzen in dem Königl. Priz Heinrichischen Schloß Rheinsberg“. Ansicht vom Schloßboulevard mit barocker Figurenstaffage. Kupferstich (Guckkastenblatt) von G.G. Winckler nach F.O. Eckel, um 1750, 29,5 x 41,5 cm. // 550,-

Augsburger Guckkastenblatt aus der Kaiserlichen Akademie. - Mit breitem Rand in sehr guter Erhaltung.

Nr. 544 RIESENENGBIRGE. - Fürstenstein. „Aussicht von Fürstenstein in Schlesien“. Weiter Blick von einem Höhenweg ins Riesengebirge, in der Ferne kleinere Ortschaften und eine Windmühle. Altkol. Umrißradierung von D. Berger nach K. Reinhardt, dat. 1793, 27,5 x 40,5 cm. // 900,-

Der Landschaftsmaler und Miniaturist Karl Reinhardt (1738-1827) studierte in Braunschweig und war hauptsächlich tätig Frankfurt, Leipzig, Berlin und Dresden. Seine Veduten wurden von D. Berger und A. Zingg gestochen. „Daniel Beger stach mehrere Ansichten des riesengebirges, die in aberlicher Manier colorirt wurden“ (Nagler). - Der Kupferstecher Berger (1744-1824) war Mitglied der Akademie der Künste in Berlin. - Der Himmel minimal retuschiert. Sehr feines Altkolorit.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 551 - Rottweil - Kupferstich von Nicolas Cochin

RIESENGEBIRGE.

Nr. 545 - Hirschberg. „Gegend vom Cavalierberg bey Hirschberg nach Warmbrun in Schlesien“. Blick auf Hirschberg und die Berge des Riesengebirges, im Vordergrund ländliche Staffage. AltKol. Umrißbradierung von **D. Berger** nach **K. Reinhardt**, dat. 1793, 27,5 x 40,5 cm. // 900,-

Sehr feines Altkolorit.

Nr. 546 - Künast. „Gegend vom Künast mit dem Amte Hermsdorff in Schlesien“. Prachtige Landschaftsvedute mit reizender Figurenstaffage. AltKol. Umrißbradierung von **D. Berger** nach **K. Reinhardt**, dat. 1793, 27,5 x 40,5 cm. // 900,-

Sehr feines Altkolorit.

Nr. 547 ROSTOCK. Gesamtansicht über die Warnow, im Himmel drei Wappen, im unteren Rand gestochene Erklärungen. Kupferstich von **G. Bodenehr**, um 1720, 17 x 49 cm. // 400,-

Fauser 12036. - Sehr schöner, kräftiger Druck.

Nr. 548 ROTH/ am Sand.

Frontalansicht eines Bauernhauses in Pfaffenhofen bei Roth am Sand. Lavierte Tuschfederzeichnung von **Gustav Steinlein**, sign., um 1930, 28 x 28 cm. // 340,-

Beilieg: Eine detaillierte Darstellung des linken Fensters mit der Umrahmung und Maßangaben. Bezeichnet Johann M. Mitzam 1857. 17 x 20 cm.

Nr. 549 ROTTACH-EGERN. „Rottach-Fälle“. Ansicht der Wasserfälle. Farblithographie bei **C. Wolf**, München, um 1860, 20,5 x 16,5 cm (im Oval). // 100,-

Aus „Erinnerung an Tegernsee und Umgebung“. - Im Oval auf den grauen Originalkarton montiert. - Minimale Randdefekte.

Nr. 550 ROTTENBUCH. - Tracht.

„Bayerische Volkstrachten. von Rothenbuch“. Junges Bauernpaar in der typischen Tracht vor einem großen Bildstock. AltKol. Aquatinta bei Herzberg, um 1800, 19,5 x 15 cm. // 450,-

Breitrandig und farbfrisch. - Selten.



Nr. 552 - Rottweil - Kupferstich von J.Fr. Leopold



Nr. 555 - Säckingen - Gesamtansicht - Kupferstich



Nr. 550 - Rottenbuch
- Seltene altkolorierte Aquatinta bei Herzberg



Nr. 557 - Scheyern
- Seltenes Dokument zur Klostergeschichte
- Lithographie von H. Dragendorf

Nicht bei Schefold. - Aus: J.J. Schneider, Das badische Oberland, 1841.

Nr. 557 SCHEYERN. - Benediktion.
„Auf die feierliche Benediktion des Hochwürdigsten Abtes Rupert Leiß den 24. September 1843“. Doppelblatt mit dem Programm zur Segnung des Abtes durch Erzbischof Lothar Anselm: Vorderseite mit **Gesamtansicht von Kloster Scheyern** (15,5 x 21 cm), darunter Darstellung der Segnung. Innen das Programm in 9 Versen. Lithographie von **H. Dragendorf**, 1843, 42 x 27,5 cm (Blattgröße). // 380,-

Seltenes Dokument zur Klostergeschichte von Scheyern. Rupert Leiß veröffentlichte im gleichen Jahre eine Schrift zum Scheyrer Kreuz. - Faltsuren, gering stockfleckig.

Nr. 558 SCHLIERSEE. Blick über den See auf Bergmassiv, links am Ufer Fischerhäuser. Lithographie, um 1830, 8 x 11 cm. // 300,-

Sehr seltene, frühe Kreidelithographie. - Gerahmt.

Nr. 558a - Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt aus, mittig Schliersee, im Mittelgrund der See mit der Insel Wörth, im Hintergrund die Berge. Kolorierter Holzschnitt von Willi Döhler, in der Platte sign. und dat. 1938, links unten mit Bleistift bez. „Orig. handkol. Holzschnitt“ und rechts unten ebenso sign., 20 x 44,5 cm. // 180,-

Ausdrucksstarker Holzschnitt des bekannten Münchner Künstlers. - In kräftigen Farben alt koloriert. - Gerahmt.

Nr. 559 - Tracht. „Baierische Volkstrachten. am Schlier See“. Junges Bauernpaar in der typischen Tracht, stehend am Ufer des Sees, er auf sein Gewehr gestützt. Altkol. Aquatinta bei Herzberg, um 1800, 19,5 x 15 cm. // 650,-

Das seltene Blatt in frischem Zustand. - Siehe die Abbildung auf Seite 3.

Nr. 560 SCHOPFHEIM. Gesamtansicht. Lithographie von **C.F. Gutsch**, 1841, 9,5 x 18 cm. // 250,-

Schefold 33457. - Aus: J.J. Schneider, Das badische Oberland, 1841.

Nr. 561 SCHWARZATAL. „Eingang ins Schwarzbürger Thal vor dem Danzischen Hause“. Kupferstich von **Johann Georg Martini**, Rudolstadt, 1811, 16,5 x 24,5 cm. // 350,-

Aus „Die malerischen Ansichten vom Schwarzbürger Thale ... nach der Natur gezeichnet und gestochen“ Nr. 1. - Südlich von Bad Blankenburg öffnet sich das Schwarzatal. Hier wurde die Schwarzburg Anfang des 19. Jahrhunderts mit einem Wehr gestaut. In der Nähe stand der Thüringer Hof. - Sehr breitrandig und tadellos erhalten.



Nr. 540 - Regensburg - Kupferstich nach J.F. von Götz

Nr. 551 ROTTWEIL. „Rottwil en Souabe“. Gesamtansicht über den Neckar. Kupferstich von **Nicolas Cochin**, um 1670, 14,5 x 50 cm. // 850,-

Fauser 12121. - Auf festem Büttchen, breitrandig und tadellos. - **Sehr selten.**

Nr. 552 - „Rotwila - Rothweil“. Gesamtansicht, im Vordergrund lagernde und berittene Soldaten. Kupferstich von **J.Fr. Leopold**, um 1730, 18 x 29 cm. // 1.100,-

Schefold 6749. - Im unteren Rand gestochene Erklärungen in Latein und Deutsch, mittig mit Wappen.

Nr. 553 RÜDESHEIM. Gesamtansicht vom anderen Rheinufer aus. Kupferstich von **L. Schnell** nach **E. Fries**, um 1819, 14 x 21 cm. // 180,-

Engelmann II, 822; Schmitt 167, A. 3. - Breitrandiger Abzug vor der Schrift mit dem Textblatt in Kopie. Im Rand etwas fleckig.

Nr. 554 RÜGEN. - Karte. „Insulae et Principatus Rugiae“. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1720, 48,5 x 57,5 cm. // 340,-

Zeigt die Insel mit der Festlandsküste von Barth bis Wolgast. Mit zwei schönen, figürlichen Kartuschen. - Randeinrisse sorgfältig geschlossen. Schöner Gesamtzustand.

Nr. 555 SÄCKINGEN. „Sekingens“. Gesamtansicht über den Rhein (bez. „Le Rhein fleuve“), links Holzbrücke über den Fluß. Kupferstich, links unten monogr. „A.T.F.“, um 1650, 18 x 23,5 cm. // 480,-

Nicht bei Schefold. - Das Schriftband im Himmel alt handschriftlich ergänzt „en Souabe, près de Basle“. Auf Einfassungslinie beschnitten. Sehr selten.

Nr. 556 - „Säkingens“. Gesamtansicht. Lithographie von **C.F. Gutsch** nach **J. Schütz**, 1841, 9,5 x 18 cm. // 280,-

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 568 - Schwedt - Kapitale Gesamtansicht - Altkolorierte Umrissradierung nach Frédéric Frégevize

SCHWARZATAL.

Nr. 562 - „Erste Ansicht ins Schwarzburger Thal von der Papiermühle herauf links vor dem Wehre“. Kupferstich von **Johann Georg Martini**, Rudolstadt, 1811, 16,5 x 24,5 cm. // 550,-

Aus „Die malerischen Ansichten vom Schwarzburger Thale ... nach der Natur gezeichnet und gestochen“ Nr. 2. - Kupferstich in Grunddruck. - Sehr breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 563 - „Rückblick aus dem S.-Thale auf die Papierfabrik von der Pappelallee“. Kupferstich von **Johann Georg Martini**, Rudolstadt, 1811, 16,5 x 24,5 cm. // 350,-

Aus „Die malerischen Ansichten vom Schwarzburger Thale ... nach der Natur gezeichnet und gestochen“ Nr. 3 - Sehr breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 564 - „Erster Hauptfelsen an der Schwarze“. Kupferstich von **Johann Georg Martini**, Rudolstadt, 1811, 25 x 19,5 cm. // 300,-

Aus „Die malerischen Ansichten vom Schwarzburger Thale ... nach der Natur gezeichnet und gestochen“ Nr. 4. - Sehr breitrandig und tadellos erhalten.



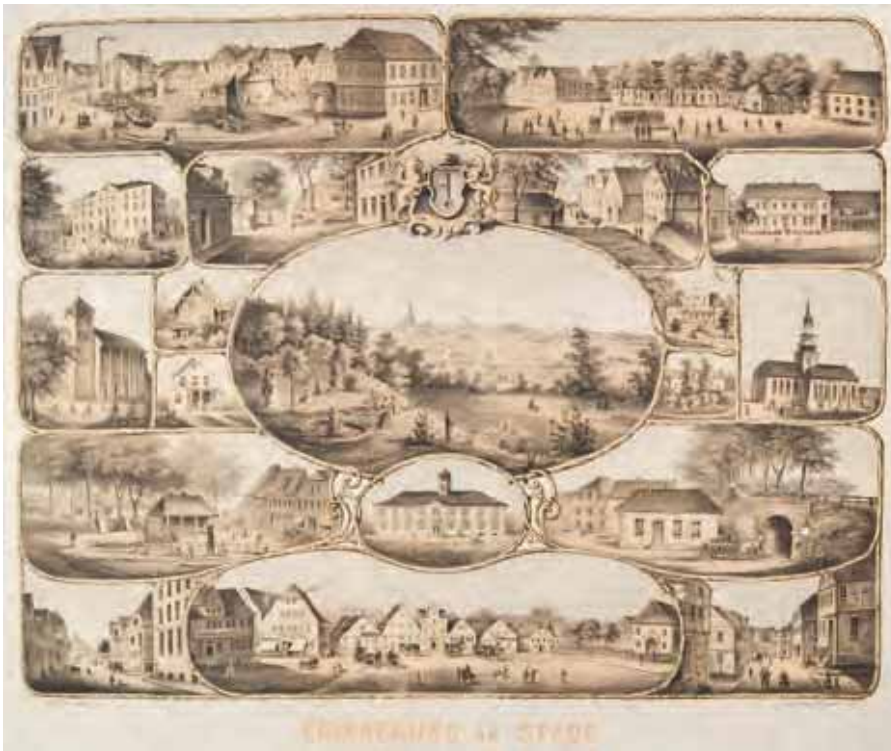
Nr. 562 - Schwarzthal - Kupferstich in Grunddruck von Joh.G. Martini

Nr. 565 - „Fünfte Ansicht im S.-Thale von der naßen Schleife“. Kupferstich von **Johann Georg Martini**, Rudolstadt, 1811, 25 x 19,5 cm. // 320,-

Aus „Die malerischen Ansichten vom Schwarzburger Thale ... nach der Natur gezeichnet und gestochen“ Nr. 5. - Sehr breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 566 - „Sechste Ansicht zwischen dem neuerbauten Häuschen und dem Stege an der Schwarze“. Kupferstich von **Johann Georg Martini**, Rudolstadt, 1811, 16,5 x 24,5 cm. // 350,-

Aus „Die malerischen Ansichten vom Schwarzburger Thale ... nach der Natur gezeichnet und gestochen“ Nr. 6 - Sehr breitrandig und tadellos erhalten.



Nr. 575 - Stade - Großes Souvenirblatt - Lithographie mit 2 Tonplatten bei F.W. Kähler



Nr. 582 - Straussberg - Altkolorierter Kupferstich von Merian im 17. Jhdt. von Anna Beek vergrößert

Nr. 567 - „Der Rechen an der Schwarze“. Kupferstich von **Johann Georg Martini**, Rudolstadt, 1811, 16,5 x 24,5 cm. // 350,-

Aus „Die malerischen Ansichten vom Schwarzburger Thale ... nach der Natur gezeichnet und gestochen“. Nr. 7 - Sehr breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 568 **SCHWEDT**. „Schwedt, Oestliche Ansicht“. Gesamtansicht über Wiesen und die Oder. Altkolorierte Umrißradierung nach **Frédéric Frégevize** bei J.B. Weiss, Berlin, um 1820, 37 x 52 cm. // 2.800,-

Brun, Schweizerisches Künstler-Lexikon Bd. I, S. 480. - Der Schweizer Künstler war als Porträt-, Historien- und Landschaftsmaler tätig. Ab 1804 studierte er in Berlin an der Kunstakademie und war ab 1809 als Porzellanmaler in der KPM angestellt. - Mit breitem Rand. - **Kapitales, frisch erhaltenes Blatt.**

Nr. 569 **SELIGENSTADT/Main**. Gesamtansicht über den Main. Stahlstich nach **Bamberger**, 1847. // 150,-

Nr. 570 **SIEBENGEIRGE**. „Das Siebengebirge von der Abendseite“. Schöne Ansicht mit Reiter, junger Frau, Wanderer und Hund im Vordergrund. Altkol. Kupferstich von und nach **Jakob Roux**, um 1824, 14,5 x 22 cm. // 450,-

Engelmann II, 822; Schmitt 167, 38. - Breitrandig und mit feinstem Altkolorit.

Nr. 571 - „Das Siebengebirge von der Mittagseite“. Blick über den Rhein, im Vordergrund Kuhherde mit Hirtenpaar. Altkol. Kupferstich von und nach **Jakob Roux**, um 1824, 14,5 x 22 cm. // 450,-

Engelmann II, 822; Schmitt 167, 37 - Breitrandig und mit feinstem Altkolorit.

Nr. 572 **SIEVERSDORF/Kreis Lebus**. Schloss Sieversdorf vom Park aus. Farblithographie aus **Duncker**, um 1870, 18,5 x 23,5 cm (mit Textblatt). // 120,-

Nr. 573 **SOEST**. „Soest“. Gesamtansicht mit zwei Wappen im Himmel, im Vordergrund vier Kostümfiguren. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, 1581, 32,5 x 47 cm (Fauser 13121). // 400,-

Nr. 574 **ST. GOAR**. „Vue de St. Goar et de la Ruine de Rheinfels vers le Rocher de Loureley“. Ansicht vom Rheinufer aus. Aquatinta von **Fr. Salathe** nach **Federle**, um 1830, 19 x 28 cm. // 380,-

Nr. 575 **STADE**. „Erinnerung an Stade“. Gesamtansicht vom Schwarzenberge, umgeben von 18 Teilansichten. Lithographie mit 2 Tonplatte bei **F. W. Kähler**, um 1860, 44 x 56 cm. // 750,-

Die Teilansichten zeigen u.a. Fischmarkt, Pferdemarkt, Sand, Rathaus, Holzstraße sowie Kirchen und Tore. - Breitrandiges und tadellos erhaltenes Souvenirblatt.

Nr. 576 **STADTBERGEN**. „Stadtbergen ...“. Gesamtansicht mit Blick über einen Weiher, im Mittelgrund die Kirche St. Nikolaus. Grau lavierte Tuschfederzeichnung verso bez. und dat. „1848“, 18,5 x 27,5 cm (Blattgröße). // 420,-

Aus einem Zeichenalbum. - Im Himmel gering fleckig.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten



Nr. 581 - Stettin - Guckkastenblatt von F. Riedel



Nr. 585 - Stuttgart - Altkolorierte Lithographie bei Chr.Fr. Autenrieth

STADTBERGEN.

Nr. 577 - Leitershofen. „Ansicht von Leitershofen ...“. Gesamtansicht aus der Entfernung, im Vordergrund eine Straße mit Wegweiser „Nach Leitershofen und Göggingen“. Grau lavierte Tuschfederzeichnung verso bez. und dat. „1845“, 20 x 27,5 cm (Blattgröße). // 400,-

Aus einem Zeichenalbum. - Im Himmel minimal fleckig.

Nr. 578 STARNBERG. Gesamtansicht von der Seeseite mit zwei Ruderbooten. Kol. Holzstich von M. Kraus, um 1870, 13 x 18 cm. // 90,-

Nr. 579 STAUFEN/Krs. Müllheim. Gesamtansicht. Lithographie von C.F. Gutsch nach J. Schütz, 1841, 9,5 x 18 cm. // 200,-

Schefeld 33930. - Aus: J.J. Schneider, Das badische Oberland, 1841. - Knapprandig.

Nr. 580 STETTIN. „Stettin in Pommern“. Gesamtansicht. Kupferstich aus Meissners Schatzkästlein, 1638, 10 x 14,5 cm. // 240,-

Nr. 581 - „Prospect des Roßmarcktes zu Stettin“. Blick auf den belebten Platz, rechts Brunnen. Altkol. Kupferstich (Guckkastenblatt) von F. Riedel, um 1750, 27 x 39,5 cm. // 480,-

Wohl erhaltenes Guckkastenblatt aus der Kaiserlichen Akademie in kräftigen Farben.

Nr. 582 STRAUSSBERG/bei Frankfurt, Oder. „Straußberck“.

Gesamtansicht, rechts der Straussee. Altkol. Kupferstich von Merian, 1652, von Anna Beek im 17. Jhd. vergrößert und koloriert, 41 x 41 cm. // 700,-

Anna Beek (1657-1717) vergrößerte die Ansichten von Merian und Braun-Hogenberg, indem sie die Ansichten in Umrißen ausschnitt, auf größeres Papier montierte und den Himmel mit großen Wolken in schönen Pastellönen gestaltete. Das Bild ist von einer gelben Bordüre umgeben. In dieser Form ein Unikat!

Nr. 583 STREITBERG. „Schloß Streitberg nach einer Zeichnung von 1757“. Gesamtansicht. Kupferstich, um 1820, 8 x 13 cm. // 140,-

Nr. 584 - „Die Ruinen von Streitberg“. Gesamtansicht mit Blick über eine Brücke auf die Stadt, darüber die Ruinen. Lithographie von J.B. Dilger, 1837, 13,5 x 20 cm. // 180,-

Aus dem 1. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1837.

Nr. 585 STUTTGART. Gesamtansicht von einem Weinberg aus, im Vordergrund Weg mit zwei Weinhütern und einem Wanderer. Altkol. Lithographie von Keller bei Chr.Fr. Autenrieth, um 1840, 18 x 23 cm. // 450,-

Im Ganzen gleichmäßig gebräunt. Breitrandig.

Nr. 586 TEGERNSEE. „Schloß Tegernsee“. Ansicht des Schlosses mit Aussicht auf den See und die Berge, vor dem Schloss Auffahrt der königlichen Equipagen. Lithographie, umrahmt von goldgedruckter Bordüre, von Franz Xaver Nachtmann, gedruckt bei Th. Kammerer, um 1830, ca. 31 x 35 cm. // 2.000,-

Thieme-Becker Bd. XXV, S. 322; Lentner 10704: „Sehr selten“. - Der Maler und Lithograph wurde 1799 in Obermais geboren und starb 1846 in München. Er war als Porzellanmaler in der Nymphenburger Manufaktur tätig. Die Blätter vom Tegernseer Schloss sind bei Thieme-Becker erwähnt. - Beeindruckend ist die außerordentlich minutiöse Darstellung der Architektur und der Personenstaffage. - Der Rahmen ausgeschnitten, in seinem oberen Teil kleine Fehlstelle. Die Ansicht tadellos.

Nr. 587 - „Der Tegern- und Schlier See, Ersterer 14, der andere 15 Stunden von München entfernt“. Kleine Karte von der Umgebung von Tegernsee und Schliersee mit 17 kleinen Gesamt- bzw. Teilansichten. Kupferstich von C. Schleich, um 1830, 23 x 18 cm. // 750,-

Die Gesamtansichten zeigen Tegernsee, Schliersee, Gmund, Wildbad Kreuth, Westerhofen, Rottach Egern, die Teilansichten zeigen Kaltenbrunn, Dorf Kreuth, Kapelle in Wildbad, Max Joseph-Monument, St. Quirin, Kreuzbergalpe, Alpe Spitzingsee, Wasserfälle u.a.



Nr. 587 - Tegernsee - Kleine Karte umgeben von Ansichten - Kupferstich von C. Schleich

Nr. 588 - „Schloß Tegernsee“. Blick auf das Schloß vor Bergkulisse, rechts der See. Farblithographie bei C. Wolf, München, um 1860, 16,5 x 20,5 cm (im Oval). // 350,-

Aus „Erinnerung an Tegernsee und Umgebung“. - Im Oval auf den grauen Originalkarton montiert.

Nr. 589 - „Der Tegernsee von Kaltenbrunn aus“. Schöner Blick über den See. Farblithographie bei C. Wolf, München, um 1860, 16,5 x 20,5 cm (im Oval). // 300,-

Aus „Erinnerung an Tegernsee und Umgebung“. - Im Oval auf den grauen Originalkarton montiert.

Nr. 590 - Blick über den See mit zwei Ruderbooten im Vordergrund und Rottach-Egern im Hintergrund. Aquarell von Ida Lilier, sign. und dat., 1834, 21 x 33 cm. // 550,-

Feines Aquarell mit sommerlicher Stimmung. - Am Unterrand kleiner hinterlegter Einriß, minimal fleckig und mit kleinem Lichtrand.



Nr. 588 - Farblithographie im Oval bei C. Wolf



Nr. 590 - Tegernsee - Feines Aquarell von Ida Lilier



Nr. 595 - Tittmoning - Dekorative Gouache von A. Trieslinger

Nr. 591 - Carl Theodor in Bayern.

Blick über den See auf Schloß Tegernsee. Umrahmt von figürlichen und allegorischen Darstellungen, Wappen und reicher floraler Bordüre mit Blumen, unter der Darstellung ein vierstrophiges Gedicht zur Geburt von Marie Gabriele in Bayern. Aquarell von **Eduard Ille**, sign. und dat., 1878, 43 x 27 cm. // 1.250,-

Thieme/Becker XVIII, 569. - Glückwunschlatt zur Geburt von Marie Gabriele in Bayern, dritte Tochter **Carl Theodors in Bayern** und seiner Gattin Marie José von Portugal, die in Tegernsee geboren wurde. - Der Maler, Illustrator und Dichter Eduard Valentin Ille (1823-1900), war ein Schüler von Schnorr von Carolsfeld und Moritz von Schwind und schuf u.a. zahlreiche Bilder für Ludwig II., darunter die Wandmalereien im Ankleidezimmer des Königs auf Schloß Neuschwanstein. - Auf einem Doppelblatt. - Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 3.

Nr. 592 - Umgebung. „Jägerhaus zum Hohenadel“. Farblithographie bei **C. Wolf**, München, um 1860, 20,5 x 16,5 cm. (im Oval). // 120,-

Aus „Erinnerung an Tegernsee und Umgebung“. - Im Oval auf den grauen Originalkarton montiert.

Nr. 593 - Valepp. „Die Kaiserklause in der Fallep“. Blick auf Forsthaus und Kapelle, dahinter ansteigendes Gebirgstal. Farblithographie bei **C. Wolf**, München, um 1860, 16,5 x 20,5 cm (im Oval). // 180,-

Aus „Erinnerung an Tegernsee und Umgebung“. - Im Oval auf den grauen Originalkarton montiert.

Nr. 594 THÜRINGEN. - Karte. „Thuringae Orientalis“. Altkol. Kupferstich von Chr. Fr. Oettinger nach J.W. Zollmann bei **Homann Erben**, 1747, 32 x 46 cm. // 150,-

Mit den Ämtern Blankenhain, Kranichfeld, Schwarzenburg. Flächenkoloriert ist nur die Grafschaft Schwarzenburg, sonst grenzkoloriert. Große Titelkartusche mit Wappen und Hirte mit Schafen. - Der rechte Teil der zweiteiligen Karte von Ostthüringen.

Nr. 595 TITTMONING. Ansicht der St. Laurentiuskirche in Tittmoning, davor das alte Krankenhaus mit der Krankenhauskapelle und den umliegenden Gebäuden. Gouache von **A. Trieslinger**, um 1880, 41 x 77 cm. // 850,-

In den oberen Ecken zwei Wappen. - **Minutiös ausgeführte, sehr dekorative Arbeit.** - Gerahmt.

Nr. 596 - Innenansicht des Stadttors. Braun lavierte Tuschfederzeichnung von **Gustav Steinlein**, sign. und dat., 1909, 25 x 16,5 cm. // 180,-

Nr. 597 TRIER. „Treveris, Trier“. Gesamtansicht über die Mosel, im Vordergrund zahlreiche Schiffe, drei Reiter sowie mehrere Landleute bei der Weinlese. Darüber Schriftband und Wappen, unten Erklärung (1 - 12) in Latein und Deutsch. Kol. Kupferstich bei **Johann Christoph Hafner** in Augsburg, um 1710, 23 x 65 cm (von 2 Platten gedruckt). // 1.800,-

Sehr dekorative und seltene Gesamtansicht von Trier, besonders reizvoll durch die Weinszenarie auf der linken Seite! Wappenschild links oben nicht ausgefüllt. - Schöner Abzug in einem kräftigen, älteren Kolorit. Aufwendig gerahmt.

Nr. 598 - „Treves“. Porta Nigra mit dem Torbogen der ehem. Stiftskirche St. Simeon. Lithographie mit Tonplatte nach **Stanfield**, 1838, 38 x 27 cm. // 280,-

Nr. 599 - Pallien. Gesamtansicht über die Mosel. Aquatinta von **Tanner** bei Lintz, um 1840, 9 x 13 cm. // 140,-

Nr. 600 TROSTBERG. Gesamtansicht und Schloß. Kupferstich von **M. Merian**, 1640, 9 x 17 cm. // 120,-

Nr. 601 ULM. „Ansicht des Ulmer Doms“ von der Frontseite mit Brunnen im Vordergrund, Fischkasten und Rathaus. Mit reicher Personenstaffage. Lithographie mit Tonplatte von Deroyn nach Mathieu aus **N.M.J. Chapuy** bei Lemerrier, 1844, 40,5 x 28,5 cm. // 650,-

Schefold 9954. - Aus der gesuchten französischen Ansichtenfolge. Nach Schefold als Gegenstück zu dem Blatt mit den Eßlinger Kirchen konzipiert. - Breitrandig und tadellos erhalten.

III. Deutsche Städteansichten und Landkarten

ULM.

Nr. 602 - Karte. „Ulm mit dero Gegend auf 2 Stund“. Kupferstich von J. Stridbeck, um 1700, 15 x 21 cm. // 90,-

Zeigt das Gebiet zwischen Langenau, Denkental, Blaubeuern, Witzighausen, Biberzell und Leipheim. - Mit Einzeichnung militärischer Stellungen. Knappdring.

Nr. 603 VIERZEHNHEILIGEN/ bei Staffelstein. „Vierzehnheiligen u. Banz“. Ansicht der Klosterkirche mit Blick übers Maintal nach Schloß Banz. Kol. Stahlstich von Poppel nach Theodori, um 1850, 11,5 x 17 cm. // 90,-

Nr. 604 VILSHOFEN. Blick auf das Donautor an der Donaulände. Lavierte Tuschfederzeichnung von Gustav Steinlein, sign. und dat., 1936, 29 x 27,5 cm. // 350,-

Beilieg: Eingang in das Gastzimmer des Gasthauses zur Post in Vilshofen. Lavierte Tuschfederzeichnung von G. Steinlein, sign. und dat., 1936, 19,5 x 24,5 cm.

Nr. 605 WANGEN/bei Starnberg. „Gegend bey Wangen“. Rechts auf einem Hügel Turm mit Holzhaus, links weiter Blick zum Starnberger See. Lithographie von Max Joseph Wagenbauer, 1808, 21,5 x 30,5 cm. // 600,-

Winkler 897, 35, III; Heine L 46. - Stimmungsvolle Inkunabel der Lithographie in einem breitrandigen Exemplar. - Links unten Sammlerstempel „Sammlung Schmidkuntz“.

Nr. 606 WASSERBURG/Inn. Gesamtansicht von einer Anhöhe aus. Stahlstich von Radclyffe nach Batty, dat. 1822, 13 x 21 cm. // 110,-

Nr. 607 - Gesamtansicht mit Innschleife. Stahlstich von Heath nach Batty, dat. 1821, 13 x 20,5 cm. // 90,-

Nr. 608 - Fassade eines Bürgerhauses in Wasserburg. Tuschfederzeichnung von Gustav Steinlein, sign. um 1925, 37 x 19,5 cm. // 180,-

Nr. 609 WEHR/Krs. Säckingen. Gesamtansicht, rechts auf einer Anhöhe eine Burgruine. Lithographie von C.F. Gutsch nach J. Schütz, 1841, 9,5 x 18 cm. // 220,-

Schefold 34902. - Aus: J.J. Schneider, Das badische Oberland, 1841.

Nr. 610 WEIMAR. Ansicht von Goethes Gartenhaus. Farblithographie von Fritz Geyer, in der Platte und rechts unten mit Bleistift signiert, um 1910, 46 x 35 cm. // 180,-

Thieme-Becker Bd. XIII, S. 507. - Der Landschaftsmaler, Illustrator und Graphiker wurde 1875 in Nürnberg geboren. Er war Schüler von Eugen Bracht an der Berliner Akademie. Er stellte regelmäßig in Berlin, München und Düsseldorf aus. Er starb 1947. - Breitrandig und tadellos erhalten.

Nr. 611 - Blick über den Zaun auf Goethes Gartenhaus. Kol. Radierung von B. Friebieger, um 1920, 17,5 x 15 cm. // 120,-



Nr. 597 - Trier - Kolorierter Kupferstich von 2 Platten bei Joh.Chr. Hafner



Nr. 601 - Ulm - Dom - Lithographie mit Tonplatte aus Chapuy



Nr. 605 - Wangen bei Starnberg - Inkunabel der Lithographie von M.J. Wagenbauer



Nr. 612 - Wellenburg bei Augsburg
- Altkolorierte Umrißradierung bei F. Ebner



Nr. 617 - Würzburg - Altkolorierte Umrißradierung bei F. Ebner



Nr. 613 - Werdenfels - Seltene altkolorierte Aquatinta bei Herzberg



Nr. 616 - Wolnzach - Seltenes Dokument
- Lithographie von Kilian

Unter der Ansicht der Goethe-Vers von 1828:
„Übermüthig sieht's nicht aus / Dieses stille Gartenhaus
/ Allen die darin verkehrt / wird ein guter Muth
bescher't". - Auf festem, breiten Büttchen.

Nr. 612 WELLENBURG/bei Augsburg.
„Ansicht des Schloßes - Wöllenburg“
mit ländlicher Staffage. Altkol.
Umrißradierung bei F. Ebner, Augsburg,
um 1820, 6,5 x 11 cm. // 320,-

Schefold 49243. - Außerordentlich feine, farbfrische
Arbeit. Alt auf getuschelte Einfassungslinie geschnitten
und auf Büttchen montiert.

Nr. 613 WERDENFELS. - Tracht.

„Bayerische Volkstrachten. aus dem
Landgericht Werdenfels“. Junges
Bauernpaar in der typischen Tracht,
stehend am Weg, er mit dem Gewehr
unter dem Arm. Altkol. Aquatinta bei
Herzberg, um 1800, 19,5 x 15 cm.
// 650,-

Breitrandig und farbfrisch. - Selten.

Nr. 614 WERTHEIM. Gesamtansicht
über den Main. Stahlstich nach
Bamberger, 1847. // 125,-

Nr. 615 WIESBADEN. - Biebrich.

Schloß und Ort, in der Ferne Mainz.
Kupferstich von J. Roux, um 1819, 15 x
22 cm.
// 180,-

Engelmann II, 822; Schmitt 167, 10. - Breitrandiger
Abzug vor der Schrift mit dem Original - Textblatt. Im
Rand etwas fleckig.

Nr. 616 WOLNZACH. Gesamtansicht
in Oval auf einer „Hopfen-Versendungs-
Karte“. Lithographie von Kilian auf
gelbem Papier, um 1860, 7 x 16,5 cm
(Ansicht, Blattgröße 22,5 x 18 cm).
// 200,-

Seltenes Dokument, ausgefüllt, gestempelt und datiert
1882.

Nr. 617 WÜRZBURG. Gesamtansicht
über den Main, links die Festung
Marienburg. Altkol. Umrißradierung bei
F. Ebner, Augsburg, um 1828, 7 x 11
cm. // 450,-

Nr. 618 - Blick auf beide Seiten des
Mains von Stein aus. Stahlstich nach
Bamberger, 1847, 11 x 16 cm. // 170,-

Nr. 619 - „The Citadel of Wurzburg“.
Festung Marienberg über den Main
gesehen. Stahlstich von W. Müller nach
R. Batty, 1826, 12,5 x 20,5 cm.
// 100,-

Nr. 620 - „Fürstbischöfliche Residenz in
Würzburg“. Die Residenz vom Park aus.
Lithographie von J.B. Dilger, 1839, 13 x
18 cm. // 200,-

Aus dem 3. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers
„Vaterländisches Magazin“ von 1839.

Nr. 621 ZELL IM WIESENTAL.
Gesamtansicht. Lithographie von C.F.
Gutsch nach J. Schütz, 1841, 9,5 x 18
cm. // 240,-

Nicht bei Schefold. - Aus: J.J. Schneider, Das badische
Oberland, 1841.

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

Eine Auswahl altkolorierter Kupferstiche aus Braun-Hogenberg, Guckkastenblätter, seltene Landkarten, exotische Trachtenstiche, Zeichnungen und Aquarelle, darunter zwei feine Blätter mit Wiener Motiven.



Nr. 625 - Amsterdam
- Altkolorierter Kupferstich von Martin Engelbrecht



Nr. 634 - Bridgnorth
- Braun lavierte Tuschfederzeichnung nach Paul Sandby

Nr. 622 ACHENSEE. „Der Achensee und die Scholastika“. Blick auf den See und die umliegenden Berge. Farblithographie bei C. Wolf, München, um 1860, 16,5 x 20,5 cm (im Oval). // 180,-

Aus „Erinnerung an Tegernsee und Umgebung“. - Im Oval auf den grauen Originalkarton montiert.

Nr. 623 - „Der Achen See (Tyrol)“. Weiterer Blick über den See. Stahlstich im Oval von French nach Lauterbach, um 1840, 14 x 21 cm. // 120,-

Nr. 624 ALEXANDRIA. „Alexandria d'Egipto.“ Blick vom Ufer auf die Stadt rechts, links Schiffe, vorne die Pompeius-Säule. Kupferstich nach Jan Peeters bei Jak. Peeters, Antwerpen, um 1670, 9,5 x 26 cm. // 120,-

Nagler, Jan Peeters 1: „Diverse Viste delli Luoghi e Contrade di Barbaria e il stretto di Gibraltar“.

Nr. 625 AMSTERDAM. „Die Binnenkant der Neuen Insul und Gesicht des Mont Alban Thurms zu Amsterdam“. Blick vom Kanal auf den Wachturm, links Häuserzeile und eine Kutsche. Altkol. Kupferstich von M. Engelbrecht, um 1740, 20 x 30,5 cm. // 380,-

Alt auf Einfassungslinie geschnitten und mit breitem Büttenpapier umrahmt. Mittelbug.

Nr. 626 - „Kanal in Amsterdam“. Ansicht der Staalstaat-Zugbrücke am Kloveniersburgwal-Kanal mit einem großen Eckgebäude, das sich im Wasser spiegelt. Radierung auf Büttenkarton, num. „3/100“, sign. und dat. „1921“, 21,5 x 16 cm. // 120,-

Feine Arbeit. - Die Signatur unleserlich; etwas gebräunt.

Nr. 627 ARNOLDSTEIN/Kärnten. Gesamtansicht mit Burg. Lithographie mit Tonplatte, 1845, 16 x 21 cm. // 200,-
Nebehay-Wagner 795, 4. - Aus J. Wagner, Album von Kärnten.

Nr. 628 BAD UNKEN/bei Salzburg. „Bad Unken“. Hübsche Gesamtansicht mit Kirche und Gebirge. Stahlstich bei Baldi, Salzburg, um 1840, 11 x 17 cm. // 100,-

Nr. 629 - „Melleck bei Unken“. Stahlstich auf einem blanko Briefbogen von Gunkel nach Obermüllner bei Ravizza, um 1860, 8 x 11 cm. // 80,-

Nr. 630 BERN. - Bundesfeiertag. „Zur Erinnerung an den ersten Bund der Eidgenossen“. Erinnerungsblatt an den ersten Bundesfeiertag und der sechsten Säcularfeier in Bern. Mit Darstellungen des Rüttelschwures, des Apfelschusses und der Verfassung des Bundesbriefes. Darüber die Wappen der Kantone in einem Stammbaum. Xylographie mit Typendruck und Tonplatte von Chr. Bühler bei Benzinger, Einsiedeln, 1891, 30 x 21 cm. // 80,-

Anlässlich der 600-Jahrfeier der Eidgenossenschaft und der 700-jährigen Stadtgründung Berns, hob man einen neuen Feiertag aus der Taufe und beging 1891 den ersten Bundesfeiertag. Dieser wird aber erst seit 1899 in der gesamten Schweiz jährlich begangen. - Der breite Rand mit Läsuren, oben bis knapp in die Darstellung eingerissen.

Nr. 631 BERNALDA/Basilikata. „Vue de la petit Ville de Bernaldo“. Hübsche Teilansicht mit Blick auf das Castello und den umliegenden Häusern. Kupferstich von Guttenberg nach Louis Jean Desprez, um 1785, 15 x 22 cm. // 120,-

Tafel 39 aus „Voyage pittoresque ... de Naples et de Sicile“, herausgegeben von Claude Richard Saint-Non, erschienen in fünf Bänden von 1781-1786.

Nr. 632 BLOIS. - Karte. „Blaisois, Blesiensis Territorii“. Altkol. Kupferstich bei A. Ortelius, 1602, 33,5 x 22 cm. // 120,-

Von den Broecke 43a. - Aus der spanischen Ausgabe von 1602. Verso Text zu Blois und dem Limousin sowie zwei altkolorierte Initialen. - Die Karte zeigt das Gebiet um Blois von Amboise bis Orleans. - Im Ganzen etwas gebräunt.

Nr. 633 BRASILIEN. - Tracht. „Kleedinghe van Brasilien“. Ganzfigur eines fast nackten Indianers mit Federschmuck, Bogen, Köcher und Pfeil. Altkol. Kupferstich von Adrian Melaer nach Abraham van Diepenbeeck, Antwerpen, 1668, 27 x 17,5 cm. // 160,-

Aus Pater Cornelius Hazari's „Kerkelyke Historie van de geheele Wereld ...“. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten und auf Bütten montiert, mit feinen Randläsuren, wenig fleckig.

Nr. 634 BRIDGNORTH/Grafschaft Shropshire. Südöstliche Ansicht der steinernen Brücke von Bridgnorth, rechts der Blick auf die Stadt. Im Vordergrund Landarbeiter zu Pferde und mit Ochsenkarn, sowie ein Lastenkahn beim Beladen. Braun lavierte Tuschfederzeichnung nach Paul Sandby, monogr. und dat. „WB 1875“, 28,5 x 50 cm. // 480,-

Die Stadt am Fluss Severn florierte im 18. Jahrhundert aufgrund ihrer Mützen- und Hutmachereindustrie und des Flusshandels. Die Brücke wurde 1823 durch eine neue ersetzt. - Alt auf Karton aufgezogen, leicht fleckig, mit einem Papierdurchbruch und Bereibungen.



Nr. 638 - Dänemark - Altkolorierter Kupferstich von M. Seutter



Nr. 647 - Guinea - Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann



Nr. 645 - Göttingen - Lithographie mit Tonplatte

Nr. 635 BRÜGGE. „Brugae, Flandricarum Urbium Ornamenta“. Gesamtansicht aus der Vogelschau. Altkol. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, um 1580, 32 x 46 cm. // 300,-

Fauser 2047. - Schöne Ansicht mit zwei Kartuschen, zwei Wappen und Kostümfiguren im Vordergrund. - Der breite Rand gering fleckig.

Nr. 636 CALAIS. „Le dessein, et vray pourtrait de la ville de Calais“. Ansicht der Stadt und des Hafens aus der Vogelschau. Holzschnitt von **Francois de Belleforest** bei Chesneau und Sonnius, Paris, 1575, 17,5 x 21,5 cm (Darstellung); 35,5 x 22,5 cm (Blattgröße). // 100,-

Auf der vollen Buchseite, mit französischem Text. - Für die französische Ausgaben der „Cosmographia universalis“ von Sebastian Münster wurden zahlreiche Ansichten neu gestochen, die Holzschnitte von Francois de Belleforest (1530-1583) erschienen allerdings nur in der Auflage von 1575. - Rechts knapprandig.

Nr. 637 COLMAR. „Colmar contrasteret nach aller ihrer gelegenheit sampt umligender landschafft“. Gesamtansicht aus der Vogelschau. Holzschnitt aus **Seb. Münster**, „Cosmographia“, 1550, 23 x 34 cm. // 140,-

Aus der deutschen Auflage auf der vollen Buchseite. - Im Ganzen gleichmäßig gebräunt.

Nr. 638 DÄNEMARK. - Karte. „Regni Danicae Insulae Seelandia, Fionia, Langelandia, Lalandia, Falstria, Langelandia Mona“. Altkol. Kupferstich von **M. Seutter**, um 1740, 50 x 57,5 cm. // 320,-

Flächenkolorierte Karte der dänischen Ostseeinseln. Zeigt u.a. die Inseln Fünen, Langeland, Aero, Seeland, Falster, Lolland und Mon. Rechts unten große figürliche Kartusche mit Wappen. - Schöner Druck und sehr kräftiges Altkolorit.

Nr. 639 DERBENT/Kaukasus. „Derbent an der Caspischen See die gränz-Stadt, und Schlüssel des Reichs Persien.“ Gesamtansicht. Altkol. Kupferstich von **Homann**, um 1730, 10 x 14 cm. // 90,-

Nr. 640 ERZERUM/Armenien. „Erzerum die Gränz-Stadt in Armenien.“ Gesamtansicht. Altkol. Kupferstich von **Homann**, um 1730, 10 x 14 cm. // 90,-

Nr. 641 EUROPA. - Karte. „Nouvelle Carte pour servir a l'histoire de l'Empire d'Occident“. Kupferstich bei **Chatelain**, um 1710, 50 x 58 cm. // 160,-

Historische Gesamtkarte Europas mit der nordafrikanischen Küste. Am unteren Rand und links umfangreiche, gestochene Erklärungen. Faltsuren.

Nr. 642 FLORENZ. „Firenza oder Florenz“. Grundrissplan mit beidseitiger Legende einzelner, reliefartiger Gebäude. Kupferstich von **G. Bodenehr**, 1704, 16,5 x 20 cm (Darstellung); 17,5 x 27 cm (Plattengröße). // 200,-

Aus „Atlas Curieux oder Neuer und Compendiuser Atlas“.

Nr. 643 FREISTADT/Mühlkreis. „Der heil. Calvarienberg St. Peter, bei Freistadt“. Kupferstich, um 1840, 9 x 16,5 cm. // 120,-

Die denkmalgeschützte Kalvarienkapelle liegt im Ortsteil St. Peter der Gemeinde Waldburg, drei Kilometer von Freistadt.

Nr. 644 GENNEP. „Gennapium, Ducatus Clivensis, Opp.“. Gesamtansicht. Altkol. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, um 1580, 17,5 x 18,5 cm (links knapprandig). // 140,-

Nr. 645 GÖTTWEIG. Blick über die Donau auf den Ort und das Stift. Lithographie mit Tonplatte, um 1840, 15 x 21,5 cm. // 240,-

Ohne Rand alt auf leichten braunen Karton montiert.

Nr. 646 GRAZ. „Graetz von der Südseite“. Kupferstich von J. Blaschke, um 1835, 8 x 13,5 cm. // 110,-

Nr. 647 GUINEA. - Karte. „La Guinee de meme que la plus grande Partie du Pais des Negres“. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, dat. 1743, 49 x 55 cm. // 300,-

Detaillierte Karte der Küste mit Kopftitel. Links unten große Szene aus einem Eingeborenendorf. - Unten fehlt die letzte Zeile der Erklärungen. Gering braunfleckig.

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 652 - Istanbul - Hagia Sophia - Lithographie mit Tonplatte



Nr. 655 - Italien
- Drei Trachten-Bilderbögen - Lithographien von P. Ellmer



Nr. 657 - Kairo - Radierung von Valegio

Nr. 648 INDIEN. - Tracht. „Hyder-Ali, Roy des Marattes“. Ganzfigur des Königs der Maratten, in aufwendiger Kleidung mit bunten Federn und Fell, mit einem Bogen und einem Speer in den Händen. Altkol. Kupferstich mit Gold gehöht bei Pierre Duflos de Jeune, um 1780, 26 x 16 cm. // 160,-

Aus: „Recueil d'Estampes, représentant les Grades, les Rangs & les dignités, suivant le costume de toutes les nations existantes ...“. - Mit einem schmalen Rand um die Einfassungslinie, etwas gebräunt, in den Ecken kleine Löchlein.

Nr. 649 ISOLA DI SORA. „Vue de l'Isle de Sora“. Blick auf den Wasserfall, oben das Castello Boncampagni. Kupferstich von J. Paris nach J.B. Tierce, um 1790, 15,5 x 22,5 cm. // 120,-

Aus „Voyage pittoresque de Naples et de la Sicile“ von Claude Richard Saint Non.

Nr. 650 ISTANBUL. „Constantinopel“. Gesamtansicht von einem erhöhten Standpunkt. Lithographie, 1857, 19,5 x 27,5 cm. // 120,-

Beilage zu M. Auer's „Faust“.

Nr. 651 - Das Goldene Horn mit Booten und Schiffen staffagiert. Stahlstich von Prior nach Jacobs, um 1840, 18 x 25 cm. // 90,-

Nr. 652 - Ansicht der Moschee „heil. Sophie“ und der des Sultan Achmet in Konstantinopel. Lithographie mit Tonplatte, 1857, 21 x 30 cm. // 120,-
Beilage zu M. Auer's „Faust“.

Nr. 653 - Topkapi-Palast. „La Pointe du Sérail“. Souvenirblatt des Topkapi-Palastes. Gesamtansicht umgeben von 12 Detailansichten und einer Darstellung der Bewohner des alten Serails von Konstantinopel in ihren Trachten. Holzstich von Henry de Montaut aus „Le Monde Illustré“, um 1865, 20 x 24 cm. // 80,-

Recto und verso die Beschreibung in Französisch.

Nr. 654 - Tophana. Schöner Blick auf den Vorort mit „Ansicht des Artillerie Arsenal der Tophana“ im Vordergrund. Lithographie mit Tonplatte, 1857, 21 x 30 cm. // 100,-

Beilage zu M. Auer's „Faust“.

Nr. 655 ITALIEN. - Trachten. „Italienische National-Costume“. Drei Bilderbögen mit zusammen 18 Figuren oder Figurengruppen aus verschiedenen Regionen Italiens. Lithographien von Peter Ellmer bei J.C. Hochwind, um 1830, je ca. 13 x 11 (Einzeldarstellung), bzw. 33 x 41 cm (Blattgröße). // 280,-

Bilderbögen Nr. 94, 95, 97. - Vorhanden: zumeist Frauen aus Pozzuoli, Salerno, Aquilana, Sessa, Neapel, der Insel Procida, Cervara, den Abruzzen, aus Rom und Tivoli, Frascati und Rocca di Papa. **Die meisten Figuren einzeln von Ellmer auf dem Stein sign.** - Mit geglättetem Mittelbug.

Nr. 656 - - „Italienische National-Costume“. Zwei Bilderbögen mit zusammen 12 Figuren oder Figurengruppen in Genreszenen, bzw. Berufsdarstellungen. Lithographien von Peter Ellmer bei J.C. Hochwind, um 1830, je ca. 13 x 11 (Einzeldarstellung), bzw. 33 x 41 cm (Blattgröße). // 250,-

Bilderbögen Nr. 96, 98. - Vorhanden: Männer beim Morra-Spiel; ein Bauern-Sekretär in Rom; ein blinder Bänkelsänger; Familienszenen (2); die Andacht am Kreuze; ein Pfannenflicker; ein Brandweinhändler; ein Milchspeisverkäufer; ein Häscher etc. **Acht Figuren einzeln von Ellmer auf dem Stein sign.** - Mit geglättetem Mittelbug.

Nr. 657 KAIRO. „Cairo“. Gesamtansicht aus der Vogelschau. Radierung von Valegio, um 1600, 8 x 13 cm. // 120,-

Nr. 658 KARIBIK. - Tracht. „Femme, Caraibe“. Ganzfigur einer eingeborenen Frau mit einer Art Lendenschurz und einem umgehängten Fell. Altkol. Kupferstich mit Gold gehöht bei Pierre Duflos de Jeune, um 1780, 26 x 16 cm. // 160,-

Aus: „Recueil d'Estampes, représentant les Grades, les Rangs & les dignités, suivant le costume de toutes les nations existantes ...“. - Mit geglätteten Faltsuren, minimal fleckig.

Nr. 659 KARS. Gesamtansicht. Altkol. Kupferstich von Homann, um 1730, 10 x 14 cm (Fauser 6429). // 70,-

Nr. 660 - „Kars in asiatic Turkey“. Gesamtansicht, im Vordergrund ein Trupp Soldaten. Farblithographie, um 1860, 14 x 20,5 cm. // 80,-

Nr. 661 KASTELBELL. Schloss Kastellbell im Vintschgau“. Blick vom Ufer der Etsch auf das Schloß im Vintschgau. Stahlstich von Hablitscheck nach Lange, um 1850, 11,5 x 16 cm. // 120,-



Nr. 662 - Klobenstein - Bleistiftzeichnung von Leonard Liebener



Nr. 664 - Kopenhagen
- Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann



Nr. 663 - Kongo - Altkolorierter Kupferstich



Nr. 666 - Kreta - Altkolorierter Kupferstich von J.B. Homann

Nr. 662 KLOBENSTEIN/Ritten. „In Klobenstein“. Blick auf mehrere Häuser vor den Erdpyramiden, im Vordergrund vier Personen und einige Kühe. Bleistiftzeichnung von **Leonard Liebener**, dat. 1810, 21 x 29,5 cm. // 280,-

Der Ort Klobenstein (ital. Collalbo) ist der Hauptort der Gemeinde Ritten. Er ist Endstation der historischen Rittner Schmalspurbahn. - Durchgehend etwas gebräunt.

Nr. 663 KONGO. - Tracht. „Mani-Monbada, Reine de Congo“. Ganzfigur der Königin von Kongo, in aufwendiger Kleidung mit Umhang und Pelzbesatz, die Rechte auf einen Stock gestützt. Altkol. Kupferstich mit Gold gehöht bei Pierre Duflos de Jeune, um 1780, 26 x 16 cm. // 160,-

Aus: „Recueil d'Estampes, représentant les Grades, les Rangs & les dignités, suivant le costume de toutes les nations existantes“. - Mit einem schmalen Rand um die Einfassungslinie, etwas gebräunt, in den Ecken kleine Löchlein.

Nr. 664 KOPENHAGEN. „Accurate Vorstellung der Berühmten Meer Enge ... nebst der Königlich Dahnischen Haupt und Residentz Stadt Copenhagen“. Gesamtansicht (10,5 x 57,5 cm), darüber Karte der Umgebung mit dem Öresund. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1720, 49 x 57,5 cm. // 600,-

Sehr dekorative Karte mit 4 Ansichten von Helsingör, Kronborg, Landskron und Malmö im Kartenbild. - Mit schmalem Rand und in sehr guter Erhaltung.

Nr. 665 KORSIKA. - Karte. „Insulae Corsicae olim Cynrus“. Altkol. Kupferstich von **Homann Erben**, dat. 1732, 52 x 43,5 cm. // 300,-

Gesamtkarte mit großer figürlicher Kartusche links oben sowie zahlreichen Schiffen im Kartenbild. - Schönes Flächenkolorit, links knapprandig. Etwas gebräunt und mit hinterlegtem, sorgfältig geschlossenem Eckabriss.

Nr. 666 KRETA. - Karte. „Insula Creta hodie Candia“. Altkol. Kupferstich von **J.B. Homann**, um 1740, 49 x 57,5 cm. // 600,-

Gesamtkarte mit den umliegenden Inseln. Links große figürliche Kartusche. - Am Mittelbug zwei kleine Braunflecken, sonst wohl erhalten.

Nr. 667 KRIM. - Tracht. - Gesandte. „Magni Tartarorum Chani Legatorum ad Suecos Anno 1650 Primus. Secundus. Tertius“. 3 Brustbilder im Oval der drei Gesandten des Khans der Krimtataren zu den Schweden im Jahre 1650. 3 Kupferstiche bei **M. Merian**, um 1650, je ca. 13 x 11 cm. // 90,-

Die Gesandtschaft besteht aus dem Anführer (caput), einem Militärpräfekten (tribunus militum) und einem Geistlichen (antistes sacrorum) in ihren Gewändern (habitus). Insgesamt drei Darstellungen auf drei Blättern. - Ohne Typographie verso. Breitrandig. Nur gering gebräunt.

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt

KRIM.

Nr. 668 - - -, „Magni Tartarorum Chani Legatorum ad Suecos Anno 1650 Primus. Secundus. Tertius“. 3 Brustbilder im Oval der drei Gesandten des Khans der Krimtataren zu den Schweden im Jahre 1650. 3 Kupferstiche aus **M.**

Merian, „Theatrum Europaeum“, 1663, je ca. 13 x 11 cm. // 90,-

Die Gesandtschaft besteht aus dem Anführer (caput), einem Militärpräfekten (tribunus militum) und einem Geistlichen (antistes sacrorum) in ihren Gewändern (habitus). Insgesamt drei Darstellungen auf drei Blättern. - Ohne Typographie verso. Breitrandig. Nur gering gebräunt.

Nr. 669 KROATIEN. - Tracht.

„Croaten“. Junges Paar in Tracht. Sie trägt einen Strohhut und eine Art Umhang, während er eine Pfeife raucht und eine Axt in der Rechten hält.

Altkol. Federlithographie bei **Joseph Trentsensky**, um 1825, 26,5 x 19 cm. // 140,-

Nicht bei Lipperheide. - Nr. 21 aus der Folge „Trentsenskys Völkertrachten“. - Nur minimal fleckig, rechts etwas knapprandig.

Nr. 670 LONDON. - Windsor. „Vue de la Terrasse du Chateau de Windsor“.

Blick vom Fuße der Anlage zum Schloss, im Vordergrund höfische Staffage. Kupferstich von **A. Suntach** nach **George Robertson**, um 1780, 17 x 22 cm. // 100,-

Nr. 671 - Karte. „Representation de la maniere Comment le A' de Ruyter“.

Kupferstich, um 1650, insgesamt: 22,5 x 38 cm. // 140,-

Zeigt den Themselauf von London bis zur Nordsee sowie die Küste mit Oxford und Colchester. Rechts Nebenkarte mit der Belagerung der Insel Queenborough.

Nr. 672 LUBERECK/bei Melk. „Schloß Louberegg“.

Blick von einer Anhöhe auf Ort und Donau. Lithographie von **A. Kunike** nach **J. Alt**, um 1830, 25 x 34,5 cm. // 180,-

Nebenhay-Wagner 333,25. - Aus „Malerische Ansichten von Österreich, Steyermark, Kärnten, Krain, Salzburg und Tyrol“.

Nr. 673 LUZERN. - Karte. „Canton Lucern sive Illustris Helvetiorum Respublica Lucernensis“.

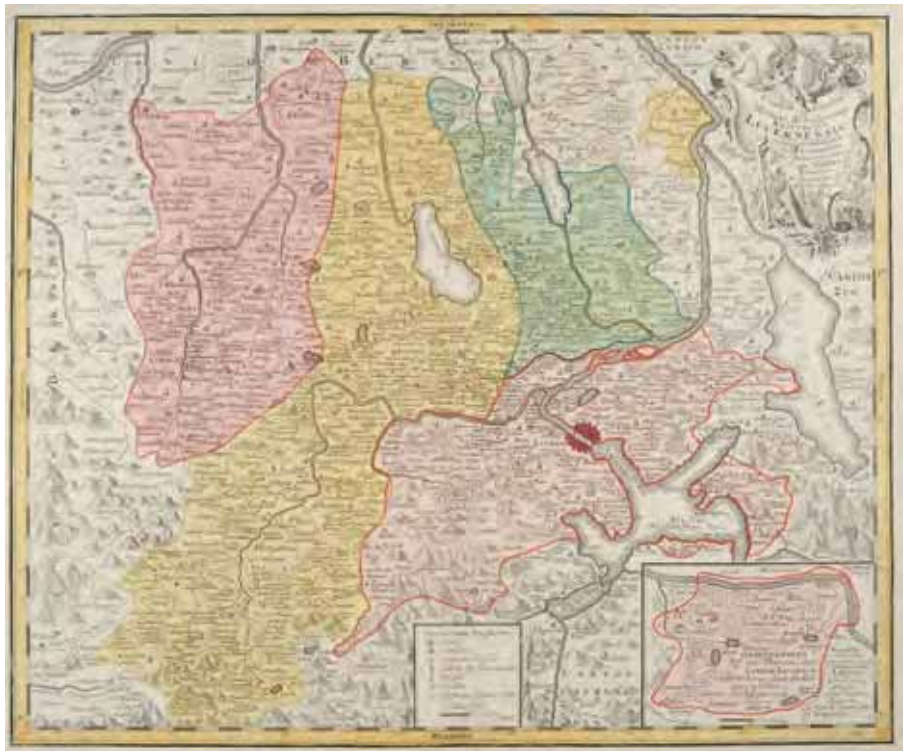
Altkol. Kupferstich von **Homann** Erben, 1763, 48 x 53 cm. // 600,-

Kantonskarte mit großer Wappenkartusche und Nebenkarte der Herrschaft Griessenberg.

Nr. 674 MAKOWA (Makó). - Tracht.

„Bewohner von Makko“. Junges Paar in Tracht. Sie mit einem Kopftuch mit Blume, während er ein Cape trägt und eine Perlenkette in der Hand hält. Altkol. Federlithographie bei **Joseph Trentsensky**, um 1825, 23 x 21 cm. // 140,-

Nicht bei Lipperheide. - Nr. 46 aus der Folge „Trentsenskys Völkertrachten“. - Nur minimal fleckig, rechts und links etwas knapprandig.



Nr. 673 - Luzern - Altkolorierter Kupferstich von **J.B. Homann**



Nr. 679 - Neapel - Kupferstich von **A. Cardon** nach **G. Bracci**

Nr. 675 MARIENBAD. Das Neue Badehaus mit spazierenden Kurgästen. Altkol. Lithographie im Oval, um 1840, 4 x 6 cm. // 100,-

Die kleine Lithographie aufgezogen und mit geprägter Umrahmung. - Schönes Altkolorit.

Nr. 676 MERAN. - Auer. Schloß Auer bei Meran. Blick von außen auf Schloß und Mauer mit dem Eingang. Farblithographie bei **Reiffenstein & Rösch**, Wien, um 1870, 24 x 18 cm. // 140,-

Nr. 677 MILLESCHAUER (Milesovka) in Böhmen. „Panorama vom Donnersberge (Milleschauer) bei Teplitz“. Rundpanorama vom höchsten Berg des Böhmisches Mittelgebirges, mit Legende (1-99). Lithographie bei **C.W. Medau**, Leitmeritz, um 1840, 27 x 28 cm (mit Legende). // 450,-

Sehr schönes Panorama, mit Einzeichnung vieler kleiner Ortschaften, die aber nicht genauer zu erkennen sind. - Dubliert, unten zwei hinterlegte Randeinrisse. - Rundpanoramen sind eher selten zu finden.

Nr. 678 NAUDERS/bei Landeck. Gesamtansicht „gegen dem Pass Finstermünz“. Lithographie von **Pezolt** bei **Oberer**, 1839, 11 x 16 cm. // 120,-

Nr. 679 NEAPEL. Ansicht der Piazza dello Spirito Santo mit den umliegenden Gebäuden vom Palazzo Reale bis zur Porta dello Spirito Santo und Castel S. Elmo. Kupferstich von **A. Cardon** nach **G. Bracci**, um 1760, 13 x 26 cm. // 180,-

Im unteren Rand mit einer Widmung an den Comte de Matignon. Tafel 27 aus der Folge von 30 Ansichten des Verlegers Gervasi. - Breitrandig und tadellos.

Nr. 680 NIZZA. „Nice from the Villa=Franca road“. Gesamtansicht mit Blick von einer Anhöhe über die Stadt, mit dem Schlossberg und der Burg Nizza, im Hintergrund das Meer. Aquarellierte Bleistiftzeichnung, verso alt bez., um 1840, 13 x 18 cm (Blattgröße). // 400,-

Dekorative und qualitätvolle Ansicht, mit zwei Bäumen staffagiert.



Nr. 680 - Nizza - Dekorative aquarellierte Bleistiftzeichnung



Nr. 682 - Österreich
- Altkolorierte Lithographie von L.v. Hohbach



Nr. 689 - Rio de Janeiro
- Altkolorierte Lithographie nach Moritz Rugendas

Nr. 681 ÖSTERREICH. - Karte.

„Austria archiducatus“. Altkol. Kupferstich nach Wolfgang Lazio bei J. Blaeu, um 1630, 36,5 x 53 cm. // 350,-

Karte von Ober- und Niederösterreich. Mit 3 altkolorierten Kartuschen. - Der Verlag links unten aus der Kartusche gelöscht. - Breitrandig und sauber erhalten.

Nr. 682 - Scheibenschießen.

„Oesterreich (Tyrol und Vorarlberg)“. Figurenreiche Szene in einem Schießstand in den Bergen beim Scheibenschiessen; umgeben von Ansichten sowie Trachten- und Wappendarstellungen. Altkol. Lithographie von L.v. Hohbach aus ‚Malerische Länderschau‘, bei Dannheimer, um 1836, 32 x 37,5 cm. // 650,-

Die Ansichten zeigen Innsbruck, Bregenz, Schloß Tirol und das Hofer Standbild. Mit Szenen der Gebirgsjagd, vom Obst- und Weinbau, einem Grödner Holzschnitzer und einem Tiroler Zitterspieler, im unteren Rand das Reichswappen. - Dekoratives Blatt in leuchtendem Altkolorit: nicht nur die Ansicht in der Bildmitte ist koloriert, sondern auch die vier Trachtenpaare und das Wappen. Geglättete Bugfalte. Breitrandig, sehr gut erhalten.

Nr. 683 OSTIA. Gesamtansicht über den Tiber. Kupferstich von M. Merian, 1688, 18 x 31 cm (Fauser 10447). // 200,-

Nr. 684 PALERMO. Gesamtansicht mit zahlreichen Segelschiffen im Vordergrund und einer Beschreibung der Stadt darüber. Kupferstich von G. Bodenehr, um 1720, 14 x 19 cm. // 160,-
Fauser 10544. - Breitrandig.

Nr. 685 PERGAMON. „Aesculaptempel bei Pergamon“, im Hintergrund Bergmassiv. Radierung von Christian Wilberg, um 1870, 16 x 25,5 cm. // 100,-

Nr. 686 PINZGAU. „Aussicht im Binzgauerthal“. Blick von einem Waldweg auf weites Tal und Bergmassiv. Lithographie von Meichelt bei Förtsch, München, um 1830, 18 x 28 cm. // 150,-

Nr. 687 RAFENSTEIN/bei Bozen.

„Situation und Schloß Raffenstein“. Blick vom Tal zur Burg. Kupferstich, um 1720, 18,5 x 29 cm (mit schmalen Rändchen). // 220,-

Nr. 688 RIO DE JANEIRO.

Gesamtansicht vom Meer aus, links der Zuckerhut, auf dem Meer mehrere Schiffe und Boote. Altkol. Lithographie von Martinet bei G. Leuzinger, um 1840, 30 x 44 cm. // 850,-

Im unteren Rand mit Bezeichnung der Orte und Häfen. - Sehr breitrandig und tadellos erhalten. - Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 2.

Nr. 689 - „Entree de la Rade de Rio-Janeiro“. Gesamtansicht aus der Entfernung vom Meer aus, links der Zuckerhut, auf dem Meer dunkel und stürmisch, links ein Segelschiff auf unruhiger Fahrt. Altkol. Lithographie von Bonington nach Moritz Rugendas bei Engelmann, um 1835, 22,5 x 33,5 cm. // 350,-

Aus: „Malerische Reise in Brasilien“. - Breitrandig und frisch erhalten.

Nr. 690 - Blick auf Stadt von einer bewaldeten Anhöhe aus. Lithographie bei Gjöhström & Magnusson, Stockholm, um 1820, 12,5 x 18 cm. // 90,-

Nr. 691 ROM. - Colosseum. „The Coliseum“. Das Kolosseum mit einem Ochsenkarren als Staffage und zum Größenvergleich. Aquatinta in Braun von J.J. Merigot, London, um 1798, 15 x 22 cm. // 150,-

Aus der Folge: „A select collection of views and ruins in Rome and its vicinity“.

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren.

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 693 - Rom - Aquatinta in Braun von J.J. Merigot



Nr. 702 - Schattwald - Kolorierte Lithographie von Dannheimer

ROM.

Nr. 692 - Engelsburg. „Ponte St. Angelo“. Die Engelsburg und St. Peter über die Tiberbrücke gesehen, mit Staffage im Vordergrund. Aquatinta in Braun von J.J. Merigot, London, 1798, 15 x 22 cm.

// 100,-

Aus der Folge: „A select collection of views and ruins in Rome and its vicinity“. - Mit blassem Abklatsch einer Textseite im Himmel.

Nr. 693 - Pantheon. „The Pantheon“. Die Piazza della Rotonda mit dem Pantheon und dem Macuteo-Obelisk am linken Rand. Aquatinta in Braun von J.J. Merigot, London, 1798, 14,5 x 22 cm.

// 150,-

Aus der Folge: „A select collection of views and ruins in Rome and its vicinity“. - Lebendige Ansicht mit reicher Staffage. - Mit blassem Abklatsch einer Textseite im Himmel.

Nr. 694 - Piazza Monte Cavallo. „Monte Cavallo“. Die Piranesi-Ansicht des Quirinalpalastes noch ohne den Obelisk. Ansicht mit reicher Staffage. Stahlstich bei Payne, um 1850, 12 x 17,5 cm. // 80,-

Nr. 695 - Romulus-Tempel. „Temple of Remus and Romulus“. Der Romulus-Tempel umgeben von anderen Gebäuden und Ruinen. Im Vordergrund Staffage. Aquatinta in Braun von J.J. Merigot, London, 1796, 15 x 22 cm. // 120,-

Aus der Folge: „A select collection of views and ruins in Rome and its vicinity“.

Nr. 696 - Septimius-Severus-Bogen. „Arch of Septimus Severus“. Der Triumphbogen des Septimus Severus zwischen Bäumen mit einer Kirchenkuppel im Hintergrund. Aquatinta in Braun von J.J. Merigot, London, 1797, 14,5 x 21,5 cm. // 120,-

Aus der Folge: „A select collection of views and ruins in Rome and its vicinity“. - Da der Triumphbogen tiefer zu stehen scheint, ist von den drei Bögen nur der große Mittelbogen zu erkennen. - Mit zartem Abklatsch einer Textseite im Himmel.



Nr. 700 - San Geronio Canavese - Kupferstich von J. Blaeu

Nr. 697 - Trajanssäule. „Column of Trajan“. Die Trajanssäule und die Kirche St. Maria di Loreto. Aquatinta in Braun von J.J. Merigot, London, 1796, 21,5 x 15,5 cm. // 120,-

Aus der Folge: „A select collection of views and ruins in Rome and its vicinity“.

Nr. 698 RUMÄNIEN. - Dacia. „Victoria Dacia Traiani“. Der Sieg des Trajan über die Daker. Reliefdetail des Konstantinbogens in Rom. Darunter Inschrift in Latein. Kupferstich von Pietro S. Bartoli, Rom, um 1690, 22,5 x 36,5 cm. // 150,-

Unten rechts 45. - Der rechte Teil des Frieses mit Reitern von rechts nach links.

Nr. 699 SALZBURG. - Tracht. „Costumes du pays de Salzbourg“. Zwei Männer und zwei Frauen in Tracht vor Bauernhaus, im Hintergrund Almbtrieb. Aquatinta in Braun von Gross nach Rösel, 1825 14 x 20,5 cm. // 130,-

Nebhay-Wagner 109,6. Aus Bray: „Voyage pittoresque dans le Tyrol“.

Nr. 700 SAN GIORGIO CANAVESE/ bei Turin. Prachtige Gesamtansicht mit dem Schloß im Mittelpunkt, links das Kloster. Im Himmel Schriftband mit dem lateinischen Titel sowie links und rechts zwei Putti mit den Wappen von Savoyen-Piemont und dem Stadtwappen. Kupferstich von J. Blaeu bei P. Mortier, 1704, 48 x 55 cm. // 650,-

Aus dem 1682 erstmals bei Johan Blaez Erben publizierten Werk „Theatrum Sabaudiae ducis“. Sehr schöner, kräftiger Abzug aus der Auflage von Pierre Mortier.



Nr. 708 - Straßburg - Altkolorierter Kupferstich aus Braun-Hogenberg



Nr. 709 - Südamerika - Altkolorierter Kupferstich von Tobias Lotter

Nr. 701 SARDINIEN. - Karte.

„Sardiniae Regnum et Insula“. Altkol. Kupferstich nach P. Vincenzo Coronelli bei **Homann Erben**, dat. 1734, 58,5 x 49 cm. // 350,-

Detaillierte Karte die auch die Inseln Tavorara, Sant Antioco, Sant Pietro, Asinara und die Meerenge von Bocche die Bonifacio zeigt. Mit alkolorierter Titelkartusche links oben und einer Gesamtansicht von Cagliari (9,5 x 16 cm) rechts unten. - Links knapprandig. Einige kleine, nicht störende Braunflecken im Kartenbild.

Nr. 702 SCHATTWALD/Tannheimer Tal. „Ansicht des Bades und Gasthauses zur Traube in Schattwald“. Kolorierte Lithographie von **Dannheimer**, Kempten, um 1840, 14 x 21 cm. // 380,-

Nr. 703 SCHLETTSTADT. „Schlettstatt/etwan ein Dorff des heyligen Römischen Reichs: aber jetzundt ein zierliche Statt“. Gesamtansicht. Holzschnitt von Manuel Deutsch aus **Seb. Münster**, „Cosmographia“, um 1580, 20 x 33 cm. // 110,-

Aus einer deutschen Ausgabe, auf der vollen Seite. Gleichmäßig leicht gebräunt.

Nr. 704 SCHWYZ. - Karte. „Canton Schweiz sive Pagus Helvetiae Suitensis“. Altkol. Kupferstich von **Homann Erben**, 1767, 48 x 53 cm. // 500,-

Gesuchte Kantonskarte mit Wappenkartusche und einer Ansicht von **Kloster Einsiedeln**. Zeigt das Gebiet zwischen Zürich- und Vierwaldstätter See mit Zuger- und Luzerner See. - Stellenweise ganz gering gebräunt, sonst wohl erhalten.

Nr. 705 SEVILLA. „Sevillia“. Gesamtansicht über den Guadalquivir, unten Erklärungen 1 - 28. Kupferstich von **M. Merian**, 1638, 22,5 x 34,5 cm (Fauser 12951). // 280,-

Nr. 706 SONDERBORG. „Sönderborg“. Ansicht vom Hafen aus mit ankernden Schiffen. Lithographie mit Tonplatte von **A. Nay** nach **C.F. Sörensens** bei **Baerentzen**, 1856, 20 x 29,5 cm. // 120,-

Nr. 707 STERZING. - Tracht. „Eine Tiroler Bäurrin aus der Gegend bey Sterzing“. Junge Frau von der Seite mit einer Sichel in der Hand. Altkol. Umrißradierung nach **J.G. Schedler**, um 1820, 17,5 x 12 cm. // 250,-

Thieme-Becker Bd. XXIX, S. 596. - Johann Georg Schedler (auch Schädler oder Schödler) war als Maler, Radierer und Lithograph tätig. Er wurde 1777 in Konstanz geboren, war Schüler von J.K. Huber in Zürich und lebte seit 1804 in Innsbruck. Er schuf zahlreiche Tiroler Ansichten und Trachtenbilder. - Alt auf Einfassungslinie geschnitten und montiert.

Nr. 708 STRASSBURG. „Argentoratum“. Gesamtansicht aus der Vogelschau, oben zwei Wappen, links Kartusche, rechts zwei Kostümfiguren. Altkol. Kupferstich aus **Braun-Hogenberg**, 1572, 34 x 42 cm. // 550,-

Fauser 13515. - Die schöne Ansicht wie meist etwas verbräunt. Mit breitem Rand, unten hinterlegte Einrisse. - Schönes kräftiges Altkolorit.

Nr. 709 SÜDAMERIKA. - Karte. „America Meridionalis“. Altkol. Kupferstich **Tobias Lotter**, dat. 1772, 46 x 58 cm. // 750,-

Flächenkolorierte Gesamtkarte mit alkolorierter Titelkartusche links unten. - Gut erhalten.

Nr. 710 SÜDOSTEUROPA. - Trachten. Zwei Bilderbögen mit zusammen 12 Figuren. Männer und Frauen in unbenannten, südosteuropäischen Trachten. Lithographie von **Peter Ellmer** bei **J.C. Hochwind**, um 1830, 33 x 40,5 cm (Blattgröße). // 180,-

Bilderbögen Nr. 172, 173. - Zehn Figuren einzeln von Ellmer auf dem Stein signiert. - Mit geglättetem Mittelbug.

Nr. 711 SYRIEN. - Karte. Syriae Sive Soriae, Nova et Accurata descriptio“. Historische Gesamtkarte. Kupferstich von **Cornelius de Bruyn**, um 1700, 24 x 34 cm. // 180,-

Mit figürlicher Kartusche. - Gleichmäßig, leicht gebräunt.

IV. Städteansichten und Landkarten aus aller Welt



Nr. 712 - Syrmien - Altkolorierte Radierung

Nr. 712 SYRMIEN. - Tracht.

„Clementinerinnen in Syrmien“. Zwei Frauen und zwei Kinder in typischer Tracht. Die eine auf einem Felsen sitzend mit einem Korb Früchte auf dem Schoß. AltKol. Radierung, um 1820, 15,5 x 17 cm. // 160,-

Nr. 58 aus einer Trachtenfolge. - Alt auf Trägerpapier mit getuschter Einfassungslinie montiert. - Das Trägerpapier rechts mit einem hinterlegten Randeinriss.

Nr. 713 TIROL. - Wappen. Der Gold gekrönte und bewehrte Tiroler Adler mit goldenen Flügelspangen. Recto und verso beidseitig der Darstellung mit zahlreichen Unterschriften und einer kurzen Widmung. An drei Seiten mit roten Dreiecken eingerahmt. Farb lithographie, Wien, 1916, 18 x 19 cm. // 240,-

Das beidseitig mit dem Wappen bedruckte Blatt wohl ehemals eine Papierfahne bzw. ein Wimpel - hier, als Erinnerungsblatt anlässlich der Uraufführung des Theaterstücks „Volk in Not“ von Karl Schönherr (1867-1943) im **Deutschen Volkstheater Wien** am 2. bis 9. Juli 1916, von Schauspielern und Regisseuren mit Bleistift beschriftet. Das Stück behandelt den **Tiroler Aufstand** von 1809/10 und sollte die Schaffung einer Kriegsinvalidenstiftung für österreichische Bühnenschaffende begleiten. Die insgesamt 18 Unterschriften stammen u.a. von Karl Schönherr, Franz Herterich (1877-1966), Alice Hofer-Hetsey (1875-1939), Arthur Ranzenhofer (1875-1939), Werner Schott (1891-1965), Tiny Senders (1874-1941), Fritz Strassni (1868-1942), Willi Thaler (1854-1941) (mit Widmung „Mei lieb'r gueter Jörg, hoascht a föscht mittan. Dei Hofer-Narr Willi Thaler“) und Erika von Wagner (1890-1974). - Das dünne Papier leicht knittig und stellenweise gebräunt.

Nr. 714 TRAUNSEE. „Traunsee mit Traunstein“. Blick über den See auf den Traunstein, im Vordergrund Traunkirchen. Farb lithographie, um 1880, 15,5 x 22 cm. // 160,-



Nr. 718 - Türkei - Aquarellierte Pinselzeichnung um 1850

Nr. 715 TÜRKEI. - Beerdigung.

Darstellung einer türkischen Beerdigung. Der Verstorbene wird von zwei Männern aus dem Sarg herausgehoben und, in ein Leintuch gewickelt, beigesetzt. Im Hintergrund eine größere Stadt und Gebirge. Kupferstich, Frankfurt/M., 1693, 15 x 10,5 cm. // 85,-

Aus „Des Herrn Thevenots Reisen in Europa, Asia und Africa“; oben links „1ster Theil p.78“.

Nr. 716 - Tracht. „Türkische National-Trachten“.

6 Darstellungen auf einem Blatt, betitelt: der Kislar-Aga und eine Odahlic, ein Konditor und ein Musiker des Serails, der Staats-Sekretär der Pforte, Capydschi-Baschys, der Reis-Effendi und ein Dragoman, ein kaiserlicher Page nebst seinem Lehrer. AltKol. Kupferstich aus Bertuch, Wien, um 1810, 6 x 6 cm (Einzeldarstellung); 24 x 20 cm (Blattgröße). // 90,-

Mit zweisprachiger Beschreibung der Personenpaare auf beiliegendem Textblatt.

Nr. 717 - - „Turkomanen“. Links eine junge Frau mit Filzkappe und geschlossenem Kostüm, rechts der Mann mit Fellkappe, Schwert und Bogen. Lithographie bei J. Trentsensky, Wien, um 1830, 26 x 20 cm. // 90,-

Aus einer Folge, Blatt Nr. 44.

Nr. 718 - - Zwei Darstellungen türkischer Männer auf 2 Blättern. Ein Blatt mit fünf Porträtstudien, das andere Blatt zeigt eine Szene mit fünf orientalisch gekleideten Männern vor einem Ladengeschäft. Aquarellierte Pinselzeichnungen, um 1850, ca. 9 x 16 cm. // 240,-

Nr. 719 - Bad. Blick in einen türkischen Hamam mit einem Wasserbecken und einem Masseur, der einen am Boden liegenden Gast massiert. Kupferstich, Frankfurt/M., 1693, 15 x 10,5 cm. // 120,-

Aus „Des Herrn Thevenots Reisen in Europa, Asia und Africa“; oben links „1ster Theil p.42“.

Nr. 720 - Bayram. Darstellung eines türkischen Straßenfestes. Ein Mann sitzt auf einer zwischen zwei Häusern befestigten Schaukel, auf einem Platz im Hintergrund lassen sich die Menschen auf einem großen Rad in die Höhe drehen. Im Vordergrund Musikanten. Kupferstich, Frankfurt/M., 1693, 15 x 10,5 cm. // 85,-

Aus „Des Herrn Thevenots Reisen in Europa, Asia und Africa“; oben links „1ster Theil p.62“. - Das Ramazan Bayrami beendet als Fest des Fastenbrechens den Ramadan (auch Zuckerfest).

Nr. 721 - Sultan. - Feierlicher Umzug.

„Cavalcade du Le Grand Seigneur.“ Ganzfigur des Sultans als „Großer Herr“ (= büyük beg) auf seinem **Leibpferd** beim Umzug von der Moschee des Sultans Achmed nach der hohen Pforte des Serails, am Fest des Fastenbrechens. Kupferstich nach **B. Picart**, 1737, 15 x 40 cm. // 140,-

Aus „The ceremonies and religious customs of the various nations of the world“. - Der Sultan wird begleitet von Leibwächtern mit Lanzen bzw. als Bogenschütze (Solak, Peik), voran berittenes Militär, dahinter die Großwürdenträger des Reiches zu Pferde. Die zahlreichen Zuschauer werfen sich z.T. zu Boden. - Mittelbug.

Nr. 722 VENEDIG. „Porte Principale du Palais Ducal“. Hübsche Staffage im Vordergrund. AltKol. Lithographie von Linassi nach **Moro**, 1860, 27 x 18,5 cm. // 140,-

Nr. 723 - Madonna dell' Orto. Vorderansicht der Kirche mit Staffage. AltKol. Lithographie bei Joseph Kier, um 1840, 13 x 18,5 cm. // 120,-

Nr. 724 WIEN. „Vienne capitale de l'Archiduché d'Autriche Residence“. Befestigungsplan. Kol. Kupferstich von **Nicolas de Fer**, dat. 1705, 24,5 x 34 cm. // 180,-

Titelkartusche rechts oben, Meilenzeiger und Windrose links. Plan mit den Befestigungsmauern, den einzelnen Toren, St. Stephan, der Hofburg, Arsenal und Schottenkloster sowie einigen Vororten und der Donau.



Nr. 725 - Wien - Altes Burgtheater - Aquarell von Karl Wenzel Zajicek



Nr. 727 - Wien - Lichtental
- Farbradierung von H. Schindler



Nr. 726 - Wien - Blumenmarkt - Aquarell von Karl Wenzel Zajicek

Nr. 725 - Altes Burgtheater am Michaelerplatz in Wien. Blick über den Platz, links die Winterreitschule der Hofburg. Aquarell von **Karl Wenzel Zajicek**, links unten sign., um 1890, 11 x 16 cm. // 1.200,-

Carl Wenzel Zajicek (1860-1923) war ein österreichischer Meister der Aquarellmalerei. Als ältester Sohn von vierundzwanzig Kindern erlernte er den Beruf des Uhrmachers, wie sein Vater Franz Zajicek (1828-1900). Erst spät konnte er sich ausschließlich der Malerei widmen und spezialisierte sich auf Wiener Veduten, wofür die vorliegende ein glänzendes Beispiel ist. - Auf Karton mit Leinwand montiert. Passend gerahmt.

Nr. 726 - Blumenmarkt am Hof in Wien. Blick über den belebten Markt mit dem Radetzky-Denkmal. Aquarell von **Karl Wenzel Zajicek**, rechts unten sign., um 1890, 11 x 16 cm. // 1.250,-

Auf Karton mit Leinwand montiert. Passend gerahmt.

Nr. 727 - **Lichtental**. „Wien. Lichtentaler Kirche“. Blick die Gasse entlang auf die Nussdorfer Kirche. Unter der Darstellung zwei Zeilen mit Noten und ein kleines Porträt von Franz Schubert. Farbradierung von **H. Schindler**, um 1930, 24,5 x 13,5 cm (fleckig). // 160,-

Nr. 728 - **Nussdorf**. „Wien. Nussdorfer Kirche“. Blick die Gasse entlang auf die Nussdorfer Kirche. Unter der Darstellung zwei Zeilen mit Noten und ein kleines Porträt von Ludwig van Beethoven.

Farbradierung von **H. Schindler**, um 1930, 24,5 x 13,5 cm (fleckig).

// 160,-

V. Große Lithographien aus Algerien

Dekorative, großformatige Lithographien aus „Algérie historique, pittoresque et monumentale“, herausgegeben von Louis-Adrien Berbrugger im Jahre 1843.



Nr. 729 - Algier
- Lithographie mit Tonplatte von A. Genet nach A. Bayot



Nr. 738 - Bone
- Lithographie mit Tonplatte von A. Genet nach A. Bayot

Nr. 729 ALGIER. „Port et Môle d'Algier“. Hafenszene mit lebhaftem Treiben. // 350,-

Nr. 730 - „Place d'Algier et Mosquée Seyda“. Die Seyda-Moschee und der Platz davor mit lebhaftem Treiben. // 350,-

Nr. 731 - „Maisons de Plaisance aux Environs d'Algier“. Ein außerhalb Algiers gelegenes Lustschloß, im Vordergrund rastende Gesellschaft. // 220,-

Nr. 732 - „Café de Hammah“, außerhalb Algiers, mit rauchenden Männern im Gespräch. // 200,-

Nr. 733 - Ruine eines Aquädukts in der Nähe von Algier. // 220,-

Nr. 734 - „Marabout, et Salpêtrière du Dey d'Algier“. Marabout Grabstätte außerhalb Algiers. // 200,-

Nr. 735 - Rhaman-Moschee. „Chemin de la Mosquée Sidi-abd-er-Rhaman“. Der Weg zur Moschee, im Vordergrund einheimische Krieger, im Hintergrund das Mittelmeer. // 200,-

Nr. 736 BONE/Algerien. Blick über die Dächer der Stadt Annaba vom Haus Tissot aus. // 250,-

Nr. 737 - Blick auf den Hafen und die Stadt (heute Annaba) vom Meer aus. // 250,-

Nr. 738 - „Rue et Porte Constantine“, mit lebhaftem Treiben. // 240,-



Nr. 735 - Algier - Rhaman-Moschee
- Lithographie mit Tonplatte von A. Genet nach A. Bayot

Nr. 739 - Der Artillerieplatz in Annaba 1836. // 240,-

Nr. 740 - Blick in den Innenhof der großen Moschee von Annaba mit zahlreichen Gläubigen. // 250,-

Nr. 741 KOLÉA/Algerien. Gesamtansicht, im Vordergrund Reiter und Spaziergänger. // 300,-

Nr. 742 MANSOURAH/Algerien. Blick auf die Moscheerueine und das zerstörte Minarett der Stadt Mansourah, gelegen südwestlich von Tlemcen, im Vordergrund einheimische Krieger und französische Soldaten. // 180,-

Nr. 743 MEDEA/Algerien. Gesamtansicht aus der Ferne auf die Hauptstadt der Provinz Titteri, im Vordergrund Soldaten, rechts ein Zeltlager. // 280,-



Nr. 743 - Medea
- Lithographie mit Tonplatte von A. Genet nach A. Bayot



Nr. 747 - Tlemcen
- Lithographie mit Tonplatte von A. Genet nach A. Bayot



Nr. 741 - Koléa
- Lithographie mit Tonplatte von A. Genet nach A. Bayot

Nr. 744 MUASKAR/Algerien. Gesamtansicht der Stadt am 6. Dezember 1835, dem Tag der Evakuierung durch Emir Abd el-Kader, da sich der Vormarsch der französischen Truppen nicht aufhalten ließ. // 280,-

Nr. 745 ORAN/Algerien. Der Brunnen im Innenhof der großen Moschee mit zahlreichen Gläubigen. // 180,-

Nr. 746 RACHGOUN. Die Insel Rachgoun mit der Mündung der Tafna-Wadi ins Mittelmeer. // 220,-

Nr. 747 TLEMCCEN/Algerien. „Méchouar de Tlemsen“. Ansicht der Außenmauern des Mechouar-Palast, auch der Zianide-Königspalast genannt. Es war die offizielle Residenz der Zayyanid-Dynastie und war Teil der größeren Mechouar-Zitadelle, die bis auf den Palast und die Außenmauer nicht mehr existiert. // 220,-

Nr. 748 - „Cour et Minaret de la Grande Mosquée“. Blick in den Innenhof mit drei betenden Männern. // 240,-

Nr. 749 - Ansicht der Moschee, außerhalb der Mauern von Tlemcen. // 200,-

Nr. 750 - Ruinen in der Umgebung von Tlemcen, wo sich einheimische Krieger verstecken. // 180,-

VI. Dekorative Graphik aller Art

Mit Zeichnungen und Aquarellen u.a. von Julius Adam, Johann Georg von Dillis, Anton Doll, Johann Jakob Dorner, Johann Adam Klein, Johann Michael Mettenleiter, Christian Morgenstern, Franz von Pocci, Philipp Röth, Johann Christian Rugendas, Christian Steiniken und Heinrich Zille. Ferner Stiche zu den Themen Berufe, Karikaturen, Heiligen- und Wallfahrtsbilder, Porträts, Urkunden, Blumen und Früchte, Pflanzen und Tiere uvm.



Nr. 752 - Bleistiftzeichnung von Julius I. Adam



Nr. 753 - Bleistiftzeichnung von Julius I. Adam

Nr. 751 ACHMET KÖPRILI (gest. 1676). „Achmet Magni Turcarum Dominatoris Archistrategus“. Brustbild im Profil nach links im Oval des Großvesirs des türkischen Reiches, Eroberers von Kreta (Candia) 1669, mit hohem Turban, darunter Inschrift. Kupferstich aus Theatrum Europaeum, 1672, 14,5 x 12,5 cm. // 60,-

Ohne Typographie verso. Breitrandig.

Nr. 752 ADAM, Julius I. (1821 - 1874). Ein Junge trägt einen kleinen Buben, mit Angel in der Hand, auf den Schultern. Sie spazieren fröhlich mit ihrem Hund am Feldrand entlang, hinter ihnen eine Vogelscheuche. Bleistiftzeichnung, links unten monogr. „JA“, um 1850, 20,5 x 14,5 cm. // 550,-

Thieme-Becker Bd. I, S. 65. - Julius Adam, der vierte Sohn von Albrecht Adam, war zunächst als Landschafts- und Tiermaler tätig, wandte sich dann der Lithographie zu und wurde später als Photograph Leiter der neu gegründeten Lichtdruckanstalt von Jos. Albert in München.

Nr. 753 - Drei Kinder suchen unter einem Brettverschlag Schutz vor dem Regenfall. Bleistiftzeichnung, links unten monogr. „JA“, um 1850, 20,5 x 14,5 cm. // 480,-

Nr. 754 AENEAS. - Der Angriff auf die Burg der Trojaner. Während der Abwesenheit von Aeneas zieht Turnus mit dem Heer der Latiner vor die Burg der Trojaner. Darunter Typographie (zweispaltig). Holzschnitt vom Aeneas-Meister, Straßburg, 1502, 17,5 x 14 cm. // 80,-

Aus: Publius Vergilius Maro „Opera: Aeneidos“, IX. Buch, Blatt CCCCXXXIX. - Auf der vollen Buchseite. Verso Typographie auf Latein. - Die Platte vertikal gebrochen und stellenweise nachgestochen; der Abzug am linken unteren Randbereich blind.

Nr. 755 - - Während der Abwesenheit von Aeneas zieht Turnus mit dem Heer der Latiner vor Troja. Rechts Bordüre, darunter Typographie (zweispaltig). Holzschnitt, Straßburg, 1520, 16 x 17 cm. // 120,-

Aus: Publius Vergilius Maro „Opera: Aeneidos“, IX. Buch. - Auf der vollen Buchseite. Verso Blatt 50. CLXXII mit Typographie auf Latein in versetzten Spalten.

Nr. 756 - Nisos und Euryalos. Die Verwüstung des Lagers der Rutuler durch Nisos und Euryalos. Darunter Typographie (zweispaltig). Holzschnitt vom Aeneas-Meister, Straßburg, 1502, 17,5 x 15 cm. // 150,-

Aus: Publius Vergilius Maro „Opera: Aeneidos“, IX. Buch, Blatt CCCCXLIX. - Auf der vollen Buchseite. Verso Typographie auf Latein.



Nr. 756 - Aeneas - Holzschnitt, 1502



Nr. 758 - Allegorie auf den Fleiß
- Kupferstich nach G. Eichler

Der weibliche Fleiß steht mit einer Sanduhr in der Hand vor einem Bienenstock. Im Hintergrund rechts der römische Bauer Furius Cresenius, der vom Gericht wegen seiner hohen Erträge angeklagt wird. Über der Darstellung ein erläuternder Text in Latein, unter der Darstellung ein Gedicht in Deutsch.

Nr. 759 ALTÖTTING. - Gnadenbild.

Das Gnadenbild im Strahlenkranz auf Wolken, darunter **Ansicht des Kapellenplatzes** mit Prozession. Holzstich bei J. Lutzenberger, Burghausen, um 1870, 7,5 x 6 cm. // 60,-

Titelblatt eines vierseitigen Gebetszettels.

Nr. 760 ANGLER. „Souvent on est puni lorsque l'on a pêché.“ **Bilderbogen** mit Anglererlebnis in vier humorvollen Szenen, unten Verse. Altkol. Holzstich bei Pellerin, Épinal, um 1880, 35 x 26 cm. // 100,-

Bilderbogen Nr. 285. - Die Epinal-Drucke erfreuten sich großer Beliebtheit, sind aber aufgrund ihrer schlechten Papierqualität nur selten erhalten geblieben. - Eine Kuh schaut einem Angler zu. Als er einen Fisch herauszieht, schnellst dieser der Kuh an die Nase. Sie stößt den Angler ins Wasser. **Beiliegen:** 3 weitere humorvolle Pellerin-Bilderbögen (Nrn. 252 und 282, Jägerlatein mit Löwe, Tiger usw.; Nr. 277, Offiziersbursche im Dienst). Insgesamt vier Bilderbögen, jeweils ohne Typographie verso. - Kleine Randschäden.

Nr. 761 ARCHITEKTUR. - Gutshaus.

Blick auf ein herrschaftliches Gut mit Nebengebäuden. Im Vordergrund ein Bachlauf mit Steg und Pappeln. Aquarell über Bleistift auf Zeichenkarton, um 1850, 24 x 31 cm. // 100,-

Nr. 762 - Hausbau. „Les Habitations Humaines“. Der Empfangssalon des Bürgermeisterpalais in Paris, umgeben von 11 Darstellungen menschlicher Behausungen, darunter Burg, Kloster, Dorf, Eingeborenenhütte etc. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von Belin und Bellimont, um 1850, 27 x 39 cm. // 120,-

Nr. 763 - Innenarchitektur. - Foyer. Blick in eine Eingangshalle mit Treppenaufgang. Ein roter Läufer durchquert das Foyer der Länge und der Breite nach. Auf der rechten Seite des Raumes befinden sich der Eingang und weitere Maueröffnungen, links ein Durchgang und eine Türleibung. Die Beleuchtung besteht aus zwei Hängelampen, mehreren Art Déco Wand- und einer Stehlampe, das Mobiliar aus zwei Sitzbänken und einem Sessel. Zwei Gummibäume sind das einzige Dekor. Aquarellierte Bleistiftzeichnung, um 1930, 82 x 69 cm. // 300,-

Da Gestaltung und Anordnung der Maueröffnungen auf Garderoben und Toilettenzugänge schließen lassen, und sich zudem über dem Eingang eine Wanduhr befindet, wird es sich vermutlich um ein Theaterfoyer handeln. - **Detailreiches, großformatiges Aquarell.**



Nr. 763 - Innenarchitektur - Große Aquarellierte Bleistiftzeichnung

Nr. 757 - - Die Verwüstung des Lagers der Rutuler durch Nisos und Euryalos. Rechts Bordüre, darunter Typographie (zweispaltig). Holzschnitt, Straßburg, 1520, 17 x 14 cm. // 150,-

Aus: Publius Vergilius Maro „Opera: Aeneidos“, IX. Buch. - Auf der vollen Buchseite. Verso Blatt 50. CLXIX mit Typographie auf Latein in versetzten Spalten.

Nr. 758 ALLEGORIE. - Fleiß. „Industria“. Allegorische Darstellung des Fleißes bzw. der Industria. Kupferstich von **Jeremias Wachsmuth** nach **Gottfried Eichler**, um 1750, 19 x 13 cm. // 120,-

VI. Dekorative Graphik aller Art

ARCHITEKTUR.

Nr. 764 - Schloss. „Hultschin, Garten und Schloss des Freiherrn von Henneberg“. Phantasieansicht des Schlosses von **Hultschin bei Troppau**: Blick von einem erhöhten Standpunkt auf Garten und Schloss. Die Architektur im Stil der Neurenaissance, die Gartenanlage nach dem Vorbild des mittleren 16. Jahrhunderts. Bleistiftzeichnung von **H. Verdeek**, um 1880, 51,5 x 40 cm.
// 350,-

Sehr detailliert ausgeführte Zeichnung, mit Kutsche, Reitern und Spaziergängern staffagiert. Die Signatur „H.V. 81“ rechts unten. - Mittelbug, gering fleckig.

Nr. 765 - Schlosspark. Phantasieansicht des Schlossparks von **Grätz bei Troppau**. Der Landschaftsgarten mit Grotten und Ruinen, Schloss mit der Fassade der Kartause von Parma, Ruine einer gotischen Kirche, Pavillon und Statuen dürfte in dieser Form nie existiert haben. Eventuell handelt es sich um einen Vorschlag für die Neugestaltung. Bleistiftzeichnung von **H. Verdeek**, um 1880, 43 x 57 cm. // 350,-

Sehr detailliert ausgeführte Zeichnung, mit Kutsche, Spaziergängern und einem Kahn staffagiert. Papier mit Wasserzeichen „Zanders 1868“. Die Signatur in sehr kleiner Schrift bei einem Putto mit Pfeil und Bogen am rechten Rand. - Mittelbug, kleine Randläsuren und gering fleckig. Verso Entwurf für ein Wappenschild.

Nr. 766 - Wanddekoration. Floraler Entwurf für eine Wandbemalung. Aquarellierte Tuschfederzeichnung, sign. „Rudolf Lakouril“, um 1880, 16,5 x 25,5 cm. // 120,-

Links und rechts oben bezeichnet: „Il. Cl. BS.“ und „16. Bl.“. - Etwas fleckig, mit wenigen Randläsuren.

Nr. 767 - - Floraler Entwurf für eine Bordüre. Aquarellierte Tuschfederzeichnung, sign. „Rudolf Lakouril“, um 1880, 9 x 26,5 cm.
// 100,-

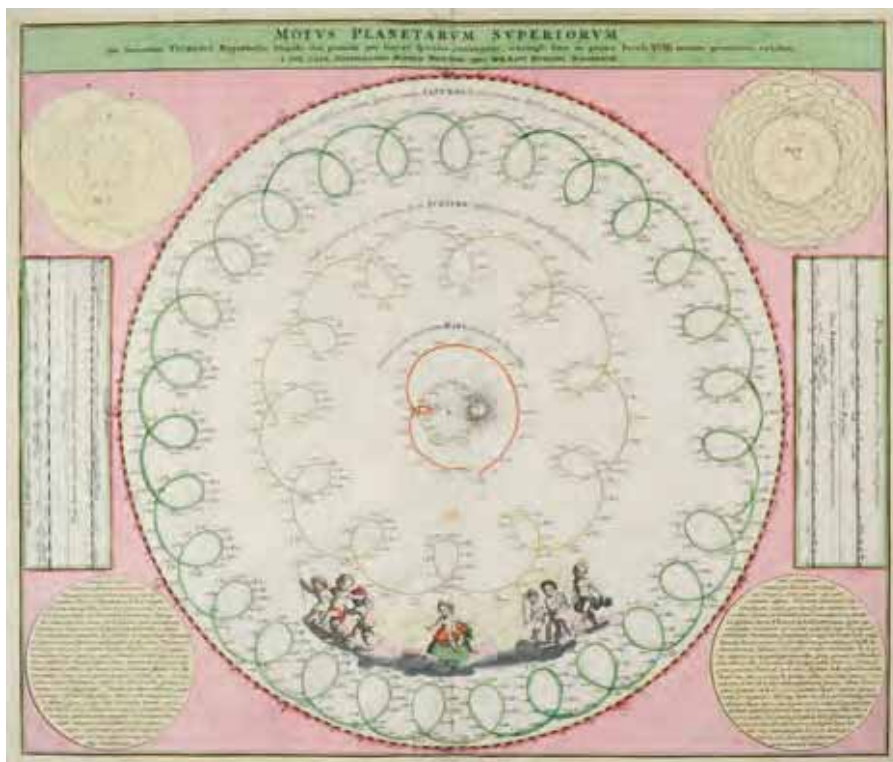
Links und rechts oben bezeichnet: „Il. Cl. BS.“ und „17. Bl.“. - Im breiten Rand etwas fleckig.

Nr. 768 ASTRONOMIE. - Planeten. - Karte. „Motus Planetarum Superiorum“. Himmelsglobus mit dem Lauf der Planeten Saturn (von 1708-1730), Jupiter (1708-1719) und Mars (1712). Mittig Erde und Sonne, die vom Mars umrundet werden, darunter die Personifikationen der sieben Planeten Gottheiten in Form von Kindern. Altkol. Kupferstich bei **J.B. Homann** nach **J.G. Doppelmayr**, nach 1713, 48,5 x 57,5 cm. // 950,-

Kopftitel mit der Nennung des Astronomen Tycho Brahe als Erfinder der Darstellungsweise und Johann Gabriel Doppelmayr als Beobachter der konkreten Konstellationen. In die Darstellung eingearbeitet sind Tabellen zum Lauf der drei Planeten sowie Schrifttafeln mit lateinischer Erläuterung der Darstellungen. - Frühe und sehr dekorative Karte in schönem Altkolorit.



Nr. 764- Architektur - Schloss-Entwurf - Bleistiftzeichnung von H. Verdeek



Nr. 768 - Astronomie - Planetenkarte - Altkolorierter Kupferstich bei J.B. Homann

Nr. 769 AUTOMOBIL. Umschlagseite der Zeitschrift „Touring“ mit einem offenen, viertürigen Ford Model T Touring Car und einem **Radfahrer**. Farbiger Siebdruck, Mailand, 4. April 1912, 17 x 15 cm (Darstellung); 24 x 16,5 cm (Blattgröße). // 60,-

„Touring“ war die seit 1895 monatlich erscheinende Hauszeitschrift des italienischen Tourismusverbands mit Sitz in Mailand. - Verso Werbeanzeigen.

Nr. 770 - - ihm gehört unser ganzes Herz!“. Vater, Mutter und Sohn putzen mit Hingabe ihr Auto, das als Kühlergrill ein Gesicht hat und freudig lächelt. Aquarellierte Tuschfederzeichnung über Bleistift, monogr. „E.H.“, um 1950, 20 x 28 cm. // 280,-

Karikatur in der Art der Fliegenden Blätter oder dem Simplicissimus. - In den Rändern wenig fleckig. Links im weißen Rand wurde eine mehrzeilige Schrift wegradiert.



Nr. 771 - Blick in eine Bäckerei - Große, altkolorierte Lithographie



Nr. 776 - Bauernhaus-Interieur - Alt-kolorierte Lithographie



Nr. 778 - Bier - Neuruppiner Bilderbogen - „Das erste Bayerische Bier“



Nr. 773 - Tuschfederzeichnung von Fritz Baer

Nr. 771 BÄCKEREI. - Bäcker. Blick in eine Backstube. Im Vordergrund schürt ein Bäcker den offenen Ofen, aus dem das Feuer lodert, während ein zweiter im Hintergrund den Teig vorbereitet. Alt-kol. Lithographie, um 1840, 42 x 57 cm. // 220,-

Auf festem Karton montiert, mit Fehlstelle und Läsuren am unteren und oberen Rand, sowie Feuchträndern und Schabstellen; verso eine zweite Lithographie gegenkaschiert. Flußkutter mit Seitenschwert. Eine Frau mit Kind steht am Ruder, während der Mann das Segel hisst. Alt-kol. Lithographie von H. Bouman bei Tresling & Co., Amsterdam, um 1850, 34 x 31 cm (Darstellung); 56 x 37 cm (Blattgröße).

Nr. 772 FRITZ BAER (1850 - 1919). Blick auf einen kleinen Weiher mit Bäumen am Ufer. Tuschfederzeichnung, rechts unten sign. und dat. (18)76, 9,5 x 16 cm. // 250,-

Thieme-Becker Bd. II, S. 342. - Nachdem seine zeichnerische Begabung schon während der Schulzeit aufgefallen war, beschäftigte sich Fritz Baer auch im Verlauf des Jurastudiums mit Skizzen nach der Natur. Schließlich wandte er sich ganz der Malerei zu, bildete sich jedoch weitgehend autodidaktisch aus. Anregungen erhielt er durch den Maler Adolf Lier (1826-1882) und durch dessen Schüler Hermann Baisch (1846-1894). In der Umgebung von Polling bei Weilheim und im Dachauer Moos entstanden Kohlezeichnungen und Ölskizzen nach der Natur.

Nr. 773 - Blick auf einen kleinen Weiher, im Vordergrund ein Ruderer. Tuschfederzeichnung, rechts unten sign. und dat. (18)78, 13 x 11,5 cm. // 250,-

Nr. 774 BÄUME. - Akazie. „Acacia“. Landschaft mit einer großen Akazie im Vordergrund, im Hintergrund zwei kleinere Akazien und Spaziergänger. Lithographie von J. Couché nach Boquet, dat. 1778, 37 x 24 cm. // 300,-
In dekorativem Blattgoldrahmen.

Nr. 775 - Birke „Bouleau.“ Hügelige Landschaft mit großen Birken, im Hintergrund sitzt ein Hirte mit seiner Kuhherde. Lithographie von J. Couché nach Boquet, dat. 1778, 37 x 24 cm. // 300,-
In dekorativem Blattgoldrahmen.

VI. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 782 - Bilderbogen - Huftiere - Altkolorierte Lithographie bei Hochwind



Nr. 790 - Bilderbogen - Völker der Erde - Lithographien bei Hochwind

Nr. 776 BAUERNHAUS. - Interieur. Blick in eine gemütliche Schwarzwälder Bauernstube mit Dielenboden. Der Bauer sitzt am Kachelofen und raucht eine Pfeife, während die Bäuerin am Spinnrad arbeitet. Links im Vordergrund mehrere Hühner und ein Hahn, die Katze sitzt auf dem Tisch, an den Wänden u.a. Wanduhr, Strohhut, Schlüsselbund, Rosenkranz und Joppe. Altkol. Lithographie, um 1850, 19,5 x 24 cm. // 380,-

Die urige Szene zeigt Schwarzwälder Trachten. - Bis über die Einfassungslinie beschnitten und alt montiert. Gerahmt.

Nr. 777 - Oberbayern. Gemauertes, teils mit Holz gebautes bäuerliches Austragshäuschen mit einem Legschindeldach. Aquarellierte Bleistiftzeichnung, um 1895, 11 x 18 cm. // 90,-

Nr. 778 BIER. - Biertrinker. - Bayern. - Bilderbogen. „Das erste Bayerische Bier“. Bilderbogen mit 16 Einzeldarstellungen und je einen vierzeiligen Reim. Altkol. Lithographie bei Oehmigke & Riemenschneider, Neu Ruppin, um 1850, 7 x 6,5 cm (Einzeldarstellung), 42 x 32 cm (Blattgröße). // 180,-

Neuruppiner Bilderbogen Nr. 9712. - Die Bildergeschichte handelt von einer Raubritterbande, die einen Planwagen voller Bierfässer überfällt. Die Räuber und deren Pferde betrinken sich mit ihrer Beute derart, daß sie nicht merken, wie der Bierkutscher sie in den leeren Fässern zum Brauer transportiert. Am Ende müssen sie die Zechen bezahlen. - Leicht gebräunt und mit kleinen hinterlegten Randläsuren.

Nr. 779 BILDERBOGEN. - Architektur. - Fenster. Zwei unzerschnittene Bilderbögen mit zusammen sechzehn Fenster- und Türformen verschiedener Stilepochen. Lithographien bei Hochwind, um 1840, 19 x 7,5 (Einzeldarstellung), 40,5 x 33 cm (Blattgröße). // 120,-

Bilderbogen Nr. 219, 226. - **Beiliegender** ein weiterer Bilderbogen der Reihe (Nr. 182). Abgebildet ist hier ein bemauertes Burggewölbe mit kleinen vergitterten Maueröffnungen, sowie Inventar einer Burg. - Alle drei Bögen mit geglättetem Mittelbug.

Nr. 780 - Buchdruck. „L'histoire de l'imprimerie“. 16 Darstellungen zur Entwicklung des Buchdrucks von der mittelalterlichen Schreibstube bis Johannes Gutenberg auf einem Blatt, mit französischem Text. Altkol. Lithographie von Gaston Lucq genannt Glucq bei Pellerin, Epinal, 1883, 7 x 6 cm (Einzelbild), 39 x 29 cm (Blattgröße). // 150,-

Imagerie d'Epinal Nr. 3820. - Unter dem Titel „Série Encyclopédique GLUCQ“ schuf der Pariser Publizist Glucq (d.i. Garçon Lucq) zwischen 1880 und 1884 etwa 50 Bilderbögen, die teils bis zum Ende des Ersten Weltkriegs in Epinal verlegt wurden.

Nr. 781 - Huftiere. Zwei unzerschnittene Bilderbögen mit zusammen zehn verschiedenen Huftieren in jeweils zwei Reihen übereinander abgebildet. Lithographien bei Hochwind, um 1840, 33 x 40,5 cm (Blattgröße). // 150,-

Bilderbogen Nr. 23, 25. - Zu sehen sind Schafe, Ziegen, Esel, Rinder und ein Pferd. - **Beiliegender** ein weiterer Bilderbogen der Reihe (Nr. 14) mit fünf verschiedenen Tieren. Abgebildet sind hier ein Hase, ein Eichhörnchen, ein Hund, sowie eine Kuh und ein Stier. - Alle drei Bögen mit geglättetem Mittelbug.

Nr. 782 - - Zwei unzerschnittene Bilderbögen mit verschiedenen Huftieren in jeweils zwei Reihen übereinander abgebildet. Altkol. Lithographien bei Hochwind, um 1840, 33 x 40,5 cm (Blattgröße). // 250,-

Bilderbögen Nr. 28, 91. - Zu sehen sind Ziegen, Schafe und ein Widder, ein Esel, eine Kuh und ein Gamsbock. - Beide Bögen mit geglättetem Mittelbug.

Nr. 783 - Hunde. Unzerschnittener Bilderbogen mit drei Hunden, einer Katze und einer Eule, die in zwei Reihen übereinander abgebildet sind. Altkol. Lithographie bei Hochwind, um 1840, 33 x 41 cm (Blattgröße). // 90,-

Bilderbogen Nr. 3. - Mit geglättetem Mittelbug, dieser oben mit Einriß.

Nr. 784 - - Unzerschnittener Bilderbogen mit 12 Hunden, die in drei Reihen übereinander abgebildet sind. Lithographie bei Hochwind, um 1840, ca. 6 x 7 cm (Einzeldarstellung), 32,5 x 40 cm (Blattgröße). // 90,-

Bilderbogen Nr. 58. - Etwas flauer Abdruck; mit geglättetem Mittelbug.

Nr. 785 - Kreide. „L'histoire d'un crayon“. 16 Darstellungen zur Herstellung und Nutzung von Kreide auf einem Blatt, mit französischem Text. Altkol. Lithographie von Gaston Lucq genannt Glucq bei Pellerin, Epinal, 1883, 7 x 6 cm (Einzelbild); 39 x 29 cm (Blattgröße). // 120,-

Imagerie d'Epinal Nr. 3848. - Unter dem Titel „Série Encyclopédique GLUCQ“ schuf der Pariser Publizist Glucq (d.i. Garçon Lucq) zwischen 1880 und 1884 etwa 50 Bilderbögen, die teils bis zum Ende des Ersten Weltkriegs in Epinal verlegt wurden.

Nr. 786 - Offsetdruck. - Zeitungen. „L'histoire d'un journal“. 16 Darstellungen zur Herstellung von Zeitungen mit Hilfe des Rotationsdruck-Verfahrens auf einem Blatt, mit französischem Text. Altkol. Lithographie von Gaston Lucq genannt Glucq bei Pellerin, Epinal, 1883, 7 x 6 cm (Einzelbild), 39 x 28 cm (Blattgröße). // 180,-

Imagerie d'Epinal Nr. 3821. - Unter dem Titel „Série Encyclopédique GLUCQ“ schuf der Pariser Publizist Glucq (d.i. Garçon Lucq) zwischen 1880 und 1884 etwa 50 Bilderbögen, die teils bis zum Ende des Ersten Weltkriegs in Epinal verlegt wurden.

Nr. 787 - Schmetterlinge. Zwei unzerschnittene Bilderbögen mit zusammen 27 verschiedenen Schmetterlingen und 4 Insekten. Lithographien bei Hochwind und Hermann, um 1840, 30 x 40 cm (Blattgröße). // 120,-

Bilderbogen Nr. 33 (Hochwind), Nr. 154 (Hermann). - Der bei Hochwind erschienene Bilderbogen mit Legende. - Beide Bögen mit geglättetem Mittelbug.

Nr. 788 - Telefon. „L'téléphone“. 16 Darstellungen zur Entwicklung des Telefonapparats von der Akustikröhre des Dom Gauthey (1782) bis 1900 auf einem Blatt, mit französischem Text. Altkol. Lithographie bei Pellerin, Epinal, 1883, 7 x 6 cm (Einzelbild), 39,5 x 28,5 cm (Blattgröße). // 180,-

Imagerie d'Epinal Nr. 3818.



Nr. 788 - Bilderbogen - Telefon
- Altkolorierte Lithographie bei Pellerin, Epinal

Nr. 789 - Telegraphie. „L'histoire du télégraphe“. 16 Darstellungen zur Entwicklung der Telegraphie auf einem Blatt, mit französischem Text. Altkol. Lithographie von Gaston Lucq genannt Glucq bei Pellerin, Epinal, 1883, 7 x 6 cm (Einzelbild), 39 x 29 cm (Blattgröße). // 140,-

Imagerie d'Epinal Nr. 3842. - Unter dem Titel „Série Encyclopédique GLUCQ“ schuf der Pariser Publizist Glucq (d.i. Garçon Lucq) zwischen 1880 und 1884 etwa 50 Bilderbögen, die teils bis zum Ende des Ersten Weltkriegs in Epinal verlegt wurden.

Nr. 790 - Völker der Erde. Drei unzerschnittene Bilderbögen mit zusammen 54 Figuren in je zwei Reihen übereinander in ihrer landestypischen Tracht. Lithographie bei J.C. Hochwind, um 1840, 33 x 41 (Blattgröße) bzw. ca. 8 x 3 cm (Einzelfigur). // 350,-

Bilderbögen Nr. 34, 35, 36. - Sortiert nach den Kontinenten: **Afrikaner:** Ägypter, Mauren, Bewohner der Goldküste, Äthiopier, Bewohner des Kongo, Bewohner von Madagaskar u.a. **Amerikaner:** Grönländer, Eskimos, Bewohner von Nortonsund und Wilhelmsund, Kanadier, Mexikaner, Patagonier, Feuerländer und Bewohner der Karibik. **Asiaten:** Araber, Tscherkessen, Perser, Tartaren, Kirgisen, Ostiaken, Tungusen, Jakuten, Kamtschaken, Japaner, Chinesen, Kalmucken, Mongolen, Siamesen u.a. **Europäer:** Spanier, Holländer, Isländer, Lappen, Finnen, Polen, Ungaren, Türken, Copalnier (Griechen). **Australien:** Neuholländer, Neuseeländer, Van Diemensländer, Sandwichsinsulaner, Freundschaftsinsulaner, Otaheiter, Marquesainsulaner, Alfrösen, Osterinsulaner. - Die seltenen Blätter mit geglättetem Mittelbug, ein Blatt mit braunem Fleck, ansonsten schön erhalten.

Nr. 791 BLUMEN. - Alpenblumen. „1. Alpenblumen“. Reizender Blumenstrauß aus Alpenblumen, darunter u.a. Enzian, Edelweiß und Sonnenröschen. Farblithographie bei C. Wolf, München, um 1860, 23 x 19 cm (im Oval). // 80,-

Aus: „Erinnerung an Tegernsee und Umgebung“. - Im Oval auf den grauen Originalkarton montiert, dieser gering fleckig.



Nr. 793 - Blumen - Prächtiger Strauß - Gouache

Nr. 792 - Aquarell. Erntedank. Zwei geflochtene Schulterkörbe mit Früchten und Blüten, dahinter jeweils ein Rechen und eine Holzstange gekreuzt und mit einer Blumengirlande verziert. Aquarell, um 1800, 7 x 17,5 cm. // 120,-

Es dürfte sich wohl um Dekorentwürfe für einen Porzellanmaler handeln. Feine, farbrichtige Arbeit.

Nr. 793 - - Prächtiger Bund mit Frühlingsblühern, darunter Tulpen, Anemonen, Weißdorn, Schwertlilien und Gräsern. Gouache, um 1820, 25,5 x 20,5 cm. // 480,-

Der Hintergrund in Braun grundiert. In eine hübsch verzierte Goldleiste gerahmt.

Nr. 794 - Granatapfel. „Les Grenades doubles“. Zwei Granatapfelblüten in kräftigem Orange in einem Sträußchen mit hellrosa Rosen. Altkolorierter Kupferstich in Crayonmanier von Legrand nach Vidal bei Tessari, Paris, um 1850, 31 x 23,5 cm. // 350,-

Hübsche Darstellung in feinem Kolorit und dekorativem Rahmen.

Nr. 795 - Hahnenfuß „Renoncule Giroflée“. Hahnenfuß und Levkojen in einem kleinen hübschen Sträußchen. Altkolorierter Kupferstich in Crayonmanier von Marchand nach Vidal bei Tessari, Paris, um 1850, 31 x 23,5 cm. // 300,-

Darstellung in feinem Kolorit und dekorativem Rahmen.

Nr. 796 - Lilie. Lilie mit roter Blüte, daneben Blätter, Wurzel und Samen. Kolorierter Kupferstich nach J.T. de Bry, bei M. Merian, 1641, 25 x 16 cm. // 300,-

Thieme/Becker V, 162; Nissen BBI, 274. - Der hier angebotene Kupferstich stammt aus der von seinem Schwiegersohn Matthäus Merian neu bearbeiteten Ausgabe von 1641: „Florilegium renovatum at auctum“. Das ist: Vernewertes und vermehrtes Blumenbuch: Von mancherley Gewächsen, Blumen und Pflanzen“. - Gerahmt.



Nr. 794 - Blumen - Granatapfelblüten
- Altkolorierter Kupferstich in Crayonmanier

Nr. 797 - Rose. „Rose Mousseuse“. Sträußchen aus einer Moosrose mit dunkelrosa Blüte und einer Rose mit weißer Blüte. Altkolorierter Kupferstich in Crayonmanier von Marchand nach Vidal bei Tessari, Paris, um 1850, 31 x 23,5 cm. // 250,-

Hübsche Darstellung in feinem Kolorit und dekorativem Rahmen.

Nr. 798 - Narzisse. Narzisse mit großer Blüte in Weiß, daneben Blätter und Zwiebel. Kolorierter Kupferstich nach J.T. de Bry, bei M. Merian, 1641, 26,5 x 17 cm. // 290,-

Thieme/Becker V, 162; Nissen BBI, 274. - Der hier angebotene Kupferstich stammt aus der von seinem Schwiegersohn Matthäus Merian neu bearbeiteten Ausgabe von 1641: „Florilegium renovatum at auctum“. Das ist: Vernewertes und vermehrtes Blumenbuch: Von mancherley Gewächsen, Blumen und Pflanzen“. - Gerahmt.

Nr. 799 - Obst- und Blumenstillleben. Dekoratives Arrangement von Blumen (Rosen, Mohn) mit verschiedenen Früchten: Weintrauben, Zitronen, Erdnüsse, Stachelbeeren, Gurken, Apfel und Birne. Feine Gouachemalerei, um 1800, 11 x 18 cm. // 380,-

Aus einem „Liber Amicorum“ der Zeit um 1800. Auf der Rückseite ein deutsches Gedicht in brauner Tinte mit der Signatur von F.N. Masch aus Lübeck, datiert 31. Dezember 1815. - Sehr qualitätvolle und dekorative Malerei.

Nr. 800 - Rose. Zwei Rosenzweige mit prächtigen Blüten in Dunkelrosa und vielen Knospen. Altkolorierter Kupferstich in Punktiermanier von Schimed nach Grabiell, um 1800, 31,5 x 24 cm. // 250,-

Sehr feine und dekorative Darstellung, gerahmt.

VI. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 798 - Blumen - Narzisse
- Kolorierter Kupferstich nach J.T. de Bry bei M. Merian



Nr. 796 - Blumen - Lilien
- Kolorierter Kupferstich nach J.T. de Bry bei M. Merian

BLUMEN.

Nr. 801 - Tuberoze.

„Tubéreuse.“ Sträußchen aus einer Tuberoze, auch Nachthyazinthe genannt, und Rosen. Altkolorierter Kupferstich in Crayonmanier von Calbau nach Vidal bei Tessari, Paris, um 1850, 31 x 23,5 cm. // 300,-

Hübsche Darstellung in feinem Kolorit und dekorativem Rahmen.

Nr. 802 BLUMENBOUQUET.

Sträußchen aus Narzisse, Rittersporn, Primel und Veilchen. Altkolorierter Kupferstich von Augustin Heckel, um 1740, 30 x 21 cm. // 330,-

Thieme/Becker XVI, 208f. - Dekorative Arbeit in kräftigem Altkolorit. - Gerahmt.

Nr. 803 - Sträußchen aus Nelken, Rudbeckien und Apfelblüten. Altkolorierter Kupferstich von Augustin Heckel, um 1740, 30 x 21 cm. // 300,-

Thieme/Becker XVI, 208f. - Dekorative Arbeit in kräftigem Altkolorit. - Gerahmt.



Nr. 799 - Blumen - Obst- und Blumenstilleben - Gouache

Nr. 804 - Blumenbouquet aus Rosen, Nelken und Flieder arrangiert in einem Korb, davor liegen zwei Bücher. Altkolorierter Kupferstich in Punktiermanier von Schimed nach Grabiell, um 1800, 31,5 x 24 cm. // 400,-

Sehr feine und dekorative Darstellung, gerahmt.

Nr. 805 BRÄM, Heinrich (1540 - 1610).

Brustbild des Züricher Bürgermeisters (1601) nach viertelrechts mit Halskrause und Pelzkragen in einem Rahmen, darunter das Familienwappen und Inschrift. Schabkunstblatt von S. Walch nach C. Füssli, Kempten, 1756, 18 x 15 cm (Darstellung); 32,5 x 21,5 cm (Platte). // 100,-

Blatt 40 der Folge „Portraits aller Herren Bürger-Meistern der vortrefflichen Republicque, Stadt und Vor-Orths Zürich“. - Das schöne Blatt mit breitem Rand.



Nr. 810 - Illustriertes Dankesblatt für Herzog Carl Theodor in Bayern

Nr. 806 ARNO BREKER (1900 - 1991). Männlicher Akt sitzend nach halblinks, die Beine verschränkt und auf einen Arm gestützt. Lithographie in rotbraun von Arno Breker, auf dem Stein monogr. sowie unten rechts mit Bleistift sign. und bez. „E.A.“, Galerie Marco Edition, Bonn und Paris, um 1975, 36 x 36 cm. // 350,-

Unten rechts mit dem Trockenstempel der Galerie.

Nr. 807 - Weiblicher Doppelakt. Zwei junge Frauen nebeneinanderstehend nach halbrechts, der Arm der Rechten um die Schulter der anderen gelegt. Auf der rechten Seite eines Doppelblattbogens, links mit Widmung. Radierung von Arno Breker, mit Bleistift sign. und bez. „E.A.“ und mit hs. **Widmung**, um 1980, 31 x 19 cm (Darstellung); 33 x 50 cm (Blattgröße). // 350,-

Die Widmung „Herzlichen Dank für das freundschaftliche Gedenken an meinem 80. Geburtstag“.

Nr. 808 - Männlicher Akt, liegend auf einen rechten Arm gestützt, den linken Arm auf das angewinkelte Knie gelegt. Lithographie mit rötlicher Tonplatte von Arno Breker, unten rechts sign. und bez. „E.A.“, Galerie Marco Edition, Bonn und Paris, um 1980, 23 x 37 cm. // 350,-

Unten rechts mit dem Trockenstempel der Galerie.

Nr. 809 BRENNWALD, Felix (1441 - 1492). Brustbild des Züricher Bürgermeisters (1490) nach halbrechts mit Federhaube in einem Rahmen, darunter das Familienwappen und Inschrift. Schabkunstblatt von **S. Walch** nach C. Füssli, Kempten, 1756, 18,5 x 15 cm (Darstellung); 32,5 x 21 cm (Platte). // 100,-

Nr. 24 der Folge „Portraits aller Herren Bürger-Meistern der vortrefflichen Republicque, Stadt und Vor-Orths Zürich“. - Das schöne Blatt mit breitem Rand.

Nr. 810 CARL THEODOR, Herzog in Bayern (1839 - 1909). - **Dankesblatt.** Illustriertes Dankesblatt für Jagdeinladungen. Oben mit Darstellungen der Klareralm und dem Forsthaus, sowie ein von Eichenlaub umkränzt Porträt eines bärtigen Jägers mit Spruchband „Bald's mag, mag's; bald's nôt mag, kan(n)st d's nôt derlaufen“. Handschrift mit Aquarell von Alfons Freiherrn von Rummel, Bayrischzell, dat. 15.10.1893, 40 x 27,5 cm (Blattgröße). // 480,-

Originelle, illustrierte Danksagung, Herzog Carl Theodor in Bayern als Nachfolger von Herzog Max (1808-1888) gewidmet. - Etwas fleckig.



Nr. 808 - Lithographie mit Tonplatte von Arno Breker

Nr. 811 CÉZANNE, Paul (1839 - 1906). Hüftbild nach viertellinks des französischen Malers, auf einem Stuhl sitzend. Radierung von **Karl Prah**, rechts unten monogr. „K. Pr.“ und dat. (19)09, 31 x 21 cm. // 180,-

Karl Prah (1882-1948) war deutscher Maler und Graphiker. Er war Mitglied der Hamburgischen Sezession, sowie der Künstlerschaft. - Die Ränder verso mit leichten Kleberesten.

Nr. 812 DAMPFMASCHINE. „La vapeur“. Bilderbogen mit zahlreichen Einzeldarstellungen zur Nutzung der Dampfkraft, mit französischem Text. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von Bethmont bei Lemercier, um 1850, 27 x 38 cm. // 160,-

Als Beispiele zu sehen sind Dampflokomotiven, Dampfbad- und Dusche, Wohnhaus mit Dampfheizung, Dampfmaschinen u.v.m.

Nr. 813 - Bilderbogen. „L'histoire de la vapeur“. 16 Darstellungen zur Nutzung des Dampfes von den Dampfbädern der Antike bis zur Erfindung der Dampfmaschine auf einem Blatt, mit französischem Text. Altkol. Lithographie von Gaston Lucq genannt Glucq bei Pellerin, Epinal, 1883, 7 x 6 cm (Einzelbild), 40 x 29 cm (Blattgröße). // 150,-

Imagerie d'Epinal Nr. 3839. - Unter dem Titel „Série Encyclopédique GLUCQ“ schuf der Pariser Publizist Glucq (d.i. Garçon Lucq) zwischen 1880 und 1884 etwa 50 Bilderbögen, die teils bis zum Ende des Ersten Weltkriegs in Epinal verlegt wurden.

Nr. 814 DAVID. „Hirt David nimmt dem Saul den Kelch, des Spießes Spitze“. David entwendet König Saul im Schlaf Speer und Kelch aus dessen Zelt. Kupferstich von **J. van Luyken** bei Weigel, Nürnberg, um 1710, 25 x 20 cm. // 90,-

Szene nach 1. Buch Samuel, Kap. 26. - Kräftiger Abzug mit breitem Rand; darunter Bibelzitat in Latein und Deutsch.

VI. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 820 - Aquarellierte Bleistiftzeichnung von Johann Georg von Dillis



Nr. 821 - Aquarellierte Bleistift- und Kreidezeichnung von Anton Doll

DAVID.

Nr. 815 - „Wann David mit dem Schwert das Boten-Brot“. Ein Bote überbringt David die Nachricht von König Sauls Tod. Kupferstich von **J. van Luyken** bei Weigel, Nürnberg, um 1710, 25 x 20 cm. // 90,-

Szene nach dem 2. Buch Samuel, Kap. 1. - Kräftiger Abzug mit breitem Rand; darunter Bibelzitat in Latein und Deutsch.

Nr. 816 DEKRET. - Buchbinderei. - Braunschweig-Lüneburg.

Eine von Herzog Karl I. von Braunschweig erlassene Verordnung, die es dem ortsansässigen Buchbinder Seeliger gestattet Kalender auf Messen und Jahrmärkten zu verkaufen. Mit großer Holzschnitt-Initiale. Einblatt-Typendruck, Braunschweig, dat. 7. August 1769, 34 x 41,5 cm (Blattgröße). // 90,-

Mit 2 cm langem Einriß im Falz.

Nr. 817 - Buchhandel. - Braunschweig-Lüneburg.

Eine von Herzog Karl I. von Braunschweig erlassene Verordnung, die es Buchhändlern unter Androhung einer Geldstrafe verbietet, Bücher mit „Praenumerationes“ (Subskription) zu verkaufen. Mit großer Holzschnitt-Initiale. Einblatt-Typendruck, Braunschweig, dat. 11. April 1775, 34,5 x 41,5 cm (Blattgröße). // 90,-

Die Vorabbestellung von Büchern, Buchreihen und Zeitschriften mit Rabatt ermöglichte Werbung und Finanzierung von Neuerscheinungen.

Nr. 818 - Hochzeit. - Münster.

„Extract auß dem Capittul dieser Statt Münster Policey“. Zweispaltiger Auszug aus der Polizeiverordnung der Stadt Münster zum Thema Hochzeitsfeiern, unter besonderer Berücksichtigung der Kleiderordnung bei diesen Bier- und Weinhochzeiten. Mit zwei Holzschnittinitialen. Einblatt-Typendruck, dat. 19.12.1626, 53 x 42 cm (Blattgröße). // 240,-

Verso mit hs. Archivvermerk von alter Hand. - Das dünne Papier mit fachmännisch hinterlegten Läsuren im Falz und am Rand.

Nr. 819 DEKRET. Eine von Kurfürst Karl Albrecht von Bayern (1697-1745) erlassene Verordnung betreffend der „Woll=Manufacturen von Tuech / Zeug / und anderen dergleichen Waaren“ und dem „Stuck=Brod Mangel“. Einblatt-Typendruck mit Holzschnittinitialen auf Bütten, München, dat. 20. Juni 1730, 65 x 41 cm (Blattgröße). // 150,-

Druck auf zwei zusammengesetzten Papieren. Unten mit gedecktem Papiersiegel. - Mit mehreren Faltsuren.

Nr. 820 JOHANN GEORG VON DILLIS (1759 - 1841). Zwei Kühe bzw. Ochsen von seitlich hinten vor einem angedeuteten Karren gespannt. Aquarellierte Bleistiftzeichnung, um 1795, 7,5 x 13 cm, bzw. 10 x 16 cm (Blattgröße). // 450,-

Vgl. Karl & Faber, Auktion 195, Lot 220. - Studienblatt in der für Dillis typischen Art, die vordere Kuh aquarelliert, der Karren nur in Bleistiftumrissen angedeutet. - Nicht signiert, auf dem Trägerpapier alt zugeschrieben. - Leicht gebräunt und wenig fleckig.

Nr. 821 ANTON DOLL (1826 - 1887).

Bauerngehöft mit gestapeltem Holz vor dem Haus, rechts eine Hütte und mittig ein Weg der zwischen Bäumen entlangführt. Aquarellierte Bleistift- und Kreidezeichnung, um 1870, 21 x 27 cm // 400,-

Die gekonnte Zeichnung verso mit Signatur, sowie einer weiteren Kreideskizze. - Insgesamt gebräunt und wenig fleckig, die rechte untere Ecke fehlt, oben im Rand ein kleiner Einriß. Die Skizze verso mit Kleberesten.

Nr. 822 JOHANN JAKOB DORNER d. J. (1775 - 1852).

Flußlandschaft mit seitlichen Gebirgen im Mondschein, vorne links eine Stadt mit Brücke, rechts auf ansteigendem Flußufer ein Schloß mit Kirche. Aquarell, sign. „Dorner“, um 1830, 17 x 24,5 cm. // 650,-

Thieme-Becker Bd. IX, S. 482f; Eugen Roth, Damals in Oberbayern, S. 144f: Bei dem Landschaftsmaler Dorner herrschte seit 1802 „der Einfluß Claude Lorrains vor“. Er erreichte in seinen glücklichsten Stunden einen „hohen Grad an künstlerischer Freiheit“. - Auf dem Stein rechts signiert. - Geringe Altersspuren.

Nr. 823 DREI KÖNIGE, die heiligen.

Die Anbetung der Könige vor einer antiken Ruine. Die Könige knien vor der Heiligen Familie und bringen ihre Geschenke dar. Vier weitere Männer sind Zeugen der Szene. Darunter Text auf Italienisch. Radierung von A. Mochetti nach N. Poussin, Rom, um 1820, 18 x 12,5 cm. // 180,-

Der breite Rand etwas fleckig.

Nr. 824 ECKARD, Dietrich Gotthard (1696 - 1760).

Halbfigur nach halbrechts des Juristen in Leipzig, an seinem Schreibtisch sitzend mit Schriftstück in den Händen, im Hintergrund Bücherwand. Kupferstich von Busch, dat. 1734, 15,5 x 14 cm. // 80,-

APK 6993. - Links oben im Eck hs. bezeichnet.

Nr. 825 EISENVERARBEITUNG.

„Le Fer et sin emploi“. In der Mitte die Ansicht einer Eisenhütte, umgeben von acht Darstellungen über Eisengewinnung und die Nutzung des Rohstoffs. Mit französischem Text. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von Belin und Bethmont bei Lemerier, um 1850, 27,5 x 39 cm. // 190,-

Zu sehen sind auch Produkte, die aus Eisen gefertigt werden wie z.B. Käfige, Anker, Hufeisen, Werkzeug, Töpfe, Waffen und Lokomotiven etc.

Nr. 826 ELEFANTEN. Kampf zwischen einem Elefanten und einem Mann in antiker Rüstung mit Schwert und Schild in einer Arena.

Auf dem Boden liegen mehrere getötete Männer. Dem Elefanten ist der Rüssel abgeschlagen, aus dem er stark blutet. Kupferstich von Carel van Mallery nach **J. Stradanus**, um 1596, 19,5 x 26 cm. // 240,-

Tafel 7 aus dem von J. Galle um 1596 veröffentlichtem Werk „Venationes ferarum“. - Leicht angestaubt. - **Seltene und frühe Elefanten-Darstellung.**



Nr. 822 - Aquarell von Johann Jakob Dorner d.J.



Nr. 826 - Elefanten - Kupferstich nach J. Stradanus



Nr. 829 - Engel über einer nächtlichen Winterlandschaft - Aquarellierte Bleistiftzeichnung

Nr. 827 ELEKTRIZITÄT. „L'électricité“. In der Mitte die Darstellung des Drachen-Experiments von Benjamin Franklin umgeben von 12 Einzeldarstellungen aus der Geschichte und dem Nutzen der Elektrizität, mit französischem Text. AltKol. Lithographie mit Tonplatte von Bethmont bei Lemercier, um 1850, 27 x 38 cm. // 180,-

Nr. 828 ELISABETH I., Königin von England (1533 - 1603). „Elisabeth. Reine d'Angleterre“. Ganzfigur nach halbrechts der Königin, stehend in einem aufwendigen Kleid mit Krone, in den Händen das Zepter und Reisapfel. AltKol. Kupferstich mit Gold gehöht bei Pierre Duflos de Jeune, um 1780, 26 x 16 cm. // 180,-

Aus: „Recueil d'Estampes, représentant les Grades, les Rangs & les dignités, suivant le costume de toutes les nations existantes ...“. - Mit geglätteten Fallspuren.

Nr. 829 ENGEL. Ein Engel lässt Mistelblätter über eine nächtliche Winterlandschaft herabfallen. Aquarellierte Bleistiftzeichnung, monogr. „AC“, um 1860, 18,5 x 13,5 cm. // 250,-

Sehr gekonnte und ausgesprochen stimmungsvolle Arbeit. - Auf Karton mit angesetztem Rand.

Nr. 830 ERFINDER. - Bilderbogen. „Les bienfaiteurs de l'humanité“. 11 Darstellungen bahnbrechender Erfindungen mit französischem Untertext. AltKol. Lithographie mit Tonplatte von Grangeret nach Renard bei Lemercier, um 1850, 26 x 38 cm. // 120,-

Aufgeführt sind die Erfinder und Pioniere Gutenberg, Abbe de l'Épée, Humphry Davy, Olivier de Serres, Louis Jean-Marie Daubenton, Andreas Sigmund Marggraf, Vinzenz Depaul, Edward Jenner, Charles Thomas Jackson, Philippe Henri de Girard u.a.

Nr. 831 ESCHER (vom Glas), Rudolf (gestorben 1513). Brustbild des Züricher Bürgermeisters (1499) nach links mit Federhaube und Pelzkragen in einem Rahmen, darunter das Familienwappen und Inschrift. Schabkunstblatt von S. Walch nach C. Füssli, Kempten, 1756, 18,5 x 15 cm (Darstellung); 32,5 x 21 cm (Platte). // 100,-

Aus der Folge „Portraits aller Herren Burger-Meistern der vortrefflichen Republicque, Stadt und Vor-Orths Zürich“. - Das schöne Blatt mit breitem Rand.

Nr. 832 ESEL. „L'âne et ses produits“. Anschauungsblatt mit zahlreichen Darstellungen über den Nutzen der Esel, sowie die Ausrüstung zu Ihrer Haltung. Mit französischem Text. AltKol. Lithographie mit Tonplatte von A. Bourgerie nach V. Adam bei Lemercier, um 1860, 27 x 39 cm. // 120,-

Nr. 833 FALKENHAYN, Erich von (1861- 1922). „General v. Falkenhayn“. Brustbild en face des Generalstabschefs, in Uniform mit Orden pour le mérite (16.2.1915). Lithographie von Wilhelm Trübner bei Cassirer, Berlin, dat. 10.3.1915, 31 x 26 cm. // 100,-

Söhn 13430-1. - Titelbild von: „Kriegszeit Künstlerflugblätter“, Nr. 30. - Verso Lithographie von U. Hübner „Kampf vor den Dardanellen“, mit türkischer Artillerie.

Nr. 834 FECHTEN. - Duell. - Pierrot. „La mort de Polichinelle“. Bilderbogen mit neun Darstellungen auf einem Blatt mit französischem Untertext. Zeigt das Duell zwischen Pierrot und Polichinelle. AltKol. Holzschnitt von E. Phosty bei Imagerie Pellerin, Epinal, um 1850, 39,5 cm x 29 cm (Blattgröße). // 120,-

No. 636. - Die Bildergeschichte zeigt wie Pierrot seinen Kontrahenten im Duell tötet. Während der Sieger von der Polizei abgeführt wird, kommt Polichinelle in die Hölle. - Mit kleinem Loch und Randläsuren.

Nr. 835 FEUERWERK. - München. „Vorstellung deß kostbaren Lust-Feuerwercks Welches Ihre Churfürstliche Durchl. unserm allerseits gnädigsten Chur- und Lands-Fürsten Maximiliano Emanueli Dann dero Durchlauchtigsten Frauen Maria Antonia ... Durch mich Christophen Halle ... auff der Schießhütten vor dem Newhauser Thor vorgestellt“. Kupferstich bei S. Rauch, dat. 1685, 25 x 45 cm. // 300,-

Prächtiges Feuerwerk in phantasievoller Architektur. - Die Fallspuren teils gering gebräunt.

Nr. 836 FLUGAPPARATE. - Bilderbogen. „Historia de la Navegacion Aérea“. Bilderbogen mit 24 Einzeldarstellungen von Ballons, Luftschiffen und Flugzeugen. Darunter deren Bezeichnung, das Datum und der Name des Flugpioniers. Holzstich mit Tonplatte (serigraphiert), Spanien, um 1913, 5 x 7 cm (Einzeldarstellung), 41,5 x 32,5 cm (Blattgröße). // 140,-

Nr. 837 FLUGBLATT. - Ochse. „Natur Seltenheit. Ein großer Ochse von ausgezeichneter Schoenheit und Größe ist zu sehen unter den Linden No. 44, des Morgens von 9 bis Abends 7 Uhr“. Darstellung eines prächtigen Ochsens. Holzschnitt, um 1870, 40 x 52 cm. // 320,-

VI. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 842 - Kurfürst Friedrich Christian Leopold von Sachsen - Kupferstich von J.E. Nilson

Nr. 838 **FRANZISKA ROMANA**. Die Mystikerin und Ordensgründerin wird von einem Engel gelehrt und beschützt. Sie ist die Schutzheilige Roms und Patronin der Autofahrer. Kupferstich von B. Kilian nach J. Umbach, um 1680, 11 x 8 cm. // 80,-

Nr. 839 **FRAUEN**. „Le femme“. In der Mitte des Blattes die Darstellung eines Salons, in dem sich zahlreiche junge Damen unterhalten, umgeben von 12 kleineren Ansichten mit Szenen aus Leben der Frauen (im 19. Jahrhundert!). Altkol. Lithographie mit Tonplatte von Belin bei Lemerier, um 1860, 27 x 38,5 cm. // 160,-

Nr. 840 **FREUDWEILER, J.C. (1809 - 1867)**. Brustbild nach halbrechts im Oval des Bezirkstierarztes in Zürich, mit Unterschrift in Faksimile. Lithographie auf China von A. Sirouy bei A. Bry, Paris, um 1867, 21,5 x 17,5 cm. // 110,-

Nr. 841 **FREUNDSCHAFTSBILLETT. - Heiratsantrag**. „Gestern Abends träumte mir ich war so ganz beglückt mit Dir. Ich als Bräutigam und du als Braut. Durch Priesters Hand mir angetraut. Und wenn dieß sollte werden wahr. So wünsch ichs noch in diesem Jahr“. Vier Porträtmedaillons zweier Paare im Oval. Altkol. Radierung, um 1820, 8 x 6 cm. // 90,-

Nr. 842 **FRIEDRICH CHRISTIAN LEOPOLD, Kurfürst von Sachsen (1722 - 1763)**. Halbfigur nach viertelrechts im Oval mit Harnisch als Kronprinz von Polen und Sachsen, darunter links Chronos, der auf eine Teilansicht des Zwingers in Dresden hinweist, mittig das Wappen, rechts ein Genie und ein Füsillier. Kupferstich von Johann Esaias Nilson, um 1760, 21,5 x 15 cm. // 280,-



Nr. 835 - Feuerwerk in München - Kupferstich bei S. Rauch, dat. 1685



Nr. 837 - „Ein großer Ochse von ausgezeichneter Schönheit“ - Holzschnitt - Seltenes Flugblatt

Schuster 309. - Der Kurfürst verstarb noch im Jahr seiner Thronbesteigung. - In den Rändern minimal fleckig.

Nr. 843 **FRIEDRICH WILHELM II., König von Preußen (1744 - 1797)**. Brustbild nach halbrechts in Zivil mit Orden. Als Umrahmung eine Triumphbogenarchitektur. Lithographie von und bei W. Jab, Berlin, um 1861, 40 x 31 cm. // 280,-

Die seitlichen Säulen des Bogens mit brandenburgischen Wappen und Adlern samt Inschrift „Vom Fels/ Zum Meer“, über dem Bogen ein bekrönter Hermelinkragen mit Eichenlaub und Lorbeer, im Sockel das große preußische Wappen samt Devise „Gott mit uns“, darunter Inschrift und Privileghinweis: „Mit besonderer Allerhöchster Genehmigung Ihrer Majestät der Königin Elisabeth v(on) Preußen“. Die Inschrift „Vom Fels zum Meer“ ist eine Anspielung auf den Deutschen Siegesmarsch bzw. Hohenzollernmarsch, den Franz Liszt 1857 komponierte. - Sauber erhalten.

Nr. 844 **FRIEDRICH WILHELM IV., König von Preußen (1795 - 1861) und ELISABETH LUDOVIKA, Königin von Preußen (1801 - 1873)**. „Friedrich Wilhelm IV, König von Preussen“ und „Elisabeth Louise, Königin von Preussen“. Brustbild nach dreiviertelrechts des Königs, in Uniform mit Orden und Brustbild, nach viertelrechts die Königin in schulterfreiem Kleid mit Perlenkette, Brosche und pelzbesetztem Mantel. Gegenstücke. 2 Lithographien bei Ed. Stange, Berlin, um 1840, je ca. 35,5 x 27 cm. // 450,-

Leicht gebräunt und wenig fleckig.

Nr. 845 **FRIML, Rudolf (1879 - 1972)**. Kniestück nach dreiviertelrechts des Komponisten und Pianisten, im hellen Anzug vor einem Flügel in einem Wohnzimmer sitzend. Original-Schwarzweiß-Fotografie auf Karton montiert mit hs. Notenzeile und Unterschrift, Karlsbad, 1929, 11,5 x 16 cm. // 120,-



Nr. 844 - König Friedrich Wilhelm IV. und Königin Elisabeth Ludovika von Preußen - Gegenstücke - Lithographien bei Ed. Stange



Nr. 847 - Friseur - Herrenfrisuren - Kupferstich bei Johann Martin Will

Der in Prag geborene Pianist und Komponist studiert bei Antonín Dvořák am Prager Konservatorium. Nach dem Studium begleitete er fünf Jahre den tschechischen Violinisten Jan Kubelík auf dessen Konzertreisen, u.a. auch nach Amerika. Ab 1906 blieb er in den Vereinigten Staaten und komponierte 1912 die Musik zu seinem ersten Broadway-Musical. Er machte sich in den folgenden Jahrzehnten einen Namen als Komponist für Filmmusik und Operetten, wie die bekannte „Rose Marie“ (1924). Unter der Notenzeile „Oh Rose Marie I love you“. - Das Foto verso mit Copyright-Stempel; der Karton etwas fleckig.

Nr. 846 FRISEUR. - Damenfrisuren. „Madam als wie die Katz im Licht den Schwanz verbrennt erfährt Ihr Schopf beym Feuer ein gleiches Tractement ...“. Spottbild mit verschiedenen Darstellungen über die Frisurenmode der Frauen und andere Modenarren. Kupferstich bei Johann Martin Will, um 1770, 16 x 25 cm. // 220,-

Rechts oben Nr. 22. - Oben mehrzeiliger französischer und unten deutscher Text. - Unten bis in die Inschrift beschnitten. Insgesamt gebräunt und fleckig. Doublirt, oben im weißen Rand eine Fehlstelle.

Nr. 847 - Herrenfrisuren. „Wie lächerlich ist nicht der Franzmann im Geschmack...“. Spottbild mit verschiedenen Darstellungen über die Mode der Männer Zöpfe zu tragen. Kupferstich bei Johann Martin Will, um 1770, 16 x 25 cm. // 220,-

Rechts oben Nr. 13. - Oben mehrzeiliger französischer und unten deutscher Text. - Unten etwas knapp beschnitten. Insgesamt gebräunt und fleckig. Doublirt.

Nr. 848 FRÜCHTE. - Birne. „P. Belle Angevine“. Eine prächtige Schöne Angevine, auch halbiert dargestellt und ein Zweig vom Baum. Farblithographie von E. Taillant nach A. Riocreux, bei Firmin Didot Freres, Paris, 1858, 27 x 20 cm. // 70,-

Nissen BBI, 456. - Aus „Le Jardin Fruitier du Muséum ou Iconographie...“ von Joseph Decaisne.

Nr. 849 - - „P. de Chaumontel“. Eine Birne aus Chaumontel. Farblithographie von E. Taillant nach A. Riocreux, bei Firmin Didot Freres, Paris, 1858, 26 x 20 cm. - Nissen BBI, 456. // 70,-

Nr. 850 - - „P. de Payenche“. Goldgelbe Birne. Farblithographie von E. Taillant nach A. Riocreux, bei Firmin Didot Freres, Paris, 1858, 24 x 15 cm. - Nissen BBI, 456. // 70,-

Nr. 851 - - „P. Longue-Verte“. Längliche grüne Birne. Farblithographie von E. Taillant nach A. Riocreux, bei Firmin Didot Freres, Paris, 1858, 24 x 15 cm. - Nissen BBI, 456. // 70,-

Nr. 852 - - „P. du Curé“. Eine Winterbirne mit eleganter Form. Farblithographie von E. Taillant nach A. Riocreux, bei Firmin Didot Freres, Paris, 1858, 24 x 15 cm. - Nissen BBI, 456. // 70,-

VI. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 848 - Früchte - Birne - Farblithographie



Nr. 851 - Früchte - Birne - Farblithographie



Nr. 855 - Früchte - Johannisbeere - Farblithographie

FRÜCHTE.

Nr. 853 - Erdbeere. „F. Stirling Castle Pine“. Ein ganze Erdbeere und eine Halbe, dahinter eine Erdbeerpflanze. Farblithographie von E. Taillant nach A. Riocreux, bei Firmin Didot Freres, Paris, 1858, 18 x 24 cm. - Nissen BBI, 456. // 70,-

Nr. 854 - - „F. Cuthill's Black Prince“. Ein ganze Erdbeere und eine Halbe, dahinter eine Erdbeerpflanze. Farblithographie von E. Taillant nach A. Riocreux, bei Firmin Didot Freres, Paris, 1858, 18 x 24 cm. - Nissen BBI, 456. // 70,-

Nr. 855 - Johannisbeere. „G. Versaillaise“. Rote Johannisbeere. Farblithographie von E. Taillant nach A. Riocreux, bei Firmin Didot Freres, Paris, 1858, 26 x 17 cm. - Nissen BBI, 456. // 70,-

Nr. 856 - - „G. à Fruits Carnés“. Rosafarbene Johannisbeere am Strauch. Farblithographie von E. Taillant nach A. Riocreux, bei Firmin Didot Freres, Paris, 1858, 24 x 16 cm. - Nissen BBI, 456. // 70,-

Nr. 857 - - „G. de Hollande á Gros Fruits blancs“. Weiße holländische Johannisbeere. Farblithographie von E. Taillant nach A. Riocreux, bei Firmin Didot Freres, Paris, 1858, 24 x 16 cm. - Nissen BBI, 456. // 70,-

Nr. 858 FRÜCHTESTILLEN. „The Summer Gift. The Autumn Gift“. Zwei altkolorierte Kupferstiche von J.C. Armytage bzw. C.H. Jeens nach G. Lance, um 1850, 21 x 23,5 cm. // 350,-

Thieme/Becker XXII, 281f. - Der englische Maler George Lance malte anfänglich Stillleben, 1836 verlegte sich seine Tätigkeit zunächst auf die Historienmalerei. Ab 1845 widmete er sich dem Blumen- und Früchtefach. - Das Sommerstilleben mit Trauben, Kirschen, Pfirsichen, Kürbis und Ananas, das Herbstbild mit Äpfeln, Birnen, Pflaumen und Waldbeeren. - Stimmungsvolle Gegenstücke, dekorativ gerahmt.

Nr. 859 FÜNF SINNE. - Bilderbogen. „Les cinq sens“. Darstellung der Fünf Sinne in 13 Einzeldarstellungen auf einem Blatt, mit französischem Text. AltKol. Lithographie mit Tonplatte von Belin bei Lemercier, um 1860, 27,5 x 38 cm. // 180,-

Nr. 860 - Das Gehör. „L'Ouie. Das Gehör“. Allegorische Darstellung mit zwei Männern beim Musizieren. Der Knabe links bläst ein Horn, der Knabe rechts nur von hinten zu sehen. Beide in Landschaft stehend, mit dekoartiver Umrahmung mit Musikinstrumenten, Sockel und zwei Statuen, unten Inschrift. Kupferstich, um 1735, 27,5 x 17,5 cm. // 180,-

Unter der Darstellung befindet sich Titel und zwei Gedichte über den Gehörsinn in deutsch und französisch. - Insgesamt leicht gebräunt, wenig fleckig, in den Rändern leicht knittrig und mit Läsuren.

Nr. 861 - Der Geruch. „L'Odorat. Der Geruch“. Hüftbild einer Frau in sommerlicher Kleidung. Sie hält ein kleines Körbchen mit verschiedenen Blumen, dahinter ein Knabe der an einer dieser Blumen riecht, darunter die Inschrift und Verse. AltKol. Aquatinta nach Georg Spitzel bei Johann Jakob Haid, um 1750, 40,5 x 28 cm. // 350,-

Unter der Darstellung befindet sich Titel und zwei Gedichte über den Geruchssinn in deutsch und französisch. - Im Ganzen etwas gebräunt und mit schmalen Rand. Im oberen Bereich eine Hinterlegung, sowie ein kleines Löchlein. - **Ausdrucksvolle Darstellung in feinem Altkolorit.**

Nr. 862 FUGGER, Jakob (1398 - 1469). Hüftbild nach halbrechts des Stammvaters der Fugger von der Lilie, mit pelzverbrämtem Mantel und ebensolcher Mütze und einer Perlenkette in den Händen. Kupferstich von Dominicus Custos, 1620, 15 x 12,5 cm. // 120,-

Aus „Contrafehe Der Herr Fugger und Frauen Fuggerin“. - Jakob Fugger d.A. war Webermeister, Ratsherr und Kaufmann. - Mit schmalen Rand um die Einfassungslinie.

Nr. 863 FUGGER, Maria Magdalena (gest. 1592). Halbfigur nach halblinks der Ehefrau von Philipp Eduard Fugger (1546-1618), in einem prächtig verzierten Gewand. Kupferstich von Dominicus Custos, 1620, 13,5 x 11,5 cm. // 100,-

Aus „Contrafehe Der Herr Fugger und Frauen Fuggerin“. - Maria Magdalena war eine geborene von Königsegg. - Mit feinem Rändchen um die Darstellung.

Nr. 864 FUGGER, Philipp Eduard (1546 - 1618). Halbfigur nach halbrechts des deutschen Handelsherrn, mit einem pelzbesetzten Mantel, die linke auf einem Buch liegend. Kupferstich von Lukas Kilian bei Dominicus Custos, 1620, 13,5 x 11 cm. // 80,-

Aus „Contrafehe Der Herr Fugger und Frauen Fuggerin“. - Philipp Eduard war seit 1573 mit Maria Magdalen von Königsegg (gest. 1592) verheiratet. - Mit feinem Rändchen um die Darstellung und einem hinterlegten Einriß.

Nr. 865 GALANTERIE. „Les dons Imprudent“ und „Le Retour á la Vertu“. I. Ein junger Mann kniet vor einer sitzenden Damen und nimmt ein kleines Porträt von ihr entgegen. Während er sich bückt schneidet die Dame mit ihrer Hofdame eine Locke von seinem Haar. II. Ein Paar auf einem Sofa, er hält ihren Arm und neigt sich zu ihr, während sie sich von ihm abwendet. 2 Farbradierungen in Crayon-Manier, von 3 Platten gedruckt, von Joseph de Longueil, um 1780, je ca. 28,5 x 23,5 cm. // 1.200,-



Nr. 865 - Galanterie - Gegenstücke - Farbradierungen in Crayon-Manier von Joseph de Longueil

Thieme-Becker Bd. XXIII, S. 359. - Die von Longueil vom „Oculiste du roi“, an M. Guillaume de Grandjean gewidmeten galanten Gegenstücke, die keine Angabe des Zeichners tragen, könnten Aquarelle von Antoine Borel (1743-nach 1810) wiedergeben, der vor allem als geistvoller Zeichner von Vignetten bekannt ist. - Joseph de Longueil (1730-1792) gehört zu den besten französischen Vignettenstechern des 18. Jahrhunderts. Er arbeitete sehr viel mit Ch. Eisen, dem Zeichenlehrer der Madame de Pompadoure, zusammen. - Blatt I mit der Adresse von Vallée und Blatt II mit derjenigen Longueils und „Imprimé par Aumont“. - Mit Lichtschatten, meist mit Rändchen um die Plattenkante. An den Ecken die Abdrucke der Passer für die Farbplatten.

Nr. 866 GASTRONOMIE. Blick auf ein Gastmahl im Garten, am reich gedeckten Tisch sitzen der Hausherr mit zwei jungen Frauen und als Gäste zwei junge Paare, vorne eine Lautenspielerin und der Mundschenk mit Weinkrügen, oben und unten Inschriften in Französisch, mit Holzschnittbordüre. Holzschnitt, um 1590, 13,5 x 19 cm (Darstellung) bzw. 31,5 x 21 cm (Holzschnittbordüre). // 120,-

Lebhafte Darstellung. - Im Papier insgesamt leicht gebräunt. - Gerahmt.

Nr. 867 AUGUST GAUL (1869 - 1921). „Der Hindenburg kommt“. Zwei Bären im Vordergrund folgen einem Rudel anderer Bären in Richtung Hintergrund. Lithographie, auf dem Stein sign. „Gaul“, bei P. Cassirer, dat. 1915, 32 x 28 cm. // 100,-

MoMa Nr. 300025401.91; Feilchenfeldt/Brandis Z 3.22; Jentsch 23; Sohn 13422-1; Thieme-Becker Bd. XIII, S. 272; „Gaul hat sich ausschließlich der Darstellung des Tieres gewidmet ... seine Tiere wirken fast immer höchst lebendig ... aus intimster Kenntnis des Tieres...“ Ebenso verlegt Gaul in seinen graphischen Arbeiten den Hauptnachdruck auf die plastische Form“. - **Verso:** Titelblatt der „Kriegszeit Künstlerflugblätter“ vom 13. Januar 1915 „Die Fahne des Propheten“. Lithographie von M. May. 26 x 26 cm.

Nr. 868 - „Wie die Briten den Halbmond zertraten“. Eine Robbe hat sich ihre Vorderflossen mit einem Halbmond durchstoßen. Untertitel „Die Dardanellen“. Lithographie, auf dem Stein sign. „Gaul“, bei P. Cassirer, dat. 1915, 27 x 27 cm. // 100,-

MoMA Nr. 300025401.138; Feilchenfeldt/Brandis Z 3.34; Jentsch 23; Sohn 13434-1; Thieme-Becker Bd. XIII, S. 272. - Titelblatt der „Kriegszeit Künstlerflugblätter“ vom 7. April 1915. - **Verso:** „Fratzen des Todes. Russischer Schützengraben“. Lithographie von W. Jäckel.

Nr. 869 GELD. - Geldkreislauf. - Bilderbogen. „La circulation de l'argent“. Bilderbogen mit 16 Einzeldarstellungen, die den Kreislauf des Geldes beschreiben. Mit französischem Text. Altkol. Lithographie von Gaston Lucq genannt Glucq bei Pellerin, Epinal, 1883, 7 x 6 cm (Einzelbild), 39 x 29 cm (Blattgröße). // 180,-

Imagerie d'Epinal Nr. 3806. - Unter dem Titel „Série Encyclopédique GLUCQ“ schuf der Pariser Publizist Glucq [d.i. Garçon Lucq] zwischen 1880 und 1884 etwa 50 Bilderbögen, die teils bis zum Ende des Ersten Weltkriegs in Epinal verlegt wurden.

Nr. 870 GEOGRAPHIE. „Géographie physique“. In der Mitte der Globus mit den Kontinenten Afrika, Europa und Asien, umgeben von zehn Einzeldarstellungen verschiedener Natur- und Lebensräume. Beschreibung auf Französisch. Altkol. Lithographie mit Tonplatte bei Lemercier, um 1850, 26 x 37,5 cm. // 120,-

Nr. 871 GESCHICHTE. - Zeittafel. - Weltgeschichte. „Bildliche Darstellung der Weltgeschichte, von der ältesten bis auf die neueste Zeit“. Die Zeittafel beginnt 3984 Jahre vor Christus und endet im 19. Jahrhundert. Altkol. Lithographie als „Beiblatt zum Archiv für Natur“, dat. 1842, insgesamt 77,5 x 51 cm (von 2 Platten gedruckt). // 450,-

Vergleiche mit der Zeittafel „Strom der Zeiten“. - Nicht zusammengesetzt. Mit geglätteten Faltsuren, links teils etwas knapprandig oder angerändert.

Nr. 872 GLENTNER, Jakob. Brustbild des Züricher Bürgermeisters (1415) nach halblinks in einem Rahmen, darunter das Familienwappen und Inschrift. Schabkunstblatt von S. Walch nach C. Füssli, Kempten, 1756, 20 x 17 cm (Darstellung); 31 x 21,5 cm (Platte). // 100,-

Nr. 10 der Folge „Portraits aller Herren Bürger-Meistern der vortrefflichen Republicque, Stadt und Vor-Orths Zürich“. - Das schöne Blatt mit breitem Rand.

VI. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 873 - Gregor der Große - Pinselätzung in Braun von Santi Pacini nach Annibale Carracci

Nr. 873 GREGOR der Große. „Pensiero per la lavola di S. Gregorio in Roma“. Ganzfigur des Heiligen auf einem Kissen knieend, rechts von ihm zwei Engel die den Himmel zeigen. Dort eine Szene mit mehreren Engeln die Sünder aus dem Fegefeuer in den Himmel geleiten. Pinselätzung mit Radierung in Braun von **Santi Pacini** nach Annibale Carracci, um 1760, 36,5 x 21,5 cm. // 180,-

Nicht bei Nagler und Le Blanc. - Mit geglätteten Knickspuren, in den Rändern wenig angestaubt und gering fleckig.

Nr. 874 RUDOLF GROSSMANN (1882 - 1941). „Wer will unter die Soldaten“. Ganzfigur eines Knaben in kurzen Hosen, der sich mit Pickelhaube, Säbel und einem Tornister als Soldat verkleidet hat. Lithographie von Rudolf Großmann, Berlin, 1915, 37 x 24 cm. // 90,-

Jetsch 23.; Sohn 13448-3; Feilchenfeldt/Brandis Z 3.48; MoMA Nr. 300025401.196. - Aus: Zeitschrift „Kriegszeit. Künstlerflugblätter“, Berlin, Cassirer, 1915. - **Verso** zwei Lithographien „Englands Luft- und Unterseeflotte“ von Carl Olof Petersen.

Nr. 875 - Der Chinesische Turm im Englischen Garten in München, mit lebhaftem Treiben. Lithographie von Rudolf Großmann, um 1915, 27,5 x 20 cm. // 250,-

Nr. 876 RAYMOND GUERRIER (1920 - 2002). „Barques en Camarque“. Schilflandschaft in braun und schwarz. Im Vordergrund liegen vier Ruderboote. Farblithographie von R. Guerrier, mit Bleistift sign., um 1955, 41 x 60 cm. // 150,-

Nr. 36 von 50 nummerierten Exemplaren. - Der Pariser Künstler Raymond Guerrier lebte von 1920 bis 2002. Im Jahre 1955 zog er in die Provence, deren Landschaft sein Werk prägen sollte.



Nr. 875 - Lithographie von Rudolf Großmann

Nr. 877 HAINDLING. - Gnadenbild. „Wahre Abbildung des H. Particul. von dem Creutz Christi welcher in einen Silbern Creutz gefaßet zu Haindling in der Creutz Capellen“. Das fein verzierte Kreuz von zwei Engel getragen, darunter eine kleine Ansicht von Haindling. Oben ein von zwei Putten getragenes Schriftband. Kupferstich von **Johann Christoph Dehné**, um 1710, 17 x 11 cm. // 180,-

Die Gesamtansicht mit der Marienkirche und der etwas kleineren Kreuzkirche. Diese besitzt einen der schönsten Renaissance-Altäre Bayerns. - In den breiten Rändern minimal fleckig.

Nr. 878 WILHELM HAMBÜCHEN (1869 - 1939). „Am Yserkanal“. Szene mit einem zweimastigen Segelbootes in Silhouette und eines zweiten, am Ufer liegenden Bootes. Radierung in blauschwarz, mit Bleistift sign. und bez., um 1900, 25,5 x 20 cm. // 150,-
Breitrandig. - Leicht fleckig.

Nr. 879 ADOLF HENGELER (1863 - 1927). „N“. Ein Narr von hinten mit dem großen Buchstaben auf dem Rücken. Kreidezeichnung über Bleistift, um 1890, 9 x 8 cm. // 220,-

Thieme-Becker Bd. XVI, S. 386. - Der in Kempten geborene Hengeler war, nach einer Lithographenlehre und Ausbildung an der Kunstgewerbeschule in München, Student an der Akademie bei Ferd. Barth. Er arbeitete viel für die „Fliegenden Blätter“. Mit seinen humorvoll-gütigen Karikaturen fand er eine ganz eigene Ausdrucksweise. - Bis zur Einfassungslinie beschnitten und alt montiert. Eine dekorative Initiale.

Nr. 880 HERALDIK. - Sammlung. „Wappen aller Menschheit nützlich täglich zubetrachten“. 27 Blätter mit vielen Wappendarstellungen, verso mit detaillierter Beschreibung der Wappen von alter Hand. 27 aquarellierte Tuschfederzeichnungen, meist sign. „M. Haller“, dat. 1915-1926, je ca. 25 x 17 cm. // 320,-



Nr. 879 - Kreidezeichnung über Bleistift von Adolf Hengeler

Darunter u.a. Wappen der Freiherren von Schönprunn, Trott zu Solz, der freien Reichsstadt Straßburg, „Von den Fürsten Hohenzollern, Hechingen u. Sigmaringen verliehene Wappen“, „Herzogthum Mailand“, „Herzogthum Modena“, „Benediktiner Abtei Mondsee“, „Wappen Kuriosa“, „Maria Anna Kurfürstin von Bayern“ usw. - Sehr sorgfältig ausgeführte Blätter, teils mit vorgedrucktem Außenrahmen und Wappenkonturen. - Mit wenigen Gebrauchsspuren.

Nr. 881 HESSEN-KASSEL. - Wappen. Landgräfliches Wappen des Hauses Hessen-Kassel. Wappen im Oval mit einer Erlauchtkrone als Schildzier und Laubumrahmung. Kupferstich, um 1780, 38 x 23 cm. // 180,-

Mit zahlreichen heraldischen Randnotizen mit Bleistift und roter Tinte, sowie hierzu hs. Nummerierungen ebenso im Wappen. - **Beiliegend** das Blatt 12 dergleichen Folge. Wappen im Oval mit zahlreichen Greifen, Adlern und Löwen im Schild, sowie einem Kurhut (kurfürstliche Krone) als Zier (möglicherweise das Wappen des Kurfürstentums Brandenburg). - Beide Blätter gebräunt und mit teils hinterlegten Randläsuren.

Nr. 882 HIRSCH. „Wie die Hirsche und das Wild nach Französischer art angesprochen werden“ (Erstes und zweites Stück). Gegenstücke. 2 Kupferstiche von und bei **Johann Elias Ridinger**, um 1740, je ca. 21 x 34,5 cm. // 650,-

Thienemann 236 und 237. „Diese beiden interessanten Blätter machen eine kleine Folge für sich aus“. - Erstes Stück: In einer Waldpartie sehen wir acht nummerierte Hirsche verschiedenen Alters und Geschlechts, liegend, stehend und essend. Darunter lesen wir ausführlich wie diese in französischer Sprache genannt werden. Zweites Stück: Hier befindet sich ein Trupp von fünf männlichen Hirschen (nummeriert) im Wald vor einem Eingang zu einem Verschlag. Dort steht ein weiterer Hirsch. - In den Rändern minimal fleckig und leicht gebräunt.

Nr. 883 - Reh. „Spuhr oder Faehrt eines Rehe Bocks“. Ein Rehbock im Wald, stehend in einem Bach, darunter die Darstellung der Fährten auf weichem und hartem Boden. Kupferstich von und nach **Johann Elias Ridinger**, 1740, 35,5 x 28 cm. // 420,-

Thienemann 171. - Nr. 9 aus der Folge: „Abbildung der Jagtbaren Thiere“, 1740. - In den Rändern leicht fleckig und wenig angestaubt.



Nr. 882 - Hirsche - Gegenstücke - Kupferstiche von und bei Johann Elias Ridinger



Nr. 880 - Heraldik - Sammlung von 27 Blättern mit Wappendarstellungen

Nr. 884 HOLZHALB, Leonhard (1553 - 1617). Bruststück des Züricher Bürgermeisters (1609) nach halbrechts mit Halskrause und Schärpe in einem Rahmen, darunter das Familienwappen und Inschrift. Schabkunstblatt von **S. Walch** nach C. Füssli, Kempten, 1756, 17,5 x 16 cm (Darstellung); 32,5 x 21,5 cm (Platte). // 100,-

Blatt 42 der Folge „Portraits aller Herren Bürger- Meistern der vortrefflichen Republique, Stadt und Vor-Orths Zürich“. - Das schöne Blatt mit breitem Rand.

Nr. 885 HORTUS EYSTETTENSIS. „Ocimum latifolium magnum. Ocimum Crispum vivide. Ocimum minimum caris Phyllatum“. Baumartiges Basilikum, Krauses Basilikum, Kleines Basilikum. Kolorierter Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 46 x 38 cm. // 750,-

Nissen BBI, 158. - Fürstbischof Johann Conrad von Gemmingen (1561-1612) ließ Anfang des 17. Jahrhunderts den berühmten Garten von Eichstätt anlegen. Der Nürnberger Apotheker Basilius Besler (1561-1629) zeigt in seinem prachtvollen, 367 Kupfertafeln umfassenden Werk „Hortus Eystettensis“ die Pracht und Vielfalt dieses botanischen Gartens.

Nr. 886 - „Myagrum Hortense Monospermon. Sinapialbum.“ Pfeilblättriger Hohldotter und weißer Senf. Kolorierter Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 46 x 38 cm. - Nissen BBI, 158. // 500,-

Nr. 887 - „Leucoium flore albo pleno. Leuconium flore luteo pleno maius. Leucoium flore luteo pleno minus“. Weiße gefüllte Levkoje und Gefüllter Goldlack mit gelben Blüten. Kolorierter Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 46 x 38 cm. // 550,-

Nissen BBI, 158. - Oben rechts mit fachmännisch restaurierter Fehlstelle.

Nr. 888 - „Condrilla foetida. Odontitis Pliny.“ Rote Feste oder Roter Pippau und Kuckucks-Lichtnelke. Kolorierter Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 46 x 38 cm. - Nissen BBI, 158. // 500,-

Nr. 889 - „Calamintha montana pra(e) stantior. Calamintha montana vulgaris“. Großblütige Bergminze oder Kölme und Bergminze. Kolorierter Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 46 x 38 cm. - Nissen BBI, 158. // 480,-

Nr. 890 - „Molucca Levis. Melissa Moldavica flore albo.“ Muschelblume und türkischer Drachenkopf. Kolorierter Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 46 x 38 cm. - Nissen BBI, 158. // 580,-

Nr. 891 - „Consolida regalis simplici flore. Rubro. Consolida regalis flore plenara. Consolida regalis flore plenara“. Rosa blühender Feldrittersporn, gefüllter blauer Gartenrittersporn und roter Gartenrittersporn. Kolorierter Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 46 x 38 cm. - Nissen BBI, 158. // 580,-

Nr. 892 - „Scabiosa Alpina Centauroides. Scabiosa Belgica floe albo. Scabiosa Vulgaris.“ Alpenkabiose bzw. Alpen-Schuppenkopf, Stern-Skabiose und Ackerskabiose bzw. Witwenblume. Kolorierter Kupferstich aus „Hortus Eystettensis“, um 1650, 46 x 38 cm. // 480,-

Nissen BBI, 158. - Links knapprandig.

Nr. 893 HUNDE. - Münsterländer. Nach rechts stehender Rüde mit weißer Blesse und gehobener Rute. Radierung nach **W. von Kobell**, um 1830, 9,5 x 15 cm. // 120,-

Vgl. Wichmann, Wilhelm von Kobell, Nr. 447 und 1375 (ähnliche Zeichnungen); nicht bei Goedl-Roth. - Verso mit blassem Sammlerstempel und hs. Nummerierung. - Abzug auf breitrandigem festen Büten.

Nr. 894 HUTMACHER. „Ihr Leute kommt herbey beym Tausend Clemént französische aufgezupft ward eine Hex verbrent ...“. Spottbild mit verschiedenen Darstellungen über die Mode der Frauen französische Hauben zu tragen. Kupferstich bei **Johann Martin Will**, um 1770, 16 x 25 cm. // 220,-

Rechts oben Nr. 19. - Oben mehrzeiliger französischer und unten deutscher Text. - Unten und oben etwas knapp beschnitten. Insgesamt gebräunt und fleckig. Links im weißen Rand eine doublierte Fehlstelle.

Nr. 895 INDUSTRIE. - Gas. - Bilderbogen. „L'histoire du gaz“. Bilderbogen mit 16 Einzeldarstellungen zur Gewinnung und Nutzung von Gasenergie, mit französischem Text. Altkol. Lithographie von Gaston Lucq genannt Glucq bei Pellerin, Epinal, 1883, 6,5 x 6 cm (Einzelbild), 39 x 29 cm (Blattgröße). // 170,-

Imagerie d'Epinal Nr. 3833. - Unter dem Titel „Série Encyclopédique GLUCQ“ schuf der Pariser Publizist Glucq (d.i. Garçon Lucq) zwischen 1880 und 1884 etwa 50 Bilderbögen, die teils bis zum Ende des Ersten Weltkriegs in Epinal verlegt wurden.

Nr. 896 JACKSON, Andrew (1767 - 1845). - Karikatur. „The rats entering a new house“. Ganzfigur des 7. Präsidenten der Vereinigten Staaten, sitzend und an einer Liste mit „Nomination“ arbeitend, zu seinen Füßen mehrere Ratten mit Menschenköpfen. Die Waage Justitia im Hintergrund neigt sich zu „Libl. Party“. Lithographie, um 1830, 21 x 24,5 cm. // 240,-

Karikatur auf das „spoils system“ (Spoilssystem). Die Etablierung geht in der amerikanischen Politik auf Jacksons Präsidentschaft zurück. - In den Rändern wenig fleckig.

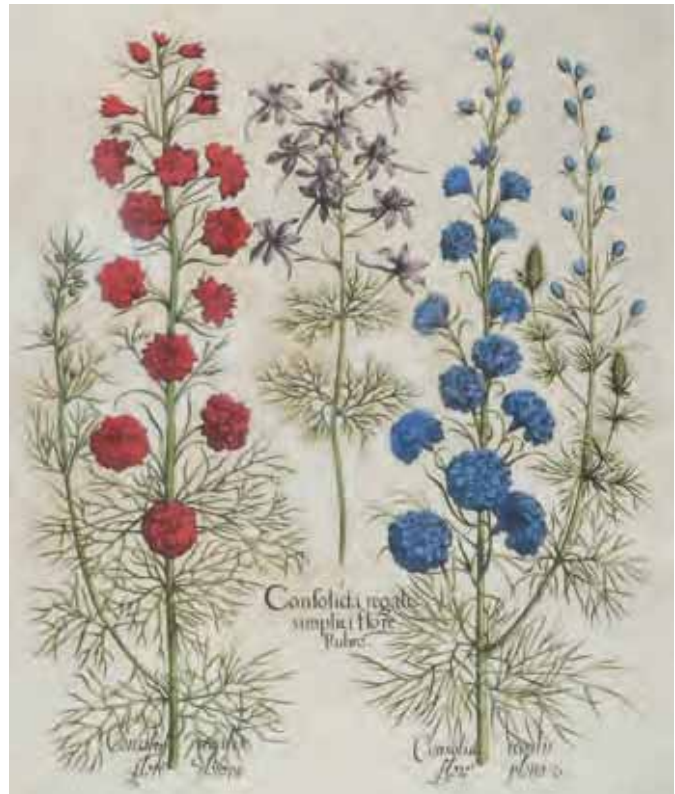
Nr. 897 JAGD. „Le Depart de la Chasse“ und „Le Rendez vous de Chasse“. Gegenstücke. Zwei altkolorierte Kupferstiche im Oval, um 1820, 22,5 x 17,5 cm. // 680,-

Ein Jäger in grüner Jagduniform mit Dreispitz und Gewehr, neben sich ein Jagdhund, verabschiedet sich von zwei Damen im Rokokokostüm. - Ein Jäger in Jagdkostüm, vor ihm liegt sein Dreispitz und sein Gewehr, kniet vor einer Dame im Rokokokostüm, eine zweite Dame sieht zu. - Reizende Gegenstücke in feinem Altkolorit und dekorativer Rahmung.

VI. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 896 - Karikatur auf Andrew Jackson - Lithographie



Nr. 891 - Hortus Eystettensis - Rittersporn - Kolorierter Kupferstich

JAGD.

Nr. 898 - Hirsch. „Anno 1741 die 8. 9bris. Ist dieses sehr Alte und rare Stuck Wild in der so genannten Aue bei Augspurg geschossen worden dessen Kopff, Hals Brust und Leib halb, die Läufe biß auf die Schalen gantz weiß das übrige aber von ordinari Couleur gewesen“. Eine stehende Hirschkuh vor Sträuchern und Felsen. Kupferstich von und bei **Johann Elias Ridinger**, 1741, 35,5 x 28 cm. // 350,-

Thienemann 258. - Nr. 16 aus der Reihe: „Genau und richtige Vorstellung der wundersamsten Hirschen sowohl als anderer besonderlicher Thiere, welche von grossen Herrn selbst, gejagt, geschossen, lebendig gefangen oder gehalten worden“. - In den Rändern gering fleckig.

Nr. 899 - - „Diser schwarzte Tann-Hirsch, ist Anno 1739. in der Hoch-Graefflichen Krichbergischen Wild-Fuhr zu Thierberg, mit disem raren Gewichte, von dem dortigen Wildmeister Job. Jac. Brasoler geschossen worden. So ist auch diser große und starcke Rehe-Bock Anno 1755. d. 5. Jan: in der Grafschafft Erbach mit disem schönen Gewichte geschossen worden“. Zwei Hirsche in einer Parkanlage, der eine prächtig stehend, während der zweite mit dem Rücken zum Betrachter liegt. Kupferstich von **Martin Elias Ridinger** bei **Johann Elias Ridinger**, 1765, 28 x 23 cm. // 350,-

Thienemann 326. - Nr. 83 aus der Reihe: „Genau und richtige Vorstellung der wundersamsten Hirschen sowohl als anderer besonderlicher Thiere, welche von grossen Herrn selbst, gejagt, geschossen, lebendig gefangen oder gehalten worden“. - In den Rändern gering fleckig.

Nr. 900 - Luchs jagd. „Ein mit dem Berliner eisen gefangener Luchs!“. Auf einer Lichtung in einem dichten Wald „erblicken wir die jämmerliche Gestalt eines am Halse gefangenen Luchses“ (Thienemann). Kupferstich von und nach **Johann Elias Ridinger**, 1750, 21 x 35 cm. // 320,-

Thienemann 81. - Aus: „Nach der Natur entworfenne Vorstellungen Wie alles Hoch- u. Niedere Wild, samt dem Feder Wildpraeth auf verschiedene weise mit Vernunft List u. Gewalt lebendig oder tod gefangen wird“.

Nr. 901 - Parforcejagd. „Dem Hirschen werden die Hessen abgehauen oder die jarrets coupiret“. Der Hirsch wird noch einmal von den Hunden gepackt und verwundet, ein Jäger durchtrennt ihm die Sehnen der Hinterfüße. Von überall eilt die Schar herbei. Kupferstich von **Johann Elias Ridinger**, 1756, 30 x 47 cm. // 450,-

Thienemann 63. - Blatt 15 aus der Folge: „Die par force Jagd des Hirschen und deren ganzer Vorgang mit ausführlicher Beschreibung“. - „Sie ist später entstanden und noch sauberer ausgearbeitet als die vorhergehende (>Fürsten Jagd-Lust-) und gehört zu den gesuchtesten Werken unsers Meisters, zumal da sie nach abgeschaffter Parforcejagd sogar einen historischen Werth erhalten hat“ (Thienemann). - **Prächtige und seltene Jagddarstellung**, mit ausführlichem gestochenem Text. - Mit schmalen Rändchen um die Darstellung.

Nr. 902 - - „Das Cureé“. Die Jagd hat nun ein Ende. Der Fürst, die Fürstin und das Hoffräulein, in Jagdkleidern, begutachten den vom Fell befreiten Hirsch, welches samt dem Kopf der Meute vorgehalten wird. Das Fleisch wird den herbeigelassenen Hunden hingeworfen. Kupferstich von **Johann Elias Ridinger**, 1756, 30 x 47 cm. // 450,-

Thienemann 64. - Blatt 16 aus der Folge: „Die par force Jagd des Hirschen und deren ganzer Vorgang mit ausführlicher Beschreibung“. - „Sie ist später entstanden und noch sauberer ausgearbeitet als die vorhergehende (>Fürsten Jagd-Lust-) und gehört zu den gesuchtesten Werken unsers Meisters, zumal da sie nach abgeschaffter Parforcejagd sogar einen historischen Werth erhalten hat“ (Thienemann). - **Prächtige und seltene Jagddarstellung**, mit ausführlichem gestochenem Text. - Mit schmalen Rändchen um die Darstellung.

Nr. 903 - Rehe. „Anno 1760. Ist diser rare Rehe-Bock, auf der Reichs Hoch-Graefflichen Waldsteinischen Herrschafft Gros-stall im Königreich Böhmen, in der Lautsecker revier geschossen worden“. Ein Reh in einem Waldstück durchquert einen Bachlauf. Kupferstich von **Martin Elias Ridinger** bei **Johann Elias Ridinger**, 1765, 27,5 x 23 cm. // 320,-

Thienemann 323. - Nr. 81 aus der Reihe: „Genau und richtige Vorstellung der wundersamsten Hirschen sowohl als anderer besonderlicher Thiere, welche von grossen Herrn selbst, gejagt, geschossen, lebendig gefangen oder gehalten worden“. - „Er trägt eine sogenannte Perücke, dergl. auch v. Wildungen Neujahrs Geschenk 1799 Tab. III. abgebildet und beschrieben hat“ (Thienemann). - In den Rändern gering fleckig.

Nr. 904 JAHANGIR. - Mogulkaiser. „Schach Selim. Supremus Mogol“. Ganzfigur des vierten Mogulkaisers, im Hintergrund Soldaten und ein Pferd. Kupferstich, um 1710, 27 x 17 cm. // 180,-

Nur-ud-din Mohammad Salim (1569-1627), bekannt unter seinem kaiserlichen Namen Jahangir (Eroberer der Welt), war der vierte Mogulkaiser, der von 1605 bis zu seinem Tod 1627 regierte. Er gilt als einer der größten indische Kaiser und der vierte der Großmoguln.



Nr. 897 - Jagd - Gegenstücke - Altkolorierte Kupferstiche



Nr. 899 - Jagd - Hirsch - Kupferstich von Martin Elias Ridinger bei Johann Elias Ridinger



Nr. 902 - Jagd - Parforcejagd - Kupferstich von Johann Elias Ridinger

Nr. 905 JAHRESZEITEN. „Der Frühling“: Blick in einen Park mit mehreren Gärtnern bei der Arbeit. „Der Sommer“: Landmänner bei der Ernte, rechts im Hintergrund eine Kirche. „Der Herbst“: Rechts geht ein Pärchen mit Hunden auf die Jagd, während links ein Weinberg und ein Apfelbaum bei der Ernte gezeigt werden. „Der Winter“: Ein Paar in Winterkleidung beim Schlittschuhlaufen in Flußlandschaft, umgeben von mehreren Kindern auf Schlittschuhen. Unten jeweils Verse in Deutsch und Französisch. Insgesamt vier Darstellungen auf vier Blättern. 4 alkolorierte Kupferstiche bei **Johann Michael Motz Erben**, um 1760, je ca. 11,5 x 17 cm. // 1.200,-

Vollständige von uns nicht nachweisbare Folge mit den vier Jahreszeiten. - Johann Michael Motz (1694-1758) war Kupferstecher, Miniaturist und Verleger in Augsburg; über seine Erben berichtet Künast nur, daß sie sich 1755 verlegerisch betätigten (Gier/Janota 1287). - Herbst und Winter mit kleinen Wurmlöchern in der Darstellung oder Platte, außerdem wenig wasserrandig und gering fleckig. - **Sehr dekorative und seltene Folge mit hübscher Landschafts- und Personenstaffage.**

Nr. 906 - Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Die vier Jahreszeiten in vier Darstellungen. Altkol. Kupferstiche mit Punktiermanier bei **Johann Georg Frehling**, um 1780, je 9 x 13 cm. // 850,-

„Der Frühling“: Junges Paar in Tracht in einer Gartenanlage, er auf einer Bank sitzend, sie mit Blumenkorb. „Der Sommer“: Das Paar bei der Getreideernte. „Der Herbst“: Das Paar bei der Apfeleernte, er mit Korb auf dem Rücken, sie sammelt die Äpfel in ihrer Schürze. „Der Winter“: Das Paar in winterlicher Kleidung wärmt sich an einem Feuer. - Reizende Folge der vier Jahreszeiten.

Nr. 907 - Frühling, Sommer, Herbst und Winter. Die vier Jahreszeiten in vier Ansichten mit je einem Paar in zeitgenössischer Bekleidung. 4 alkolorierte Kupferstiche bei W. Hoffmann, Prag, um 1830, 19 x 12 cm. // 750,-

VI. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 905 - Vier Jahreszeiten - 4 alkolorierte Kupferstiche bei Johann Michael Motz Erben

JAHRESZEITEN.

Frühling: Junges Paar an einem Baum sitzend, er mit Gitarre. Im Hintergrund geht die Sonne auf. Sommer: Junges Paar in Tracht an einem Baum ruhend, im Hintergrund Bauern bei der Ernte. Herbst: Junge Frau unter einem Apfelbaum sitzend, ein junger Mann reicht ihr seinen Hut voller Trauben. Winter: Paar in Winterkleidung schaut Kindern beim Schlittschuhfahren zu. - Unter der Darstellung jeweils mit mehrzeiligem Spruch in zwei Spalten. - Dekorative Blätter. Gerahmt.

Nr. 908 - Frühling. „Le Printems“.

Allegorische Darstellung des Frühlings in Gestalt einer jungen Frau in höfischem Kleid. Mit der linken Hand hält sie eine Blüte empor, umrahmt wird sie von einer Pergola mit blühenden Schlingpflanzen. Altkol. Kupferstich nach R. Tournieres bei I. Greve, Amsterdam, um 1730, 22,5 x 17 cm. // 180,-

Unter der Darstellung ein französisches Gedicht auf den Frühling.

Nr. 909 JESUS. - Beschneidung des Herrn.

Joseph sitzt auf einem Tisch und hält Jesus auf seinem Schoß, während der Priester die Beschneidung vornimmt. Maria und andere Menschen sind Zeugen des Ritus. Darunter Text auf Italienisch. Radierung von A. Mochetti nach N. Poussin, Rom, um 1820, 18 x 12,5 cm. // 150,-

Der breite Rand leicht fleckig.

Nr. 910 - Flucht nach Ägypten.

Maria mit dem Jesuskind auf dem Arm überschreitet an der Hand Josephs einen hölzernen Steg. Während zwei Putten den Esel an einem Strick führen, wachen Schutzengel am Himmel über die heilige Familie. Im Hintergrund reiten Verfolger in die falsche Richtung. Darunter Text auf Italienisch. Radierung von A. Machetti nach N. Poussin, Rom, um 1820, 18 x 12,5 cm. - Breitrandig. // 120,-



Nr. 906 - Vier Jahreszeiten
- 4 alkolorierte Kupferstiche mit Punktiermanier
bei Johann Georg Frehling



Nr. 904 - Mogulkaiser „Jahangir“ - Kupferstich

Nr. 911 - Kindheit. - Auffindung im Tempel.

Maria findet Jesus bei den Schriftgelehrten im Tempel von Jerusalem. Darunter Text auf Italienisch. Radierung von A. Machetti nach N. Poussin, Rom, um 1820, 18 x 12,5 cm. - Breitrandig. // 120,-

Nr. 912 - - Kindermord.

Der bethlehemitische Kindermord. Soldaten töten Mütter und ihre kleinen Kinder. Darunter Text auf Italienisch. Radierung von A. Machetti nach N. Poussin, Rom, um 1820, 18 x 12,5 cm. - Breitrandig. // 90,-

Nr. 913 JOACHIM und Anna.

Vertreibung von Joachim und Anna aus dem Tempel. Ein Priester weigert sich die Opfergaben der beiden anzunehmen und verweist sie des Tempels. Darunter Text auf Italienisch. Radierung von A. Mochetti nach N. Poussin, Rom, um 1820, 18 x 12,5 cm. - Breitrandig. // 90,-

Nr. 914 JOSEPH. Die Zweifel des Joseph. Während des Schlafes in seiner Werkstatt, erscheint Joseph der Engel und vertreibt dessen Zweifel. Maria in einem anderen Raum betend. Darunter Text auf Italienisch. Radierung von A. Mochetti nach N. Poussin, Rom, um 1820, 18 x 12,5 cm. - Breitrandig. // 90,-



Nr. 907 - Vier Jahreszeiten - 4 altkolorierte Kupferstich bei W. Hoffmann

Nr. 915 - Maria und Joseph bei der Volkszählung in Bethlehem. Darunter Text auf Italienisch. Radierung von A. Mochetti nach N. Poussin, Rom, um 1820, 18 x 12,5 cm. - Breitrandig. // 90,-

Nr. 916 JUDAICUM. - Bundeslade. „Ad Arcae Domini Praesentiam, Buccinarumq Sonitum Corruunt ...“. Die mit zwei geflügelten Wesen geschmückte Bundeslade mit Tragestäben seitlich, wird von zwei jüdischen Priestern getragen. Links weitere Priester die Hörner blasen und rechts bewaffnete Soldaten zum Schutz. Im Hintergrund die belagerte Stadt Jericho, deren Mauern vom Schall der Hörner einstürzen. Kupferstich von Heram Jansz. Muller bei Gerard de Jode, 1585, 19 x 28,5 cm. // 180,-
New Hollstein 23. - Aus: „Thesaurus Sacrarum Historiarum...“, 1585 bei Gerard de Jode herausgegeben. - Oben ein alt hinterlegter Einriss, in den Rändern leicht fingerfleckig.

Nr. 917 - Fuchsfalle. - Flugblatt. „Der Jude in der Fuchsfalle“. Ein Jude erledigt im Freien sitzend sein „großes“ Geschäft, ein Fuchs beobachtet ihn. AltKol. Holzschnitt mit Typendruck, um 1850, 23 x 26 cm (Darstellung), 42 x 33 cm (Blattgröße). // 780,-

Unter der Darstellung Verse in Jiddisch. - Antijüdisches Flugblatt nach einem kolorierten Kupferstich von etwa 1820 (Slg. Böhmer), siehe P. Dittmar, Die Darstellung der Juden in der populären Kunst zur Zeit der Emanzipation, Abb. 130. - Sehr selten.

Nr. 918 JUDITH. „Schau Holoferners Haupt, und unsrer Judith Waffen“. Judith steht mit dem Haupt des Holofernes vor dessen Zelt. Kupferstich von C. Luyken bei Weigel, um 1710, 25 x 20 cm. // 90,-

Szene nach 1. Buch Judit, Kap. 8. - Kräftiger Abzug mit breitem Rand; darunter Bibelzitat in Latein und Deutsch.

Nr. 919 JUSTIZ. - Kriminalfälle. „Der Verbrecher aus verlorener Ehre“. Szene aus Friedrich Schillers Erzählung nach dem Kriminalfall um den Wilddieb Christian Wolf. Kreidelithographie von Carl Friedrich Heinzmann nach Wilhelm von Kaulbach, um 1840, 41 x 54 cm. // 450,-

Die lebendige Szene zeigt den Moment, in dem der Gefangene dem Haftrichter seine Taten gesteht, während seine Mutter auf Knien um Milde bittet. Im Hintergrund arbeiten mehrere Gehilfen und Schreiber. - Leicht fleckig und mit schmalem Rand.

Nr. 920 KARIKATUR. - Floristik. In einem Blumenladen zeigt eine junge Verkäuferin einem älteren Herrn ein großes Bouquet mit weißen Blumen und fragt „Pour qui?“ („Für wen?“), worauf dieser antwortet „Pour les amis de la Surintendance“ („für die Freunde des Übermäßigen“). Aquarellierte, weißgehöhte und mit Buntstift kolorierte Federzeichnung von Ferdinand Sigismund Bac mit hs. Text, sign. und dat. „1 Janvier 1950“, 29 x 25 cm. // 350,-



Nr. 917 - Judaicum - Seltenes Flugblatt - Altcolorierter Holzschnitt

VI. Dekorative Graphik aller Art

KARIKATUR.

Der in Stuttgart geborene Ferdinand Sigismund Bac (1859-1952) studierte ab 1878 an der Akademie in München, zog allerdings schon bald nach seiner Immatrikulation nach Paris. Dort arbeitete er als Zeichner für das Magazin „La Caricature“ und für den „Figaro“. - Auf braunen Fotokarton montiert.

Nr. 921 - Frauen. „Die Weibermühle oder die Kunst alte Weiber jung zu machen“. Darstellung einer Mühle vor der sich mehrere Pärchen versammeln und teils verabschieden. Der Müller wirft die Frauen in die Mühle, die unten verjüngt wieder herauskommen. Altkol. Kupferstich bei **Friedrich Campe**, Nürnberg, um 1840, 24,5 x 31,5 cm. // 450,-

Links unten Nr. 62. - Unter der Darstellung ein vierspaltige Legende (1-12). - **Kurioser und seltener Einblattdruck.** - Auf Chinapapier aufgezogen, mit mehreren kleinen Fehlstellen, etwas fleckig, rechts oben im Bild schlägt die Schrift von der Rückseite durch. - **Siehe die Abbildung auf Umschlagseite 3.**

Nr. 922 - - „Neue Wundermühle“. Darstellung einer von einer Menschenmenge umringten Mühle, durch welche der Müller alle Frauen verjüngen und von deren Lastern befreien will. Vor allem die Männer sind begeistert. Federlithographie bei **G.N. Renner & Schuster**, Nürnberg, um 1840, 23 x 35 cm. // 750,-

Unter der Darstellung fünfspaltiger Text. - **Kurioser und seltener Einblattdruck.**

Nr. 923 - Männer und Frauen. Ein Paar in festlicher Garderobe ist sich uneinig. Der Herr steht trotzig an die Wand gelehnt und spricht „C'est moi qui commande!“ („Ich bin es, der bestimmt!“), worauf die Dame in koketter Haltung erwidert „Tu crois?“ („Denkst Du?“). Lavierte und mit Buntstift kolorierte Tuschzeichnung über Bleistift auf Karton von **Ferdinand Sigismund Bac** mit hs. Text und Widmung (1934), sign. und dat., 1895, 29,5 x 26,5 cm. // 450,-

Der in Stuttgart geborene Ferdinand Sigismund Bac (1859-1952) studierte ab 1878 an der Akademie in München, zog allerdings schon bald nach seiner Immatrikulation nach Paris. Dort arbeitete er als Zeichner für das Magazin „La Caricature“ und für den „Figaro“.

Nr. 924 KARL VI., Kaiser (1685 - 1740). - Kaiserkrönung. „Ihro Römisch=Kaysrerl. u. Cathol. Majest: Caroli VI. Krönung gehalten zu Franckfurt am Mayn“. Die Kaiserkrönung im Krönungssaal in Frankfurt, umgeben von verschiedenen adeligen und religiösen Würdenträgern. Die Szene mit einer aufwendigen allegorischen Umrahmung mit Putten, Waffen, kleinen Ansichten, allegorischen Figuren usw. Kupferstich von **Georg Heinrich Schiffler** nach Paul Decker bei Jeremias Wolff, um 1711, 50 x 37,5 cm. // 500,-

Kat. d. Ornamentstichsg. Bln. Nr. 103. - Aus: „Repraesentatio Belli, ob successionem in Regno Hispanico ... Der Spanische Successions-Krieg“. - Eines von 55 Blatt der seltenen Folge von Darstellungen aus dem Spanischen Erbfolgekrieg (1701-1714). - Sauber erhalten.



Nr. 922 - Karikatur auf die Frauen
- Federlithographie bei G.N. Renner & Schuster



Nr. 924 - Kaiser Karl VI. - Kaiserkrönung
- Kupferstich von Georg Heinrich Schiffler bei Jeremias Wolff



Nr. 920 - Karikatur - Floristik - Aquarellierte Federzeichnung von Ferdinand Sigismund Bac



Nr. 923 - Karikatur - Lavierte Tuschfederzeichnung von Ferdinand Sigismund Bac



Nr. 926 - Bleistiftzeichnung von Wilhelm von Kaulbach

Nr. 925 **KATZE. - Wildkatze.** „Spuhr vom Wilden Kuder“. Ein wilder Kater in gekrümmter Stellung sich die Posteriora leckend, darunter die Darstellung der Fährten auf weichem und hartem Boden. Kupferstich von und nach **Johann Elias Ridinger**, 1740, 35,5 x 28 cm. // 320,-

Thienemann 180. - Nr. 18 aus der Folge: „Abbildung der Jagtbaren Thiere“, 1740. - „Mit Respect zu melden“ (Thienemann). - Mit einem schmalen Rand um die Darstellung.

Nr. 926 **WILHELM VON KAULBACH (1805 - 1874)**. Eine Mutter mit Efeu-Ranken im Haar, liegt mit ihren beiden Kindern in einem Getreidefeld und gibt dem Jüngeren ihre entblößte Brust. Romantische Szene mit Vögeln, Schmetterlingen, Hasen und Spielzeug im Vordergrund. Bleistiftzeichnung; rechts unten sign. und dat. „W.Kaulbach 1851“, 28 x 38 cm. // 850,-

Die vollendete Zeichnung nur mit einem leichten Lichtschatten und die Ränder verso mit Klebestreifen.

Nr. 927 **KINDER. - Bilderbogen.** „Verschiedenes“. Drei Bilderbögen mit je 16 bzw. 20 Abbildungen aus dem Leben der Kinder. Dargestellt sind u.a. musizierende Kinder, Kinder mit Tieren, Kinder in der Schule und spielende Kinder. Altkol. Lithographie, Weissenburg, um 1890, je 6 x 8 cm bzw. 34 x 44 cm (Blattgröße). // 150,-

Nr. 22, 504 und 508. - Teils mit kl. hinterlegten Randläsuren.

Nr. 928 - **Kinderspiele.** „Les jeux de l'enfance“. In der Mitte eine Familienszene am königlichen Hof, rundherum zahlreiche Darstellungen verschiedenster Kinderspiele und Spielzeug. Mit französischer Bezeichnung. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von Belin bei Lemerrier, um 1860, 26 x 38 cm. // 160,-

Nr. 929 **JOHANN ADAM KLEIN (1792 - 1875)**. Studienblatt mit einem sitzenden Fuhrmann, daneben Sattel mit Gepäckstücken. Aquarellierte Bleistiftzeichnung, bez. „A. Klein“, um 1830, 10 x 12 cm (Blattgröße).

// 450,-

Thieme-Becker Bd. XX, S. 440. - Verso weitere Bleistiftskizze.

Nr. 930 - Halbfigur eines sitzenden Bauern. Bleistiftzeichnung auf Transparentpapier, bez. „A. Klein“, um 1830, 12,5 x 9,5 cm (Blattgröße).

// 350,-

Thieme-Becker Bd. XX, S. 440. - Auf braunen Karton montiert.

Nr. 931 **FRIEDRICH KRIEHLER (1836 - 1871)**. Brustbild nach viertellinks eines eleganten, jungen Herren mit Seidentuch. Bleistiftzeichnung, sign., um 1860, 18 x 17 cm. // 280,-

Friedrich „Fritz“ Kriehuber, Sohn des Lithographen und Malers Josef Kriehuber, war zunächst als Landschaftsmaler tätig, bevor er seinen Arbeitsschwerpunkt auf das Porträtieren und auf die Lithographie verlegte. Viele seiner Porträtvorlagen wurden in illustrierten Zeitungen wiedergegeben. - Unten links am Rand etwas fleckig.

Nr. 932 **KUTSCHEN.** „Comme Ragotin monte sur un Cheval une carabine entre ses Jambes“. Zwei größere Kutschen mit adeligen Herrschaften, rechts ein Reiter mit Gewehr der sein Pferd nicht beherrscht und dadurch einen Unfall verursacht. Unten französisches und spanisches Spottgedicht. Kupferstich bei der Witwe von **Nicolas Bonnard**, um 1720, 45 x 68 cm. // 350,-

Darstellung aus dem 19. Kapitel des Romanes „Comique“ von Paul Scarron (1610-1660), der erstmals 1651 und 1657, in zwei Teilen, publiziert wurde. - Gezeigt wird hier ein Reitunfall der Romanfigur Ragotin, der die Rolle des lächerlichen Helden spielt. In einer Landschaft reitet Ragotin nach links. Entgegen seiner angestrebten Rolle als Kavaller, der die hohe Reitschule erlernt hat, beherrscht er sein Pferd nicht und dadurch löst sich ungewollt ein Schuß aus seinem Reiterkarabiner. Links aus zwei Kutschen beobachten mehrere adelige Herrschaften das Mißgeschick des Tölpels. - Mit Faltspur, dort auch etwas knittig. Links unten eine Quetschfalte.

Nr. 933 **LANDSCHAFT.** Sieben verschiedene Landschaften um ein ovales Aquarell auf einem Blatt montiert, darunter eine Burgruine, eine Idylle mit Kuhherde an einem Weiher, Dorfansicht, eine Wassermühle usw. 7 Aquarelle (davon 6 mit gestanztem Zierrand), um 1830, ca. 4 x 7 cm bis 11,5 x 15,5 cm. // 650,-

Stimmungsvolle Landschaftskompositionen von malerischer Wirkung, ansprechend arrangiert. - Vor allem das Trägerpapier etwas stockfleckig.

Nr. 934 - **Alpensee.** Blick über den See mit kleiner Ortschaft und Kirche rechts, links ein Bauernhaus und über dem See im Hintergrund eine weitere Ortschaft. Schönes Alpenpanorama. Gemälde auf Leinwand, sign. „L. Kurtz fec.“ und dat. 1836 (?), 33 x 44,5 cm. // 850,-

Stimmungsvolle Landschaftskomposition von malerischer Wirkung. - In alte Waschgoldsleiste gerahmt.

VI. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 929 - Aquarellierte Bleistiftzeichnung von Johann Adam Klein



Nr. 931 - Bleistiftzeichnung Friedrich Kriehuber



Nr. 932 - Kutschen - Großer Kupferstich bei der Witwe von Nicolas Bonnard



Nr. 930 - Bleistiftzeichnung von Johann Adam Klein

LANDSCHAFT.

Nr. 935 - **Schloß**. Blick durch einen gemauerten Arkadenbogen auf ein kleines Lustschloß im spätgotischen Stil. Das Schloß mit einem Rundturm, links ein Gewässer mit einer Brücke. Aquarellierte Tuschkfederzeichnung monogr. „JFL“ und dat. „1800“, 13,5 x 22 cm. // 180,-
Vermutlich aus einem Liber Amicorum. - Die hübsche Zeichnung farbfrisch.

Nr. 936 **LEDER**. - Bilderbogen.

„Cuir tannerie“. 12 Darstellungen zur Lederherstellung auf einem Blatt, mit französischem Text. AltKol. Lithographie von Gaston Lucq genannt Glucq bei Pellerin, Epinal, um 1880, 6,5 x 7,5 cm (Einzelbild), 39 x 28,5 cm (Blattgröße). // 120,-

Imagerie d'Epinal Nr. 3817. - Unter dem Titel „Série Encyclopédique GLUCQ“ schuf der Pariser Publizist Glucq [d.i. Garçon Lucq] zwischen 1880 und 1884 etwa 50 Bilderbögen, die teils bis zum Ende des Ersten Weltkriegs in Epinal verlegt wurden.

Nr. 937 **WILHELM LEIBL (1844 - 1900)**. Lesende Frau. Brustbild im Profil nach links, in einem Buch lesend. Radierung, in der Platte sign. und dat. „W. Leibl 1874“, 14,5 x 10,5 cm. // 180,-

Links unten ein Sammlungsstempel. In den breiten Rändern gebräunt, wenig fleckig und mit Lichtschatten.

Nr. 938 **LIEBIG, Justus Freiherr von (1803 - 1873)**. Brustbild nach halbrechts des Professors der Chemie in Gießen und München, im Oval. Kupferstich nach Wilhelm Trautschold, um 1875, 39 x 30 cm. // 280,-

Nr. 939 **LOUIS PHILIPP, König von Frankreich (1773 - 1850)**. - Karikatur.

„Très humbles et très dévoués Gardes Nationaux, passés en Revue, par leur très hautes, très puissantes et très Colossales majestés etc, etc.“. Francois Prince von Joinville (1818-1900), Ferdinand Philippe Herzog von Orleans (1810-1842), Louis-Philippe und Leopold I. von Belgien (1790-1865) sitzen auf Sesseln und beobachten das von Marschall Georges Mouton de Lobau (1770-1838) vorgeführte Marionetten-Theater. Lithographie von Aubert bei L. de Becque, um 1833, 24,5 x 27,5 cm. // 180,-

Aus: „La Caricature (Journal) No. 159“, Pl. 332. - Karikatur auf die kleine Überprüfung der Nationalgarde, die die Regierung organisiert hat um die große Überprüfung zu ersetzen. - Mit geglätteten Mittelbug.



Nr. 933 - Landschaften - 7 kleine Aquarelle mit gestanztem Zierrand



Nr. 935 - Landschaft mit Schloß - Aquarellierte Tuschefederzeichnung



Nr. 934 - Landschaft - Alpensee mit Ortschaft - Gemälde auf Leinwand, sign. „L. Kurtz“



Nr. 938 - Justus Freiherr von Liebig

Nr. 940 LUDWIG I., König von Bayern

(1786 - 1868). „Abriß der Hauptscheibe bey dem auf die Geburtsfeier Prinz Ludwigs aus dem Wittelspach-zweybrückischen Stamme“ usw. In einer von vier Löwen gezogenen, von der Allegorie der Vorsehung gelenkten Kutsche fährt eine fürstliche Mutter (Auguste Wilhelmine) mit ihrem Kind (Ludwig) über eine Brücke, links und rechts die **Ansichten von Straßburg (Ludwigs Geburtsstadt) bzw. München**, am Himmel Genien, oben und unten Inschriften. Kupferstich von **J.A. Zimmermann** nach Held und Ignaz Zangerler, 1786, 21 x 16 cm. // 280,-

Maillinger I, 1299. - Die Zeile „Duo novi principes nati sunt“ weist auf die Geburt zweier Wittelsbacher Prinzen im August 1786 hin: am 1. Pius August, Herzog in Bayern, am 25. König Ludwig. Die Schützenscheibe wurde gestiftet von „Jos. Kriner Bräumeister zum heil. geist in dem dasigen Bräuhaus zu Munchen den 10 Sept. 1786 gegebenen Frey und Freuden Schüssen“. - Stockfleckig und leicht wasserrandig, verso an den Rändern Klebereste.

Nr. 941 LUDWIG WILHELM, Herzog in Bayern (1884 - 1968). „Vivat Princeps“.

Glückwunschblatt zur Geburt von Ludwig Wilhelm in Bayern, dem am 17ten Januar 1884 erstgeborenen Sohn von Carl Theodor und seiner Gattin Marie José von Portugal. Aquarell von **Eduard Ille**, sign. und dat., 1884, 44 x 34 cm. - Lose in Lwd.-Mappe d. Zt. mit Deckeltitel „Zum 17. Januar 1884“. // 1.400,-

Thieme/Becker XVIII, 569. - In der Mitte ein 36zeiliges Mundartgedicht zur Geburt. Mit reichem figürlichen Bildschmuck über und nebem dem Text: eine Jubelschar junger Menschen, die Patrona Bavariae, der bayrische Löwe, das herzogliche Wappen und Banderolen mit der Aufschrift „Bayern“, „München“ und „Tegernsee“. - Der Maler, Illustrator und Dichter **Eduard Valentin Ille (1823-1900)**, war ein Schüler von Schnorr von Carolsfeld und Moritz von Schwind und schuf u.a. zahlreiche Bilder für Ludwig II., darunter die Wandmalereien im Ankleidezimmer des Königs auf Schloß Neuschwanstein. - Oben und unten knapprandig, die Mappe berieben und fleckig. - **Beiligt: Ein zweiseitiges gereimtes Glückwunschsreiben zur Geburt von Ludwig Wilhelm**, dat. München, 3.2.1884, unterzeichnet von Eduard und Theodolinde Ille.

VI. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 944 - Maria Elisabeth in Bayern, Fürstin von Wagram - Lithographie von Charles Bauduc



Nr. 941 - Herzog Ludwig Wilhelm in Bayern - Glückwunschlatt - Aquarell von Eduard Ille

Nr. 942 **LUDWIG XVIII., König von Frankreich (1755 - 1824). - Einzug in Paris.** „Einzug des Königs Ludwigs des XVIII in Paris den 3ten Mai 1814“. Ein Zug von Reiter und die Kutsche des Königs ziehen durch die Porte Saint-Martin. Im Hintergrund eine mit Girlanden verzierte Häuserfront, rechts zahlreiche Zuschauer. Altkol. Kupferstich bei C. Riedel, Nürnberg, um 1814, 15 x 20,5 cm. // 160,-

Nr. 943 **MARGARETA von Antiochien.** Halbfigur nach dreiviertellinks der geschmückten Jungfrau, in der linken Hand Palmenzweige, rechts das Kreuz und unten links der feuerspeiende Drache. Lithographie im Oval bei Kunsthandlung Freyhof, Luzern, um 1840, 7,5 x 6 cm. // 120,-

Nr. 944 **MARIA ELISABETH in Bayern (1784 - 1849).** „Princesse de Neuchatel et de Wagram Duchesse de Baviere“. Ganzfigur nach halbrechts der Fürstin von Wagram, stehend in einem prächtigen Kleid mit Fächer in der Linken. In auswendiger Draperie, mit einer Marmorsäule links, rechts ein Hermelinmantel der über einem Stuhl hängt und einer Landschaft im Hintergrund. Lithographie von Charles Bauduc nach Guignet bei Lemerrier, um 1840, 40,5 x 28 cm. // 480,-

Nicht im APK. - Die Tochter des Herzogs Wilhelm in Bayern (1752-1837) war eine Nichte des Königs Maximilian I. von Bayern (1756-1825) und heiratete 1808 auf Wunsch Napoleons den französischen Marschall Louis-Alexandre Berthier (1753-1815). - Mit einem ganz leichten Lichtschatten. - Selten.

Nr. 946 **MARIA THERESIA, Kaiserin (1717 - 1780).** „Maria Theresie Königin in Hungarn und Böheim, Ertz=Hertzogin zu Oesterreich“. Kniestück nach halbrechts der Kaiserin im Krönungsornat mit Hermelinmantel, in der Rechten hält sie das Szepter und die Linke ruht auf der ungarischen Stephanskrone. Rechts oben Wappen. Kupferstich von Sysang, um 1750, 26 x 18,5 cm. // 280,-

Insgesamt etwas gebräunt, mit schmalem Rändchen um die Darstellung.

Nr. 947 **MARIA. - Pfingsten. - Zwölf Apostel.** Maria im Kreis der zwölf Apostel und anderer Gemeindemitglieder. Über ihnen der Heilige Geist, der auf jedem Haupt eine kleine Flamme entzündet. Darunter Text auf Italienisch. Radierung von A. Mochetti nach N. Poussin, Rom, um 1820, 18 x 12,5 cm. - Breitrandig. // 90,-

Nr. 948 - **Schmerzhafte Muttergottes.** „Mater Dolorosa“. Maria mit sieben Schwertern in der Brust („Maria mit den sieben Schmerzen“), einbeschrieben in ein flammendes, durchbohrtes rotes Herz im Strahlenglanz, oben das Kreuz mit den Arma Christi, in den Ecken die Wundmale Jesu in Händen und Füßen, unten Inschrift und die drei Nägel. Inschriften in Niederländisch. Altkol. Kupferstich auf Pergament, um 1730, 8,5 x 6 cm. // 120,-

Im Ganzen etwas berieben und gebräunt.

Nr. 949 - **Mariä Ährenkleid.** Maria im Kreis anderer Tempeljungfrauen beim Nähen. Zwei Putten lassen Ähren auf sie herabfallen. Darunter Text auf Italienisch. Radierung von A. Mochetti nach N. Poussin, Rom, um 1820, 18 x 12,5 cm. // 150,-

Ein kunstgeschichtlich seltenes Motiv. - Breitrandig.

Bei allen Stichen handelt es sich um Originale aus der angegebenen Zeit für deren Alter und Echtheit wir garantieren.



Nr. 940 - König Ludwig I. von Bayern
- Kupferstich von Joseph Anton Zimmermann



Nr. 946 - Kaiserin Maria Theresia - Kupferstich



Nr. 948 - Maria - Schmerzhafte Muttergottes
- Altkolorierter Kupferstich auf Pergament

Nr. 950 - **Mariä Geburt.** - **Anna.** Blick in eine Wöchnerinnenstube, die Hebamme mit Maria auf dem Schoß bereit zusammen mit zahlreichen Helferinnen die erste Waschung vor. In einem hinteren Raum **Anna** im Wochenbett, oben rechts fünf Puten als Zeugen. Darunter Text in Italienisch. Radierung von A. Mochetti nach N. Poussin, Rom, um 1820, 18 x 12,5 cm. - Breitrandig. // 150,-

Nr. 951 - **Mariä Himmelfahrt.** - **Engel.** Maria wird von einem großen Engel in den Himmel geleitet, unter ihr der offene Sarg und ein weiterer Engel. Kupferstich von J.A. Zimmermann, um 1730, 29,5 x 19 cm. // 150,-

Aus einem Missale, verso lateinischer Text in rot und schwarz.

Nr. 952 - **Mariä Krönung.** Detailreich dargestellte Krönung Mariens durch die Dreifaltigkeit, mit Engelschor und Orchester. Darunter Text auf Italienisch. Radierung von A. Mochetti nach N. Poussin, Rom, um 1820, 18 x 12,5 cm. // 120,-

Der breite Rand fleckig.

Nr. 953 - **Mariä Tempelgang.** Joachim und Anna bringen Maria zu den Tempeljungfrauen. Der Hohepriester empfängt das Kind vor dem Tempel. Darunter Text auf Italienisch. Radierung von A. Mochetti nach N. Poussin, Rom, um 1820, 18 x 12,5 cm. - Breitrandig. // 90,-

Nr. 954 - **Mariä Verkündigung.** Maria und der Engel Gabriel kniend unter der Dreifaltigkeit. Darunter Text auf Italienisch. Radierung von A. Mochetti nach N. Poussin, Rom, um 1820, 18 x 12,5 cm. - Breitrandig. // 90,-

Nr. 955 - **Mariä Verlobung.** Joseph steckt Maria im Beisein des Hohepriesters und anderer Zeugen im Tempel den Ring an den Finger. Darunter Text auf Italienisch. Radierung von A. Mochetti nach N. Poussin, Rom, um 1820, 18 x 12,5 cm. - Breitrandig. // 90,-

Nr. 956 - **Marientod.** - **Zwölf Apostel.** Maria auf dem Sterbebett. Um sie herum die zwölf Apostel, darüber Jesus und Engel, die ihre Seele in Empfang nehmen. Darunter Text auf Italienisch. Radierung von A. Mochetti nach N. Poussin, Rom, um 1820, 18 x 12,5 cm. - Breitrandig. // 180,-

Nr. 957 **MARIASCHEIN (Bohosudov).** - **Gnadenbild.** Eine junge Frau in Tracht kniet vor der Eiche nieder, in der sie die Erscheinung der Muttergottes sieht. An ihrem linken Arm windet sich eine Schlange, mit der Rechten greift sie nach einer Sichel. Im Hintergrund die Wallfahrtskirche und ein Kalvarienberg. Radierung, verso dat. 1845, 11 x 7 cm. // 120,-

Mit schmalen Rändchen um die Darstellung, minimal fleckig.

Nr. 958 **MARIE, Königin von Bayern (1825 - 1889).** - **Krankenbesuch.** „Die Königin-Mutter Marie von Bayern im Jahre 1866“. Ganzfigur der Mutter König Ludwigs II., an einem Bett stehend und die Hand eines verwundeten Soldaten haltend. Rechts hinter ihr ihre Hofdame, sowie zwei Hofdiener. Im Raum weitere Krankenbetten mit Soldaten und Nonnen die sie pflegen. In religiöser Umrahmung. Lithographie mit Tonplatte von S. Braun bei A. Kraus und C. Wolf & Sohn, 1866, 27,5 x 27 cm. // 180,-

Die Königin-Mutter besucht im deutschen Krieg verletzte Soldaten in einem von Elisabethinen geführten Krankenhaus. - Insgesamt etwas gebräunt.

Nr. 959 **MARKT.** - **Obst.** Szene auf einem türkischen Bauernmarkt. Von einem Ochsenkarren herunter bietet eine junge Frau Melonen an, während sich die Männer lebhaft unterhalten. Altkol. Lithographie mit Tonplatte bei E. Hochdanz, 1866, 20 x 15 cm. // 75,-

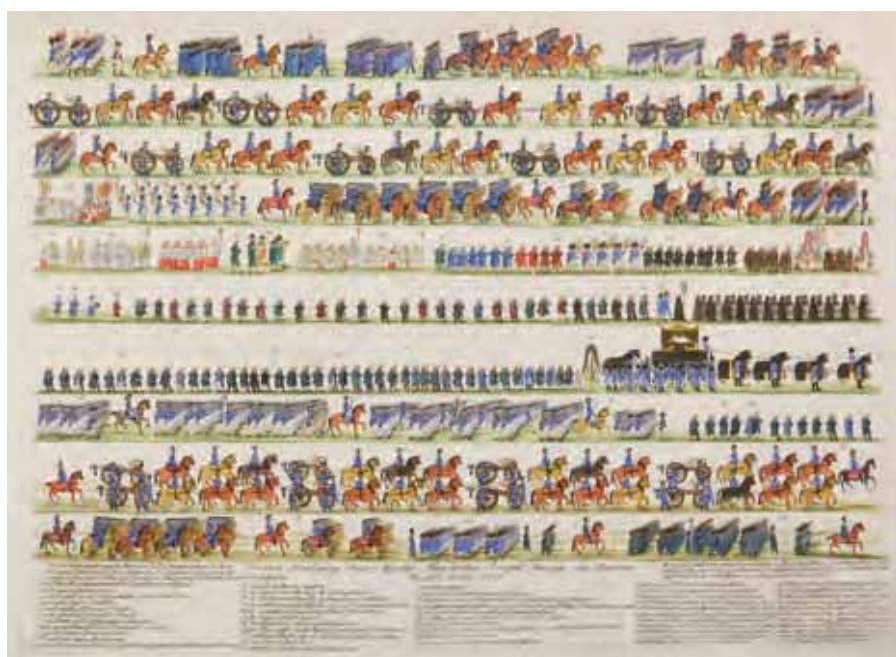
Nr. 960 **MAXIMILIAN I. JOSEPH, König von Bayern (1756 - 1825).** - **Allegorie.** „Baierns Berühmte Epoche Unter Regierung Maximilian Des IV.“ Blick in eine Landschaft mit **Silhouette von München im Hintergrund**, vorne fünf weibliche allegorische Figuren, davon eine mit **Brustbild im Profil nach links im Oval von Max IV. Joseph als Kurfürst.** Altkol. Kupferstich von F. Gebhardt, um 1805, 27 x 46 cm. // 400,-

Thieme-Becker Bd. XIII, S. 312: „Allegorie auf die Regierung Maximilians IV.“; Slg. Maillinger I, 1901. - Die anderen Figuren tragen Schilder mit Inschriften der Leistungen des Kurfürsten (seit 1799) für Bayern, dazu das Wappen und der Löwe. Rechts der Sturz der Giganten, mittig Engelknaben mit Emblemen von Wissenschaft und Kunst, unten Inschrift und Widmung an den Kurprinzen Ludwig. - Leicht fleckig. Gerahmt.

VI. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 960 - Allegorie auf König Maximilian I. Joseph
- Altkolorierter Kupferstich von F. Gebhardt



Nr. 961 - König Maximilian I. Joseph - Beerdigungszug - Altkolorierter Kupferstich

Nr. 961 - Beerdigung. „Feierliche Beerdigung Seiner Majestät Maximilian Joseph, Königs von Baiern. Den 18ten October 1825“. Der Beerdigungszug mit 45 Gruppen in 10 Reihe untereinander. Altkol. Kupferstich, um 1825, 31 x 42 cm. // 450,-

Slg. Maillinger Bd. I, Nr. 1862. - Im unteren Rand mit gestochenen Erklärungen der einzelnen Gruppen, teils zu Fuß, zu Pferd oder Kutschen.

Nr. 962 M. MAY (? - ?). „Fahneid“. Eine Gruppe orientalisch gekleideter Männer leisten mit in Höhe gestreckten Armen den Eid auf ihre Fahne. Lithographie, auf dem Stein sign. „M. May“, bei P. Cassirer, 1915, 34,5 x 28 cm. // 80,-

MoMa Nr. 300025401.108; Feilchenfeldt/Brandis Z 3.26; Jentsch 23; Sohn 13426-3. - Aus der Zeitschrift „Kriegszeit Künstlerflugblätter“. - Verso mit 6 „Skizzen aus dem Felde“. Lithographien von Alexander Kolde, je 9 x 14 cm.

Nr. 963 MEDZIN. - Anatomie. - Blutkreislauf. „Blutkreislauf“. Dargestellt ist der komplette Blutkreislauf des Menschen, mit Erläuterungen. Offsetdruck auf zwei Papieren, um 1950, 190 x 78 cm. // 160,-

Herausgegeben von der „Arbeitsgemeinschaft der Verlage Deutsches Gesundheits-Museum GmbH. und Dr. te Neues & Co. GmbH., Kempen-Ndrh“. - Aus „Biologisch-hygienisches Unterrichtswerk des Deutschen Gesundheits-Museums Köln. I. Der menschliche Körper Nr. 3“. Zusammengesetzt und mehrfach gefaltet, kleinere Randeinrisse, teils hinterlegt. - Detaillierte Darstellung.

Nr. 964 - - Nervensystem.

„Nervensystem“. Dargestellt ist das Nervensystem des Menschen, mit Erläuterungen. Offsetdruck auf zwei Papieren, um 1950, 190 x 78 cm. // 160,-

Herausgegeben von der „Arbeitsgemeinschaft der Verlage Deutsches Gesundheits-Museum GmbH. und Dr. te Neues & Co. GmbH., Kempen-Ndrh“. - Aus „Biologisch-hygienisches Unterrichtswerk des Deutschen Gesundheits-Museums Köln. I. Der menschliche Körper Nr. 4“. Zusammengesetzt und mehrfach gefaltet, kleinere Randeinrisse, teils hinterlegt. - Detaillierte Darstellung.

Nr. 965 - - Skelett. „Skelett“. Dargestellt ist das menschliche Skelett, die linke Seite mit Bändern und Sehnen. Mit Erläuterungen. Offsetdruck auf zwei Papieren, um 1950, 190 x 78 cm. // 160,-

Herausgegeben von der „Arbeitsgemeinschaft der Verlage Deutsches Gesundheits-Museum GmbH. und Dr. te Neues & Co. GmbH., Kempen-Ndrh“. - Aus „Biologisch-hygienisches Unterrichtswerk des Deutschen Gesundheits-Museums Köln. I. Der menschliche Körper Nr. 1“. Zusammengesetzt und mehrfach gefaltet, kleinere Randeinrisse, teils hinterlegt. - Detaillierte Darstellung.

Nr. 966 - Seuchenabwehr. - Cholera.

„Übersicht der hauptsächlichen Vorsichtsmaßregeln gegen die Asiatische Cholera“. Dreispaltiges Aushangblatt mit Ratschlägen zur Vorbeugung und Heilmitteln gegen die Cholera. Typendruck, Hannover, 1831, 45 x 48 cm. // 60,-

Neudruck mit faksimilierten Flecken. - Die zuerst 1817 in Asien ausgebrochene Cholera, kam 1830 über den Balkan nach Wien und erfasste 1831 ganz Deutschland. - Mit geglätteter Faltung.

Nr. 967 MEISS, Johann Heinrich (gestorben 1427). Brustbild des Züricher Bürgermeisters (1393) nach links mit Federhaube in einem Rahmen, darunter das Familienwappen und Inschrift. Schabkunstblatt von S. Walch nach C. Füssli, Kempen, 1756, 20 x 18,5 cm (Darstellung); 31 x 21,5 cm (Platte). // 100,-

Nr. 7 der Folge „Portraits aller Herren Burger-Meistern der vortrefflichen Republicque, Stadt und Vor-Orths Zürich“. - Das schöne Blatt mit breitem Rand.

Nr. 968 JOHANN MICHAEL METTENLEITER (1765 - 1853). Die Badenden. Zwei nackte junge Frauen gehen gemeinsam in einem Wald mit Bachlauf zum Baden in den Bach. Aquarell mit Tuschfederzeichnung, um 1830, 21,5 x 17 cm. // 750,-

Thieme-Becker Bd. XXIV, S. 442. - Johann Michael Mettenleiter stammt aus einer bedeutenden schwäbisch-bayerischen Maler-, Kupferstecher- und Lithographenfamilie. Er wurde 1765 in Großkuchen geboren und starb 1853 in Passau. Er war Schüler seines Bruders Johann Jakob in Rom und Augsburg. Seit 1782 war er in München ansässig, wo er 1790 zum kurfürstlichen Jagd- und Hofkupferstecher ernannt wurde. Bedeutend wurde er durch seine Buch-, Almanach- und Kalenderillustrationen, die ihm seinen Ruf als „bayerischer Chodowiecki“ einbrachten. - Das voll ausgeführte Aquarell ohne Signatur, Bezeichnung oder Datierung. Die zarten Linien der Figuren und die feine Ausführung überzeugen. - Die linke untere Ecke wenig berieben.



Nr. 965 - Medizin - Anatomie
- Skelett - Großer Offsetdruck

Nr. 969 MILITARIA. - Gallien. „Wie er der Keyser wider in Frankreich zoge“. Ein Feldherr reitet durch ein Spalier von Infanteristen. Darstellung im Oval mit aufwendiger Bordüre. Holzschnitt von **J. Amman**, 1565, 13,5 x 13 cm. // 120,-

Aus: G.J. Caesar „Warhafftige Beschreibung aller namhafften fůrtrefflichen Kriege...“, Frankfurt, Feyerabend, 1565. - Auf der ganzen Buchseite 341; verso Typographie.

Nr. 970 - „Von der Tornacher mantheit“. Ein Feldherr reitet durch ein Spalier von Infanteristen. Darstellung im Oval mit aufwendiger Bordüre. Holzschnitt von **J. Amman**, 1565, 13,5 x 13 cm. // 120,-

Aus: G.J. Caesar „Warhafftige Beschreibung aller namhafften fůrtrefflichen Kriege...“, Frankfurt, Feyerabend, 1565. - Auf der ganzen Buchseite 112; verso Typographie.



Nr. 968- Aquarell mit Tuschfederzeichnung
von Johann Michael Mettenleiter

Nr. 971 - Kriegsgräuel. „Von den Ursachen, unnd grossen mißbräuchen“. Drastische Darstellung der Gräuelthaten türkischer Soldaten an deren Kriegsgefangenen. Holzschnitt von **J. Amman**, 1573, 10 x 14 cm. // 90,-

Aus: L. Fronsperger „Kriegßbuch“, Frankfurt/M., Feyerabend, 1573. - Auf der ganzen Buchseite; verso Blatt CCCCIII mit Typographie mit großer Vignette. - Leicht gebräunt und etwas randfleckig.

Nr. 972 - Kriegsverhandlungen. Ein osmanischer und ein abendländischer Heerführer reichen sich die Hände, hinter ihnen Soldaten. Holzschnitt von **J. Amman**, 1573, 10 x 14 cm. // 120,-

Aus: L. Fronsperger „Kriegßbuch“, Frankfurt/M., Feyerabend, 1573. - Auf der ganzen Buchseite, Blatt LXXIII; verso Typographie mit großer Holzschnittvignette.

Nr. 973 - Kundschafter. „Wie die Feind unden an einem Berg lagen“. Ein Infanterieregiment steht mit hochgestellten Spießen einem anrückenden Heer entgegen. Holzschnitt von **J. Amman**, 1565, 13,5 x 13 cm (mit breiter Ornamentbordüre). // 120,-

Aus: G.J. Caesar „Warhafftige Beschreibung aller namhafften fůrtrefflichen Kriege...“, Frankfurt, Feyerabend, 1565. - Auf der ganzen Buchseite; verso Typographie.

Nr. 974 - Preußen. Ganzfigur eines preußischen Offiziers stehend nach rechts, in Uniformrock mit Rockschoß, federgeschmücktem Zweispiß und Säbel. Bleistiftzeichnung, monogr. „El“ und dat. „16. Dezmb. 1801“, 37,5 x 10 cm. - Fleckig und alt montiert. // 80,-

Nr. 975 - Schlachtordnung. „Wie man ein Schlacht Ordnung mache“. Ein Feldherr reitet durch ein Spalier von Infanteristen. Darstellung im Oval mit aufwendiger Bordüre. Holzschnitt von **J. Amman**, 1573, 13,5 x 13 cm. // 120,-

Aus: L. Fronsperger „Kriegßbuch“, Frankfurt /M., Feyerabend, 1573. - Auf der ganzen Buchseite; verso Typographie, Blatt CCXLV.

Nr. 976 - Schlachtszenen. - Rugendas. „Der Abzug vom Lager“. Durchzug eines stärkeren Reiterkorps durch das Tor eines in Ruinen liegenden Schlosses. Im Vordergrund sehr reiche Staffage mit mannigfaltigster Bagage vom eleganten Wagen bis zum Marktenderkarren, vom bepäckten Maulesel bis zum Troßbuben und Soldatenweib. Kupferstich von **Johann Jakob Kleinschmidt** nach **Georg Philipp Rugendas** bei Jeremias Wolff, um 1715, 35 x 60 cm. // 750,-

Teuscher 255. - Blatt 1 aus der Folge der 4 Großen Schlachtszenen für Lothar Franz von Schönborn. Rugendas schuf die Gemälde für das Schloß in Pommersfelden. - Im unteren Rand Wappen des Bischofs und Widmung. - Kleinere Randeinrisse unten sorgfältig geschlossen, sonst wohl erhalten.

Nr. 977 - Türken. „Wie die Gefangenen Christen von dem Türcken gehalten und verkaufft werden“. Drastische Darstellung der Gräuelthaten türkischer Soldaten an deren Kriegsgefangenen. Holzschnitt von **J. Amman**, 1573, 10 x 14 cm. // 90,-

Aus: L. Fronsperger „Kriegßbuch“, Frankfurt/M., Feyerabend, 1573. - Auf der ganzen Buchseite; verso Blatt CLXXXVI mit Typographie.

VI. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 972 - Militaria - Holzschnitt von J. Amman



Nr. 976 - Militaria - Große Schlachtenszene - Kupferstich nach Georg Philipp Rugendas

MILITARIA.

Nr. 978 - Wien. „Ausmarsch oestreichischer Truppen aus Wien“ unter dem Jubel der Bevölkerung. Lithographie mit Tonplatte, um 1840, 11 x 15,5 cm // 120,-

Nr. 979 - Winterlager. „Wie der Kayser die seinen lobt und tröstet“. Ein Feldherr reitet durch ein Spalier von Infanteristen. Darstellung im Oval mit aufwendiger Bordüre. Holzschnitt von J. Amman, 1565, 13,5 x 13 cm. // 120,-

Aus: G.J. Caesar „Warhaftige Beschreibung aller namhaften fürtrefflichen Kriege...“, Frankfurt, Feyerabend, 1565. - Auf der ganzen Buchseite 195; verso Typographie.

Nr. 980 MODE. „Die Mode, das Phantom des Franzmanns tolle Tracht...“. Spottbild mit verschiedenen Darstellungen über die Mode in Deutschland, französische Kleidung nachzumachen. Kupferstich bei Johann Martin Will, um 1770, 16 x 25 cm. // 220,-

Rechts oben Nr. 15. - Oben mehrzeiliger französischer und unten deutscher Text. - Unten etwas knapp beschnitten. Insgesamt gebräunt und fleckig. Doublirt.

Nr. 981 - „Die Mode, das Phantom des Franzmanns tolle Tracht...“. Spottbild mit verschiedenen Darstellungen über die Mode in Deutschland, französische Kleidung nachzumachen. Kupferstich bei Johann Martin Will, um 1770, 16 x 25 cm. // 200,-

Links unten Nr. 3. - Oben mehrzeiliger lateinischer und unten deutscher Text. - Stockfleckig und gebräunt, verso am oberen Rand Klebereste.

Nr. 982 - „Auf einem Reifrock, ritt sichs ehemals noch so gut dem Stecken Reuter stund charmant sein großer Hut ...“. Spottbild mit verschiedenen Darstellungen über die verschiedenen Modetorheiten. Kupferstich bei Johann Martin Will, um 1770, 16 x 25 cm. // 220,-

Rechts oben Nr. 26. - Oben mehrzeiliger französischer und unten deutscher Text. - Unten etwas knapp beschnitten. Insgesamt gebräunt und fleckig. Doublirt, unten ein hinterlegter Einriss.

Nr. 983 - „Ich trinke mein Glas Bier und schlumre eins daher, Wie laut auch das Geschwätz von jungen Kazen wär ...“. Spottbild mit verschiedenen Darstellungen über Modetorheiten. Kupferstich bei Johann Martin Will, um 1770, 16 x 25 cm. // 220,-

Rechts oben Nr. 30. - Oben mehrzeiliger französischer und unten deutscher Text. - Unten etwas knapp beschnitten. Insgesamt gebräunt und fleckig. Doublirt.

Nr. 984 MOHAMMED, Prophet (570 - 632). „Machomet“. Brustbild nach viertellinks des Propheten, mit Turban und einem pelzbesetzten Umhang, unten Inschrift. Kupferstich, um 1720, 20,5 x 14,5 cm. // 140,-

Nr. 985 MONTEZ, Lola, Gräfin von Landsfeld (1820 - 1861). „Lola Montez Comtesse de Landsfeld“. Hüftbild nach viertellinks in Reitkostüm, in der Rechten eine Gerte und links ein Hut mit Federbesatz, im Hintergrund Reiter. Schabkunstblatt von Hyppolyte Garnier nach Jules Laure, um 1848, 44 x 34 cm. // 1.100,-

Auf Befehl des bayrischen Ministers Fürsten Oettingen-Wallerstein wurde Lola Montez am 11. Februar über die Grenze gebracht. - Sehr seltene Darstellung, in guter Erhaltung.

Nr. 986 - „Ein politischer Bilderbogen.“ Zehn Darstellungen von der Vorgeschichte bis zum Ende der Revolution mit deren verfassungsmäßigen Errungenschaften in drei Reihen zu je drei bzw. vier Szenen übereinander. Lithographie, anonym, 1848, 46 x 35 cm. // 480,-

Maillinger II, 349; Lentner 14348: „Sehr interessantes Blatt!“, Slg. Proebst 1589. - In der ersten Reihe die Karriere der Montez in München: Links tanzt sie „1846“ durchs Münchener Stadtor herein, mittig sitzt sie „1847“ wie eine Königin auf einer Bühne, umgeben von Studenten, vor ihr wird eine Aufziehpuppe mit den Zügen Ludwigs I. hereingeschoben, auf den sie Peitsche und Pistole richtet, rechts verläßt sie „1848“ tanzend wieder die Stadt durch dasselbe Tor. Die anderen Szenen zeigen u.a. die Erstürmung des städtischen Zeughauses, am Ende die „Verbrüderung aller Stände“ unter Führung des Münchner Kindls. Um die Szenen ranken sich zwei Spruchbänder mit Aufschriften wie: „Beidigung des Militairs auf die Verfassung ... freie Volksversammlungen ...“ usw.

Nr. 987 - „Liebesabenteur im Gebirge“. Vier Szenen auf einem Blatt: „Das Wiedersehen“, „Der Hinterhalt“, „Der Angriff“ und „Der Sieg“. Lithographie, anonym, um 1848, 28 x 39 cm. // 400,-

Maillinger IV, 818, Slg. Proebst 1613; Weidner „Lola Montez oder eine Revolution in München“, Nr. 11.35, Abb. Nr. 199 auf S. 290. - Satirische Bildfolge auf das geplante Wiedersehen von Ludwig I. und Lola Montez. - Geringe Fallspuren, gering gebräunt. - Sehr selten.

Nr. 988 - „Das Nachtlager in Blutenburg. Romantisches Schauspiel aus dem 19ten Jahrhundert in mehreren Aufzügen“. 7 Darstellungen mit erklärendem Text. Lithographie, anonym, 1848, 45 x 33 cm. // 380,-

Maillinger IV (Suppl.) 817; Lentner 14346: „Sehr seltenes Flugblatt, nicht bei Pfister!“. - Die einzelnen Darstellungen zeigen u.a. Abfahrt von Lola Montez nach Blutenburg, Zusammentreffen mit den Alemannen und ihrem Hauptliebhaber Beisner, Verbringung unter Cuirrassier-Begleitung an die Grenze. - Leicht fleckig.



Nr. 983 - Mode - Kupferstich bei Johann Martin Will

Nr. 990 - „Erinnerungsblatt an die hochherzigen Thaten der edlen Münchner Bürger u. Studenten am 9,10 und 11ten Februar 1848.“ Fünf Szenen zu den Ereignissen um Lola Montez, darunter die „Lolianer“ (=Alemannen) vor dem Universitätsbrunnen bzw. der Ludwigskirche, Lola bei ihrer eskortierten Ausweisung in einer Kutsche mit einer Eisenbahn im Hintergrund, Lola beim Spitzentanz auf einer Schweizer Landbühne für ein „Entree (von) 6 Kreuzer(n)“ usw. Lithographie, anonym, 1848, 29 x 39 cm. // 320,-

Maillinger IV,815; Lentner 14342; Slg. Proebst 1589. - Geplättete Faltsuren.

Nr. 991 - Flugschrift. „Die Erschaffung der Lola Montez“. Gedicht in vier Versen mit je fünf Zeilen, in dem Lola Montez vom Teufel persönlich aus allem Schlechten von Nah und Fern geschaffen wurden. Typographie, um 1848, 21,5 x 13 cm (Blattgröße). // 100,-

„... Und Alles Schlechte von Nah und Fern, In Eins zusammen zu raffén. Und aus diesem Gebräu, das die Hölle ausgoht, Ging Lola Montez als Tänz'rin hervor.“ - Leichter Wasserrand, minimal knittrig.

Nr. 992 - „Lola's 8 Seligkeiten“. Lola Montez Werdegang in 8 spöttischen Sätzen zusammengefasst. Typographie, um 1848, 21,5 x 13,5 cm (Blattgröße). // 80,-

„1) Die Lola hat Karten gebracht. 2) Die Studenten haben gemischt. 3) Ein Graf hat ausgeb'n. 4) Der Adel hat gepaßt. 5) Die Jesuiten haben den Mist genommen. 6) Die Bürger haben ausgespielt. 7) Die Soldaten haben Farb zugeb'n. 8) Und Einer ist gezwickt worden.“ - Mit Tintenfleck und leicht gebräunten Rändern.

Nr. 993 - „Lola-Montez-Vaterunser“. 20-zeiliges Spott-Vater-Unser auf Lola Montez. Typographie, um 1848, 25 x 21 cm (Blattgröße). // 100,-



Nr. 985 - Lola Montez
- Schabkunstblatt von Hyppolyte Garnier nach Jules Laure

„Lola Montez, leider Gott noch die Unsere, die du bald lebst in, bald um München, bald in China, bald in Sendling, die du das Volk eine Canaille, und die du selbst eine Canaille bist, du Verpesterin der Ruhe und Ordnung, der Sitte und Zucht, des Vertrauens und der Liebe, du Teufel ohne Hörner und Schweif, aber mit sonst allen Teufelskünsten und Attributen, du Babylonische, die nirgends fast mehr leben kann, weil sie dich schon überall hinausgehauen, verwünscht sey dein Name ...“. - Mit Faltsuren, wenig gebräunt.

Nr. 994 - „Zur Erinnerung an den 11. Februar 1848. Das Mädchen aus der Fremde. Nach Schiller“. Gedicht in sieben Versen mit je vier Zeilen. Typographie, um 1848, 18,5 x 11 cm (Blattgröße). // 100,-

„... Uns aus dem Thale dieser Hirten / Entfloh am eilfften Februar / Als stolze Fensterscheiben klirrten, / Das Mädchen keck und sonderbar!...“. - Mit Faltsuren, wenig fleckig und zwei Unterstreichungen.

Zu Nr. 985 bis 994 (Lola Montez)
Siehe auch unter Revolution 1848, Nr. 488 bis 491, sowie 1030 bis 1047 und Lola Montez, Nr. 83 bis 88.

Nr. 995 CHRISTIAN MORGENSTERN (1805 - 1867). Waldrand rechts einer Landstraße. Eine Frau steht mit ihrem Kind am linken Straßenrand, während eine Kutsche naht. Über die Baumwipfel erkennt man das Dach eines größeren Hauses. Bleistiftzeichnung, links unten dat. „1843“ und ligiert monogr. „CM*“, 23 x 30 cm. // 900,-

Thieme-Becker Bd. XXV, S. 148/49. - Der 1805 in Hamburg geborene Landschaftsmaler und Radierer lebte und wirkte ab 1829 in München und unternahm von hier aus immer wieder Ausflüge ins **Dachauer Hinterland** und an den **Starnberger See**. - Fein ausgearbeitete und stimmungsvolle Zeichnung auf Büttenpapier.

Nr. 996 MORITZ, Herzog von Sachsen-Gotha-Altenburg (1711 - 1777). „Mauritius Dux Saxoniae ...“. Hüftbild nach viertelrechts im Oval des Hessen-Kassel'schen Generals, unten Wappen und Inschrift mit Geburtsdatum. Rechts im Hintergrund Blick auf Schloß Altenburg. Kupferstich von **August Christian Fleischmann**, um 1725, 28,5 x 17,5 cm. // 100,-

APK 22218. - Der Sohn Herzog Friedrichs II. (1676-1732) war Regent in Sachsen-Eisenach. - Mit schmalem Rand um die Plattenkante.

VI. Dekorative Graphik aller Art

Nr. 997 MÜLLER, Georg (1504

- 1567). Brustbild des Züricher Bürgermeisters (1557) nach halbrechts mit Baret in einem Rahmen, darunter das Familienwappen und Inschrift. Schabkunstblatt von S. Walch nach C. Füssli, Kempten, 1756, 18,5 x 16 cm (Darstellung); 33 x 21,5 cm (Platte).

// 100,-

Blatt 33 der Folge „Portraits aller Herren Bürger-Meistern der vortrefflichen Republicque, Stadt und Vor-Orths Zürich“. - Das schöne Blatt mit breitem Rand.

Nr. 998 MÜNCHEN. - Militaria. -

Bürger-Garde. „Musik der Bürger-Garde der Haupt- u. Residenz Stadt München“. Als Bilderbogen gestaltete Darstellung einer Militärkapelle mit achtzehn Musikanten in zwei Reihen übereinander. Altkol. Lithographie auf Bütten von Peter Ellmer bei Hermann und Barth, um 1825, je 33 x 40,5 cm (Blattgröße).

// 300,-

Nr. 44. - Winkler 183, 9 (kann lediglich eines der seltenen Blätter nachweisen Nr. 43). Nicht bei Maillinger, Lentner und Slg. Proebst. - Abgebildet sind Blechbläser (Horn, Fagott, Klarinette, Posaune und Querflöte), Beckenschläger und ein Trommler, sowie der Kapellmeister. - Nummerierung links unten in römischen Ziffern. - Mit geglätteter Bugfalte, der Büttenrand leicht knittig und verso etwas fleckig.

Nr. 999 -- Volksbewaffnung.

„Münchener Volksbewaffnung - Landwehr-Freicorps“. Paradeaufstellung des Corps vor dem Oberst zu Pferd. Lithographie mit Tonplatte von Julius Adam, 1848, 33 x 47 cm. // 650,-

Maillinger IV, (Suppl.); Pfister II, 3228; Lentner 14331: „Sehr selten“. - Gruppenbild mit porträtähnlich dargestellten Persönlichkeiten: Oberst (Maler Conrad Gail), Hauptmann (Stadtgerichtsrat Haug), Corporal (Maler Löhle), Sergeant (Maler Nilson). - Gut erhalten.

Nr. 1000 - - - „Münchener Volksbewaffnung - Studenten-Freicorps“. Aufstellung mit Lieutenant, Wehrmann und Doctor vor dem Zeughaus am Anger. Lithographie mit Tonplatte von Julius Adam, 1848, 32 x 45 cm.

// 550,-

Maillinger III, 318; Pfister II, 3229; nicht bei Lentner. - Gruppenbild mit porträtähnlich dargestellten Persönlichkeiten. - Mit schmalem Rändchen. Gering wasserrandig.

Nr. 1001 MURALT, Conrad von (1779

- 1869). Hüftbild nach dreiviertelrechts des Schweizer Staatsmannes in einem Stuhl sitzend. Lithographie auf gewalztem China von Schulhess nach Irminger, um 1845, 24 x 23 cm. // 100,-

Muralt war von 1839 bis 1844 Bürgermeister von Zürich. - In der oberen linken Ecke ein kleines Loch; das Trägerblatt am Rand etwas knittig und mit einem kleinen Einriss.



Nr. 995 - Fein ausgeführte Bleistiftzeichnung von Christian Morgenstern



Nr. 999 - „Münchener Volksbewaffnung“ - Lithographie mit Tonplatte von J. Adam

Nr. 1002 MYTHOLOGIE. - Dionysos.

Die Abstammung des Dionysos auf zwei Darstellungen übereinander. Oben Zeus und Demeter, darunter Dionysos als nackter Knabe neben dem sitzenden Zeus stehend, auf das Bein seines Vaters gestützt, aus dem er geboren wurde. Mit Reliefumrahmung. Altkol. Umrißradierungen mit Tonplatte auf Bütten von G. Zancon, um 1830, 23 x 14 cm. // 120,-

Aus: G. Ferrario „Costume antico e moderno di tutti i popoli“. - Oben rechts „N. 6“, unten rechts kleiner Prägestempel mit Titelangabe. - Ähnlich einer antiken Wanddarstellung; das Kolorit in zartem Altrosa auf schwarzem Hintergrund. - Breitrandig.

Nr. 1003 NÄHERIN. - Stickerin.

Stickerin bei der Arbeit an einem Tuch, sitzend mit dem Stickkasten auf dem Schoß. Aquarell in Grautönen, monogr. und dat., „HB 1865“, 28 x 20 cm. // 320,-

Gekonnte Arbeit eines nicht zu identifizierenden Monogrammistin.



Nr. 986 - Lola Montez
- Politischer Bilderbogen - Anonyme Lithographie



Nr. 988 - Lola Montez
- Flugblatt - Anonyme Lithographie



Nr. 990 - Lola Montez
- Flugblatt - Anonyme Lithographie



Nr. 991 - Lola Montez
- Flugschrift - Typographie

Nahezu sämtliche Stiche aus diesem Katalog sind in unserem Online-Antiquariat abgebildet:
www.bierl-antiquariat.de

VI. Dekorative Graphik aller Art

Nr. 1004 NAPOLEON II., Herzog von Reichstadt (1811 - 1832). „Portrait du Duc de Reichstadt“. Ganzfigur en face des Sohnes Napoleons, Prinzen von Parma und Königs von Rom, im Mantel und einen Hut hinter dem Rücken haltend. Radierung von **Adolphe Lalauze** bei A. Salmon, um 1830, 21,5 x 12,5 cm.

// 220,-

Der Sohn Napoleons I. und seiner zweiten Frau Marie-Louise, trug seit seiner Geburt den Titel „König von Rom“, wurde von seinem Vater zweimal als Nachfolger eingesetzt, regierte aber nie. - Die Ränder verso mit Kleberesten.

Nr. 1005 NAPOLEON (1769 - 1821). - Karikatur. „The Gift of a Great Prince to a Little Emperor“ (= Ein Geschenk eines großen Prinzen an einen kleinen Kaiser). Napoleon vor Longwood House auf St. Helena. Altkol. Radierung von W. Fry nach H.J. Phelps, um 1813, 18,5 x 16 cm. // 140,-

Gleichmäßig etwas gebräunt.

Nr. 1006 - Reise nach Elba. „Volkswuth gegen Buonaparte“. Der abgedankte Kaiser auf dem Weg nach Elba, in einer Kutsche sitzend und bedrängt von einer aufgebrachten Volksmenge, im Hintergrund Hausmauern, unten der Text. Altkol. Radierung bei C. Riedel, Nürnberg, um 1815, 15,5 x 21 cm. // 160,-

Im Vordergrund sammelt links eine Frau Steine in ihrer Schürze und rechts verbrennt eine weitere ein Porträt des Korsen, Männer zielen mit Gewehren auf eine Büste Napoleons. Der Text sagt u.a.: „Auf seiner Reise nach der Insel Elba im Monat April 1814 wurde er zu Montelemert gezwungen Es lebe Ludwig der 18te zu ruffen“. - Insgesamt leicht gebräunt.

Nr. 1007 - Rheinbund. „Confédération du Rhin“. Napoleon auf einem Podest stehend nimmt die Huldigung der Rheinbundfürsten entgegen, an den Seiten zahlreiche Zuschauer. Lithographie bei **Charles Motte**, um 1830, 30,5 x 41 cm. // 160,-

Insgesamt gering stockfleckig, der obere Rand leicht knittrig.

Nr. 1008 NARREN. - Modenarr. „Herr Mahler mein Portrait erfordert wenig Kunst, Den Stutzer kennt man bald an seinem blauen Dunst ...“. Spottbild mit verschiedenen Darstellungen auf den Modenarr oder altertümlich auch Stutzer. Kupferstich bei **Johann Martin Will**, um 1770, 16 x 25 cm. // 220,-

Links unten Nr. 1. - Oben mehrzeiliger lateinischer und unten deutscher Text. - Gering fleckig.



Nr. 1003 - Stickerin bei der Arbeit - Aquarell



*Nr. 1004 - Napoleon II
- Radierung von Ad. Lalauze*



*Nr. 1006 - Napoleon
- Reise nach Elba - Altkolorierte Radierung bei C. Riedel*

Nr. 1009 NASHORN. „Anno 1748 im Monath May und Junio ist dises Nashorn Rhinoceros In Augspurg lebendig gleich wie in den vornehmsten Staedten Deutschlandes gesehen worden“. Prächtiges, stehendes Nashorn. Kupferstich von und bei **Johann Elias Ridinger**, um 1850, 29 x 27 cm. // 350,-

Thienemann 295. - Nr. 20 aus der Reihe: „Genau und richtige Vorstellung der wundersamsten Hirschen sowohl als anderer besonderlicher Thiere, welche von grossen Herrn selbst, gejagt, geschossen, lebendig gefangen oder gehalten worden“. - Die Darstellung wurde von Ridinger erstmals 1769 veröffentlicht. Bei vorliegendem Blatt handelt es sich um einen späten Abzug aus der Zeit um 1850.

Nr. 1010 ORNAMENTIK. - Skizzen. Konvolut aus fünf Skizzenblättern mit Wandornamenten im Stil des Klassizismus. 5 Aquarelle und Bleistiftzeichnungen auf Büten bzw. Zeichenkarton, um 1850, ca. 45 x 33 cm. // 200,-

Nr. 1011 ORNAMENTSTICHE. - Brunnenanlage. „The Grotto.“ Brunnenanlage aus einer künstlichen Grotte mit Triton, dahinter Bediente unter offenen Arkaden. Kolorierte Lithographie von Nichol nach **Watteau**, um 1840, 37 x 25,5 cm. // 240,-

Reizend kolorierte Rokoskoscene in dekorativer Rahmung.



Nr. 1009 - Nashorn - Kupferstich von Johann Elias Ridinger



Nr. 1013 - Perücken - Kupferstich bei Johann Martin Will

Nr. 1012 - Fünf Sinne. Dargestellt sind die Fünf Sinne und ein Schäfer und eine Schäferin als Brautpaar. Insgesamt sechs Darstellungen in ornamentaler Umrahmung auf drei Blatt. Kolorierte Lithographien von Nichol nach Watteau, um 1840, 27 x 45 cm. // 780,-

1. „The Alliance“. Ein Schäfer mit einem Wein umrankten Stab reicht seiner Braut die Hand. In der ornamentalen Umrahmung der Brautstrauß und der Ehering. - 2. „Sight“. Eine Junge Frau mit Korb geht kokett lächelnd an einem Jüngling vorbei. - 3. „Smell“. Zwei Jünglinge an einem Baum sitzend. 4. „Hearing“. Ein Jüngling beim Gitarrenspiel. - 5. „Taste“. Ein Jüngling mit Trauben am Hut und einer Weinranke als Schärpe probiert Wein. - 6. „Touch“. Zwei Jünglinge und eine junge Frau beim Blindkuh spielen. - Reizende Darstellungen in dekorativer Rahmung.

Nr. 1013 PERÜCKEN. „Ach; Seyn Sie mir willkommen! Sie tragen wie ich seh, ein riesenmäßiges französisches Toupee...“. Spottbild mit verschiedenen Darstellungen über die Mode Perücken zu tragen. Kupferstich bei Johann Martin Will, um 1770, 16 x 25 cm. // 220,-

Rechts oben Nr. 8. - Oben mehrzeiliger französischer und unten deutscher Text. - Unten etwas knapp beschnitten. Insgesamt gebräunt und fleckig. Doublirt.

Nr. 1014 JOSEPH PETZL (1803 - 1871). Zwei junge Frauen sitzen vor einem Mann der ihnen etwas erklärt, im Hintergrund eine weitere schattenhafte Person. Bleistiftzeichnung, unten rechts sign., um 1850, 24 x 30,5 cm. // 320,-

Thieme-Becker Bd. XXVI, S. 511. - Der Münchner Genremaler Joseph Petzl (1803-1871) war Schüler von Langer und Begas in Berlin. Er war eine typische Erscheinung des Biedermeier, der sein Alltagsleben, seine Reisen und Liebesabenteuer in einer Fülle von Bleistiftzeichnungen, die sich heute zum Teil im Münchner Stadtmuseum befinden, dokumentiert hat. - Die oberen Ecken abgerundet, insgesamt etwas gebräunt und fleckig.

Nr. 1015 PFERDE. „Le Repos du Chasseur“ und „Barrière Franchie“. Zwei Aquatintaradierungen von J.P.M. Jazet nach C. Vernet, um 1840, 28,5 x 31 cm. // 750,-

Thieme/Becker XVIII,450 und XXXIV, 282f. - Ein rastender Jäger auf einem Zaun sitzend, hält sein Pferd am Zügel. - Ein Reiter überspringt mit seinem Pferd und seinem Hund einen Zaun. - In dekorativer Rahmung.

Nr. 1016 - Polen. „Ein Polak“. Ein polnischer Edelmann mit Pelzmantel und Pelzmütze führt eine schöne polnische Schecke, „welche zwar jetzt ruhig steht, aber Lust zeigt, vorwärts zu eilen“ (Thienemann). Kupferstich von Martin Elias Ridinger nach Johann Elias Ridinger, um 1750, 24 x 32,5 cm. // 450,-

Thienemann 586. - Aus einer reichen Sammlung, welche wir „Pferderassen, Nationalpferde oder mit Ridinger Nationen-Pferde“ nennen. - In den Rändern minimal fleckig.

Nr. 1017 PFLANZEN. - Gouave albis. Zweig einer „Gouave albis“, mit einer Frucht und mit mehreren Blattstengeln. An diesen sind jeweils sieben Blätter sternförmig angeordnet. Darauf leben ein kleiner und ein großer Nachtfalter (Phalaena), jeweils dargestellt in drei Entwicklungsstufen: als Raupen, als Puppen und als Schmetterlinge. Kolorierte Radierung aus „Metamorphosis Insectorum Surinamensium“, 1719, 36,5 x 27 cm. // 950,-

Schmid-Loske, Maria Sybilla Merian; Wettengl. - 1705 erschienen im Selbstverlag Maria Sybilla Merians eine lateinische und eine holländische Ausgabe der „Metamorphosis“ mit 60 Tafeln. Eine geplante deutschsprachige Ausgabe konnte aus Geldmangel nicht realisiert werden. Der Amsterdamer Verleger Johannes Oosterwijk gab 1719 eine zweite Ausgabe der „Metamorphosis“ heraus, sie umfasste zwölf zusätzliche Tafeln. - Dekorative Tafel (Nr. 61) aus dem berühmten Werk der Tochter von Matthäus Merian, Maria Sibylla Merian.

Nr. 1018 - Kakao. Zweig des Kakaobaumes „Theobroma cacao“ mit den länglichen Blättern, Blüten und Früchten, in verschiedenen Alterungsstufen. Eine ist aufgebrochen, so daß man die in Längsreihen angeordneten Samen sehen kann. In einer Astgabel eine einzelne Kakaobohne. Auf den Blättern sitzt eine gestreifte Eulenraupe der Art „Spodoptera eridania“. Altkolorierte Radierung von P. Sluyter aus „Metamorphosis Insectorum Surinamensium“, 1719, 34 x 25 cm. // 1.100,-

Dekorative Tafel (Nr. 26) aus dem berühmten Werk der Tochter von Matthäus Merian, Maria Sibylla Merian.

VI. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 1014 - Bleistiftzeichnung von Joseph Petzl



Nr. 1016 - Pferde - Kupferstich nach Johann Elias Ridinger



Nr. 1018 - Kakao
- Altkolorierte Radierung aus Maria Sibylla Merian's „Metamorphosis“



Nr. 1019 - Marmeladendosenbaum
- Altkolorierte Radierung aus Maria Sibylla Merian's „Metamorphosis“

PFLANZEN.

Nr. 1019 - Marmeladendosenbaum.

Ein Zweig des so genannten „Marmeladendosenbaums“ (*Duroia eriopila*), mit zwei Früchten, eine geschlossen und eine aufgeschnitten. Auf einem Blatt sitzt die Schwalbenschwanzart „*Protesilaus glaucolus*“ und am Stengel ist eine bedornete Raupe der Familie der „*Saturniidae*“. Kolorierte Radierung von P. Sluyter aus „*Metamorphosis Insectorum Surinamensium*“, um 1730, 34 x 25 cm. // 1.100,-

Dekorative Tafel (Nr. 43) aus dem berühmten Werk der Tochter von Matthäus Merian, **Maria Sibylla Merian**.

Nr. 1020 - Nachtkerzengewächs.

Zweig eines gelb blühenden Nachtkerzengewächs „*Ludwigia octovalvis*“, darauf eine Raupe des Schwärmers „*Eumorpha fasciatus*“. Darüber fliegt ein „*Madoryx oiclus*“ Schwärmer. Altkolorierte Radierung von P. Sluyter aus „*Metamorphosis Insectorum Surinamensium*“, 1719, 34 x 25 cm. // 950,-

Dekorative Tafel (Nr. 39) aus dem berühmten Werk der Tochter von Matthäus Merian, **Maria Sibylla Merian**.

Nr. 1021 - Papaya.

Zweig eines „*arboris Papajae*“ mit großer Frucht, Blüte und Blatt. Auf diesen leben zwei Nachtfalter (*Phalaena*), dargestellt in drei Entwicklungsstufen: als Raupen, als Puppen und als Schmetterlinge, die die Holländer „*Brummer-Uyl*“ bzw. „*Papillon Chevrefeuille*“ nennen. Kolorierte Radierung aus „*Metamorphosis Insectorum Surinamensium*“, 1719, 37,5 x 27 cm. // 1.400,-

Dekorative Tafel (Nr. 64) aus dem berühmten Werk der Tochter von Matthäus Merian, **Maria Sibylla Merian**. - Siehe die Abbildung auf Seite 3.



Nr. 1022 - Bleistiftzeichnung
von Franz von Pocci



Nr. 1024 - Bayerisches Militär
- Kreidezeichnung



Nr. 1026 - Französisches Militär
- Aquarellierte Tuschfederzeichnung

Nr. 1022 **FRANZ VON POCICI (1807 - 1876)**. „Maria Preller“. Hüftbild nach dreiviertel links, sitzend und die Hände verschränkt. Bleistiftzeichnung; unten rechts monogr. und dat. „18 FP 43“, 22 x 18 cm. // 450,-

Das ausdrucksstarke Porträt mit Goldfolie am Rand montiert. Minimal fleckig.

Nr. 1023 **POPE, Alexander (1688 - 1744)**. Halbfigur nach halblinks im ornamentalen Oval des englischen Dichters, darunter mythologische Szene und Inschrift. Kupferstich von J. Houbraken nach A. Pond bei Knapton, London, dat. 1747, 34 x 21 cm. // 140,-

Im breiten Rand leicht fleckig und angestaubt.

Nr. 1024 **PORTRÄT. - Bayerisches Militär**. Brustbild nach halbrechts eines Generals des Königreichs Bayern (Uniform vor 1870). Kreidezeichnung mit Weiß gehöht, „Gez. v. Jos. Stalla in Frustadt ob: Ost.“, um 1880, 62 x 47 cm. // 450,-

Dargestellt ist ein bereits älterer Herr mit Bart. Er trägt von links folgende Auszeichnungen: Verdienstorden der bayerischen Krone (Ritterklasse), Ludwigsorden, Königlicher Verdienstorden vom Heiligen Michael (Ritterkreuz 1. Klasse), Griechischer Erlöserorden (Offiziersklasse), Militärendenkenzeichen (für die Jahre 1813, 1814 und 1815), Königlich Griechisches Denkzeichen, sowie Königlich Griechisches National-Denkzeichen oder Griechisches Denkzeichen für die Freiwilligen. - Bei dieser Ordenskombination handelt es sich höchstwahrscheinlich um **Philipp Freiherr von Bandt** (1796-1870), Kommandant des Bayerischen Artillerie-Korps, 1859 zum Generalleutnant befördert. - Die Ecken und Ränder gebräunt und fleckig, sowie unten wasserrandig. Mit wenigen Randläsuren und drei Hinterlegungen, sowie drei Abreibungen in der Darstellung. - **Prächtige Darstellung.**



Nr. 1025 - Porträt der Familie Arnemann - Bleistiftzeichnung

Nr. 1025 - **Familie**. Familienporträt bestehend aus Mutter, Vater und Sohn, nebeneinandersitzend. Bleistiftzeichnung, sign. und dat. „M.P. 11.Juni (18)58“, 10 x 16,5 cm. // 180,-

Vermutlich handelt es sich um den Hamburger Kaufmann Carl Theodor Arnemann (1804-1866), erster Direktor der Altona-Kieler Eisenbahn-Gesellschaft und norwegisch-schwedischer Konsul in Altona, und seiner Frau Mathilde (1809-1896) mit einem ihrer sechs Söhne.

Nr. 1026 - **Französisches Militär**. Ganzfigur nach halblinks eines Uniformierten vom französischen Militär, stehend in einer Parklandschaft mit einer Statue im Hintergrund links. Aquarellierte Tuschfederzeichnung rechts unten sign. und dat. „A. Houdet 1806“, 38,5 x 27 cm. // 450,-

Dargestellt ist ein Mann in voller Uniform mit Zweispitz und Degen. - Leicht gebräunt. Gerahmt. - Gekonte Zeichnung.

Nr. 1027 **PRESSE**. „Wirkungen der guten und schlechten Presse“. Unter diesem kalligraphischen Schriftzug die Gestalt Gutenbergs mit der „Biblia sacra“, neben ihm ein Schmelzofen für Bleilettern und ein Setzkasten, links allegorische Darstellungen für Religion, Vaterlandsliebe, Wissenschaft, Gesittung und rechts für Egoismus, Betrug, Lüge und Verderbtheit. Lithographie mit Tonplatte von Kollarz, um 1850, 15,5 x 22 cm. // 180,-

„Beilage zu M. Auer's ‚Faust‘“. - In den Rändern wenig fleckig.

VI. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 1027 - Presse - Lithographie mit Tonplatte von Kollarz

Nr. 1028 HEINRICH REIFFERSCHIED (1872 - 1945).

Voralpenlandschaft im Frühling. Blick zwischen zwei kahlen Laubbäumen hindurch auf sanft hügelige und bewaldete Landschaft, am Horizont Gebirge. Radierung mit Bleistift sign. und bez. „Probdruck“, in der Platte monogr. und dat., 1902, 27,5 x 28,5 cm. // 250,-

Heinrich Reifferscheid, der bereits 1903 bei einem vom Verlag A. Seemann ausgeschriebenen Radierwettbewerb vor Karl Hofer u.a. den ersten Preis gewann, gehörte ab 1904 zur Jury der Berliner Secession und wurde 1911 zum Professor an der staatlichen Kunstakademie zu Berlin ernannt. - Sehr breitrandig.

Nr. 1029 RELIGION. - HI.

Kommunion. „Der Fronleichnam unsers H.“. Blick in eine Kirche. Vor dem Altar verteilt der Priester an Männer, Frauen und Kinder die Kommunion in Form von Hostien. Im Hintergrund vor der Kirche ist eine kleine Prozession zu sehen. Kupferstich von J. Gleich bei „Joseph Carmine,“ um 1820, 17,5 x 28 cm. // 100,-

Wie alle Blätter aus dem Augsburger Verlagshaus Carmine selten. - Nur leicht wasserrandig.

Nr. 1030 REVOLUTION 1848. „Ein Wehrmänner-Concert. am 13ten. Oct. 1848, welches jedoch wegen Mangel an gleichmäßigem Athem unterbleiben mußte.“ Neun karikaturhafte Darstellungen zur Oktoberrevolution, darunter die „Ouverture: die Musketiere des Königs“, das „Große Potpourri: Die unterbrochene Katzenmusik“ und „Freiheit und Gesetzmäßigkeit, eine Legende, vorgetragen von einem Zufriedenem“. Lithographie, 1848, 44 x 38 cm. // 450,-

Nicht bei Lentner, Maillinger, Pfister und Slg. Proebst. - Insgesamt etwas knittrig, nur die Ränder gering fleckig. - Sehr selten.



Nr. 1030 - Revolution 1848 - Seltene Lithographie

Nr. 1031 - Badischer Aufstand. „Die Unruhen in Baden im April 1848“. Sechs Darstellungen der „Badischen Revolution“ auf einem Blatt. Federlithographie bei P.C. Geissler, Nürnberg, 1848, insgesamt ca. 27,5 x 36 cm. // 220,-

Der Bilderbogen mit sechs Ansichten zeigt: „Erstürmung von Freiburg im Breisgau“ (Kampf ums Schwabentor), „Rhein-Uebergang der Freischärler“, „Gagern's Tod“, „Auf der Brücke von Mannheim“, „Herwegh's Flucht“ und „Letzter Verzweiflungskampf der Aufständischen“. - Mit Lichtschatten und Randläsuren, links ein hinterlegter Einriß. Selten.

Nr. 1032 - Flugblatt. - München. - 6. März. „Der Bayer zapft an. Erinnerungs-Blatt auf den 6. Merz 1848“. Bärtiger Mann mit Rautenwappen auf der Brust und schäumendem Bierglas in der Rechten dreht mit einem Schwert den Wechsel eines Bierfasses auf, der das Münchener Kindl und das Datum 6.3.1848 trägt, sein linker Fuß zertritt Ketten und Schlange, aufs Faß geschrieben die Freiheiten der Verfassung von 1818 (Pressefreiheit, Volksvertretung usw.), dazu schlafende Michel-Figuren, Gespenster der Zensur u.a. Lithographie, München 1848, 22 x 23 cm. // 280,-

Lentner 14564; Maillinger II, 347; Slg. Proebst 1602; nicht bei Pfister. - „Interessantes Zeitbild zu der damaligen Volksbewegung, deren Motive in witziger Weise allegorisiert werden“ (Lentner). - Minimal fleckig.

Nr. 1033 - Karikatur. „Das arme Weib: ...“. Junge Mutter mit Baby und Sohn klagt einem Studenten ihr Leid. Im Hintergrund werden deutsche Fahnen aufgehängt und verteilt. Altkol. Kupferstich von Andreas Geiger bei „Bureau der Theaterzeitung“, um 1848, 27,5 x 21 cm. // 140,-

„Satyrisches Bild“ No. 123. - „Das arme Weib: Ich habe auch einen solchen Drohbrief bekommen, dass ich solle eine deutsche Fahne ausstecken, sonst wirft man mir die Fenster ein, und ich habe doch kaum so viel Geld um mit meinen Kindern nicht zu verhungern“. - Insgesamt etwas fleckig.

Nr. 1034 - - Gottfried Eisenmann. „Ich habe zwar seiner Zeit keine Reaktion gesehen, jetzt aber seh ich sie“. Ganzfigur im Profil nach links des Abgeordneten Eisenmann auf einem Rednerpult stehen und wie ein Schlangenmensch den Oberkörper nach unten gedreht, blickt er durch seine Beine durch. Teilweise altkol. Lithographie bei S. Stern, Offenbach, 1848, 19,5 x 10 cm. // 150,-

Nicht in „Zorn und Eifer“. - Johann Gottfried Eisenmann (1795-1867) gründete mit Trützschler und Raveaux den „Verein der Märzerrungenschaften“. - Wenig fleckig und knittrig.



Nr. 1037 - Revolution 1848 - Karikatur
- Lithographie bei Stern



Nr. 1040 - Revolution 1848 - Arnold Ruge
- Altkolorierte Lithographie von Adolph von Boddien



Nr. 1045 - Revolution 1848 - Nationalversammlung
- Lithographie bei J.E. Mittenzwey

Nr. 1035 - - **Heinrich von Gagern** und **Alexander von Soiron**. „Wer nicht hören will, muß fühlen“. Der Vizepräsident der Paulskirchenversammlung, Alexander von Soiron, wird vom Präsidenten Heinrich von Gagern übers Knie gelegt und versohlt. Darunter die Frage: „Willst Du mehr die Geschäftsordnung verletzen, hast du das von mir gelernt?“. Lithographie bei S. Stern, Offenbach, 1848, 24 x 13 cm. // 120,-

Nr. 46 in: „Mit Zorn und Eifer“. - Insgesamt gebräunt und in den Rändern, vorallem unten fleckig.

Nr. 1036 - - - „Wer nicht hören will, muß fühlen“. Der Vizepräsident der Paulskirchenversammlung, Alexander von Soiron (1806-1855), wird vom Präsidenten Heinrich von Gagern (1799-1880) übers Knie gelegt und versohlt. Darunter die Frage: „Willst Du mehr die Geschäftsordnung verletzen, hast du das von mir gelernt?“. Lithographie bei S. Stern, Offenbach, 1848, 24 x 13 cm. // 140,-

Nr. 46 in: „Mit Zorn und Eifer“. - Die Karikatur zielt auf die Tatsache, daß von Soiron offenbar nicht immer das überragende Geschick von Gagerns in der Leitung der Debatten bewies und sich manchmal in Geschäftsordnungsfragen von dem Kollegen eine Belehrung gefallen lassen mußte. - Leicht fleckig.

Nr. 1037 - - **Johann Gustav Heckscher** und **Carl Vogt**. „Er wankt, aber weicht nicht. (70te Sitzung)“. Der als Außenminister zurückgetretene Johann Gustav Heckscher als Katze auf einem Rednerpult, während von links Carl Vogt als Hund versinnbildlicht versucht auf das Rednerpult zu kommen. Lithographie bei S. Stern, Offenbach, 1848, 19 x 18 cm. // 140,-

Reiter „Die Sammlung A.W. Heil“, S. 242. Nicht bei „Mit Zorn und Eifer“. - Karikatur auf die Sitzung vom 1. September, in der die linken Abgeordneten, insbesondere der Abgeordnete Carl Vogt (1817-1895), die Arbeit des Außenministers kritisierten und ihm (wie dem gesamten Ministerium) das Misstrauen aussprachen. Johann Gustav Heckscher (1797-1865) sah jedoch die Vorwürfe der linken Abgeordneten als unberechtigt an und verteidigte in seiner Rede die Arbeit des Ministeriums. - Etwas fleckig.

Nr. 1038 - - **Carl Joseph Anton Mittermaier**. „Lavatrix Parlamentaris Centralis“. Mittermaier steht mit Rock und Schürze auf dem Rednerpult, vor sich einen Zuber mit Wäsche. Lithographie bei Ed. Gust. May, Frankfurt, 1848, 27 x 17 cm. // 130,-

Nicht bei „Mit Zorn und Eifer“. - Der Heidelberger Professor für Strafrecht Carl Joseph Anton Mittermaier (1787-1867) wird als Waschfrau des Zentralparlamentaris dargestellt: Er versuchte immer, Gegensätze auszugleichen und „ins Reine“ zu bringen. - Nur wenig fleckig.

Nr. 1039 - - **Gustav Adolf Rösler von Oels**. „Der Reichs-Kanarienvogel“. Satirisches Porträt des Abgeordneten der Linken Gustav Adolf Rösler von Oels (1818-1855). Dargestellt als Kanarienvogel im Profil nach links, auf einem Rednerpult sitzend und mit einem Buch unter dem Flügel. Altkol. Lithographie von **Alfons von Boddien** bei May, Frankfurt, 1848, 16 x 10 cm. // 180,-

Nr. 73 in „Mit Zorn und Eifer“. - Gustav Adolf Rösler von Oels (1818-1855) war Abgeordneter der Frankfurter Nationalversammlung, er gehörte der linken Fraktion Deutscher Hof an. „Singt wenig - spricht viel - und lebt von Diäten“. - In den Rändern minimal fleckig. - Siehe die Abbildung auf Seite 3.

Nr. 1040 - - **Arnold Ruge**. „Auch eine Welt-Anschauung!“. Der Abgeordnete Arnold Ruge in Rumpfbeuge, wie er die Welt durch seine Beine hindurch betrachtet. Altkol. Lithographie von **Alfons von Boddien** bei May, Frankfurt, 1848, 10,5 x 17 cm. // 180,-

Nr. 92 in „Mit Zorn und Eifer“. - Arnold Ruge (1802-1880) war Schriftsteller und Privatdozent für Philosophie, sowie Abgeordneter der Frankfurter Nationalversammlung. Hier gehörte er zu äußersten Linken (Fraktion Donnersberg). - Karikatur auf eine Rede Ruges in der Polendebatte der Nationalversammlung am 26. Juli 1848. - In den Rändern wenig fleckig.

VI. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 1048 - „Das Paradies“ - Kupferstichfolge von Johann Elias Ridinger

REVOLUTION 1848.

Nr. 1041 - - Alexander von Soiron.

„Selbstvertrauen. Ich bin Mann's genug um mich vertheidigen zu können!! (Allgemeines Gelächter)“. Vizepräsident Soiron in gestreifter Arbeitshose und offenem Hemd, gestützt auf die Parlamentsglocke und die geballte Faust in Siegerpose emporgereckt. Lithographie, monogr. „CM“, 1848, 17 x 17 cm. // 160,-

Nr. 51 in „Mit Zorn und Eifer“ (mit Angabe des Verlags J.B. Simon in Frankfurt). - Alexander von Soiron (1806-1855) war für seine Impulsivität bekannt. „Die Karikatur bezieht sich auf die Beobachtung, daß der Vizepräsident der Nationalversammlung Beifallsstürmen oder Mißfallenskundgebungen nicht selten machtlos gegenüberstand, was sein Selbstbewußtsein jedoch keineswegs zu erschüttern vermochte“ (Zorn und Eifer). - Insgesamt einheitlich gebräunt, minimal fleckig.

Nr. 1042 - - - „Genius bachanalis presidentialis“. Ganzfigur des Vizepräsident Soiron als „geflügelter Genius, der an ein Teufelchen erinnert und lediglich mit deinem Lendenschurz aus Flaschen und Gläsern bekleidet ist. Lithographie bei C. Knatz, Frankfurt, 1848, 22 x 14,5 cm. // 180,-

Nr. 53 in „Mit Zorn und Eifer“. - Alexander von Soiron (1806-1855) war badischer Politiker und Vizepräsident der Frankfurter Nationalversammlung. „Daß Alexander ... in der Paulskirche den Ruf hatte, kein Kostverächter zu sein und einen guten Tropfen durchaus nicht zu verachten, wird von einer ganzen Reihe von Karikaturen zum Ausdruck gebracht. Sie alle porträtieren ihn als lebensfrohen, trinkfesten Zecher, dessen Leib gelegentlich geradezu die Form eines Weinfasses annimmt“ (Zorn und Eifer). - Fleckig und leicht gebräunt.

Nr. 1043 - - Vincke. „Ich bewege mich, wie sie sehen, meine Herrn, rein auf dem historischen Rechtsboden.“ Der Abgeordnete Vincke im Profil nach rechts mit Zylinder, stehend auf einer überdimensionalen Buchausgabe des „Corpus Iuris“. Lithographie bei May, Frankfurt, 1848, 23 x 20 cm. // 130,-

„Mit Zorn und Eifer“, S. 128: „Georg Freiherr von Vincke (1811-1875). Der westfälische Rittergutsbesitzer und preußische Landrat war einer der politischen Führer der äußersten Rechten“. Hier steht er buchstäblich auf dem „von ihm vielzitierten ‚Historischen Rechtsboden‘“, symbolisiert durch das Corpus Iuris. - Alt montiert.

Nr. 1044 - - Adolph Wiesner.

„Aqua laxativa Viennensis“. Der Abgeordnete Adolph Wiesner als Kopf einer Apothekenflasche „Für die Nationa=Versammlung zum Abführen wird wöchentlich 2-3 mal applicirt“. Lithographie bei Ed. Gust. May, Frankfurt, 1848, 12 x 9 cm. // 140,-

Nicht bei „Mit Zorn und Eifer“. - Karikatur auf den Abgeordneten Adolf Wiesner (1807-1867). Er gehörte als radikaler Linker zur Fraktion Donnersberg. Berühmte war er wegen seiner langen ermüdenden Reden, die den Tagungsraum regelmäßig zu leeren versprachen. - Etwas fleckig.

Nr. 1045 - Nationalversammlung.

- Karikatur. „Neuerfundene Reichs-Parlaments-Dampf-Maschine“. Lithographie bei J.E. Mittenzwey, Frankfurt a.M., 1848, 26,5 x 24 cm. // 380,-

März, 1848: Das Europa der Bilder, Nr. 126: „Die Politisierung breiter Bevölkerungsschichten während der Revolution von 1848 führte zu einer Flut von Petitionen und Adressen, die die Nationalversammlung kaum zu bewältigen vermochte. Zur Lösung des Problems schlägt der Karikaturist den Aufbau einer Dampfmaschine und eine industrielle Arbeitsteilung zwischen den Volksvertretern vor: Der Radikallinke Wilhelm Michael Schaffrot überreicht dem Parlamentspräsidenten Heinrich von Gagern die Eingaben, die dieser als ‚Verksführer‘ in die von dem ‚Feuerschürer‘ Robert Blum kräftig angeheizte Maschine steckt, um sie ‚auf's schnellste und billigste durchheizen und raffinieren‘ zu können. Diese Parallelisierung von industrieller und parlamentarischer Arbeitswelt, von Dampfmaschine und Nationalversammlung beinhaltet eine doppelte Kritik: Zum einen die Forderung nach Effektivität, denn die Charakterisierung der Paulskirche als untätige ‚Quasselbude‘ gehörte zum Standardrepertoire der Parlamentskritiker. Zum anderen die Einschätzung der Frankfurter Nationalversammlung als eine moderne und zukunftsweisende Institution, die als ‚Raffinerie soziale und politische Forderungen zu sichten, zu bewerten und umzusetzen hat‘. - Leicht gebräunt und mit Lichtschatten.

Nr. 1046 - - - „Tagesordnung vor der Paulskirche während den Waffenstillstandsverhandlungen“. Ein dichtes Gedrängel am Eingang zur Paulskirche. Die Männer prügeln sich und stoßen einander zur Seite. Lithographie bei C. Knatz, Frankfurt a.M., 1848, 29,5 x 22 cm. // 180,-

Flugblatt über die chaotischen Zustände zwischen den Zuschauern beim Zutritt in die Paulskirche zur Nationalversammlung. - In den Rändern leicht gebräunt und wenig knittig.

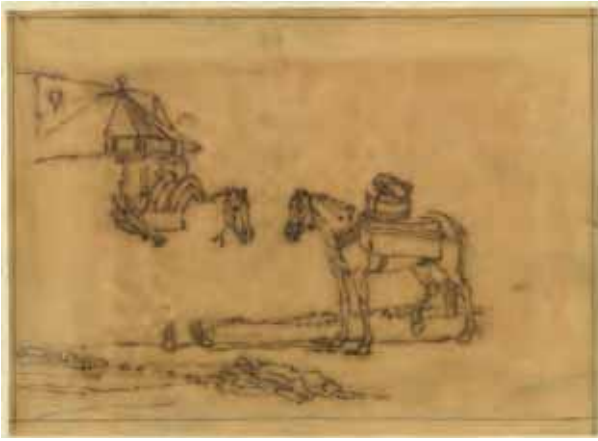
Nr. 1047 - Wien. „Ausruf der Constitution am 15. März 1848“. Zwei Männer zu Pferde reiten durch eine jubelnde Menschenmenge und zeigen zu zwei Seiten das „Verfassungsversprechen“ von Kaiser Ferdinand I. Lithographie mit Tonplatte von Franz Kollarz bei J. Rauh, 1848, 22 x 30,5 cm. // 180,-

Am 15. März präzierte Kaiser Ferdinand I. seine ersten Zugeständnisse vom Vortag, im sogenannten „Verfassungsversprechen“ [darunter u.a. dass er „vollkommene Preßfreiheit gewährt“].

Zu Nr. 1030 bis 1047 (Revolution 1848)

Siehe auch unter Revolution 1848, Nr. 488 bis 491 und Lola Montez, Nr. 83 bis 88, sowie Nr. 985 bis 994.

Nr. 1048 JOHANN ELIAS RIDINGER (1698 - 1767). „Das Paradies oder die Schöpfung und der Sündenfall des ersten Menschenpaares“. Die ersten 8 Darstellungen aus der 12 Blätter umfassenden Folge. 8 Kupferstiche sign. „Joh. Elias Ridinger invenit fec. et excud. A.V.“, um 1750, je ca. 35 x 51,5 cm. // 3.800,-



Nr. 1051 - Tuschefederzeichnung von Christian Rugendas



Nr. 1052 - Tuschefederzeichnung von Christian Rugendas

Thienemann 807-814; Nagler 6. - Blatt 1 bis 8 (von 12) aus der prächtigen Folge. - „Gehört also zu den grössten, aber auch ausserdem zu den berühmtesten Arbeiten J.E. Ridinger's. ... Hier konnte sich sein Genie auch in der Gruppierung der verschiedenartigsten Thiere, in Darstellung der schönsten Baumparthieen und lieblichsten Gegenden recht auffallend zeigen. Sein Lebensbeschreiber nennt die Tafeln sehr reizend und theologisch“ (Thienemann, S. 168). - „Zu diesen Darstellungen macht der Künstler schon 1722 Studien, änderte in den folgenden Jahren öfter, und erst um 1746 scheint er mit den Kompositionen ins Reine gekommen zu sein, wie aus den Zeichnungen im Nachlass des Künstlers erhellt. R. Weigel wertet diese Hauptfolge in alten Drucken auf 8 Tlr.“ (Nagler Bd. XIV, S. 461). - In den breiteren Rändern teils professionelle Ergänzungen und geschlossene Randeinrisse, minimal fleckig. Schöne, kräftige Drucke.

Nr. 1049 RÖIST, Markus (1454 - 1524). Bruststück von hinten des Züricher Bürgermeisters (1505) über die rechte Schulter blickend in voller Rüstung in einem Rahmen, darunter das Familienwappen und Inschrift. Schabkunstblatt von S. Walch nach C. Füssli, Kempten, 1756, 18,5 x 15 cm (Darstellung); 32,5 x 21 cm (Platte). // 150,-

Blatt 27 der Folge „Portraits aller Herren Bürgermeistern der vortrefflichen Republicque, Stadt und Vor Orths Zürich“. - Das schöne Blatt mit breitem Rand.

Nr. 1050 PHILIPP RÖTH (1841 - 1921). „Amperlandschaft“. Blick über die Amper, in der Ferne eine Holzbrücke. Bleistift- und Kreidezeichnung mit Weißhöhlungen, links unten signiert, 28 x 41 cm (Blattgröße). // 850,-

Thieme-Becker Bd. XXVIII, S. 505. - Der Künstler studierte bei August Lucas und Paul Weber in Darmstadt sowie bei Johann Wilhelm Schirmer in Karlsruhe. Seit 1870 lebte Röth in München. - Vorliegendes Blatt ist ein typisches Beispiel für seine Dachauer Moorlandschaften.

Nr. 1051 CHRISTIAN RUGENDAS (1708 - 1781). Studienblatt mit zwei Packpferden: rechts ein beladenes Packpferd, links Pferd mit leerem Packgestell vor einem runden Wachturm. Tuschefederzeichnung auf eingeeiltem Papier, um 1750, 13 x 18 cm. // 450,-



Nr. 1050 - Amperlandschaft - Kreidezeichnung von Philipp Röth

Teuscher 580. - Ausschnitt aus einer Komposition von Georg Philipp Rugendas d.Ä., die Christian Rugendas als Schabkunstblatt ausführte. Die Bearbeitungsspuren (durchgegriffelte Umrisslinien verso mit Tusche nachgezeichnet) weisen eindeutig auf die Übertragung in ein anderes Medium hin. - Ähnliche Blätter befinden sich in den Städtischen Kunstsammlungen Augsburg (siehe Katalog „Rugendas“, Augsburg 1889 mit dem Beitrag von Gode Krämer S. 48-52 und mehrere Katalognummern, z.B. Nr. 204).

Nr. 1052 - Studienblatt mit mehreren Pferden und einem Hund. In der Bildmitte zwei kämpfende Pferde und ein Hund, daneben weitere Studien von Pferden. Tuschefederzeichnung auf eingeeiltem Papier, um 1750, 13 x 18 cm. // 450,-

Teuscher 651. - Ausschnitt aus einer Komposition von Georg Philipp Rugendas d.Ä., die Christian Rugendas als Schabkunstblatt ausführte. Die Bearbeitungsspuren (durchgegriffelte Umrisslinien verso mit Tusche nachgezeichnet) weisen eindeutig auf die Übertragung in ein anderes Medium hin. - Ähnliche Blätter befinden sich in den Städtischen Kunstsammlungen Augsburg (siehe Katalog „Rugendas“, Augsburg 1889 mit dem Beitrag von Gode Krämer S. 48-52 und mehrere Katalognummern, z.B. Nr. 204).

Nr. 1053 SCHIFFE. „Capture of the Badere Zaffer, July 6th. 1808“. Altkolorierte Aquatintaradiierung von Thomas Sutherland nach Thomas Whitcombe, London 1816, 17 x 26 cm. // 300,-

Thieme/Becker XXXII, 319 und XXXV, 495; Tooley 153. - Aus dem prachtvollen Tafelwerk über die Seeschlachten der napoleonischen Kriege „The Naval Achievements of Great Britain“ von J. Jenkins. - Gerahmt.

Nr. 1054 - Dampfschiffe. - Bilderbogen. „Les bateaux a vapeur“. 16 Darstellungen zur Entwicklung der Dampfschiffahrt auf einem Blatt, mit französischem Text. Altkol. Lithographie von Gaston Lucq genannt Glucq bei Pellerin, Epinal, 1883, 7 x 6 cm (Einzelbild), 39 x 29 cm (Blattgröße). // 140,-

Imagerie d'Epinal Nr. 3840. - Unter dem Titel „Série Encyclopédique GLUCQ“ schuf der Pariser Publizist Glucq [d.i. Garçon Lucq] zwischen 1880 und 1884 etwa 50 Bilderbögen, die teils bis zum Ende des Ersten Weltkriegs in Epinal verlegt wurden.

Nr. 1055 - Segelschiff. Zwei kleine Segelschiffe (Ewer) mit Seitenschwertern liegen an einer Anlegestelle vor einem herrschaftlichen Haus. Dazwischen haben eine Barkasse und ein Ruderboot festgemacht, um die beiden größeren Schiffe zu be- oder entladen. Lavierte Bleistiftzeichnung, um 1860, 15 x 19 cm. // 240,-

Stimmungsvolle, detailgenaue und sehr gekonnte Arbeit. - Auf Zeichenkarton. Verso mit Skizzen und hs. Vermerken.

VI. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 1059 - Königin Sophie Dorothea von Preußen - Altkolorierter Kupferstich

Nr. 1057 SCHREIBER. - Kalligraphie.

„Probschrift von Sophia. Bäuerin ihres Alters 11 1/2 Jahr Ao. 1791“. 8-seitiges kalligraphiertes Schreibheft mit Titelblatt und mehreren Textseiten teils mit großer, filigran gezeichneter Initiale und Ornamenten. Handschrift in Tusche, dat. 1791, 22 x 33,5 cm (Blattgröße). // 480,-

Sehr seltenes Schriftbeispiel einer jungen Schülerin, das Titelblatt mit ornamentaler und floraler Umrahmung, eine Seite mit einem Rechenbeispiel und die letzte Seite blanco. - Minimal gebräunt und fleckig. - Schönes Zeitdokument!

Nr. 1058 SCHWARZ, Sophie (1754 - 1789).

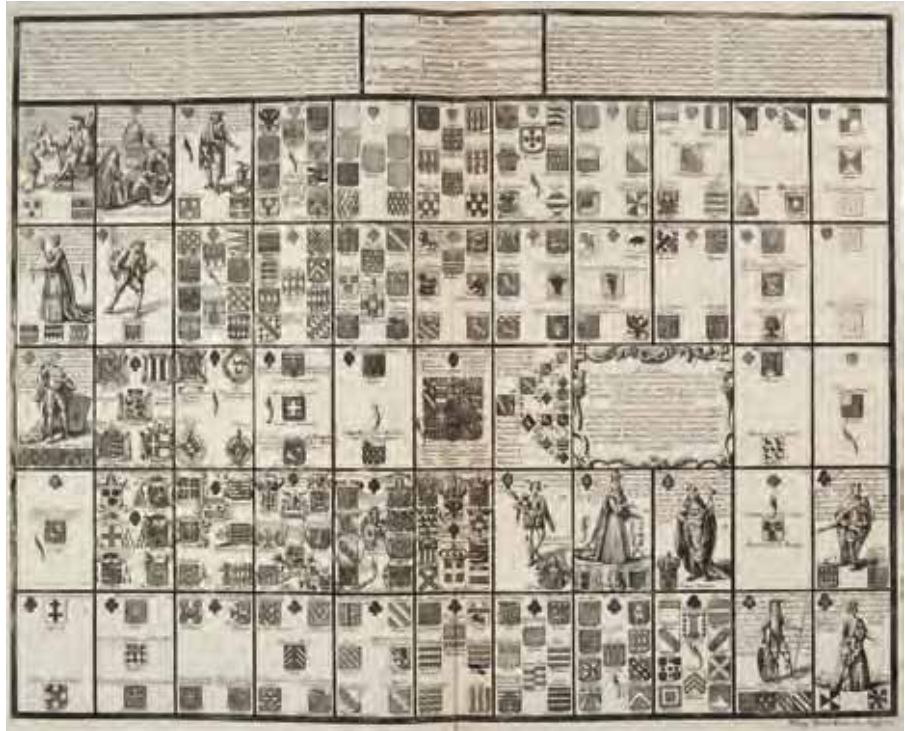
Brustbild nach im Profil nach links der Schriftstellerin. Im Rund, mit einem kleinen Totenkopf unten. Radierung von Daniel Chodowiecki bei Friedrich Vieweg, 1791, 7 x 5,5 cm. // 120,-

Engelmann 659; Bauer 1519. - Aus: „Briefe einer Curländerinn“. - Unten ein kleiner hinterlegter Randeinriss, in den Rändern minimal fleckig.

Nr. 1059 SOPHIE DOROTHEA, Königin von Preußen (1687 - 1757).

„Sophie Dorothee Princesse Royale de Prusse &c“. Ganzfigur nach halbrechts der Gemahlin des Königs Friedrich Wilhelm I., stehend in einem reich verziertem Hofkleid mit Schleppe und Spitzenhaube, in der Linken ein Fächer, unten Inschrift. Altkol. Kupferstich bei I. Mariette, um 1710, 27 x 19,5 cm. // 320,-

Nicht im APK. - Reizende Darstellung.



Nr. 1060 - Unzerschnittener Spielkartenbogen

- Kupferstich bei Ph.E. Keine



Nr. 1057 - Schriftübungen - Kalligraphiertes Schreibheft

Nr. 1060 SPIELE. - Spielkarten.

„Carte Methodique ... Lehrende Carten. Die Wappen Kunst spielend zu fassen...“. Unzerschnittener Bogen mit 52 heraldischen Spielkarten und einer zusätzlichen Spielkarte mit der Nummer 53. Der unzerschnittene Bogen kann auch als Spielbrett verwendet werden. Die Spielregeln sind darüber abgedruckt in Französisch und Deutsch. Kupferstich bei Philipp Ernst Kiene, Augsburg, um 1700, 48 x 61 cm. // 280,-

Unterer Bug mit hinterlegtem Einriß

Nr. 1061 - - - Preußen. Unzerschnittener

Bogen mit den 12 Hofkarten Bube, Dame und König. Während Friedrich II. in allen vier Farben den König darstellt und die Buben vier seiner Generäle abbildet, ist das Damenblatt von vier Adelligen Frauen geziert. Farbige Offsetlithographie auf Karton, um 1950, 37,5 x 28 cm (je Spielkarte 8,5 x 5 cm). // 120,-

Abgebildet und benannt: (Königin) Elisabeth Christine, Wilhelmine (von Preußen), Amalie (von Preußen), (Königin) Maria Theresia; (General von) Ziethen (I), (General von) Seydlitz, (Generalfeldmarschall Leopold I.) Alte Dessauer, (Generalfeldmarschall Graf von) Schwerin. Das Porträt Friedrichs des Großen in vier Variationen. - Kuriosum.



Nr. 1065 - Aquarelliertes Spitzenbild

Nr. 1062 - - Scopa. Unzerschnittener Bogen mit 40 Spielkarten im italienisch-spanischen Blatt. Chromolithographie auf dünnem Karton, um 1935, 41 x 62,5 cm (je Spielkarte 8 x 4,5 cm). // 80,-

Das italienisch-spanische Blatt findet hauptsächlich beim Kartenspiel **Scopa** Verwendung. Die 12 Hofkarten sind Buben, Reiter und Könige, die 28 Gegenstandskarten zeigen Gold, Stäbe, Kelche und Schwerter. - Verso blau-weiß schraffiert und mit einer Einfuhrmarke „Estanco de naipes del Peru“ auf jeder Kartenrückseite versehen, da in Peru auf importierte Spielkarten eine Steuer erhoben wurde (Wikipedia). - Vertikal gefaltet und mit hs. Vermerk in Tinte am unteren Rand. - **Beiliegend** ein zweiter unzerschnittener Bogen mit 32 Spielkarten des deutschen Blattes. Chromolithographie auf dünnem Karton, um 1930, 41 x 49,5 cm. - Die Hofkarten Buben, Damen und Könige sowie die As-Karten jeweils in doppelter Ausführung. Die Kartenrückseite orange meliert. - Mit zahlreichen, teils längeren hinterlegten Randeinrissen und kleine Fehlstelle an einer Ecke; mit hs. Vermerk am Rand.

Nr. 1063 - Tricktrack. „Des Joueurs“. In einer Gastwirtschaft spielen zwei Männer Trictrac (Back-gammon). Drei andere Männer sehen zu. Im Hintergrund Gelage. Kupferstich von Gareau und Grangeret nach **David Teniers d.J.**, um 1800, 15,5 x 21 cm. // 220,-

Unter der Darstellung Beschreibung des Bildes.

Nr. 1064 SPIELKARTEN. Zwei unzerschnittene Andruckbogen von 44 Spielkarten mit italienisch-spanischem Bild. Holzschnitt, um 1853, 8 x 4,5 cm (Kartengröße); 49,5 x 41,5 cm (Blattgröße). // 120,-

Die Bilder zeigen König, Dame, Reiter und Bube, die Spielfarben sind Schwert, Kelch, Münze und Stab. Das Deckblatt trägt ein Verlagssignet „Fabr. Cad. Pedro Comas. 18. De Unaoja“, eine andere Karte das Datum 1853. Wohl späterer Abzug. - **Beiliegend** ein weiterer Andruckbogen von 24 Spielkarten eines ähnlichen Blattes mit Reiter und Drache, Schwert, Stab, Kelch und Münze. Holzschnitt, um 1920.



Nr. 1066 - Aquarell über Bleistift von Christian Steiniken



Nr. 1068 - „Der Wanderer“
- Aquarell von Hermann Stockmann

Nr. 1065 SPITZENBILD. „über alle wasser wellen will ich dir mein hertz befehlen“. Ein Schiff mit roten Segeln und mit einem Herz an Bord im Oval zwischen geschnittenem Rankenwerk. Darunter drei Rosen und das Spruchband. Aquarell und Papierschnitt, um 1750, 10 x 5,5 cm. // 240,-

Ein sowohl als religiöses, aber auch als weltlich freundschaftliches Motiv zu deuten.



Nr. 1070 - Tageszeiten
- 4 altkolorierter Kupferstich bei Joh.G. Frehling

Nr. 1066 CHRISTIAN STEINIKEN (München - 1896). Ansicht des Caffee-Hauses auf der Rückseite des alten Gesundheitsbades im Angerviertel vor der Stadt zwischen Sendlingertor und Einlass. Das Bad wurde im Jahr 1782 von dem Wundarzt Xaver Gumpert nach dem Muster des Hofbades auf dem Lehel gegründet. Es ist in Baumgartners „Polizei-Übersicht“ mit einer Radierung von Bollinger und in Regnets „München in guter alter Zeit“ abgebildet. Aquarell über Bleistift, rechts unten signiert, 14,5 x 22 cm. // 750,-

Thieme-Becker Bd. XXXI, S. 568. - Der Münchner Vedutenmaler und Stahlstecher ist mit mehreren Arbeiten bei Maillinger und Lentner („hervorragend schöne Farbwirkung“) vertreten. - Dargestellt ist ein großes, im vorderen Teil drei-, dann zwei- und im letzten Teil einstöckiges Gebäude mit Walmdach, umfasst von hohen Bäumen und Buschwerk. Es ist unleserlich am Haus beschriftet. Sehr gut erhalten, auf Karton aufgezogen. Alt gerahmt.

VI. Dekorative Graphik aller Art



Nr. 1071 - Tänzerin - Gekonnte Rötzelzeichnung

Nr. 1067 STEINVERARBEITUNG.

„La Pierre“. Blick auf die Steinarbeiten für einen Palastbau, umgeben von vielen kleinen Darstellungen: Straßenbau, Edelsteine, Schleifstein, Werkzeuge, Lithostein, Vulkanausbruch, Naturgrotte uvm. AltKol. Lithographie mit Tonplatte von Bethmont bei Lemerrier, um 1850, 27 x 38 cm. // 150,-

Nr. 1068 HERMANN STOCKMANN (1867 - 1938).

Blick in die Gasse eines kleinen Städtchens. Ein Wanderer spielt zu nächtlicher Stunde für eine junge, am Fenster stehende Frau Geige. Illustration zu dem Gedicht „Der Wanderer“. Aquarell über Feder, sign., dat. „H. Stockmann 1925“ und bez., 26 x 21 cm. // 350,-

Insgesamt leicht fleckig, verso Klebespuren.

Nr. 1069 STUDENTEN. -

Studentenleben. Darstellung eines Streits zwischen einem vornehm gekleideten Studenten und seiner Geliebten: Sie versucht den Mann, der sie geschwängert hat, festzuhalten und bedroht ihn mit einem Kinderkopf in ihrer linken Hand. Kupferstich von **Jacob van der Heyden**, 1608, 9 x 12,5 cm. // 180,-

Aus „Pugillus Facetiarum“, Straßburg, 1608. - Oben rechts und unten moralisierende deutsche Gedichte mit erotischen Anspielungen. Rechts ein blanko Wappenschild.



Nr. 1075 - Türkei - Holzschnitt von J. Amman

Nr. 1070 TAGESZEITEN.

Morgen, Mittag, Abend, Nacht. Die vier Tageszeiten in vier Darstellungen, darunter jeweils ein vierzeiliger Vers. 4 altkol. Kupferstiche mit Punktiermanier bei **Johann Georg Frehling**, um 1780, je 9 x 13 cm. // 850,-

„Morgen“: Junges Paar in Tracht vor ihrem Hof, er weckt die Tiere mit einer langen Trompete, sie singt dazu, im Hintergrund geht die Sonne auf. „Mittag“: Das Paar sitzt beim Picknicken in der Natur. „Abend“: Das Paar kommt von der Feldarbeit nach Hause, er trägt den Rechen und die Sense. „Nacht“: Zwei Burschen beobachten den Sternenhimmel. - Reizende Folge der vier Tageszeiten.

Nr. 1071 TANZ. - Tänzerin. Eine tanzende Frau mit Turban und Federboa von hinten, den Kopf zur Seite geneigt. Rötzelzeichnung, um 1770, 23,5 x 13 cm. // 400,-

Voll ausgeführte, gekonnte Zeichnung. Nur im breiten Rand etwas angestaubt.

Nr. 1072 - Tracht.

Tanzvergnügen. Ein junger Mann in Lederhosen und Trachtenhut tanzt ausgelassen mit seiner Partnerin. Vier Darstellungen auf vier Blättern. Tuschezeichnungen, um 1920, ca. 13 x 10 cm. // 250,-

Beiliegend ein weiteres Blatt der Serie: Tanzpause. Das Paar sitzt an einem Tisch beim Bier und die Dame liebkost ihren Partner. Dieses Blatt mit kl. Trockenstempel einer Papiermühle. - Die gekonnt skizzenhaft und lebendig gezeichneten Szenen erinnern an die Arbeiten von **Brynof Wennerberg** im Simplicissimus und könnten als Illustrationsvorlagen angefertigt worden sein. - Auf Zeichenkarton. Stellenweise mit Deckweiß korrigiert und oben links hs. mit Bleistift nummeriert.

Nr. 1073 TEERHERSTELLUNG. -

Bilderbogen. „Les secrets d'un pot de goudron“. 16 Darstellungen zur Herstellung und Verwendung von Teer auf einem Blatt, mit französischem Text. AltKol. Lithographie von Gaston Lucq genannt Glucq bei Pellerin, Epinal, 1883, 6,5 x 6 cm (Einzelbild), 39 x 28,5 cm (Blattgröße). // 180,-

Imagerie d'Epinal Nr. 3829. - Unter dem Titel „Série Encyclopédique GLUCQ“ schuf der Pariser Publizist Glucq (d.i. Garçon Lucq) zwischen 1880 und 1884 etwa 50 Bilderbögen, die teils bis zum Ende des Ersten Weltkriegs in Epinal verlegt wurden.

Nr. 1074 THEATER. - Karikatur.

„Calicot de retour du Combat des Montagnes“. Nach dem Besuch eines Theaterstücks kehrt ein verletzter junger Mann zu seiner Frau heim und sinkt in ihre Arme. AltKol. Radierung, Paris, um 1817, 27,5 x 19 cm. // 140,-

Nach der Aufführung des Theaterstücks „Le combat des montagnes, ou la folie Beaujon“ von E. Scribe im Théâtre des Variétés am 12. Juli 1817, kam es wegen Preisabsprachen unter den Pariser Stoffhändlern (Calicots) zu Auseinandersetzungen.

Nr. 1075 TÜRKEI. - Feldlager.

„Von Wagenburg und Feldlager“. Ein türkischer Feldherr oder Sultan sitzt in einem Zelt und hält Audienz. Holzschnitt von **J. Amman**, 1573, 10 x 14 cm. // 120,-

Aus: L. Fronsperger „Kriegßbuch“, Frankfurt/M., Feyerabend, 1573. - Auf der ganzen Buchseite, Blatt XV; verso Typographie.

Nr. 1076 - Sultan Süleyman I. (1496

- 1566). „Von des Türckischen Keyser Soldan Solimans tödtlichem abgang und auffsetzung seines Sohns Selims“. Der Leichnam des Sultans auf einem überdachten Sarkophag. Holzschnitt von **J. Amman**, 1573, 7 x 9,5 cm. // 90,-

Aus: L. Fronsperger „Kriegßbuch“, Frankfurt/M., Feyerabend, 1573. - Auf der ganzen Buchseite, Blatt CCXCVIII; verso Typographie. - Stellenweise gebräunt und etwas fleckig.

Nr. 1077 - - „Ein gesprech daß Solyman

mit seinen Kriegßleuten gehalten“. Die vor dem Thron des Sultans versammelten Generäle berichten von den Feldzügen gegen Kaiser Karl V. Holzschnitt von **J. Amman**, 1573, 10 x 13 cm. // 120,-

Aus: L. Fronsperger „Kriegßbuch“, Frankfurt/M., Feyerabend, 1573. - Auf der ganzen Buchseite, Blatt CLXXXI; verso Typographie.

Nr. 1078 - - „Wie die Legaten,

Gesandten, oder Ambasiatoren, der Christen, oder ander Völcker, vom Türckischen Keyser gehalten, angenommen und empfangen werden“. Der Sultan begrüßt einen Gesandten mit Handschlag. Holzschnitt von **J. Amman**, 1573, 10 x 14 cm. // 120,-

Aus: L. Fronsperger „Kriegßbuch“, Frankfurt/M., Feyerabend, 1573. - Auf der ganzen Buchseite, Blatt CXCI; verso ein weiterer Buchholzschnitt „Ampt und Befehl des Türckischen Kayser Hoffdiener, welche Kriegßrüstung, laden und nachführen“. Ein türkischer Wagentross. 7 x 12 cm. - Stellenweise gebräunt.



Nr. 1083 - Turnierbuch Herzog Wilhelms IV. von Bayern - Aquarellierte Lithographie-Inkunabel von Th. und Cl. Senefelder

Nr. 1079 -- Der Sultan auf dem Thron, vor ihm Abgesandte und Militärs. Holzschnitt von J. Amman, 1573, 10 x 14 cm. // 120,-

Aus: L. Fronsperger „Kriegsbuch“, Frankfurt/M., Feyerabend, 1573. - Auf der ganzen Buchseite; verso Blatt CCLXXV mit Typographie.

Nr. 1080 -- Der Sultan auf dem Thron, vor ihm Abgesandte mit Geschenken und Militärs. Holzschnitt von J. Amman, 1573, 10 x 14 cm. // 120,-

Aus Fronsperger L., „Kriegsbuch“, Frankfurt/M., Feyerabend, 1573. - Auf der ganzen Buchseite „Wie es mit den gefangenen Christen bey den Türcken gehalten und wie sie gebraucht werden“; verso Blatt CCLXXXVIII mit Typographie.

Nr. 1081 - Sultan. „Was auß solcher Kriegßzucht erfolge“. Der Sultan auf einem Thron empfängt seine Generäle. Im Oval mit Eckornament. Holzschnitt von J. Amman, 1573, 10 x 13 cm. // 120,-

Aus: L. Fronsperger „Kriegsbuch“, Frankfurt/M., Feyerabend, 1573. - Auf der ganzen Buchseite; verso Blatt CCLXXV mit Typographie.

Nr. 1082 - Festbankett. „Vom grossen Bancket des Soldans“. Der Sultan tafelt mit seinen Heerführern im Palast. Während eine Kapelle aufspielt, tragen Diener die Speisen heran. Holzschnitt von J. Amman, 1573, 10 x 13 cm. // 150,-

Aus: L. Fronsperger „Kriegsbuch“, Frankfurt/M., Feyerabend, 1573. - Auf der ganzen Buchseite, Blatt CCXCII; verso Typographie.

Nr. 1083 **TURNIERBUCH HERZOG WILHELMS IV. VON BAYERN.** Zwei Ritter mit gekreuzten Lanzen am Boden. Aquarellierte Lithographie in Gold-, Silber- und Schwarzdruck von Th. und Cl. Senefelder nach H. Ostendorfer, München, 1817, 25 x 57 cm. // 850,-

Winkler 717, 53 und 54. - Inkunabel der Lithographie vom Bruder des Erfinders der Lithographie. Der Text zu dem Werk stammt von Friedrich Schlichtegroll. - Prachtvolles und tadelloes erhaltenes Blatt.



Nr. 1087 - Bürgerrechtsurkunde - Handschrift mit Lithographie

Nr. 1084 - Zwei vom Pferd stürzende Ritter, eine der Lanzen liegt im Vordergrund am Boden. Aquarellierte Lithographie in Gold-, Silber- und Schwarzdruck von Th. und Cl. Senefelder nach H. Ostendorfer, München, 1817, 25 x 57 cm. // 850,-

Winkler 717, 55 und 56. - Inkunabel der Lithographie. - Prachtvolles und tadelloes erhaltenes Blatt.

Nr. 1085 - Zwei vom Pferd stürzende Ritter mit gebrochener Lanz. Aquarellierte Lithographie in Gold-, Silber- und Schwarzdruck von Th. und Cl. Senefelder nach H. Ostendorfer, München, 1817, 25 x 57 cm. // 850,-

Winkler 717, 59 und 60. - Inkunabel der Lithographie. - Prachtvolles und tadelloes erhaltenes Blatt.

Nr. 1086 **URKUNDE. - Herzog Friedrich August von Sachsen.**

Legitimations-Urkunde für Johann Georg Schubarth aus Röda. Ausgestellt vom hochfürstlich Sächsischen Amts-Adjunkt Traugott Lebrecht Eilhardt. Mit kalligraphischen Anfangsbuchstaben in der Kopfleiste und rundum kalligraphischen Schnörkeln. Deutsche Handschrift auf Papier, Altenburg (Thüringen), gez. und dat. 28. Mai 1760, 44 x 61,5 cm. // 180,-

Mehrfach gefaltet und mit rechteckigem Ausschnitt (5,5 x 9 cm) des Siegels am unteren Rand.

VI. Dekorative Graphik aller Art

URKUNDE.

Nr. 1087 - Laibach (Ljubljana).

„Bürgerrechts-Urkunde“. Diplom zu Verleihung der Bürgerrechte an den Hausbesitzer und Buchbinder Heinrich Nicman, umrahmt von einer Schmuckbordüre mit dem Laibacher Stadtwappen (Turm und Drache), sowie dem Habsburger Doppeladler darüber. Deutsche Handschrift mit Lithographie und Tonplatte von Pappermann nach Jurman bei Blasnik, Laibach, 1865, 53 x 68,5 cm. // 180,-

Mit zahlreichen Unterschriften, kleinem Trockensiegel und Siegelmarke. - Mehrfach gefaltet.

Nr. 1088 - Preußen. - Offizierspatent.

Ernennungsurkunde für den Oberjäger Heinrich Saltzmann zum Second Lieutenant im ersten Landwehr Cavallerie Regiment. Mit einigen kalligraphischen Anfangsbuchstaben und Schnörkeln, sowie mit Resten eines Wachssiegels. Deutsche Handschrift auf einem Doppelbogen, Berlin, 1815, 34 x 45 cm. // 150,-

Das Siegel mit Durchschlag; mit zwei leeren Seiten.

Nr. 1089 - - - Ernennungsurkunde für den Second Lieutenant Carl Heinrich Saltzmann zum Premier Lieutenant im 1sten Dragoner Regiment. Mit großen Trockenstempel des Königreichs Preußen unter Friedrich Wilhelm III. Deutsche Handschrift auf einem Doppelbogen, Berlin, 1834, 35 x 44 cm. // 120,-

Mit zwei leeren Seiten. - Vereinzelt fleckig.

Nr. 1090 VERLAGSPROSPEKT. -

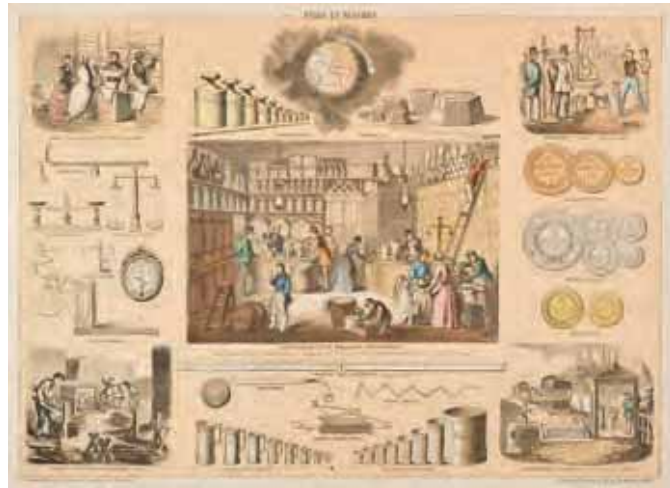
B. Dorndorf. „Der kleine Künstler“. Broschüre mit sechs Lithographien, darunter ein Bildhauer in seiner Werkstatt, ein Porträtmaler in seinem Atelier und **Ruhmeshalle mit der Bavaria in München**. Auf dem Umschlag vorne und hinten vier Medaillons mit berühmten Künstlern, sowie eine Szene mit malenden Kindern. Lithographien bei B. Dorndorf, Frankfurt/M., um 1855, 29 x 22 cm. // 120,-

Der Drucker und Lithograph Bernhard Dorndorf gründete 1833 seine Druckerei und spezialisierte sich ab 1839 auf Spiele, Spielkarten und Luxuspapiere. - Mit dem Vermerk „Verlagseigentum“ auf dem Umschlag.

Nr. 1091 **VIER ELEMENTE**. Vier allegorische Darstellungen auf vier Blättern nach den „Tapiseries du Roy“ von LeBrun. 4 Kupferstiche, i.d. Platte sign. „Johanna Söbylla Krausen, eine gebohrne Küslen fecit“, bei J.U. Kraus, Augsburg, 1687, je 25 x 33 cm. // 750,-



Nr. 1092 - Paradiesvogel - Altkolorierter Kupferstich auf Pergament



Nr. 1094 - Maße und Gewichte - Altkolorierte Lithographie bei Lemerrier

Aus: J.U. Kraus (Verleger), „Königliche Französische Tapezereyen Oder ... Sinn-Bilder in welchen Die vier Element ... vorgestellt werden“. - **Vorhanden:** 1. Feuer. Vulkan am Amboß einen Blitz schmiedend, dazu zahlreiche Waffen aller Art, auf Wolken Zeus mit dem Adler, Amor und Venus. 2. Wasser. Neptun mit Dreizack neben Amphitrite, auf ihrem von Seepferden gezogenen Meereswagen ans Ufer fahrend, vorne allerlei Meeresgetier, links ein Kriegsschiff. 3. Luft. Juno auf Wolken thronend über zahlreichen Vögeln (Pfau, Adler, Papageien usw.), neben ihr ein Wind (Zephir?) mit Schmetterlingsflügeln. 4. Erde. Ceres mit Ährenbündel sitzend auf einem Wagen, dazu Ähren und Früchte, Löwe und Kamel, Ackergeräte usw., dahinter weite Fluren mit Herden, französischem Garten mit Springbrunnen usw. Alle vier Darstellungen in reicher Umrahmung mit allegorischen Emblemen, Vignetten (Bienenkorb, Leuchtturm usw.) und Denksprüchen, die auf Ludwig den XIV. hinweisen. - Geringe Altersspuren.

Nr. 1092 VÖGEL. - Paradiesvogel.

Unzerschnittener Bogen mit je fünf Darstellungen eines prächtigen Paradiesvogels und darüber Darstellung einer großen Feder. Altkol. Kupferstich auf Pergament, teils Gold gehöht, um 1780, 11 x 19 cm. // 250,-

Vermutlich wurden die kleinen Schilder zur Nummerierung oder als Namensschild verwendet. - Originelle Gebrauchsgraphik.

Nr. 1093 - **Vogelarten**. „Vögel XVII“. Elf verschiedene Vogeldarstellungen auf einem Blatt, darunter jeweils der Name. Lithographie bei Winkelmann & Söhne, Berlin, um 1850, 28 x 38 cm. // 80,-

Bilderbogen Nr. 185. - Dargestellt sind der Weiße Säger, Krabbentaucher, ägyptische Gans, Kormoran, Höckerschwan und Singschwan, rothalsiger Taucher, Pinguin, Larventaucher, Fregattvogel, und Pelikan. - Mit geglätteten Knickspuren.

Nr. 1094 WAAGEN. - Maße und Gewichte.

„Poids et mesures“. In der Mitte die Darstellung eines Lebensmittelladens, umgeben von zahlreichen Einzeldarstellungen mit Waagen, Gewichten, Maßbehältern, Maßbändern und Münzen, sowie vier Szenen zum Thema. Mit französischem Text. Altkol. Lithographie mit Tonplatte von Belin & Bethmont bei Lemerrier, um 1860, 28 x 39 cm. // 160,-

Nr. 1095 WASSER, Johann Heinrich (1600 - 1669).

Bruststück des Züricher Bürgermeisters (1609) nach halbrechts mit Halskrause in einem Rahmen, darunter das Familienwappen und Inschrift. Schabkunstblatt von S. Walch nach C. Füssli, Kempten, 1756, 17,5 x 16 cm (Darstellung); 32,5 x 21 cm (Platte). // 100,-

Blatt 47 der Folge „Portraits aller Herren Burger-Meistern der vortrefflichen Republicque, Stadt und Vor-Orths Zürich“. - Das schöne Blatt mit breitem Rand.

Nr. 1096 WEIHNACHTEN.

Maria hält den neugeborenen Jesus im Arm. Krippenszene im Beisein der Engel, Josephs und des Esels. Darüber Gottvater, Engel und Putten. Darunter Text auf Italienisch. Radierung von A. Mochetti nach N. Poussin, Rom, um 1820, 18 x 12,5 cm. // 180,-

Der breite Rand leicht fleckig.



Nr. 1098 - Wein - Karikatur - Lithographie nach Trube

Nr. 1097 - Die Verkündigung an die Hirten. Engel verkünden in der Heiligen Nacht den Hirten und anderen einfachen Menschen die Geburt Christi und deuten auf die Krippe. Darunter Text auf Italienisch. Radierung von A. Mochetti nach N. Poussin, Rom, um 1820, 18 x 12,5 cm. // 120,-

Der breite Rand leicht fleckig.

Nr. 1098 WEIN. - Branntwein. - Karikatur. „Der Branntweins=Drache“. Destillierkolben mit zwei übereinander aufgesperrten Drachenmäulern, in die unten Heizmaterialien und oben Rohstoffe (Kartoffeln etc.) eingefüllt werden, am Ende der Destillierspirale speit ein dritter Drachenkopf den Branntwein aus, an dem sich Männer und Frauen betrinken. Links schaffen Fuhrleute in Säcken Kartoffeln und Korn herbei, unten werden Bäume gefällt und Kohlen aus einem Bergwerk herbeigefahren, rechts betrinken Menschen verschiedenster Schichten. Lithographie auf China nach Trube bei J.L. Schmidt, Altona, dat. 1842, 22 x 39,5 cm. // 280,-

Das Gedicht lautet: „Sehr hier ein scheußlich Ungeheuer! Im Bauche Gift und Höllefeuer verschlingt's die Gaben goldner Felder, Frucht, Brodkorn, und den Stamm der Wälder. Es macht durch seinen Höllestrank des Menschen Leib und Seele krank, geußt Hader und Elend über das Haus, stößt Weib und Kind in die Noth hinaus; sein Gifthauch schafft den Bettelstab, und oft ein Armenündergrab.“ - Allt auf Karton aufgezoogen, leicht fingerfleckig, wenig gebräunt, mit Randläsuren.

Nr. 1099 - Honigwein.- Met. „Der Trunck süß, die Liebe noch süßer. Der Meht“. Ein junges Paar ein einem Tisch mit Gebäck sitzend, er legt den Arm um sie und beide blicken sich an, während sie gemeinsam eine Schale mit Met halten. Im Schriftoval, umgeben von Bienenstöcken, einem Weinfass, Bienen usw. Unten Inschrift. Kol. Kupferstich nach **Martin Engelbrecht**, um 1750, 28 x 18 cm. // 380,-

Nach der um 1730 von Martin Engelbrecht (1684-1756) gestalteten Folge „Getränke“, die das menschliche Leben chronologisch von der Geburt (Muttermilch) bis zum Sterben (Arznei) begleiten. Die von Engelbrecht geschaffene Folge ist detaillierter, u.a. die Kleidung aufwendiger gestaltet. - Mit schmalem Rändchen um die Einfassungslinie.

Nr. 1100 - Weinprobe. „Die Weinprobe“. In einem Weinkeller mit Weinfässern sitzt und eine Gruppe Männer mit dem Weinbauern um ein großes Weinfass herum, rechts im Hintergrund prüft ein Angestellter ein Weinfass bei Kerzenschein. Kupferstich von **Josef Kohlschein** nach **Johann Peter Hasenclever**, um 1900, 53 x 71 cm. // 320,-

Thieme-Becker Bd. XXI, S. 210 (das Blatt ist hier erwähnt). - Joseph Kohlschein der Ältere (1841-1915) war ein Kupferstecher und Zeichner. „Die Weinprobe“ gehört zu seinen bekanntesten Stichen. - Randlos auf Karton aufgezoogen, dieser fleckig. Mit geglättetem, verstärktem Mittelbug und einem 2 cm langem Einriß am rechten Rand.

Nr. 1101 WELTKRIEG, Erster. - Infanterist. Ein wohl französischer Infanterist steigt unter der Last seines Gepäcks mühsam aus einem Graben und stützt sich dabei auf einen Stock. An den Gewehrläufen erkennt man hinter ihm noch zahlreiche andere Soldaten. Im Hintergrund eine Ortschaft. Lavierte Bleistiftzeichnung, unleserlich sign., um 1916, 15 x 25 cm. // 200,-

Trotz der leicht skizzenhaften Ausführung eine sehr eindringliche Arbeit. - Der Aquarellkarton auf einen stärkeren Karton kaschiert.

Nr. 1102 SION LONGLEY WENBAN (1848 - 1897). Landstraße bei Starnberg, mit Scheune am Waldrand. Radierung mit Tonplatte, 1891, 14,5 x 19 cm. // 180,-

Weigmann Nr. 128. - In der Platte sign., dat. und bezeichnet, sowie am unteren Rand mit Bleistift „A happy New Year 1897 SLWenban“. Typisches, stimmungsvolles Blatt des Künstlers, der mit seinen Landschaftsradiierungen der Münchner Schule neue, eigene Akzente setzte.



Nr. 1099 - Honigwein
- Kolorierter Kupferstich nach Martin Engelbrecht



Nr. 1106 - Christl Vestnbalkh - Zwergerkarikatur
- Altkolorierter Kupferstich von M. Engelbrecht

Nr. 1103 WESSOBRUNN. - Gnadenbild. „Wunderthätige Marianische Bildnis der schönen unbefleckten Liebs und Gnaden Mutter zu Wessobrun Ord:S:Bened: in Oberlands Bayrn“. Die Mutter der Schönen Liebe mit Strahlenkranz, in ornamentaler Umrahmung mit Lilien, unten Inschrift. Altkol. Kupferstich bei F.G. Grueber, um 1740, 10 x 7 cm. // 120,-

Mit kleinem Wurmloch, die oberen Ecken abgeschrägt, etwas fleckig.



Nr. 1105 - Kohlezeichnung von Heinrich Zille

Nr. 1104 **WILHELM IV., Herzog von Bayern (1493 - 1550)**. „Herzog Wilhelm IV. in Turnierrüstung“. Ganzfigur im Profil nach rechts zu Pferde in voller Rüstung mit Lanze. AltKol. Lithographie von **Gustav Kraus**, 1837, 24,5 x 20,5 cm. // 120,-

Pressler 573. - Aus dem 1. Jahrgang von Johann Baptist Dilgers „Vaterländisches Magazin“ von 1837. Mit geglätteten Falts Spuren, links knapprandig.

Nr. 1105 **ZILLE HEINRICH (1858 - 1929)**. Alte Frau mit Kind. Eine ärmlich gekleidete alte Frau führt ein kleines Kind an ihrer linken Hand. Kohlezeichnung, unten rechts mit Bleistift sign. „H. Zille.“, um 1910, 17 x 13 cm. // 1.400,-

Vgl.: Wikipedia, Wikimedia Commons, 4. - Kinderbilder (mit Abb. und Text) „Mutta, was is das for'n Vogel?“ - „Eine Amsel.“ - „Kann man die essen?“ - Eine für Zille sehr typische Studie aus dem „Milljöh“. - Auf dünnem Papier. Im Randbereich und an den Ecken leicht wellig.

Nr. 1106 **ZWERGE. - Christl Vestnbalkh**. Ganzfigur eines Bürgerschützen nach halblinks, mit einer Flinte und einem Utensilien-Gürtel, eine Pfeife rauchend. Unten Inschrift. AltKol. Kupferstich von **Martin Engelbrecht**, um 1710, 13 x 10,5 cm. // 140,-

Nr. 39 aus „Il Callotto resuscitato oder Neu eingerichtetes Zwerchen Cabinet“. - In der durch Jacques Callot ausgelösten Zwerchenmode, die um 1720/30 in ganz Europa ihren Höhepunkt erreichte, wurden nicht nur kleinwüchsige und bucklige Menschen karikiert, der Spott galt vielmehr den menschlichen Leidenschaften und Schwächen, den Lastern und Modetorheiten.

Nr. 1107 - **Simon Flenschl**. Ganzfigur eines Oberknechts nach halbrechts, mit einem Degen in der Rechten und in der Linken ein erhobenes Glas Bier. Unten Inschrift. AltKol. Kupferstich mit Gold gehöht von **Martin Engelbrecht**, um 1710, 13 x 10,5 cm. // 140,-

Nr. 38 aus „Il Callotto resuscitato oder Neu eingerichtetes Zwerchen Cabinet“.

Nr. 1108 - **Ursula Schleglin**. Ganzfigur einer Bäuerin nach halblinks, an einem Blumenstrauß riechend. Links im Hintergrund eine „Fensterln“ Szene. Unten Inschrift. AltKol. Kupferstich mit Gold gehöht von **Martin Engelbrecht**, um 1710, 13 x 10,5 cm. // 140,-

Nr. 37 aus „Il Callotto resuscitato oder Neu eingerichtetes Zwerchen Cabinet“.

Nr. 1109 - **Zwergenhochzeit**. Folge von 3 (von 4) Blättern mit jeweils 8 Figuren in zwei Reihen übereinander. Mit lateinischen Unterschriften. 3 altkolorierte Kupferstiche von **Albrecht Schmidt**, Augsburg, um 1720, je ca. 18 x 28,5 cm. // 1.200,-

In kräftigem AltKolorit, hübsch gerahmt.



Nr. 533 - Souvenir-Plan von Potsdam
- Seltener, altkolorierter Stahlstich nach W. von Möllendorf



Nr. 591 - Tegernsee - Feines Aquarell von Ida Lillier



Nr. 921 - Karikatur auf die Frauen - Altcolorierter Kupferstich bei Friedrich Campe

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@antiquariat-franziska-bierl.de
www.antiquariat-franziska-bierl.de



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de



Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

Hauptstraße 29, 82547 Eurasburg
Tel 08179 - 82 82
Fax 08179 - 80 09
info@bierl-antiquariat.de
www.bierl-antiquariat.de



Peter Bierl
Buch & Kunst
Antiquariat



Schwabinger
Bilderbogen
SB Antiquariat

FRANZISKA BIERL
ANTIQUARIAT

